



LEUPHANA

UNIVERSITÄT LÜNEBURG

STUDIENQUALITÄTSKOMMISSION

Unterlage für die 2. Sitzung der Studienqualitätskommission der Leuphana Universität Lüneburg
(2. Sitzung im Sommersemester 2014) am 30. September 2014

Drucksache-Nr.: 4/2/2 SoSe 2014
Ausgabedatum: 11. September 2014

TOP 3 VERTEILUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR WISE 14/15 UND SOSE 15

Auf Basis der Beschlüsse der ersten Sitzung der Studienqualitätskommission wurden die Projektkategorie-Verantwortlichen gebeten, den Mittelbedarf in ihrer Projektkategorie für den Zeitraum Wintersemester 2014/15 sowie Sommersemester 2015 in Form eines standardisierten Antrags bei der Koordinationsstelle für Studienqualitätsmittel (Thies Reinck) sowie im Bereich Finanzen (Heidrun Neumann) einzureichen. Diese Antragsunterlagen sowie eine tabellarische Übersicht über die Antragssummen je Projektkategorie liegen der Studienqualitätskommission in dieser Drucksache in konglomerierter Form zur Entscheidung vor.

Die Studienqualitätsmittel sind gemäß gesetzlicher Vorgaben innerhalb von zwei Jahren nach Ihrer Bereitstellung zweckentsprechend zu verausgaben. Innerhalb dieser Frist nicht verausgabte Studienqualitätsmittel vermindern den Betrag der Mittelbereitstellung für das nächstfolgende Semester. Folglich ist ein steter Mittelabfluss zwingend erforderlich, Reste sind zu vermeiden.

Es sind insgesamt 5.416.834 Euro für den genannten Zeitraum von zwei Semestern verfügbar, denen ein Antragsvolumen von insgesamt 7.417.334,18 Euro gegenübersteht, so dass im Rahmen der Sitzung eine Anpassung erforderlich ist.

Beschlussvorschlag:

„Die Studienqualitätskommission beschließt, in der Projektkategorie 00 für die beantragten Maßnahmen und Projekte für das Wintersemester 2014/15 und Sommersemester 2015 insgesamt 000.000 Euro aus Studienqualitätsmitteln bereitzustellen. Entsprechend im Antrag aufgeführte längerfristige Laufzeiten von Personalstellen (nicht Hilfskräfte) sollen bei zukünftigen Mittelverteilungen bis einschließlich SoSe 2018 Berücksichtigung finden, sofern ausreichend Studienqualitätsmittel zur Verfügung stehen. Die Mittelzuweisung ist gebunden an einen Verwendungsnachweis jeweils zum 30.04. und zum 31.10. eines Jahres. Das Präsidium der Leuphana wird gebeten, entsprechend im Einvernehmen zu beschließen.“

Studienqualitätsmittel // Mittelverteilungstabelle für WiSe 2014/15 und SoSe 2015

Verfügbar für Wintersemester 2014/15 (Schreiben MWK): 2.916.839,77 €
 Verfügbar für Sommersemester 2015 (prognostiziert): 2.500.000,00 €
 Verfügbar für WiSe 2014/15 und SoSe 2015 (prognostiziert): 5.416.839,77 €

PK-Nr.	PK-Titel	Verantwortliche_r	Bestehende Bewilligung aus Studienbeiträgen	Aus Studienbeiträgen vorzuhalten bei Bewilligung des neuen Antrags	Antragssumme WiSe 2014/15	Antragssumme SoSe 2015	Antragssumme WiSe 2014/15 + SoSe 2015
1	Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten (Fak B)	Studiendekan_in			191.000,00 €	308.000,00 €	499.000,00 €
1	Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten (Fak K)	Studiendekan_in	90.000,00 €		196.803,32 €	300.286,67 €	497.089,99 €
1	Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten (Fak N)	Studiendekan_in		48.325,79 €	168.853,71 €	254.146,29 €	423.000,00 €
1	Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten (Fak W)	Studiendekan_in			523.163,00 €	480.587,00 €	1.003.750,00 €
2	Lehr- und Betreuungsleistung im College	Leitung College			760.793,00 €	296.940,00 €	1.057.733,00 €
3	Lehr- und Betreuungsleistung in der Graduate School	Leitung Graduate School	46.100,00 €	9.500,00 €	78.441,40 €	73.334,24 €	151.775,64 €
4	Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung	Frauen- u. Gleichstellungsbeauftragte	35.585,25 €	0,00 €	129.806,00 €	101.393,00 €	231.199,00 €
5	Informationsdienste und -infrastruktur	Leitung MIZ	567.105,50 €	0,00 €	617.174,05 €	617.174,05 €	1.234.348,10 €
6	Internationaler Austausch und internationale Zusammenarbeit	Leitung International Office	80.867,86 €	0,00 €	99.700,00 €	108.100,00 €	207.800,00 €
7	Konflikt- und Ideenmanagement für Studierende und Lehrende	Ombudsperson	14.847,00 €	0,00 €	28.278,00 €	26.602,00 €	54.880,00 €
8	Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen	Leitung ZEMOS	530.500,00 €	0,00 €	297.152,09 €	297.152,08 €	594.304,17 €
9	Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre	Leitung Methodenzentrum			188.442,88 €	182.442,88 €	370.885,76 €
10	Übergang vom Studium in den Beruf	Leitung Careerservice	33.535,00 €	0,00 €	66.957,00 €	66.957,00 €	133.914,00 €
11	Unterstützung bei der Administration und Kontrolle der Studienqualitätsmittel-Verwendung	Leitung Personal/Finanzen	25.500,00 €	0,00 €	53.550,00 €	49.950,00 €	103.500,00 €
12	Verbesserung der Studienqualität durch hochschuldidaktische Weiterbildung	Leitung Hochschuldidaktische Weiterbildung	25.500,20 €	0,00 €	43.200,40 €	22.300,40 €	65.500,80 €
13	Verbesserung der Studienqualität durch Lehrmanagement und Qualitätsentwicklung	Leitung Team Q	51.066,82 €	0,00 €	84.350,00 €	84.350,00 €	168.700,00 €
14	"Evasys"	Projektleitung	13.402,00 €	0,00 €	43.352,02 €	39.770,01 €	83.122,03 €
14	SCHub	Projektleitung	51.435,00 €	123,80 €	62.944,85 €	56.990,10 €	119.934,95 €
14	Lehrpreise	Projektleitung	29.204,00 €	0,00 €	15.790,19 €	0,00 €	15.790,19 €
14	Studienreflexion	Projektleitung	0,00 €	0,00 €	59.938,60 €	66.432,95 €	126.371,55 €
14	LehrwerkstattCollege	Projektleitung	0,00 €	0,00 €	40.500,00 €	40.500,00 €	81.000,00 €
14	Schreibwerkstatt	Projektleitung	0,00 €	0,00 €	44.258,00 €	81.787,00 €	126.045,00 €
15	Innovatives Projekt: LinA-Lab	Projektleitung	30.600,00 €	0,00 €	0,00 €	35.700,00 €	35.700,00 €
15	Innovatives Projekt: Gründomat	Projektleitung	0,00 €	0,00 €	12.000,00 €	0,00 €	12.000,00 €
15	Mittel für weitere innovative Projekte	Projektleitung	16.032,20 €	29.204,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	20.000,00 €
			1.641.280,83 €	87.153,59 €	3.816.448,51 €	3.600.895,67 €	7.417.344,18 €
			Verfügbar	Verfügbar	2.916.839,77 €	2.500.000,00 €	5.416.839,77 €
			Deckungsgrad	Deckungsgrad	-899.608,74 €	-1.100.895,67 €	-2.000.504,41 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 (Lehr- und Betreuungsleistung in den Majorn und Minorn)
Projekttitel: Fakultät Bildung
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Studiendekanat Bildung
(Oelerich-Sprung, Carina, Teichmüller, Sabine)
Studiendekanat-bildung@leuphana.de
Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Studiendekanat Bildung
Studiendekanat-Bildung@leuphana.de

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

alle Studierenden in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 499.000,00 Euro

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel
- Finanzplan Sach- und Personalmittel
-
-
-

Antrag auf Förderung aus Studienqualitätsmitteln

Fakultät: Fakultät Bildung
 Semester: Wintersemester 2014/15 und Sommersemester 2015
 Projektkategorie-Verantwortliche_r: Studiendekanat Bildung (Oelerich-Sprung/Teichmüller)

	im vergangenen Jahr verausgabte Studienbeitragsmittel (WiSe 13/14 und SoSe 14)	Beantragte Mittel Wintersemester 2014/15	Beantragte Mittel Sommersemester 2015	WiSe 2014/15 + SoSe 2015	Anmerkungen
Allgemeine Finanzpositionen					
Lehraufträge [721000208]	103.400,00 €	59.000,00 €	75.000,00 €	134.000,00 €	Für das SoSe15 wurde das SoSe14 zzgl. 20.000 Euro für Einführung der Qualitätsstandards (15,29 Euro mehr pro Stunde) angesetzt. Außerdem ist der Bedarf gegenüber dem Vorjahr (auch im WS) höher wg. der großen Kohorte (im Leuphana-Semester war hier der Bedarf noch nicht so hoch), der zusätzlichen Studierenden im LBS-SozPäd und der gestiegenen Nachfrage nach dem DaZ-Zertifikat
Tutorien [721000199]	123.400,00 €	79.000,00 €	75.000,00 €	154.000,00 €	Der Bedarf ist aufgrund der großen Studierendenkohorte (Studienbeginn WiSe 13/14, wobei im Leuphana-Semester der Bedarf nicht so hoch war) sowie dem zum WiSe 14/15 startenden GHR 300 höher als im Vorjahr.
SHK-Mittel (Unterstützung Studiendekanate) [721000208]	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	
Ausstattung der Lehr- und Laborräume (Kleininvestitionen) [721000219]	22.100,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	16.000,00 €	Der Bedarf ist niedriger angesetzt als die Ausgaben 2014 (Erfahrungswerte der letzten Jahre)
Unterstützung Studiendekanate [72100433]	70.000,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	70.000,00 €	2x TVL 13 (50%)
Unterstützung innovativer Projekte [72100433]	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	"Versuchssumme" für ersten Testlauf mit dieser Kategorie auf Fakultätsebene
Juniorprofessuren	0,00 €	0,00 €	105.000,00 €	105.000,00 €	anzusetzen sind je JP durchschnittlich 70.0000 Euro jährlich, dies umfasst eine pauschale Gehaltsberechnung zzgl. einer Pauschale zur Herstellung der Arbeitsfähigkeit von 6.000 Euro
ZWISCHENSUMME A	328.900,00 €	191.000,00 €	308.000,00 €	499.000,00 €	
Weitere Finanzpositionen					
Bezeichnung A	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bezeichnung B	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bezeichnung C	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bezeichnung D	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bezeichnung E	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
ZWISCHENSUMME B	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
GESAMTSUMME	328.900,00 €	191.000,00 €	308.000,00 €	499.000,00 €	

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	PK 1 „Lehr- und Betreuungsleistungen in den Fakultäten“
Projekttitel:	Lehraufträge Tutorien SHK-Mittel Ausstattung der Lehr und Laborräume Unterstützung Studiendekanate Juniorprofessuren
Projektkategorie-Verantwortliche_r :	Studiendekan Prof. (apl.) Dr. Martin Pries Torben Fischer Torben.Fischer@uni.leuphana.de
Projektzeitraum:	01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

1. Lehraufträge

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 70.000 Euro

S. die Aufstellung im beigefügten Finanzplan

Besonderheiten/Erläuterungen: keine

2. Tutorien

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 70.000 Euro

S. die Aufstellung im beigefügten Finanzplan

Besonderheiten/Erläuterungen: keine

3. SHK-Mittel (Unterstützung Studiendekanate)

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 10.000 Euro

S. die Aufstellung im beigefügten Finanzplan

Besonderheiten/Erläuterungen: keine



4. Ausstattung der Lehr- und Laborräume (Kleininvestitionen)

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 26.000 Euro

S. die Aufstellung im beigefügten Finanzplan

Besonderheiten/Erläuterungen: keine

5. Unterstützung Studiendekanate

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 66.610 Euro

S. die Aufstellung im beigefügten Finanzplan

Besonderheiten/Erläuterungen: Es wird ergänzend beantragt, beide im Finanzplan aufgeführten Stellen im Studiendekanat der Fakultät Kulturwissenschaften längerfristig, bis einschließlich Sommersemester 2018 zu genehmigen.

6. Unterstützung innovativer Projekte

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 30.000 Euro

S. die Aufstellung im beigefügten Finanzplan

Besonderheiten/Erläuterungen: keine

7. Juniorprofessuren / Weiter Lehr- und Betreuungsleistungen

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 224.480 Euro

S. die Aufstellung im beigefügten Finanzplan

Besonderheiten/Erläuterungen: Aus den Mitteln, die über die noch nicht besetzten JP im Wintersemester 2014/15 eingespart werden, soll eine WD-Stelle (100%, befristet für 2 Jahre) zur Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre finanziert werden – vorrangig in einem der Bereiche, die im Zuge der Diskussionen um die Denomination von JP als besonders förderlich für die Qualität von Studium und Lehre identifiziert wurden, in denen aber aus Gründen der Ressourcenknappheit keine Juniorprofessuren vorgesehen werden konnten.



Anhang

Finanzplan Mittel Fakultäten

Antrag auf Förderung aus Studienqualitätsmitteln

Fakultät: Fakultät Kulturwissenschaften
 Semester: Wintersemester 2014/15 und Sommersemester 2015
 Projektkategorie-Verantwortliche_r: Studiendekan Prof. (apl.) Dr. Martin Pries / Torben Fischer

	im vergangenen Jahr verausgabte Studienbeitragsmittel (WiSe 13/14 und SoSe 14)	Beantragte Mittel Wintersemester 2014/15	Beantragte Mittel Sommersemester 2015	WiSe 2014/15 + SoSe 2015	Anmerkungen
Allgemeine Finanzpositionen					
Lehraufträge	53.398,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	70.000,00 €	
Tutorien	57.827,00 €	35.000,00 €	35.000,00 €	70.000,00 €	
SHK-Mittel (Unterstützung Studiendekanate)	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	
Ausstattung der Lehr- und Laborräume (Kleininvestitionen)	9.421,12 €	13.000,00 €	13.000,00 €	26.000,00 €	
Unterstützung Studiendekanate	63.354,00 €	34.063,32 €	32.546,67 €	66.609,99 €	1x TVL 13Ü (50%) = 34.310 Euro // 1x TVL 13 (50%) = 32.300 Euro //
Unterstützung innovativer Projekte	neue PK	15.000,00 €	15.000,00 €	30.000,00 €	
Juniorprofessuren	neue PK	0,00 €	105.000,00 €	105.000,00 €	Anzusetzen sind je JP durchschnittlich 70.0000 Euro jährlich, dies umfasst eine pauschale Gehaltsberechnung zzgl. einer Pauschale zur Herstellung der Arbeitsfähigkeit von 6.000 Euro
ZWISCHENSUMME A	194.000,12 €	137.063,32 €	240.546,67 €	377.609,99 €	
Weitere Finanzpositionen					
Weitere Lehr- und Betreuungsleistungen		59.740,00 €	59.740,00 €	119.480,00 €	1 WD, 100%, 2 Jahre, Finanzierung aus den nicht abgerufenen Mitteln für 3 JP im Wintersemester 2014/15 (3*35.000 €=105000 €). Abruf der Mittel erfolgt wegen zweijähriger Laufzeit der Stelle anteilig erst 2016.
Bezeichnung B	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bezeichnung C	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bezeichnung D	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bezeichnung E	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
ZWISCHENSUMME B	0,00 €	59.740,00 €	59.740,00 €	119.480,00 €	
GESAMTSUMME	194.000,12 €	196.803,32 €	300.286,67 €	497.089,99 €	

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1 (Nummer)
Lehr- und Betreuungsleistung in den Majorn und Minorn (Titel)

Projekttitel: Lehraufträge
Tutorien
SHK-Mittel
Ausstattung der Lehr- und Laborräume
Unterstützung innovativer Projekte
Unterstützung Studiendekanate
Juniorprofessuren

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Heinrichs, Harald (Nachname, Name)
Studiendekan der Fakultät Nachhaltigkeit (Funktion)
harald.heinrichs@uni.leuphana.de (E-Mail)

Projektzeitraum: von 01.10.14 bis 30.09.15

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Prof. Dr. Heinrichs, Harald (Nachname, Name)
Studiendekan der Fakultät Nachhaltigkeit (Funktion)
harald.heinrichs@uni.leuphana.de (E-Mail)

Projektbeschreibung:

Die Leuphana Universität Lüneburg will die Qualität von Studium und Lehre stets weiter verbessern. Auf der Ebene der Fakultäten werden durch Lehraufträge zusätzliche Lehrveranstaltungen ermöglicht, welche die Lehr- und Lernbedingungen verbessern. Es können Lehrangebote für kleinere Gruppengrößen angeboten



werden sowie zusätzliche Lehrangebote, die das Pflichtcurriculum sinnvoll ergänzen. Die Einrichtung von Tutorien fördert ebenfalls das Arbeiten in kleineren Gruppen und bietet den Studierenden bestmögliche Unterstützung. Die personelle Unterstützung der Studiendekanate in Form von einer Mitarbeiterin und einer wissenschaftlichen Hilfskraft ermöglicht den Studierenden einen gut organisierten Studienverlauf und macht die bestmögliche Koordination und Dokumentation des Einsatzes der Studienqualitätsmittel möglich. Von einer besseren Ausstattung der Lehr- und Laborräume profitieren die Studierenden der Fakultät Nachhaltigkeit insbesondere im Bereich der Ökologie und der Chemie.

Die Fakultät Nachhaltigkeit möchte durch zwei innovative Projekte die Qualität des Studiums der Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaften verbessern und die Attraktivität der Studiengänge erhöhen:

Das erste Projekt ist die Weiterentwicklung und Koordination der Transdisziplinären Projekte in den Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaften inkl. der Konzeption einer Koordinationsstelle. Die Transdisziplinären Projekte stellen einen zentralen Bestandteil der Studiengänge der Fakultät Nachhaltigkeit dar und sind für die Studierenden von großer Bedeutung für ihren beruflichen Werdegang. Es wird angestrebt die Qualität der angebotenen Projekte hoch zu halten und weiter zu steigern.

Als zweites Projekt möchte die Fakultät Nachhaltigkeit einen integrierten Studiengang Sustainability Science (Double Degree) zwischen der Leuphana Universität Lüneburg und der Arizona State University etablieren. Da der Studienstart bereits zum WS 15/16 geplant ist, fällt ein Hauptteil der Vorbereitungsaufgaben auf die kommenden zwei Semester (Koordination, Akkreditierung, DAAD-Antragstellung, Marketing, etc.).

Weiterhin möchte die Fakultät Nachhaltigkeit die Qualität von Studium und Lehre durch die Einrichtung von zwei Juniorprofessuren ab dem Sommersemester 2015 verbessern.

Projektziele:

Bessere Lehr- und Lernbedingungen durch kleinere Gruppengrößen und zusätzliche Lehrangebote. Reibungsloser und gut organisierter Ablauf des Studiums. Bestmögliche Koordination und Dokumentation des Einsatzes der Studienqualitätsmittel innerhalb der Fakultät N. Erhöhte Qualität des Studiums durch bessere Ausstattung der Lehr- und Laborräume. Qualitätssicherung und –erhöhung in Bezug auf die Transdisziplinären Projekte als zentraler Bestandteil des Curriculums. Internationalisierung (Double Degree, Erhöhung der englischsprachigen Anteile des Curriculums, bessere Angebote für Incomings und Outgoings).

**Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:**

Alle Studierenden der Fakultät Nachhaltigkeit (und teilweise auch anderer Fakultäten, z.B. im Bereich der Minor-Studiengänge).

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

423.000,00 Euro

Um die oben beschriebenen Lehr- und Betreuungsleistungen in der Fakultät Nachhaltigkeit möglich zu machen und die geplanten innovativen Projekte durchzuführen, werden für das Wintersemester 2014/15 und das Sommersemester 2015 folgende finanzielle Mittel benötigt:

Lehraufträge	60.000 €
Tutorien	85.000 €
SHK-Mittel	10.000 €
Ausstattung der Lehr- und Laborräume	70.000 €
Unterstützung Studiendekanate (TV-L 13 50%)	31.000 €
Unterstützung innovativer Projekte	97.000 €
Juniorprofessuren	70.000 €

... detailliert siehe beigefügte tabellarische Übersicht

Es wird ergänzend beantragt die Stelle zur Unterstützung des Studiendekanes sowie die SHK-Mittel zur Unterstützung des Studiendekanes längerfristig (bis einschließlich Sommersemester 2018) zu genehmigen.

Es bestehen Zahlungsverpflichtungen im Umfang von 48.325,79 € aus vorgelagerten Vereinbarungen, die vor dem 01.10.2014 gelegen sind. Davon entfallen 10.000 € auf noch nicht abgerufenen Lehraufträge, 8.125,79 € auf Tutorien und 30.200 € auf Mittel für die Ausstattung der Lehr- und Laborräume. Aufgrund



von verzögerten Umbaumaßnahmen in den Laboren können die damit verbundenen Zahlungsverpflichtungen erst nach dem Maßnahmenende (voraussichtlich Ende 03/2015) ausgeglichen werden.

Anhänge

X Tabellarische Übersicht

X Finanzplan Sachmittel Sommersemester 2015

Finanzpläne Personalmittel können bei Bedarf nachgereicht werden.

Antrag auf Förderung aus Studienqualitätsmitteln

Fakultät: Fakultät Nachhaltigkeit
Semester: Wintersemester 2014/15 und Sommersemester 2015
Projektkategorie-Verantwortliche_r: Prof. Dr. Harald Heinrichs, Britta Marquardt

	im vergangenen Jahr verausgabte Studienbeitragsmittel (WiSe 13/14 und SoSe 14)	Beantragte Mittel Wintersemester 2014/15	Beantragte Mittel Sommersemester 2015	WiSe 2014/15 + SoSe 2015	Anmerkungen
Allgemeine Finanzpositionen					
Lehraufträge	39.751,98 €	39.486,51 €	20.513,49 €	60.000,00 €	Bedarfserhöhung durch Berücksichtigung Major Env.Sust.Studies + Sachunterricht, teilw. höherer Stundensatz durch Qualitätszuschlag (analog Komplementärstudium)
Tutorien	83.803,50 €	51.220,00 €	33.780,00 €	85.000,00 €	Bedarfserhöhung durch Berücksichtigung Major Stud. Individuale + Sachunterricht
SHK-Mittel (Unterstützung Studiendekanate)	10.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	
Ausstattung der Lehr- und Laborräume (Kleininvestitionen)	44.444,24 €	15.897,20 €	54.102,80 €	70.000,00 €	Antragssumme SoSe15 beinhaltet Bedarfe Chemie+Ökologie
Unterstützung Studiendekanate	29.000,00 €	15.500,00 €	15.500,00 €	31.000,00 €	1x TVL 13 (50%) // Antrag für 1 Stelle (Marquardt) (zzgl. Druck/Kopie-Kosten des Studiendekanates)
Unterstützung innovativer Projekte	0,00 €	41.750,00 €	55.250,00 €	97.000,00 €	Projekt 1: Weiterentwicklung und Koordination der Transdisziplinären Projekte in den Umwelt- und Nachhaltigkeitswissenschaften inkl. Konzeption einer Koordinationsstelle Td-Projekte (TV-L 13 75% für 11 Monate + Pauschale für Workshops mit Praxispartnern + Sachkosten TD Projekte (Referenten, Druck, Kopien, etc.); Projekt 2: Aufbau/Anbahnung Double Degree Sustainability Science zwischen Leuphana und Arizona State University mit Studienstart zum WS 15/16 (TV-L 13 50% für 11 Monate + Reisekosten + IT-Unterstützung für innovative Lehrformate (Online-Konferenzen mit ASU))
Juniorprofessuren	0,00 €	0,00 €	70.000,00 €	70.000,00 €	Antrag über 2 JP (anzusetzen sind je JP durchschnittlich 70.0000 Euro jährlich, dies umfasst eine Pauschale Gehaltsberechnung zzgl. einer Pauschale zur Herstellung der Arbeitsfähigkeit von 6.000 Euro)
ZWISCHENSUMME A	206.999,72 €	168.853,71 €	254.146,29 €	423.000,00 €	
Weitere Finanzpositionen					
Bezeichnung A	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bezeichnung B	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bezeichnung C	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
ZWISCHENSUMME B	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
GESAMTSUMME	206.999,72 €	168.853,71 €	254.146,29 €	423.000,00 €	



Projekttitle:	Ausstattung der Lehr- und Laborräume (Kleininvestitionen) / Fakultät Nachhaltigkeit
gefördert aus Projektkategorie:	Lehr- und Betreuungsleistungen in den Majorn und Minorn/ PK 1
Projektkategorie-Verantwortliche_:	Prof. Dr. H. Heinrichs
Laufzeit:	SoSe 2015

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
<http://www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html>

Beschreibung	Begründung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Antragsteller: AG Prof. Dr. Kümmerer, Klaus Institut für Nachhaltige Chemie und Umweltchemie (INUC) Kümmerer (Nachhaltige Chemie und Stoffliche Ressourcen)					
Suntest (Tischgerät für Photostabilitätsprüfungen) / Realitätsnähere Nachbildung des Sonnenlichtspektrums zur Untersuchung der Phototransformation von Chemikalien in der Umwelt. Mehr Untersuchungen pro Kurs möglich. Bisher nur ein großer (800 ml) Photore	Verbesserung der Lehre. Praktikumsversuche zur Photostabilität von Chemikalien in der Umwelt. (BSc UWI, ESS; MSc Nachhaltigkeitswissenschaft - Sustainability Science)	1	Stück	14.000,00 €	14.000,00 €
Kolbenhub-Pipetten / 2 x 3er Set á 675€ / Aufstockung vorhandener Ausrüstung zur Verbesserung der Gruppengröße.	Studienzwecke, (BSc UWI, ESS; MSc Nachhaltigkeitswissenschaft - Sustainability Science) Modul 53762000/ Praktikum nachhaltige und organische Umweltchemie	2	Stück	675,00 €	1.350,00 €
Molekül-Modellbaukasten/ Organische Molekülverbindungen lassen sich leichter und anschaulicher konstruieren und verstehen.	Zur anschaulichen Darstellung von Molekülen/Isomerie. Vorbereitungskurse; Modul 53762000/ Tutorium und Vorlesung organische Grundlagen der Umweltchemie und nachhaltigen Chemie	3	Stück	100,00 €	300,00 €
ChemBioOffice 5 Lizenzen / Bisher nur begrenzte Möglichkeit für Studierende mit Software zur Chemieinformatik praktisch zu arbeiten. Verbesserung der Gruppengröße.	Chemieinformatik / Komplettes Paket zum Zeichnen, Verwalten und Darstellen von chemischen Daten + entsprechende Module speziell für Chemieinformatik (z.B. Vorhersage von Eigenschaften anhand der Strukturformel) / Vor allem Module 53735000 Ressource Wasser	1	Stück	7.800,00 €	7.800,00 €
PC für Studentenarbeitsplatz / Bisher nur begrenzte Möglichkeit für Studierende mit Software zur Chemieinformatik praktisch zu arbeiten.	Arbeitsplatz für Studenten zum Umgang mit Software aus dem Bereich Chemie bzw. Chemieinformatik / Vor allem Module 53735000 Ressource Wasser und 53727000 Stoffliche Grundlagen	1	Stück	750,00 €	750,00 €
				Gesamtsumme AG Kümmerer, inkl. 19% MwSt:	24.200,00 €
Antragsteller: AG Prof. Dr. Härdtle (Ökologie, insbesondere Landschaftsökologie und Naturschutz) / Univ.-Prof. Dr. Aßmann (Ökologie, insbesondere Tierökologie) und Dr. Walmsley, David* *für AG NN, ehem. Klein Institut für Ökologie (IE)					
Saatgut und Pflanzen	tur Bestimmungsübungen (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Biologische Formenkenntnis)	9 Arten		divers	182,00 €
Wettsensor	Praxisnahe Ausbildung, vorhandene Vorrichtung defekt, Ersatz notwendig (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences/Einführung in die Ökologie)	1	Stück	1.069,00 €	1.069,00 €
Insekten Kescher	Freilandübungen und Exkursionen (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	10	Stück	43,50 €	435,00 €

Pfahlkratzer	Freilandübungen und Exkursionen (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	3	Stück	64,00 €	192,00 €
Planktonnetze 65 (ym)	Freilandübungen und Exkursionen (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	5	Stück	62,00 €	310,00 €
Weißschalen	Freilandübungen und Exkursionen (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	10	Stück	6,40 €	64,00 €
Pinselfür Weißschalen	Freilandübungen und Exkursionen (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	10	Stück	1,60 €	16,00 €
Insektenkästen (25x35cm)	Freilandübungen und Exkursionen (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	5	Stück	31,40 €	157,00 €
Einschlaglupen (x10)	Freilandübungen und Exkursionen (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	15	Stück	16,80 €	252,00 €
Becherlupe	Freilandübungen und Exkursionen (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	10	Stück	6,66 €	66,60 €
Bechergläser (50ml)	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	20	Stück	3,70 €	74,00 €
Bechergläser (100ml)	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	20	Stück	3,68 €	73,60 €
Bechergläser (250ml, hoch)	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	20	Stück	4,21 €	84,20 €
Bechergläser (250ml, ohne Ausguss)	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	20	Stück	4,21 €	84,20 €
Bechergläser (400ml, hoch)	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	20	Stück	5,05 €	101,00 €
Bechergläser (400ml)	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	20	Stück	4,79 €	95,80 €
Bechergläser (1000ml)	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	20	Stück	9,46 €	189,20 €
Bechergläser (250ml)	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	20	Stück	4,00 €	80,00 €
Blockschälchen	Freilandübungen und Exkursionen (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	20	Stück	1,65 €	33,00 €
Objektträger eingeschliffen	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	20	Stück	0,65 €	13,00 €

Mini-Life-Gläser (10 Stck., klein)	Freilandübungen und Exkursionen(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	2	Stück	4,90 €	9,80 €
Mini-Life-Gläser (10 Stck.,groß)	Freilandübungen und Exkursionen(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	2	Stück	9,90 €	19,80 €
Wasserkoffer Schnelltest	Freilandübungen und Exkursionen(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	1	Stück	148,50 €	148,50 €
Transportkisten	Freilandübungen und Exkursionen(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	12	Stück	28,00 €	336,00 €
Temp-/Feuchtelogger	Freilandübungen und Exkursionen, Bachelor-/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	6	Stück	65,00 €	390,00 €
Petrischalen	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	5	Stück	9,02 €	45,10 €
Schüttelmaschine	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	1	Stück	2.673,00 €	2.673,00 €
Büretten	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	4	Stück	46,75 €	187,00 €
CA-Platten (1 Pck.)	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	1	Stück	780,00 €	780,00 €
Trichter (35mm)	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	10	Stück	2,50 €	25,00 €
Trichter (70mm)	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	10	Stück	3,50 €	35,00 €
Laborbürsten	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	1	Stück	55,00 €	55,00 €
Handschuhe, hitzebeständig	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	1	Stück	15,00 €	15,00 €
Schutzbrillen	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	30	Stück	7,00 €	210,00 €
Pipettensauger	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	100	Stück	0,31 €	31,00 €
Spritzflaschen	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	12	Stück	3,78 €	45,36 €
Samenzählmaschine	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	1	Stück	4.664,00 €	4.664,00 €
Probengeber CN	Laborübung und Bachelor/Masterarbeiten(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	1	Stück	563,00 €	563,00 €

Teichkescher	Freilandübungen und Exkursionen(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	3	Stück	18,50 €	55,50 €
Schmetterlingsnetz	Freilandübungen und Exkursionen(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	2	Stück	24,60 €	49,20 €
Twist-Top-Gläser (10 Stck.)	Freilandübungen und Exkursionen(Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen, M.Ed. Lehramt/Einf. In die Ökologie)	1	Stück	6,90 €	6,90 €
Luxmeter	Freilandübungen, Exkursionen u. Laborübungen (Bachelor-Major Umweltwiss., Master Sust. Sciences, BA Lehren und Lernen/Einf. i. d. Ökologie, Physikal. Experim. im Unterricht)	3	Stück	176,14 €	378,42 €
				Gesamtsumme AG Hårdtle, inkl. 19% MwSt:	17.010,07 €
Antragsteller: AG Univ.-Prof. Dr. Urban Institut für Ökologie (IE) (Ökologie, insb.Landschaftswandel)					
Analysenwaage, Wägebereich bis 2100 g, Repr. 0,01 g	Labor-Studienzwecke, Erweiterung des Bestandes um weiterhin vertretbare Gruppenstärken zu ermöglichen (Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss. , Naturwissenschaften/Probennahme und geologisch- bodenkundliche Analyseverfahren)	1	Stück	1.500,00 €	1.500,00 €
63 µm-Analysensiebe und Auffangschale	Labor-Studienzwecke, Ersatz und Erweiterung des Bestandes um weiterhin vertretbare Gruppenstärken zu ermöglichen (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss. , Naturwissenschaften/Probennahme und geologisch- bodenkundliche Analyseverfahren)	2	Stück	200,00 €	400,00 €
Nmin-Bohrersatz	Freiland-Studienzwecke, praxisnahe Ausbildung., Exkursion, vorhandene Bohrer defekt, Ersatz notwendig (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss. , Naturwissenschaften/Probennahme und geologisch- bodenkundliche Analyseverfahren)	1	Stück	450,00 €	450,00 €
800 g/Hammer	Freiland-Studienzwecke, Exkursion, ein leichter Bohrhammer für körperlich schwächere Studierende (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss. , Naturwissenschaften/Probennahme und geologisch- bodenkundliche Analyseverfahren)	1	Stück	150,00 €	150,00 €
2-m Peilstange	Freiland-Studienzwecke, praxisnahe Ausbildung., Exkursion, Erweiterung des Untersuchungsspektrums (Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss. Einführung in die Ökologie (Freilandübung) und Probennahme und geologisch- bodenkundliche Analyseverfahren)	2	Stück	300,00 €	600,00 €
Fiskars Ergonomic Gärtnerspaten, rund	Freiland-Studienzwecke (Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss./ Einführung in die Ökologie (Freilandübung))	3	Stück	65,00 €	195,00 €
Nivelliergerät	Erweiterung der Methodenkompetenz (Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss./ Einführung in die Ökologie (Freilandübung))	1	Stück	500,00 €	500,00 €

Bodenfeuchtemessgerät IMKO HD2 mit PICO 64 TDR Bodenfeuchtesonde	Studienzwecke, Labor- und Exkursion, Erweiterung der Methodenkompetenz (Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss., Major Environ. & Sustain. Studies /Praktische Aspekte der Klima- und Umweltphysik)	1	Stück	2.000,00 €	2.000,00 €
Vakuum Handpumpe	Studienzwecke, Labor- und Exkursion, Erweiterung der Methodenkompetenz zur Bodenwassergewinnung (Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss., Major Environ. & Sustain. Studies /Praktische Aspekte der Klima- und Umweltphysik)	2	Stück	194,00 €	388,00 €
Säulenkit für CN-Analyzer	Studienzwecke (Master- und Bachelorarbeiten), Erweiterung der Methodenkompetenz (Leuphana Master Nachhaltigkeitswissenschaften/Geochemische Parameter und Probenahme)	1	Stück	2.876,00 €	2.876,00 €
Bechergläser 100 ml	Studienzwecke (Master- und Bachelorarbeiten), Erweiterung der Methodenkompetenz (Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss. Leuphana Master Nachhaltigkeitswissenschaften /Einführung in die Ökologie und Probenahme und geologisch- bodenkundliche Analyseverfahren und Geochemische Parameter und Probenahme)	20	Stück	3,68 €	73,60 €
Bechergläser 250 ml	Studienzwecke (Master- und Bachelorarbeiten), Erweiterung der Methodenkompetenz (Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss. Leuphana Master Nachhaltigkeitswissenschaften /Einführung in die Ökologie und Probenahme und geologisch- bodenkundliche Analyseverfahren und Geochemische Parameter und Probenahme)	20	Stück	4,00 €	80,00 €
Bechergläser 400 ml	Studienzwecke (Master- und Bachelorarbeiten), Erweiterung der Methodenkompetenz (Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss. Leuphana Master Nachhaltigkeitswissenschaften /Einführung in die Ökologie und Probenahme und geologisch- bodenkundliche Analyseverfahren und Geochemische Parameter und Probenahme)	20	Stück	4,79 €	95,80 €
Edelstahl-Tablett 420*320*20mm	Studienzwecke (Master- und Bachelorarbeiten), Laborbetrieb (Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss. Leuphana Master Nachhaltigkeitswissenschaften /Einführung in die Ökologie und Probenahme und geologisch- bodenkundliche Analyseverfahren und Geochemische Parameter und Probenahme)	3	Stück	28,50 €	85,50 €
PP-Tablett 400*300*20mm	Studienzwecke (Master- und Bachelorarbeiten), Laborbetrieb (Leuphana Bachelor (B.A./B.Eng./B.Sc./LL.B.), Major Umweltwiss. Leuphana Master Nachhaltigkeitswissenschaften /Einführung in die Ökologie und Probenahme und geologisch- bodenkundliche Analyseverfahren und Geochemische Parameter und Probenahme)	5	Stück	4,80 €	24,00 €
				Gesamtsumme AG Urban, inkl. 19% MwSt:	11.207,30 €
Antragsteller: FakN in Koop. mit Rechen- u. Medienzentrum Hr. Riebau, Claus-Michael					

SPSS-Lizenzen Abrechnungszeitraum 01.08.2015 bis 31.07.2016	Mit der Beantragung kommt die FakN der derzeitigen Nachfrage nach. Derzeit verfügt die FakN über keine SPSS-Lizenzen. Diese werden jedoch für Bachelor-& Masterarbeiten benötigt.	20	Stück	70,00 €	1.400,00 €
				Gesamtsumme RMZ:	1.400,00 €
				Gesamtsumme aller Anträge:	53.817,37 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 1
Lehr- und Betreuungsleistung in den Fakultäten

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Christiane Söffker und Prof. Dr. Ursula Weisenfeld
Studiendekaninnen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Ansprechpartner_in: Majewski, Hanka
Studiendekanat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften
majewski@leuphana.de

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

alle Studierenden in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 1.003.750 Euro

Es wird ergänzend beantragt, die in der Finanzposition "Unterstützung Studiendekanate" aufgeführte Personalstelle längerfristig bis einschließlich Sommersemester 2018 zu finanzieren.

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel
- Finanzplan Sach- und Personalmittel
- Finanzplan Fakultät Wirtschaftswissenschaften
-

Antrag auf Förderung aus Studienqualitätsmitteln

Fakultät: Fakultät Wirtschaftswissenschaften
 Semester: Wintersemester 2014/15 und Sommersemester 2015
 Projektkategorie-Verantwortliche_r: Prof. Dr. Christiane Söffker und Prof. Dr. Ursula Weisenfeld

	im vergangenen Jahr verausgabte Studienbeitragsmittel (WiSe 13/14 und SoSe 14)	Beantragte Mittel Wintersemester 2014/15	Beantragte Mittel Sommersemester 2015	WiSe 2014/15 + SoSe 2015	Anmerkungen
Allgemeine Finanzpositionen					
Lehraufträge / Gastvorträge	117.007,00 €	85.000,00 €	57.000,00 €	142.000,00 €	Im Vorjahr verausgabte Mittel ohne Mittel für Professur und WiMi-Stelle
Tutorien	110.200,00 €	62.000,00 €	63.000,00 €	125.000,00 €	
SHK-Mittel (Unterstützung Studiendekanate)	4.238,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	10.000,00 €	
Ausstattung der Lehr- und Laborräume (Kleininvestitionen)	81.251,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	100.000,00 €	
Unterstützung Studiendekanate	43.966,00 €	31.613,00 €	30.587,00 €	62.200,00 €	1x TVL 13 (100%), gemäß Hochrechnung Personalabteilung
Unterstützung innovativer Projekte		10.000,00 €	30.000,00 €	40.000,00 €	
Juniorprofessuren		35.000,00 €	245.000,00 €	280.000,00 €	7 JPs; davon 1 JP ab WS 14/15 (je JP durchschnittlich 70.0000 Euro jährlich, dies umfasst eine pauschale Gehaltsberechnung zzgl. einer Pauschale zur Herstellung der Arbeitsfähigkeit von 6.000 Euro)
ZWISCHENSUMME A	356.662,00 €	278.613,00 €	480.587,00 €	759.200,00 €	
Weitere Finanzpositionen					
Lehrkräfte für besondere Aufgaben		244.550,00 €	0,00 €	244.550,00 €	3x 2/3-Stellen Lehrkraft für besondere Aufgaben, Laufzeit 2 Jahre
Bezeichnung B	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bezeichnung C	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bezeichnung D	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Bezeichnung E	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
ZWISCHENSUMME B	0,00 €	244.550,00 €	0,00 €	244.550,00 €	
GESAMTSUMME	356.662,00 €	523.163,00 €	480.587,00 €	1.003.750,00 €	

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 2 Lehr- und Betreuungsleistung im College
Projekttitel: Erstsemesterprogramm inkl. Startwoche
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Beck, Karin
Leitung College
k.beck@leuphana.de
Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Beck, Karin, Viehweger, Britta
Leitung College, Administration College
k.beck@leuphana.de, viehweger@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Das Leuphana Semester wurde als spezielles Erstsemesterprogramm entwickelt, welches für die ca. 1.400 Studienanfängerinnen und Studienanfänger des jeweiligen Wintersemesters das gemeinsame Fundament für das weitere Studium am Leuphana College bildet. An dieser Stelle wird insbesondere auf die Maßnahmen und Aufgaben der fächerübergreifenden Elemente des Erstsemesterprogramms, d.h. auf die „Startwoche“ sowie die Module „Wissenschaft lehrt Verstehen“, „Wissenschaft nutzt Methoden-fächerübergreifend“ und „Wissenschaft trägt Verantwortung“ eingegangen. Zudem wird auf Maßnahmen und Ausgaben in dem Projektbereich „Lehrendenbetreuung“ eingegangen, die geschaffen wurde, um die Lehrqualität am Leuphana College zu verbessern.

Projektziele:

Die Entwicklung der Fähigkeiten zum Studieren ist gerade im ersten Semester besonders wichtig, weil alle nachfolgenden Lehrveranstaltungen von der Entwicklung dieser grundlegenden Kompetenzen profitieren. Diesem Ziel dient die Einrichtung eines besonderen Programms für das erste Semester im Kontext der Neuausrichtung der Universität und der Einrichtung des College.



Zum Erstsemesterprogramm gehört die Einrichtung von verbesserten Lehrangeboten in den Studienbereichen:

- Startwoche: Entwicklung Fallstudie, Betreuungen etc.
- Studienfeld „Wissenschaft trägt Verantwortung“: Koordination, Einladung von Gästen und Vortragenden, Lehraufträge, Entwicklung von Praxisfällen, Sachmittel
- Studienfeld „Wissenschaft nutzt Methoden“: Koordination, Lehraufträge, Sachmittel
- Studienfeld „Wissenschaft lehrt Verstehen“: Gewinnung und Betreuung hochkarätiger Dozentinnen und Dozenten

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit diesen Maßnahmen soll ausschließlich die Qualität des Angebotes im ersten Semester verbessert werden, z. B. durch die Einrichtung kleinerer Gruppengrößen.

Nutzen für die Studierenden:

Dieses Programm soll weniger einer Wissensvermittlung im technischen Sinne als vielmehr einer ersten intensiven und durch persönliches Erleben geprägten Studienerfahrung dienen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

1.400 Studierende in **x** allen Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 699.033,00 Euro

Es wird ergänzend beantragt, die hier angeführten Personalstellen (TV-L 13) längerfristig, bis einschließlich SoSe 2018 zu genehmigen.

Anhänge

Finanzplan Sachmittel

Finanzplan Personalmittel

Finanzplan Sach- und Personalmittel

Projekttitel:
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):
Projektkategorie-Verantwortliche_r:
Laufzeit:

Erstsemesterprogramm
 Lehr- und Betreuungsleistung im College Nr. 2
 Karin Beck, Leitung College
 01.10.2014 - 31.03.2015

	Fonds	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Wiss. MAB Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung" (100%) TV-L 13	72100226				01.10.14 - 31.03.15				34.500,00 €	Projektkoordination (soll bis 2018 verlängert werden)
Wiss. MAB Modul "Wissenschaft lehrt Verstehen" (75%) TV-L 13	72100230				01.10.14 - 31.03.15				25.875,00 €	Projektkoordination (soll bis 2018 verlängert werden)
Wiss. MAB Modul "Wissenschaft nutzt Methoden" (75%) TV-L 13	72100225				01.10.14 - 31.03.15				25.875,00 €	Projektkoordination (Vertrag bis 31.05.2017 verlängert Erreichen der Altersgrenze)
Wiss. MAB Startwoche (1x50%; 1x100%) TV-L 13	72100229				01.10.14 - 31.03.15				51.750,00 €	Projektkoordination
Tutoren Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung"	72100226	SHK / WHK			01.10.14 - 31.03.15		11,65 / 13,89		55.000,00 €	Unterstützung der Lehrenden
Tutoren Konferenzwoche Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung"	72100226	SHK / WHK			01.10.14 - 31.03.15		11,65 / 13,89		45.000,00 €	Unterstützung der Lehrenden und Modulbetreuung bei der Durchführung der Konferenzwoche
Tutoren Modul "Wissenschaft lehrt Verstehen"	72100230	SHK / WHK			01.10.14 - 31.03.15		11,65 / 13,89		57.320,00 €	Unterstützung der Lehrenden
Tutoren Modul "Wissenschaft nutzt Methoden"	72100225	SHK / WHK			01.10.14 - 31.03.15		11,65 / 13,89		30.000,00 €	Unterstützung der Lehrenden
Tutoren Startwoche	72100229	SHK / WHK			01.10.14 - 31.03.15		11,65 / 13,89		40.500,00 €	Betreuung der Studierendengruppen während der Startwoche
Mentoren Startwoche	72100229	SHK / WHK			01.10.14 - 31.03.15				26.000,00 €	Inhaltliche Begleitung der Studierendengruppen während der Startwoche
Lehraufträge Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung"	72100226				01.10.14 - 31.03.15				62.479,00 €	einschl. Reisekosten und Unterkunft
Lehraufträge Modul "Wissenschaft lehrt Verstehen"	72100230				01.10.14 - 31.03.15				74.500,00 €	einschl. Reisekosten und Unterkunft
Lehraufträge Modul "Wissenschaft nutzt Methoden"	72100225				01.10.14 - 31.03.15				15.000,00 €	einschl. Reisekosten und Unterkunft

Experten und Lehraufträge Startwoche	72100229				01.10.14 - 31.03.15				25.500,00 €	
Gastvorträge Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung	72100226				01.10.14 - 31.03.15				22.000,00 €	
Gastvorträge Modul "Wissenschaft lehrt Verstehen"	72100230				01.10.14 - 31.03.15				4.200,00 €	
Gastvorträge Modul "Wissenschaft nutzt Methoden"	72100225				01.10.14 - 31.03.15				1.100,00 €	
College - Lehrendenbetreuung	72100231	SHK	0	80	01.10.14 - 31.03.15	6	11,65	932	5.592,00 €	Betreuung der Lehrenden, vor allem der Lehrbeauftragten, im Leuphana Semester und Komplementärstudium College
Gesamtsumme									602.191,00 €	

Informationen



Projekttitle:
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):
Projektkategorie-Verantwortliche_r:
Laufzeit:

Erstsemesterprogramm
Lehr- und Betreuungsleistung im College Nr. 2
Karin Beck, Leitung College
01.04.2015 - 30.09.2015

	Fonds	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzende r Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Wiss. MAB Modul "Wissenschaft trägt Verantwortung" (100%) TV-L 13	72100226				01.04.15 - 30.09.15				34.500,00 €	Projektkoordination (Vertrag bis 31.12.15 - soll bis 2018 verlängert werden)
Wiss. MAB Modul "Wissenschaft lehrt Verstehen" (75%) TV-L 13	72100230				01.04.15 - 30.09.15				25.875,00 €	Projektkoordination (Vertrag bis 31.12.15 - soll bis 2018 verlängert werden)
Wiss. MAB Modul "Wissenschaft nutzt Methoden" (75%) TV-L 13	72100235				01.04.15 - 30.09.15				25.875,00 €	Projektkoordination (Vertrag bis 31.05.2017 = Erreichen der Altersgrenze)
College - Lehrendenbetreuung	72100231	SHK	0	80	01.04.15 - 30.09.15	6	11,65	932	5.592,00 €	Betreuung der Lehrenden, vor allem der Lehrbeauftragten, im Leuphana Semester und Komplementärstudium College
Gesamtsumme									91.842,00 €	

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 2 Lehr- und Betreuungsleistung im College
Projekttitle: Komplementärstudium
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Beck, Karin / Viehweger, Britta
Leitung College / Administration College
k.beck@leuphana.de / viehweger@leuphana.de
Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Beck, Karin
Leitung College
k.beck@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Innerhalb der fachwissenschaftlichen Ausbildung eines Bachelor-Studienganges hat das Komplementärstudium den Sinn und Zweck über die disziplinären Grenzen eines Fachstudiums hinaus dem Studierenden alternative Perspektiven auf Wissen, Weltgeschehen, Kultur und Gesellschaft zu ermöglichen. Möglichst transdisziplinär angelegte Veranstaltungen aus den verschiedenen Geistes-, Kultur-, Natur- und Sozialwissenschaften eröffnen dem Studierenden die Möglichkeit ein Angebot auszuwählen, das thematisch nicht primär an den Inhalten und Methoden des eigenen Fachbereichs ansetzt, sondern eine Fragestellung aus einer anderen wissenschaftlichen Perspektive beschreibt.

Projektziele:

Der Einsatz von Studienqualitätsmitteln dient der Koordination und Gewinnung externer, auch internationaler Lehrbeauftragter und Gastprofessorinnen und Gastprofessoren für Themen, die (zusätzlich zum bestehenden Angebot) Seminare und Vorlesungen anbieten, die das Profil der Universität entscheidend schärfen und neue, gesellschaftliche relevante Ideen aufgreifen.

**Art der Verbesserung von Studium und Lehre:**

Die zugewiesenen Studienqualitätsmittel für das Komplementärstudium werden für eine intensivere Betreuung der Studierenden, zusätzliche Lehrangebote, Verbesserungen in der Lehre sowie zur besseren Ausstattung von Lehrveranstaltungen im Komplementärstudium eingesetzt.

Nutzen für die Studierenden:

Im Dialog mit Studierenden anderer Fakultäten und Disziplinen erschließen sich die Studierenden ein gemeinsames Thema mit der Zielsetzung, neue Perspektiven und Einsichten zu gewinnen sowie die Urteilskraft zu stärken.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

1400 Studierende in **X** allen Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 358.700,00 Euro

Es wird ergänzend beantragt, die hier angeführte Personalstelle (TV-L 13, 100%) längerfristig, bis einschließlich SoSe 2018 zu genehmigen.

Anhänge

X Finanzplan Sachmittel

X Finanzplan Personalmittel

Finanzplan Sach- und Personalmittel



Projekttitle:
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):
Projektkategorie-Verantwortliche_r:
Laufzeit:

Komplementärstudium
 Lehr- und Betreuungsleistung im College Nr. 2
 Karin Beck, Leitung College
 01.10.2014 - 31.03.2015

	Fonds	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Wiss. MAB (100%) TV-L 13	72100242				01.10.14 - 31.03.15				25.875,00 €	Projektkoordination (soll bis 2018 verlängert werden)
Tutoren	72100242	SHK / WHK			01.10.14 - 31.03.15		11,65 / 13,85		6.250,00 €	Unterstützung der KoordinatorInnen
Lehraufträge	72100242				01.10.14 - 31.03.15				117.477,00 €	einschl. Reisekosten und Unterkunft
Gastvorträge	72100242				01.10.14 - 31.03.15				5.000,00 €	
									0,00 €	
									0,00 €	
									0,00 €	
Gesamtsumme									154.602,00 €	

Informationen



Projekttitle:
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):
Projektkategorie-Verantwortliche_r:
Laufzeit:

Komplementärstudium
Lehr- und Betreuungsleistung im College Nr. 2
Karin Beck, Leitung College
01.04.2015 - 30.09.2015

	Fonds	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Wiss. MAB (100%) TV-L 13	72100242				01.04.15 - 30.09.15				25.875,00 €	Projektkoordination (soll bis 2018 verlängert werden)
Tutoren	72100242	SHK / WHK			01.04.15 - 30.09.15		11,65 / 13,85		6.250,00 €	Unterstützung der KoordinatorInnen
Lehraufträge	72100242				01.04.15 - 30.09.15				140.973,00 €	einschl. Reisekosten und Unterkunft
Gastvorträge	72100242				01.04.15 - 30.09.15				5.000,00 €	
									0,00 €	
									0,00 €	
									0,00 €	
Gesamtsumme									178.098,00 €	

Informationen



Projekttitel:	Komplementärstudium
gefördert aus Projektkategorie:	Lehr- und Betreuungsleistung im College
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Karin Beck
Laufzeit:	01.10.2014 - 31.03.2015

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
<http://www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html>

Beschreibung	Fonds	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Sachmittel Lehrbeauftragte (Kopien, Lehrmittel)	72100242				500,00 €
Gesamt:					500,00 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	3 (Lehr- und Betreuungsleistung in der Graduate School)
Projekttitel:	Komplementärstudium Graduate School Studienberatung Graduate School Start-Tage Graduate School Übergang Master-Promotion Unterstützung Master Programm-Management
Projektkategorie-Verantwortliche :	Soltau, Anja Leitung Graduate School soltau@uni.leuphana.de
Projektzeitraum:	vom 1.10.14 bis 30.9.15

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Soltau, Anja (Nachname, Name)
Leitung Graduate School (Funktion)
soltau@uni.leuphana.de (E-Mail)

Projektbeschreibung:

Die Graduate School unterstützt die Arbeit der Fakultäten und somit von Studium und Lehre nach anglo-amerikanischem Modell im Sinne von Admin-Service und Beratungs- sowie Coaching-Support. Ferner ist die Graduate School in der Lehre verantwortlich für die Bereitstellung von 3 Komplementärmodulen im Verlauf des Masterstudiums, welches aufgrund seines Lehrformats „Groß-Vorlesung“ mit zahlreichen Supports im Sinne von Gruppenreduktion, Tutorien, Klausurvorbereitungen, Online-Angeboten sowie Prüfungsbetreuung versehen werden muss. Die fünf Unterkategorien der Graduate School, für die an dieser Stelle Unterstützung aus Qualitätsmitteln beantragt wird, spiegeln dieses Supportsystem wider.

**Projektziele:**

Im Komplementärstudium geht es um unmittelbare Unterstützung der Lehre, in den anderen Unterkategorien um einen verbesserten Service in der Bereitstellung eines studierbaren Curriculums (Lehrkoordination, Lehrplanung), Verbesserung von bestehenden Masterprogrammen (Qualitätszirkel, FSA-Revisionsprozesse inkl. Übergangsregelungen etc.), Einführung neuer Studiengänge und Förderung der Internationalisierung sowie Bereithaltung einer professionellen Beratung und Betreuung vor, während und im Anschluss an das Studium bzw. in der Orientierungsphase im Kontext einer möglichen Promotion (Studienberatung, Print- und Online-Informationsmaterialien, Start- und Informationstage). Weiteres grundlegendes Ziel und Aufgabe der Graduate School ist die Entlastung der Professorinnen und Professoren von diesen Aufgaben im Sinne eines Zeit- und Raumgewinns zur inhaltlichen Ausgestaltung der Studiengänge.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Unterstützung Master-Programm-Management: Die zahlreichen Instrumente der Qualitätsverbesserung von Studium und Lehre an der Leuphana führen zu derzeit mindestens jährlichen Optimierungen der Studiengänge auf curricularer Ebene. Zudem hat die Leuphana den Anspruch, die Studierbarkeit ihrer bestehenden Programme fortlaufend zu optimieren. All dies erfordert eine sehr arbeitsintensive Vorbereitung der jeweiligen Lehrsemester, eine ständige Gremienbegleitung von rechtskräftigen Dokumenten (im Falle von Änderungen) sowie eine umfangreiche Studierendenkommunikation (Information über Änderungen via myStudy-Newsletter, Informationsmaterialien und facebook sowie Unterstützung und Vermittlung zwischen Studierenden, Lehrenden und zentralen Einrichtungen bei auftretenden Unklarheiten). Diesen Full Service kann die Graduate School nur mit einer entsprechenden Unterstützung der 1,75 hauptamtlichen Stellen im Programm-Management für derzeit 10 Masterstudiengänge leisten. Bei der Einrichtung komplexer internationaler Studiengänge mit Partneruniversitäten steigt der Unterstützungsbedarf entsprechend, da dies im regulären Alltagsgeschäft nebenher nicht zu leisten ist und aufgrund der Relevanz dieser neuen Studiengänge auch nicht „nebenher“ behandelt werden sollte.

Unterstützung Studienberatung sowie Start- und Informationstage: Auch im Zeitalter des Internets, oder gerade in demselben, besteht ein stetiger Bedarf nach einem direkten Austausch mit „echten“ Personen zu den eigenen Lebenszielen, Problemen im Studium und Möglichkeiten der Gestaltung des Studiums. Die Studienberatung der Graduate School unterhält für die zahlreichen und großen Zielgruppen Masterinteressierte, Masterstudierende, Masterabsolvent_innen und Promotionsinteressierte (sowie



Promovierende und Promovierte¹) lediglich eine 1,0 Stelle. Da die Person außerdem weitere Arbeitsbereiche, wie die überfachliche Qualifizierung und das Coaching mitbetreut, ist ein Hilfskräfte-Supportsystem erforderlich, um den für ein gelungenes Masterstudium und dessen möglichen Übergang in eine Promotion unabdinglichen Service einer neutralen, professionell geschulten und vertraulichen Studienberatung aufrecht zu erhalten. Die jährlichen großen Veranstaltungsangebote rund um die Information über und den Start in das Masterstudium ergänzen diesen Bereich und werden von der Zielgruppe jedes Jahr mehr in Anspruch genommen. Der Starttag soll darüber hinaus eine optimierte Beschäftigung mit den Leitbildern der Universität anstoßen und ins weitere Studium tragen (letztenanntes Format erstmalig im Oktober 2014 unter dem Titel „Perspektivwechsel“).

Komplementärstudium: Reduktion von Gruppengrößen (Vorlesung für potentiell 400 Studierende), Möglichkeit der fachspezifischen Ausdifferenzierung, Möglichkeit der Einbindung von Gastreferentinnen und Gastreferenten zu aktuellen Themen der Wissenschaftstheorie bzw. -ethik, Angebot von Online-Material bzw. einer vollständigen (zusätzlichen) Online-Vorlesung, Angebot der Module in englischer Sprache, Herausgabe von speziellen Vorbereitungsmaterialien zur besseren Erfassung der oft fachfremden Materie, Unterstützung bei Korrekturarbeiten, zusätzlichen Skripten und (teils eigens angepassten) Evaluationsinstrumenten.

Nutzen für die Studierenden:

Die Studierenden profitieren von einem optimalen Semesterstundenplan im Sinne der Studierbarkeit und werden, gemäß ihrem Student Life Cycle, gezielt via myStudy-Newsletter, Website und facebook über studien- und prüfungsrelevante Aspekte informiert. Des Weiteren ist es im Interesse der Studierenden, dass Evaluationsinstrumente regelmäßig genutzt und auch zu greifbaren und zügigen Ergebnissen führen, die das eigene Studieren verbessern. Zusätzlich werden die professoralen Programm-Verantwortlichen sowie die Lehrenden der Studiengänge durch eine hinreichend gut besetzte und professionelle Verwaltung der Lehrkoordination, FSA-Betreuung und Studienberatung bzw. Auftaktveranstaltungen entlastet, was wiederum Zeit und Raum für gute Lehre eröffnet. Die Studierenden profitieren ferner von der oben beschriebenen speziell auf sie zugeschnittenen Beratung, die gerade in Konfliktfällen von einer Person außerhalb des Lehrkörpers durchgeführt werden muss. Die kompetente Beratung und Information vor Beginn des Studiums / der Promotion sichert zudem eine zielgenaue Wahl im Rahmen der eigenen Interessen, Fähigkeiten und Möglichkeiten. Angebote wie das o.g. Projekt „Perspektivwechsel“ nützen den Studierenden

¹ Für diese zwei letztenanntenen Zielgruppen sind gesetzeskonform keine Studienqualitätsmittel vorgesehen.



in ihrer persönlichen Entwicklung und machen das Studium neben einem „Erwerb von CP“ zu einer wichtigen und von der Leuphana intendierten Lebenserfahrung. Die Supportsysteme im Rahmen des Komplementärstudiums helfen den Studierenden zu einem optimierten Zugang einer anspruchsvollen und vielfach erstmalig gehörten bzw. fachfremden Materie.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Jährlich ca. 400 neue Studierende in allen Fakultäten²

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 151.775,64 Euro

Es wird ergänzend beantragt, die folgenden Personalstellen längerfristig zu genehmigen:

- 1 WHK für Programm Management Master Arts & Sciences, 86 Std./Monat (Frau Julia Oehmichen)
- 1 WHK für das Projekt „Übergang Master-Promotion“, 86 Std./Monat (Frau Lena Felde)

⇒ Jeweils bis **31.08.2018**

Die Summe der aus **Studienbeiträgen bereits** für die restliche Laufzeit des Haushaltsjahres 2014 sowie das WiSe 14/15 **bereitgestellten** Mittel für die laufenden Posten dieser Projektkategorie beträgt **46.100 Euro**.

Von dieser Summe werden:

1) **3.500 Euro** nach Absprache mit dem Ombudsmann nicht neu beantragt, sondern aufgrund der primären Zugehörigkeit zum SoSe 2014 aus dem laufenden Studienbeitragsfonds bereitgestellt. Es handelt sich konkret um einen Workshop im Rahmen der Master-Start-Tage („Perspektivwechsel“), der sich vom 29.9.-2.10.14 erstreckt und seinen Auftakt im SoSe hat. Hierfür werden insgesamt 20 WHKs als Moderator_innen mit jeweils 10 Stunden benötigt ($10 \times 17,26 \times 20 = 3.452$ Euro).

2) **6.000 Euro** aus Restmitteln der Studienbeiträge benötigt, weil im Kontext des Moduls „Wissenschaftsethik“ (Prof. Oermann) Leistungen im September 2014 erbracht werden, deren Vergütung aller Voraussicht nach erst im Oktober 2014 erfolgt. Die Leistung gehört jedoch noch zum Studienjahr 13/14 und wird folglich nicht neu beantragt.

Die restlichen bereits bewilligten Mittel werden im vorliegenden Finanzplan neu beantragt (**Anmerkung: zahlreiche Verträge mit Start 1.10.14** sowie bereits vorliegende Mittelbindungen aus Alt-Verträgen).

² Das Supportsystem für das „Master Programm Management“ bezieht sich nur auf die Fakultäten Kultur, Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Das Komplementärstudium ist nicht Teil des Lehramtsstudiums. Die Studienberatung der Graduate School inkludiert nicht die Beratung für ein Lehramtsstudium.



Anhänge

- X Finanzplan Personalmittel WiSe 14/15
- X Finanzplan Personalmittel SoSe 2015



Projekttitel:	Komplementärstudium Graduate School, Studienberatung Graduate School, Start-Tage Graduate School, Master Programm-Management, Übergang Master-Promotion
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Lehr- und Betreuungsleistung in der Graduate School / 3
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Leitung Graduate School (Dr. Anja Soltau)
Laufzeit:	Wintersemester 14/15 (6 Monate)

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Hilfskraft in der Studienberatung	SHK		40	01.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	555,60 €	3.333,60 €	Unterstützung der hauptamtl. Studienberaterin (Mailanfragen)
Hilfskraft in der Studienberatung	WHK		43	01.10.14 - 31.03.15	6	17,26 €	742,18 €	4.453,08 €	Unterstützung der hauptamtl. Studienberaterin (Infomaterial print und online); Stelle geteilt mit Start-Tag-Hilfskraft, s.u.
Hilfskraft für die Start- und Infotage (ganzjährig)	WHK		43	01.10.14 - 31.03.15	6	17,26 €	742,18 €	4.453,08 €	Unterstützung der Referentin für Marketing & Rekrutierung (Start-Tage, Info-Tage); v.a. Internet und Print
Hilfskraft Start-Tage (kurzfristig)	SHK	10	40	01.10.14 - 15.10.14	0,5	13,89 €	555,60 €	277,80 €	Unterstützung bei der Organisation der Master Starttage (beginnt im September)
Hilfskraft Start-Tage (kurzfristig)	SHK	10	40	01.10.14 - 15.10.14	0,5	13,89 €	555,60 €	277,80 €	Unterstützung bei der Organisation der Master Starttage (beginnt im September)
Hilfskraft Infotage (kurzfristig)	SHK	8	32	15.03.15 - 31.03.15	0,5	13,89 €	444,48 €	222,24 €	Unterstützung bei der Organisation des Master Infotages (läuft bis 30.4.15)
Hilfskraft Infotage (kurzfristig)	SHK	8	32	15.03.15 - 31.03.15	0,5	13,89 €	444,48 €	222,24 €	Unterstützung bei der Organisation des Master Infotages (läuft bis 30.4.15)
Hilfskraft für das Programm Management Master	WHK		86	01.10.14 - 31.03.15	6	17,26 €	1.484,36 €	8.906,16 €	Unterstützung der Programm-Managerin Arts & Sciences
Hilfskraft für das Programm Management Master	WHK		86	01.10.14 - 31.03.15	6	17,26 €	1.484,36 €	8.906,16 €	Unterstützung der Programm-Managerin M&E

Hilfskraft in den Masterprogrammen bzgl. RPO-Reform / Internationalisierung	WHK	15	60	01.11.14 - 31.03.15	5	17,26 €	1.035,60 €	5.178,00 €	Unterstützung der Masterprogramme Arts & Sciences sowie M&E bzgl. Umsetzung RPO-Reform (Änderung aller FSAen) sowie Einführung mehrerer neuer internationaler Masterstudiengänge (fachübergreifende Aspekte)
2 Hilfskräfte im Projekt "Übergang Master-Promotion"; 1x 86, 1x 54 Std./Monat	WHKs		140	01.01.15 - 31.03.15	3	17,26 €	2.416,40 €	7.249,20 €	Unterstützung der Studienberaterin sowie der QMR bzgl. Informationen und Workshop-Organisation für die Themen "Promotionskompetenz" und "Promovieren / Promotionsstudium" (Masterstudierende ab 3. Semester)
Stelle 1x TV-L 13, 3 (50%)				01.12.14 - 31.03.15	4		2.750,00 €	11.000,00 €	Koordination der Reform des Master Komplementärstudiums (alle 3 Module) anlässlich Senatsbeschluss vom Juli 2014
Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	SHK		28	01.10.14 - 31.01.15	4	13,89 €	388,92 €	1.555,68 €	Filmische Aufzeichnung und Aufbereitung der Vorlesung
Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	WHK		32	01.10.14 - 31.03.15	6	18,41 €	589,12 €	3.534,72 €	Unterstützung des hauptamtlich Lehrenden in: Organisation, Kommunikation, Probeklausur, eigene Evaluations-Tools, Weiterentwicklung Modul
Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	WHK		38	15.10.14 - 31.01.15	3,5	18,41 €	699,58 €	2.448,53 €	Rezeption der Vorlesung zur Vorbereitung auf "Debating Point" (Tutorium), Durchführung "Debating Point"
Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	WHK		28	15.10.14 - 15.02.15	4	18,41 €	515,48 €	2.061,92 €	Rezeption der Vorlesung zur Vorbereitung auf "Debating Point" (Tutorium), Durchführung "Debating Point"
Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	WHK		37	01.01.15 - 31.03.15	3	18,41 €	681,17 €	2.043,51 €	Rezeption der Vorlesung zur Vorbereitung auf die Klausurassistenz
Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	WHK		36	01.03.15 - 31.03.15	1	18,41 €	662,76 €	662,76 €	Klausurkorrekturassistenz
Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	WHK		22	01.03.15 - 31.03.15	1	18,41 €	405,02 €	405,02 €	Klausurkorrekturassistenz

Hilfskraft Komplementärmodul "Fachübergreifende Methoden"	SHK		40	1.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	555,60 €	3.333,60 €	Unterstützung der Modulverantwortlichen bei der Weiterentwicklung der Methodenlehre im Master und speziell des Moduls
Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftsethik"	WHK		86	1.10.2014 - 28.02.2015	5	18,41 €	1.583,26 €	7.916,30 €	Betreuung und Aufbereitung der Vorlesungsunterlagen bis hin zur Erstellung eines Manuskriptes/einer Monografie sowie bei Bedarf Begleitung des gesamten Kurses
Gesamtsumme								78.441,40 €	

Projekttitel:

Komplementärstudium Graduate School, Studienberatung Graduate School, Start-Tage Graduate School, Master Programm-Management, Übergang Master-Promotion

gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):

Lehr- und Betreuungsleistung in der Graduate School / 3

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Leitung Graduate School (Dr. Anja Soltau)

Laufzeit:

Sommersemester 2015

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Hilfskraft in der Studienberatung	SHK		40	01.04.15 - 30.09.15	6	13,89 €	555,60 €	3.333,60 €	Unterstützung der hauptamtl. Studienberaterin (Mailanfragen)
Hilfskraft in der Studienberatung	WHK		43	01.04.15 - 30.09.15	6	17,26 €	742,18 €	4.453,08 €	Unterstützung der hauptamtl. Studienberaterin (Informaterial print und online); Stelle geteilt mit Start-Tag-HiWi
Hilfskraft für die Start- und Infotage (ganzjährig)	WHK		43	01.04.15 - 30.09.15	6	17,26 €	742,18 €	4.453,08 €	Unterstützung der Referentin für Marketing & Rekrutierung (Start-Tage, Info-Tage); v.a. Internet und Print
Hilfskraft Start-Tage (kurzfristig)	SHK	10	40	01.09.15 - 30.09.15	1	13,89 €	555,60 €	555,60 €	Unterstützung bei der Organisation der Master Starttage
Hilfskraft Start-Tage (kurzfristig)	SHK	10	40	01.09.15 - 30.09.15	1	13,89 €	555,60 €	555,60 €	Unterstützung bei der Organisation der Master Starttage
Hilfskraft Infotage (kurzfristig)	SHK	8	32	01.04.15 - 30.04.15	1	13,89 €	444,48 €	444,48 €	Unterstützung bei der Organisation des Master Infotages
Hilfskraft Infotage (kurzfristig)	SHK	8	32	01.04.15 - 30.04.15	1	13,89 €	444,48 €	444,48 €	Unterstützung bei der Organisation des Master Infotages
Hilfskraft für das Programm Management Master	WHK		86	01.04.15 - 30.09.15	6	17,26 €	1.484,36 €	8.906,16 €	Unterstützung der Programm-Managerin Arts & Sciences
Hilfskraft für das Programm Management Master	WHK		86	01.04.15 - 30.09.15	6	17,26 €	1.484,36 €	8.906,16 €	Unterstützung der Programm-Managerin M&E
Hilfskraft in den Masterprogrammen bzgl. RPO-Reform / Internationalisierung	WHK	15	60	01.04.15 - 30.09.15	6	17,26 €	1.035,60 €	6.213,60 €	Unterstützung der Masterprogramme Arts & Sciences sowie M&E bzgl. Umsetzung RPO-Reform (Änderung aller FSAen) sowie Einführung mehrerer neuer internationaler Masterstudiengänge (fachübergreifende Aspekte)
2 Hilfskräfte im Projekt "Übergang Master-Promotion"; 1x 86, 1x 54 Std./Monat	WHKs		140	01.04.15 - 30.09.15	6	17,26 €	2.416,40 €	14.498,40 €	Unterstützung der Studienberaterin sowie der QMR bzgl. Informationen und Workshop-Organisation für die Themen "Promotionskompetenz" und "Promovieren / Promotionsstudium" (Masterstudierende ab 3. Semester)
Stelle 1x TV-L 13, 3 (50%)				01.04.15 - 30.09.15	6		2.750,00 €	16.500,00 €	Koordination der Reform des Master Komplementärstudiums (alle 3 Module) anlässlich Senatsbeschluss vom Juli 2014
Hilfskraft Komplementärmodul "Fachübergreifende Methoden"	SHK		40	01.04.15 - 30.09.15	6	13,89 €	555,60 €	3.333,60 €	Unterstützung der Modulverantwortlichen bei der Weiterentwicklung der Methodenlehre im Master und speziell des Moduls
Hilfskraft Komplementärmodul "Wissenschaftstheorie"	WHK		40	01.04.15 - 30.04.15	1	18,41 €	736,40 €	736,40 €	Klausurkorrekturassistenz
Gesamtsumme								73.334,24 €	

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

- Projektkategorie: 4 Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
- Projekttitel:
- a) Mentoring
 - b) Betreuungsangebote für Studierende mit Kind/ern
 - c) Integratives Gendering und Diversity
 - d) „Role Models im Female Entrepreneurship – Im Dialog mit Unternehmerinnen der Region“
- Projektkategorie-Verantwortliche_r : van Riesen, Kathrin
Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
vriesen@uni.leuphana.de
- Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 31.09.2015

A) ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 4 Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitel: Mentoring
Projektkategorie-Verantwortliche_r : van Riesen, Kathrin
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
vriesen@uni.leuphana.de
Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 31.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Dr. Kathrin van Riesen
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
vriesen@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Programmskizze

Die Mentoring-Angebote eröffnen den Studierenden aus dem College und der Graduate School Räume zu einer *geschlechtersensiblen beruflichen und wissenschaftlichen Karriereorientierung* sowie zur Entwicklung von Schlüsselkompetenzen: Im Tandem-Mentoring mit Berufsexpertinnen und -experten werden sie vor dem Hintergrund der eigenen Studienbiographie gezielt auf ihren Berufseinstieg vorbereitet. Ein begleitendes Rahmenprogramm mit Workshops und Coaching-Angeboten unterstützt die teilnehmenden Studierenden in der Kompetenzentwicklung, in der gezielten Planung von beruflichen Laufbahnen sowie in dem damit verbundenen anspruchsvollen Orientierungs- und Entscheidungsprozess.

Vom Studium in den Beruf

Ziel des Angebotes „Vom Studium in den Beruf“ ist die Gestaltung des Übergangs von Hochschulabsolventinnen und -absolventen in adäquate Arbeitsmarktsegmente und Berufsfelder. Zwischen Mentorinnen bzw. Mentoren aus der freien Wirtschaft, dem öffentlichen Dienst, Verbänden, Planungs- und Ingenieurbüros und den Mentees wird eine Tandem-Beziehung initiiert. Dieser Zweierkontakt eröffnet Möglichkeiten zum Austausch, zur Unterstützung für und Vorbereitung auf den beruflichen Einstieg. Ergänzt wird das Tandem mit einem Rahmenprogramm, mit dem Entwicklungsbedarfe sowie zentrale Fragen der Teilnehmenden in dieser Übergangsphase aufgegriffen werden. Zielgruppe sind Studierende des College und der Graduate School aller Fakultäten in höheren Semestern die sich vor oder in ihrer Abschlussphase des Studiums befinden sowie Alumni, die gerade ihr Studium abgeschlossen haben, die konkrete Fragen sowie Berufsvorstellungen mitbringen und fokussiert am Thema Berufsorientierung arbeiten möchten. Zur Qualitätssicherung werden in diesem Projekt zwei Koordinatorinnen benötigt.



Pro_M

Ziel des weiterentwickelten Angebotes „Pro_M“ ist die Förderung wissenschaftlicher und (außer)universitärer Karrierewege für promotionsinteressierte Masterstudierende-, Absolvent_innen und Promovierende. Durch ein gutes Betreuungsangebot von angehenden Doktorandinnen und Doktoranden kann die Leuphana Universität Lüneburg Anreize für einen wissenschaftlichen Qualifizierungsweg durch eine Promotion schaffen und damit den Anteil von Promovierenden, wie es das Ziel der Universität ist, deutlich erhöhen.

Durch das Programm wird die aktive, selbst gestaltete, individuelle biographische Entwicklung der Beteiligten gefördert. Auch hier wird im Tandem berufsspezifisches Wissen vermittelt und eine bedarfsorientierte Reflexion und Orientierung im Hinblick auf Karriereziele ermöglicht. Die Entscheidungen des weiteren Qualifizierungsweges und der weiteren beruflichen Laufbahn kann somit bewusst und strategisch vorbereitet getroffen werden. Das begleitende Rahmenprogramm beinhaltet gendersensible Workshop- und Coaching-Angebote, welche die teilnehmenden Studierenden in Hochschul- und Wissenschaftsstrukturen und -kulturen einführen und sie somit auf dem Weg in eine Promotion sowie in der gezielten Karriereplanung und Kompetenzentwicklung unterstützen. Der angeleitete Austausch der Teilnehmenden untereinander ermöglicht einen zusätzlichen Austausch und eine Vernetzung. Den Studierenden wird ein Reflexionsraum angeboten, in dem sie sich Wege in die weitere wissenschaftliche Qualifizierung erschließen, ihre Kompetenzen entwickeln und sich strategisch im gewählten Karriereweg positionieren können.

Die Personalkosten für die Koordination beider Programme sowie die SHK-Kosten werden jährlich bis einschließlich Sommersemester 2018 anfallen.

Projektziele:

Mit dem Mentoring-Programm folgt die Leuphana Universität Lüneburg auch der übergeordneten Zielstellung der Bologna-Reform, die Studierenden zu „*employability*“ zu befähigen. Mit den Angeboten werden die Studierenden in der Aneignung berufsrelevanten Wissens sowie in der Verknüpfung von theoretischem mit berufspraktischem Wissen unterstützt. Durch den Einsatz des Kompetenzdiagnostik- und -entwicklungsverfahrens KODE® werden die Studierenden in der Reflexion und Entwicklung ihrer Kompetenzen professionell angeleitet.

Entsprechend der im Gleichstellungskonzept der Leuphana Universität Lüneburg verankerten Ziele soll mit dem Mentoring-Programm zusätzlich eine Verbesserung der Chancengleichheit erreicht und unterstützt werden. Um den Ansatz des Integrativen Gendering und Diversifizierung weiter voranzubringen, sind die Angebote für alle Studierende und für alle Absolventinnen und Absolventen geöffnet und Fragen der Gleichheit und der Erwerb von Genderkompetenz werden ganzheitlich betrachtet und gemeinsam erarbeitet.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit den beiden Mentoring-Angeboten verbessert die Leuphana Universität Lüneburg nachweislich die Betreuungsleistungen für Studierende des College und der Graduate School. Die Evaluationsergebnisse der abgeschlossenen Forschungsstudie von Herr Prof. Hirschi zum Angebot „Vom Studium in den Beruf“ zeigen, dass der Nutzen der Programmteilnahme als sehr hoch eingestuft wird. Das Mentoring trägt laut der Evaluation als studienbegleitendes Angebot wesentlich zum Studienerfolg an der Leuphana bei. Seit 2007



bleibt die Nachfrage an den Angeboten „Vom Studium in den Beruf“ und „Pro_M“ konstant hoch. Pro Jahr werden insgesamt 120-150 Teilnehmende betreut.

Die eigene Auswertung von Reflexionsberichten spiegeln zusätzlich wieder, dass die teilnehmenden Mentees fachliche und überfachliche Kompetenzen im Mentoring erwerben und sich besser auf dem Erwerbsarbeitsmarkt platzieren können, indem sie z.B. Einblicke ins angestrebte Berufsfeld erhalten. Sie bauen ihre Kontakte und Netzwerke aus und konkretisieren ihren Berufswunsch, da sie eine strukturierte Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Berufseinstieg erfahren.

Das Angebot „Pro_M“ verbessert die Serviceleistungen, die den Studierenden zur Verfügung stehen. Die Herausforderungen dieser Qualifizierungsphase werden begleitet und unterstützt, damit auch die Leuphana Universität für diese Zielgruppe attraktiv ist und ihre eigenen Masterstudierenden in einer nächsten Qualifikationsphase fördern kann. Das Leuphana Mentoring optimiert die Lerninfrastruktur, da den Studierenden ein Zugang zum Lernort „Praxis“ und zu beruflichen Schlüsselkompetenzen eröffnet wird. Studierende profitieren nachhaltig in Bezug auf die Ausrichtung ihres Studiums sowie ihrer Zukunft und Karrierewege.

Nutzen für die Studierenden:

Der Nutzen beider Programme für die Studierenden liegt in der Eröffnung von Einblicken in die Berufspraxis. Die Studierenden erschließen sich aktiv schon während des Studiums berufsrelevante Netzwerke, erkennen und reflektieren ihre Kompetenzen, optimieren frühzeitig ihre Studienausrichtung und somit ihre Chancen für einen gelungenen Berufseinstieg in außeruniversitäre und universitäre Bereiche. So strebt das Mentoring eine *Förderung* der Teilnehmenden auf verschiedenen Ebenen an. Die Weiterentwicklung und der Erwerb von Schlüsselkompetenzen sind bedeutend für ein erfolgreiches Auftreten und Agieren während des Studiums, in universitären Arbeitsfeldern, in Bewerbungssituationen, in Gruppenprozessen und in Führungspositionen.

Das Mentoring-Angebot „Vom Studium in den Beruf“ wurde im Verlauf von drei Mentoring-Runden extern durch Herrn Prof. Dr. Andreas Hirschi zu Mentoring-Beginn und gegen Ende der Teilnahme evaluiert. Im Ergebnis wird folgender Nutzen sichtbar: Die Einstellung der Mentees zu ihrer Karriere bzgl. beruflicher Entschiedenheit, Exploration und Selbstwirksamkeit hat sich signifikant während der Teilnahme erhöht. Ebenso schätzen die Mentees die Wirksamkeit des Mentoring in der Karriereentwicklung hoch ein und waren insgesamt mit dem Mentoring-Angebot deutlich zufrieden.

Beschreibung des weiteren Angebots ProScience:

2010 wurde die Gesamtkonzeption des Leuphana Mentorings erweitert. Neben den beiden beschriebenen Angeboten gibt es mit ProScience nun auch ein Mentoring und Coaching-Programm für Nachwuchswissenschaftlerinnen. Finanziert aus Mittel des Professorinnen-Programmes: ProScience unterstützt Habilitandinnen und Juniorprofessorinnen auf dem Weg in die Professur.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

120-150 Studierende in allen Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 130.781 Euro

Es wird darüber hinaus beantragt, die Personalkosten für die Koordination beider Programme sowie die SHK-Kosten bis einschließlich SoSe 2018 zu genehmigen.



Die Summe der bereits aus Studienbeiträgen für die restliche Laufzeit des Haushaltsjahres 2014 bewilligten Mittel (01.10.2014 bis 31.12.2014) müssen bei ausbleibender Genehmigung des Antrags aus Studienbeiträgen vorgehalten werden. Bei Bewilligung des Antrags auf Studienqualitätsmittel entfällt der Vorhalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt werden.

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel



Projekttitel:	Mentoring
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Nr. 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Kathrin van Riesen
Laufzeit:	01.10.2014 - 31.09.2015 (insgesamte Projektlaufzeit bis 2018)

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum jährlich	Anzahl Monate	anzusetzen-der Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Stelle TVL-13		50%		01.10.14 - 31.09.15	12		2.510 €	31.375 €	Programmkoordination "Studium in den Beruf"
Stelle TVL-13		50%		01.10.14 - 31.09.15	12		2.510 €	31.375 €	Programmkoordination "Pro_M"
SHK-Mentoring	SHK		86 Std.	01.10.14 - 31.09.15	12	13,89 €	1.195 €	15.290 €	Unterstützung des Programms vom Studium in den Beruf
SHK-Mentoring	SHK	15 Std.	63 Std.	01.10.14 - 31.09.15	12	13,89 €	875 €	11.201 €	Betreuung der Homepage, Verwaltung von Anmeldungen, Assistieren bei der Workshopplanung und -durchführung (allgemein)
Gesamtsumme jährlich								89.241 €	



Projekttitel:	Mentoring
gefördert aus Projektkategorie:	Nr. 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Kathrin van Riesen,
Laufzeit:	01.10.2014 bis 30.09.2015

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Workshopangebote (inklusive Reisekosten)	26	Stück	900,00 €	23.500,00 €
Lehrauftrag (KODE)	2	Stück	2.070,00 €	4.140,00 €
Lehrauftrag	2	Stück	600,00 €	1.200,00 €
Einzelcoaching (incl. Reisekosten)	115	Sitzungen	80,00 €	9.200,00 €
Büromaterial (incl. Werbung)			2.500,00 €	2.500,00 €
Reisekosten			700,00 €	700,00 €
Datenbankpflege			300,00 €	300,00 €
			Gesamt:	41.540,00 €

B) ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	4 Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitel:	Betreuungsangebote für Studierende mit Kind/ern
Projektkategorie-Verantwortliche:	van Riesen, Kathrin Zentrale Gleichstellungsbeauftragte vriesen@leuphana.de
Projektzeitraum:	WS 14/15 und SoSe 15

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragstellerin: Dr. Kathrin van Riesen,
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte
vriesen@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Aus den Studienqualitätsmitteln ist die Ausweitung der Kinderbetreuung bei „Eltern im Studium“ (EliStu) auf die Vorlesungsfreie Zeit und eine Betreuungserweiterung auf Kinder von Promovierenden vorgesehen. Dafür sollen zwei studentische Hilfskräfte mit je 24 Stunden im Monat beschäftigt werden. Die vordergründige Aufgabe von EliStu ist die Unterstützung und Beratung von studierenden und werdenden studierenden Eltern. Studierende Eltern stehen vor der Herausforderung ihr Studium mit der die Bildung, Betreuung und Erziehung ihrer Kinder zu organisieren. Diese Koordination erfordert von studierenden Eltern ein großes Organisationsvermögen und stellt eine zusätzliche Belastung im Studienalltag dar. EliStu versucht daher einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Studium zu leisten und unterstützt sie insbesondere bei ihrer Lebens- und Studienorganisation. EliStu ist ein Kooperationsprojekt von Asta, Studentenwerk und dem Frauen- und Gleichstellungsbüro/ Familienservice. Die organisationale Anbindung ist beim Asta und die fachliche Begleitung erfolgt über das Gleichstellungsbüro. Die zwei Personen, die aus Studienqualitätsmitteln finanziert werden sollen, sind neben der Koordination und Organisation der Kinderbetreuungsbedarfe und Beratung der studentischen Eltern zuständig. Eine wesentliche Aufgabe ist auch, dass sie als Bindeglied zwischen EliStu und dem Frauen- und Gleichstellungsbüro/Familienservice fungiert und dass sie zur Vernetzung von studentischen Eltern zum Familienservice der Leuphana Universität beiträgt. Durch eine interne Umschichtung im Gesamtbudget von EliStu werden durch die Finanzierung der Koordinatorinnen Mittel frei die dazu genutzt werden, zusätzliche Betreuungsmöglichkeiten für Kinder zu schaffen.



Projektziele:

Ziel von EliStu ist es, den studierenden Eltern zu ermöglichen, flexibel und auch für eine kurze Zeit am Tag ihr Kind in eine studentische Betreuung zu geben, so dass sie kurzfristige Veranstaltungstermine oder dringende Bibliotheksbesuche wahrnehmen können.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

EliStu trägt zur Verbesserung der Lehre für Studierende in dem Sinne bei, dass sie die Studierenden mit Kind/ern entlastet und diese mehr Zeit für ihr Studium aufwenden können. Eine konkrete spürbare Verbesserung im Studienbetrieb wird hierdurch für die Studierenden erreicht.

Nutzen für die Studierenden:

Die studierenden Eltern werden durch die flexible Kinderbetreuung entlastet und sind somit in der Lage, ihr Studium mit ihren Familienaufgaben in Einklang zu bringen. Sie können ihr Kind für eine kurze Zeit am Tag an der Universität in eine studentische Betreuung geben, so dass sie regelmäßig Veranstaltungstermine oder Bibliotheksbesuche wahrnehmen können.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

ca. 6% Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 8.534 Euro

Anhänge

Finanzplan Personalmittel



Projekttitel:	Betreuungsangebote für Studierende mit Kind/ern
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Nr. 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Kathrin van Riesen
Laufzeit:	01.10.2014 - 31.09.2015

	Funk-tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum jährlich	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
SHK	SHK		24 Std.	01.10.14 - 31.09.15	12	13,89 €	333 €	4.267 €	Organisation und Koordination der Kindernotbetreuung im Hinblick auf die Erweiterung in der vorlesungsfreien Zeit und auf Betreuung der Kinder von Promovierenden, Beratung und Information für studierende Eltern bei Elistu etc.
SHK	SHK		24 Std.	01.10.14 - 31.09.15	12	13,89 €	333 €	4.267 €	Organisation und Koordination der Kindernotbetreuung im Hinblick auf die Erweiterung in der vorlesungsfreien Zeit und auf Betreuung der Kinder von Promovierenden, Beratung und Information für studierende Eltern bei Elistu etc.
Gesamtsumme jährlich								8.534 €	

C) ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	4 Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitel:	Integratives Gendering und Diversity
Projektkategorie-Verantwortliche :	van Riesen, Kathrin Zentrale Gleichstellungsbeauftragte vriesen@uni.leuphana.de
Projektzeitraum:	von 01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragstellerin:	Dr. Kathrin van Riesen Zentrale Gleichstellungsbeauftragte vriesen@uni.leuphana.de
------------------	--

Projektbeschreibung:

Die zunehmende soziale und kulturelle Vielfalt, die Individualisierung und Pluralisierung von Lebensentwürfen und Erfahrungskontexten, die u.a. bei Studierenden sichtbar sind, machen eine universitätsumfassende Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Vielfalt, sozialer Ungleichheit, Diskriminierungserfahrungen und individuellen Potenzialen in Bezug auf die Studierenden im Besonderen und im Hochschulkontext im Allgemeinen notwendig. Darüber hinaus stellt für die Leuphana als eine humanistische, nachhaltige und handlungsorientierte Universität das vielschichtige Thema „Diversität“ einen zentralen Verantwortungsbereich dar. Um gute Studien- und Lehrbedingungen zu schaffen, ist es wichtig sich mit diesen veränderten Rahmenbedingungen zu befassen.

Vor diesem Hintergrund sollen folgende Vorhaben entwickelt und realisiert werden:

- Die im Rahmen des Leuphana Salon zu Diversity am 02. Juli 2014 unterschriebene „Charta der Vielfalt“ soll für die Leuphana konkretisiert werden. Dazu gehörige Fragen sind u.a.: Wie kann das Querschnittsthema „Diversität“ an der Leuphana Universität strukturell und kulturell verankert werden? Wie könnte eine wertschätzende und inklusive Hochschulkultur aussehen? Welche Prozesse und Handlungsmaßnahmen sind dafür notwendig?
- Die Organisation von Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsserviceangeboten zu diversitätsrelevanten Themen soll vor allem für Studierende, Lehrende, die Studienadministration und weitere Interessierte einen Mehrwert auf fachlicher und persönlicher Ebene generieren.
- Das umfangreiche Handlungsfeld „Barrierefreiheit im Studium und in der Lehre“ bedarf einer systematischen Zusammenstellung und Aufbereitung von internen und z.T. externen Informations- und Unterstützungsangebote für Studierende mit chronischen Erkrankungen und/oder Behinderungen, die online zur Verfügung gestellt werden sollte.



- Das Gender-Diversity Portal als eine hochschulöffentliche Wissensplattform zu diversitätsrelevanten Fragen soll inhaltlich weiterentwickelt und technisch angepasst werden. Dabei sollen z.B. Leitfäden zum Themen wie „Barrierefreies Studium“ und „diversitätsgerechte Sprache“ für Studierende, Lehrende und die Studienadministration- und Beratung zur Verfügung gestellt werden.
- Ein weiteres Aufgabenfeld umfasst die fortführende Implementierung des studienintegrierten Gender-Diversity Zertifikat im Komplementärstudium des Bachelorstudiums und darüber hinaus die aufwendigere Konzeption für dieses in der Lehrerbildung.
- Als strategische Aufgabe gilt es eine organisationale Verortung und Vernetzung auszuloten, die langfristig dem hochschulübergreifenden und umfangreichen Arbeits- und Handlungsfeld „Diversität“ entspricht und die mit dem Thema verbundene Dynamiken und universitären Aushandlungsprozesse berücksichtigt.

Projektziele:

Das Handlungsfeld Diversität und die damit verbundenen Arbeitsbereiche sollen konzeptionell und organisatorisch im Sinne einer strategischen Diversitätspolitik entwickelt werden, mit dem Hauptziel langfristig eine wertschätzende und inklusive Studienkultur und –struktur zu schaffen. Dabei sollen im Sinne der Chancen- und Bildungsgerechtigkeit, Zugänge, Bedarfe und Barrieren im Studium und in der Lehre analysiert, Ideen und Verbesserungsvorschläge aufgegriffen, Projekte vorangetrieben, Akteurinnen und Akteure der Universität auf möglichst vielen Hochschulebenen vernetzt werden.

Zur Verbesserung der Qualität in Studium und Lehre sollen zielgruppenspezifische Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote Studierende, die Studienadministration und Lehrende für das gesellschaftsrelevante Themenfeld sensibilisieren und potentielle Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Eine universitätsübergreifende Bearbeitung des Handlungsfeldes „Diversität“ trägt dazu bei, dass Ein- und Ausschlusspraktiken, vielfältige Erfahrungskontexte, unterschiedliche Bedarfe, Perspektive und Potentiale der heterogenen Studierendenschaft wahrnehmbar werden. Indem verschiedenen Projektaktivitäten und Entwicklungsvorhaben auf die Studienstruktur einwirken, können diese einen Beitrag zur Sensibilisierung der Lehrenden und der Studienadministration leisten und damit die Lehr- und Studienqualität verbessern.

Nutzen für die Studierenden:

- Durch diversitätsrelevanten Informations-, Beratungs- und Qualifizierungsangebote z.B. „Wie Blinde sehen“, das Gender-Diversity Zertifikat, das Gender-Diversity Portal und den damit verbundenen Blick auf die Komplexität und Vielschichtigkeit der sozialen Realität können Studierende, aber auch Lehrende in diesem Themenbereich ihre Kompetenzen stärken. Weiterbildungsangebote wie z.B. Empowerment-, Diversity Awareness- und Inklusions-Workshops, die tendenziell einen Bezug zu der eigenen Lebenswelt herstellen, tragen dazu bei, dass die oft bestehenden Unsicherheiten in Bezug auf Diversitätsfragen reduziert, ein Raum des Austausches und der Vernetzung geschaffen wird und potentielle Handlungsoptionen aufgezeigt werden. Diese Kompetenzerweiterung schafft wiederum einen Mehrwert für die eigene Persönlichkeitsentwicklung, das Studium, die Lehre, die Forschung und das wertschätzende Miteinander.
- Eine gelebte diversitätssensible Hochschulkultur, die vielfältige Erfahrungskontexte, Lebenslagen, soziale und kulturelle Zugehörigkeiten erlaubt und eine Universität als Gemeinschaft fördert, verbessert



die Studienzufriedenheit- und Qualität und steigert die Erfolgswahrscheinlichkeit für einen zügigen Studienabschluss.

- Einen Mehrwert für das Studium generiert das Gender-Diversity Zertifikat, das Studierenden die Möglichkeit gibt, die eigene Gender-Diversity Kompetenz auszubauen, indem Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit und soziale Ungleichheit in ausgewählten Kontexten betrachtet und die damit verbundenen Zuschreibungen bewusster wahrgenommen und kritisch hinterfragt werden.
- Die wissenschaftliche Referentin dient Studierenden und den übrigen Hochschulangehörigen als Ansprechperson für Anfragen rund um das Thema Chancen- und Bildungsgerechtigkeit und Antidiskriminierung. Dadurch soll geprüft werden, welche spezielle Bedarfe bei Studierenden vorliegen und inwieweit strukturelle Barrieren im Studium vorhanden sind, um da tätig zu werden.
- Durch die Entwicklung von (Kooperations-)Austauschformate soll die Vernetzung und die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Mitgliedsgruppen der Universität gefördert werden.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Dieses Angebot kommt allen Studierenden in allen Fakultäten zu Gute. Aber auch durch eine vereinzelt Fokussierung auf bestimmte Studierendengruppen, wird insgesamt ein großer Beitrag für die Verbesserung der allgemeinen Studien- und Lehrbedingungen geleistet.

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 72.856 Euro

Um das langfristige Ziel, die Studien- und Lehrbedingungen an der Leuphana durch eine wertschätzende und inklusive Hochschulkultur zu verbessern, wird folgendes für den Zeitraum, WiSe 2014/15 und SoSe 2015, beantragt (siehe dazu gehörigen Anlagen):

- Eine Vollzeitstelle (TVL 13)
- Eine SHK-Stelle mit 5 Stunden die Woche
- Sachmittel in Höhe von 5.900 €
- Gesamt: 72.856 €

Es wird darüber hinaus beantragt, die hier aufgeführten Personalstellen (TVL/SHK) längerfristig, bis einschließlich SoSe 2018 zu genehmigen.

Die Summe der bereits aus Studienbeiträgen für die restliche Laufzeit des Haushaltsjahres 2014 bereitgestellten Mittel (01.10.2014 bis 31.12.2014) beträgt: 12.450 € (TVL-Stelle bei 33 Std.) zzgl. 825 € (SHK 5 Std./Woche) = gesamt 13.275 € die bei ausbleibender Genehmigung des Antrags aus Studienbeiträgen vorgehalten werden müssen. Bei Bewilligung des Antrags auf Studienqualitätsmittel entfällt der Vorhalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt werden.

Anhänge

X Finanzplan Sachmittel WiSe 2014/15 und SoSe 2015

X Finanzplan Personalmittel WiSe 2014/15 und SoSe 2015



Projekttitel:	Integratives Gendering und Diversity
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Nr. 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Kathrin van Riesen
Laufzeit:	01.10.2014 - 31.09.2015 (insgesamte Projektlaufzeit bis 2018)

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum jährlich	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
wiss. Mitarbeiterin TVL-13		39,8 Std.		01.10.14 - 31.09.15	12		5.072 €	63.400 €	wiss. Referentin für Gender und Diversity
SHK	SHK		20 Std.	01.10.14 - 31.09.15	12	13,89 €	278 €	3.556 €	Unterstützung im Projekt, insbes. Recherche
Gesamtsumme jährlich								66.956 €	

SQM - Finanzplan - Sachmittel

Projekttitle:	Integratives Gendering und Diversity
gefördert aus Projektkategorie:	Nr. 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Kathrin van Riesen
Laufzeit:	01.10.2014 - 31.09.2015 (insgesamte Projektlaufzeit bis 2018)

Beschreibung	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
Workshops inkl. Reisekosten	4	1.000,00 €	4.000,00 €
Lehrauftrag "Gender-Diversity"	2	400,00 €	800,00 €
Technische Umsetzung	1	500,00 €	500,00 €
Büromaterial (u.a. Flyer, Plakate)	1	200,00 €	200,00 €
Reisekosten Koordination	1	400,00 €	400,00 €
Gesamt:			5.900,00 €

D) ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	4 Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projekttitel:	„Role Models im Female Entrepreneurship –Im Dialog mit Unternehmerinnen der Region“
Projektkategorie-Verantwortliche_r :	van Riesen, Kathrin Zentrale Gleichstellungsbeauftragte vriesen@uni.leuphana.de
Projektzeitraum:	WS 2014/2015 bis SoSe 2015, Projektstart 01.02.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in:

- Prof. Dr. Jantje Halberstadt, Juniorprofessur Social Entrepreneurship, jantje.halberstadt@leuphana.de
- Dr. Kathrin van Riesen, Gleichstellungsbeauftragte der Leuphana, vriesen@leuphana.de
- Dr. Silke Tegtmeier, Leuphana Entrepreneurship Hub, Projekt EXIST IV – Gründungskultur, silke.tegtmeier@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Unternehmerisches Handeln beeinflusst den ökonomischen Fortschritt unserer Gesellschaft und ihr soziales Profil. Die Entscheidung, ob und wie jemand gründet, ist dabei in einem hohen Maße von unternehmerischen Leitbildern geprägt. Leitbilder sind jedoch keine unmittelbaren Repräsentationen realer Unternehmer, sondern sozial konstruiert und werden durch die mediale Berichterstattung beeinflusst. In der Vergangenheit wurde häufig festgestellt, dass die medial vermittelten Leitbilder unternehmerischen Handelns eher männlich geprägt sind und wenige Identifikationsmöglichkeiten für Frauen bieten. Dies wird als eine mögliche Erklärung dafür gesehen, dass Frauen noch immer signifikant seltener gründen als Männer und die mit der Gründung durch Frauen verbundenen Potenziale ungenutzt bleiben.

Festgehalten werden kann, dass durch die verhältnismäßig geringe Zahl an Gründerinnen enormes unternehmerisches Potenzial ungenutzt bleibt. Dies gilt es zu diskutieren und Ansätze zur Förderung von Female Entrepreneurship zu finden. Insbesondere besteht Bedarf, erfolgreiche Unternehmerinnen öffentlichkeitswirksam als Role Models in den Vordergrund zu stellen.

Für Studierende (unabhängig von Geschlecht oder Fachrichtung) als potenzielle Gründer_innen, vor allem aber als zukünftige Entscheidungsträger_innen unserer Gesellschaft wird eine Auseinandersetzung mit dem Thema als außerordentlich wichtig erachtet. Leider erhalten sie jedoch bislang selten die Gelegenheit, die Rolle von Unternehmerinnen als Frauen in Führungspositionen gezielt zu beleuchten und über intensiven Austausch mit ausgewählten Unternehmerinnen mehr über die besonderen Potenziale, aber auch



Hindernisse zu erfahren. Über das Komplementärstudium der Leuphana wird unseren Studierenden Raum für die Integration solcher Themenbereiche über innovative Lehrformate gegeben.

Aus diesem Grunde wurde (in Anlehnung an ein von Frau Halberstadt bereits in Oldenburg erfolgreich durchgeführtes innovatives Lehrformat „FIF – Frauen in Führungspositionen“ [siehe Anhang]) die Lehrveranstaltung „Role Models im Female Entrepreneurship –im Dialog mit Unternehmerinnen der Region“ konzipiert.

Das Seminar soll im Komplementärstudium durchgeführt werden und besteht aus drei Teilen. Zunächst werden verschiedene, im Zusammenhang mit Female Entrepreneurship stehende Fragestellungen theoretisch beleuchtet. Gemeinsam mit den Dozentinnen¹ und Praxispartner_innen diskutieren die Studierenden unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse. Sie erhalten zudem Einblick in Grundlagen der empirischen Forschung und erstellen einen Interviewleitfaden, der im zweiten Teil des Seminars Anwendung findet. Dort erhalten die Studierenden die Möglichkeit, in Teams ausgewählte Unternehmerinnen zu besuchen, ein Interview zu führen und vor allem in ihrem Arbeitsalltag zu begleiten. Anschließend werden die Interviews ausgewertet und Unternehmerinnen-Portraits erarbeitet. Basierend darauf und auf den Erfahrungen mit den Unternehmerinnen werden zusätzlich künstlerische Exponate erstellt. Im dritten Teil werden die Arbeiten im Rahmen einer Ausstellung präsentiert. Da die Ausstellung nicht mehr Teil des Leistungsnachweises ist, wird für die Organisation und Durchführung der Ausstellung gesondert Mittel eingeworben. Die Ausstellung soll insbesondere die Exponate der Studierende, ähnlich wie in dem Vorbild-Format „FIF – Frauen in Führungspositionen“, mit einer feierlichen und öffentlichkeitswirksamen Ausstellungseröffnung würdigen. Die folgende Abbildung verdeutlicht den Aufbau der Lehrveranstaltung.



Ablaufplan „Role Models im Female Entrepreneurship –Im Dialog mit Unternehmerinnen der Region“

¹ Wir gehen bei diesem Lehrformat von einem Dozent_innen-Team aus, das aus den Antragstellerinnen sowie der/ dem aus den beantragten Mitteln finanzierten Mitarbeiter_in.



Das Seminar ist mit seinem Zugang über forschendes Lernen zum einen und über die starke Projekt- und Praxisorientierung zum anderen ein sehr komplexes Format. Die Verbindung von Theorie, Empirie, Unternehmensbesuchen und innovativer Präsentationsformate erfordert ein_e wissenschaftliche_r Mitarbeiter_in über sechs Monate. In einem ersten Schritt muss diese Person die Seminarkonzeption, die bereits exemplarisch für Frauen in Führungspositionen existiert, für Frauen als Unternehmerinnen erarbeitet werden. Zudem wird es Aufgabe dieser Person sein einen Kriterienkatalog für die Auswahl der Praxispartnerinnen zu entwickeln, die Akquise der Praxispartner_innen mit dem Gleichstellungsbüro bzw. dem Leuphana Mentoring und deren Kontakte zu koordinieren, die Unternehmer_innen einzuführen, zu begleiten und mit den Studierenden zu matchen, die Aktivitäten der Studierenden zu bündeln, zusätzliche Vorträge während des Semesters einzuladen, die Kontinuität in der Lehre zu gewährleisten und die Studierenden bei der Erstellung der Exponate zu unterstützen.

Strategische Partner_innen für das Seminar:

Die Fachkompetenzen des Projektes zentrieren sich auf Jantje Halberstadt, Juniorprofessur Social Entrepreneurship und Silke Tegtmeier, Leuphana Entrepreneurship Hub, Projekt EXIST IV - Gründungskultur. Frau Halberstadt hat umfassende wissenschaftliche wie praktische Erfahrung im Bereich Female Entrepreneurship und im Bereich der Gleichstellungsarbeit, sodass sie entsprechende Kenntnisse und Kontakte einbringen kann. Zudem hat sie bereits an der Universität Oldenburg das Seminar „Frauen in Führungspositionen“ konzipiert und durchgeführt, das als Grundlage für das hier vorliegende Konzept dient. Silke Tegtmeier hat langjährige Erfahrung im Bereich der Entrepreneurship-Lehre einschließlich eines Lehrforschungsprojekts im Themenfeld Female Entrepreneurship. Sie ist Leiterin des in 2012/2013 vom BMBF geförderten Forschungsprojekts „Selbständigkeit im Berufs- und Karriereverlauf von Akademikerinnen (herself)“. Für ihre Plattform, die Leuphana Conference on Entrepreneurship, die sich u.a. an eine große Zahl Masterstudierender richtet und eine Komponente zu Female Entrepreneurship beinhaltet, hat sie 2012 den Leuphana Lehrpreis erhalten.

Eine zentrale Partnerin für das Projekt „Role Models im Female Entrepreneurship – Im Dialog mit Unternehmerinnen der Region“ ist das Frauen- und Gleichstellungsbüro der Leuphana Universität. Das Frauen- und Gleichstellungsbüro bzw. das Leuphana Mentoring baut über ihre langjährigen Kontakte in der Region die Kooperation zu den externen Partner_innen auf, wie beispielsweise der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft mit ihrem Überbetrieblichen Verbund Frauen und Wirtschaft, der Industrie und Handelskammer und der Wirtschaftsförderung Lüneburg. Über die Kooperationen sollen im Zusammenspiel mit dem Mentorinnen-Pool aus dem Leuphana Mentoringprojekt des Gleichstellungsbüros Unternehmerinnen gewonnen werden. Zudem werden die fachlichen Aspekte der Gleichstellungsarbeit sowie die Gender-Diversity Kompetenz aus dem Frauen- und Gleichstellungsbüro in die Seminare einfließen, indem die Referentin des Frauen- und Gleichstellungsbüros, die Seminare mit begleitet.

Projektziele:

Ziel ist die Vorbereitung und Durchführung (SoSe 2014) der Lehrveranstaltung „Female Entrepreneurship – Im Dialog mit Unternehmerinnen der Region“. Im Rahmen der geplanten Lehrveranstaltung soll:

1. Für das Thema Female Entrepreneurship am Beispiel regionaler Unternehmerinnen sensibilisiert werden.
2. Die Diskussion über mögliche Gründe für das Gender-Gap im Bereich Entrepreneurship begleitet werden (hier werden sowohl Praxispartner_innen einbezogen als auch aktuelle Forschungsergebnisse berücksichtigt).



3. Eigene empirische Forschung in Mini-Forschungsgruppen zur Unternehmerinnen-Persönlichkeit ermöglicht werden und
4. im Sinne von Unternehmerinnen-Leitbildern Exponate über die beteiligten Unternehmerinnen angefertigt. Die Exponate sollen in einem weiteren Schritt in Rahmen einer Ausstellung präsentiert werden.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Das Studium wird durch das Angebot um einen Themenbereich erweitert, der bislang noch nicht abgedeckt wird. Vor allem aber ermöglicht das innovative Format gleichzeitig forschungs- wie praxisorientierte Lehre. Forschungsorientierung wird dabei nicht nur über die Integration aktueller Forschungsergebnisse erzielt, sondern als eigene Forschungserfahrung der Studierenden in Mini-Forschungsgruppen. Praxisorientierung erfolgt in erster Linie über die direkte Integration der Unternehmerinnen und die Möglichkeit, diese während ihrer Arbeit zu begleiten, aber auch über die Integration von Referentinnen aus der Praxis, z.B. im Rahmen von Vorträgen. Zudem werden durch das Seminar die Querschnittsthemen der Leuphana Existenzgründung, Nachhaltigkeit und Gender-Diversitykompetenz handlungsorientiert miteinander verbunden.

Nutzen für die Studierenden:

Studierende sollen im Rahmen der Lehrveranstaltung die Möglichkeit bekommen,

- theoretische Einblicke in die genderspezifischen Besonderheiten im Rahmen von Unternehmensgründungen und die Unterrepräsentanz von Gründerinnen theoretisch zu analysieren und potenzielle Herangehensweisen an die Problematik diskutieren,
- den Austausch mit Unternehmerinnen aus der Region zu intensivieren und Einblicke in deren Berufspraxis zu erhalten,
- den Werdegang erfolgreicher regionaler Unternehmerinnen zu beleuchten und diese als Role Models im Rahmen einer Abschlussausstellung in den Mittelpunkt zu stellen sowie
- (neben theoretischen Kenntnissen und Praxiskontakten) Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung sowie Präsentationstechniken zu erlernen.
- Mit dem Seminar ein weiteres Angebot auswählen zu können, dass für das Gender-Diversity Zertifikat anrechenbar ist.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

30 Studierende in X allen Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Die Begleitveranstaltungen (Vorträge, Podiumsdiskussionen, Ausstellung) sind für alle Studierenden relevant und geöffnet.

Wir würden uns freuen, wenn dieses aus unserer Sicht innovative Lehrformat auf Ihre Zustimmung und Unterstützung stößt. Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an uns.

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 19.027 Euro



Anhänge

x Finanzplan Sachmittel

x Finanzplan Personalmittel

x Broschüre Frauen in Führungspositionen

SQM - Finanzplan - Personalmittel



Projekttitlel:	"Role Models im Female Entrepreneurship - Im Dialog mit Unternehmerinnen der Region"
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Nr. 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Kathrin van Riesen
Laufzeit:	01.02.2015 - 31.07.2015

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum jährlich	Anzahl Monate	anzusetzen-der Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Stelle TVL-13		50%		01.02.15 - 31.07.15	6		2.510 €	15.060 €	Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in
SHK	SHK		20 Std.	01.02.15 - 31.07.15	6	13,89 €	278 €	1.667 €	Unterstützung des Projektes
Gesamtsumme jährlich								16.727 €	

SQM - Finanzplan - Sachmittel

Projekttitel:	"Role Models im Female Entrepreneurship - Im Dialog mit Unternehmerinnen der Region"
gefördert aus Projektkategorie:	Nr. 4 / Lehr- und Lernbedingungen im Sinne der Gleichstellung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Kathrin van Riesen
Laufzeit:	01.02.2015 - 31.07.2015

Beschreibung	Anzahl	Einzelpreis	Gesamtpreis
Verbrauchsmaterial für Prüfungsleistungen: Erstellung von Exponaten und Porträts			1.500,00 €
Büromaterial			400,00 €
Reisekosten			400,00 €
Gesamt:			2.300,00 €



Frauen in Führungspositionen

Ausstellungseröffnung mit Podiumsdiskussion

am

06. Mai 2011

um **16:30 Uhr**

im

A14 - Hörsaalzentrum
der Carl von Ossietzky
Universität Oldenburg

Inhaltsverzeichnis

- 2 Kontakt
- 3 Grußwort Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner
- 4 Grußwort Präsidentin Prof. Dr. Babette Simon
- 5 Programm
- 5 Grußwort
- 6 Auf dem Podium
- 8 Lehrprojekt „FiF“
- 9 ProjektteilnehmerInnen
- 10 Projektteam
- 11 Frauen in Führungspositionen
- 14 ERIKA BECKER, Brepark GmbH
- 14 URSULA CARL, Atlantic Grand Hotel Bremen
- 15 INGE VON DANCKELMAN, Stadt Oldenburg.
- 15 DR. THEA DÜCKERT, Bündnis 90/Die Grünen
- 16 ELKE HAASE, piccoplant Mikrovermehrungen GmbH
- 16 DR. GABRIELE HEITMANN, Unternehmensberaterin
- 17 DR. SABINE JOHANNSEN, NBank
- 17 KONSTANZE REIN, Beluga Shipping GmbH
- 18 BARBARA ROTTWINKEL-KRÖBER, Rottwinkel-Kröber Verlag
- 18 ASTRID SCHULTE, bellybutton international GmbH
- 19 SILKE TRÖSCH, Kraft Foods
- 19 MIRJA VIERTELHAUS-KOSCHIG, Vierol AG

Kontakt

Projekt „Frauen in Führungspositionen“

Homepage: www.wire.uni-oldenburg.de/FiF

Martin Stollfuß, martin.stollfuss@uni-oldenburg.de

Telefon: 0441 798 4183

Gleichstellungsarbeit am Department WiRe

Homepage: www.wire.uni-oldenburg.de/44232.html

Jantje Halberstadt, [yantje.halberstadt@uni-oldenburg.de](mailto:jantje.halberstadt@uni-oldenburg.de)

Annika Rehm, annika.rehm@uni-oldenburg.de

Broschüre erstellt von dInnova Marketing & Kommunikation | www.dinnova.de

Grußwort Oberbürgermeister Prof. Dr. Gerd Schwandner



Am 8. März 2011 fand in Oldenburg eine Demonstration zum Jubiläum des Internationalen Frauentags statt. Etwa 80 Frauen nahmen daran teil – von insgesamt 84.000 in unserer Stadt. Das sind gerade mal 0,1 Prozent. Was sagt uns das? Dass wir bei der Gleichberechtigung schon am Ziel wären? Nein, keinesfalls. Es deutet vielmehr darauf hin, dass es mittlerweile anderer Wege bedarf, um wichtige Ziele zu erreichen, als auf die Straße zu gehen und zu kämpfen. Ein Beispiel für diese „anderen Wege“ ist die Diskussion über die Einführung einer Frauenquote für Führungspositionen. Normalerweise bin ich ein Verfechter des Gedankens, dass sich gesellschaftliche Veränderungen aus der Bevölkerung heraus entwickeln sollten. Ich traue ihr diese Stärke zu. Doch es gibt Ausnahmen – und dieses scheint eine zu sein. Freiwillige Selbstverpflichtungen seitens der Wirtschaft haben in den vergangenen Jahren gezeigt, dass sie keine realistische Option sind. Die Fortschritte verliefen quälend langsam. Und die Ergebnisse sind kaum vorzeigbar: Nur eines von 160 Unternehmen in der DAX-Familie wird von einer Frau geführt. 108 dieser 160 Unternehmen haben weder im Vorstand noch im Aufsichtsrat eine Frau. Insgesamt liegt der weibliche Anteil – alle Gremien zusammengenommen – bei 6,5 Prozent.

Diese Quoten sind indiskutabel. Ob gesetzlich geregelt oder nicht: Ich wünsche mir, dass mehr Frauen in verantwortungsvollen Positionen kommen. Und das nicht nur wegen der Gleichberechtigung, sondern auch, weil ich davon überzeugt bin, dass Frauen unseren Unternehmen und unserer Gesellschaft wichtige Impulse geben können. Schließlich tun sie das – trotz ihrer Benachteiligung – schon jetzt sehr erfolgreich. Ich freue mich deshalb sehr über das FiF-Projekt der Carl von Ossietzky Universität und über die gleichnamige Ausstellung. Ich hoffe auf viele Besucherinnen und Besucher(!). Schließlich ist Gleichberechtigung nicht das Ziel der Frauen. Es ist das Ziel der gesamten Gesellschaft. Denn wir alle würden davon profitieren.

Vielleicht müssen wir heute tatsächlich nicht mehr raus auf die Straße. Kämpfen müssen wir aber nach wie vor. Und zwar dafür, dass das Selbstverständliche endlich Normalität wird. Nämlich die alltägliche Gleichbehandlung der beiden Geschlechter. Erst wenn dies intuitiv passiert und wir es nicht mehr erwähnenswert finden, sind wir am Ziel. Wir haben es selbst in der Hand, ob der Weg dahin lang oder kurz wird.

Prof. Dr. Gerd Schwandner, Oberbürgermeister

Grußwort Präsidentin Prof. Dr. Babette Simon



Die Verwirklichung von Chancengleichheit von Frauen und Männern ist an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg seit langem ein wichtiges Thema. Indiz dafür ist die frühe Etablierung der Gleichstellungsstelle und der Gender Studies, die einen exzellenten Ruf genießen.

Nicht ohne Grund überzeugte die Universität Oldenburg beim Professorinnen-Programm und schnitt bei den Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards der Deutschen Forschungsgemeinschaft hervorragend ab. Ein Ausdruck der nachhaltigen Förderpolitik ist auch der vergleichsweise hohe Anteil von derzeit gut 30 Prozent Professorinnen in Oldenburg – gegenüber 18 Prozent deutschlandweit.

Dennoch bleiben wertvolle Kompetenzen hochqualifizierter Frauen ungenutzt und eine der wichtigsten Herausforderungen ist es, Barrieren im Qualifikationsverlauf abzubauen. Nach wie vor findet nach erfolgreicher Promotion ein Bruch statt. Ein besonderes Augenmerk richten wir daher auf den akademischen Nachwuchs. Für unsere Promovierenden und Post-Docs haben wir ein differenziertes Programm zur überfachlichen Qualifizierung auf den Weg gebracht, das zukünftig mit weiteren Förderangeboten

unter dem Dach der geplanten Graduiertenakademie gebündelt wird.

Darüber hinaus verfolgen wir eine Strategie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit einer familienbewussten Personalpolitik, Ferienangeboten für Kinder oder Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen, von denen sowohl Väter als auch Mütter profitieren sollen.

Die Grundlage für die berufliche Karriere wird jedoch vielfach bereits im Studium gelegt. Die Universität Oldenburg bildet in den wirtschaftswissenschaftlichen Fachrichtungen auch zukünftige ManagerInnen und PersonalentscheiderInnen aus. Es ist daher unerlässlich, die Studierenden möglichst früh für Gender und Diversity für ihr späteres Berufsleben zu sensibilisieren. Dazu bedarf es innovativer Lehrkonzepte, die sich sowohl theoretisch mit Fragen zur Chancengleichheit auseinandersetzen, als auch Antworten zu deren Umsetzung in der Praxis suchen. Vor diesem Hintergrund freue ich mich sehr über das von den dezentralen Gleichstellungsbeauftragten am Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften initiierte Projekt „Frauen in Führungspositionen“. Hier zeigt sich einmal mehr die an unserer Universität besonders ausgeprägte Bereitschaft, innovative Wege zur Lösung wichtiger gesellschaftspolitischer Aufgabenstellungen zu beschreiten.



Prof. Dr. Babette Simon, Präsidentin

Programm

16.30 Uhr	Begrüßung Projektgruppe „Frauen in Führungspositionen“
16.45 Uhr	Grußwort Präsidentin Prof. Dr. Babette Simon
17.00 Uhr	Podiumsdiskussion zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zum Thema „Frauen in Führungspositionen“
18.30 Uhr	Resümee und Danksagung Projektgruppe „Frauen in Führungspositionen“
19.00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung Erste Stadträtin Silke Meyn

Grußwort

Präsidentin Prof. Dr. Babette Simon

Prof. Dr. Babette Simon (Jg. 1960) studierte Humanmedizin und promovierte an der Universität Freiburg. Nach Forschungsaufenthalt am MGH/Harvard Medical School habilitierte sie an der Universität Marburg, ist Internistin mit Schwerpunkt Gastroenterologie, seit 2003 außerplanmäßige Professorin und war seit 2006 Vizepräsidentin der Universität Marburg. Im Februar 2010 trat sie das Amt als Präsidentin der Universität Oldenburg an. Sie ist u.a. Mitglied im Wissenschaftsrat, Gesundheitsforschungsrat des BMBF, sowie im Senat der Helmholtz-Gemeinschaft.

Erste Stadträtin Silke Meyn



Silke Meyn (Jg. 1962) studierte Rechtswissenschaften und Verwaltungswissenschaften. Im November 1990 legte sie die zweite juristische Staatsprüfung ab. 1991 begann sie als Regierungsassessorin in Hannover. Zwischen 1991 und 2006 übte sie durchgehend Ämter bei verschiedenen Behörden aus. Im Dezember 2006 wurde sie für 8 Jahre zur Ersten Stadträtin der Stadt Oldenburg ernannt und sie ist als solche allgemeine Vertreterin des Oberbürgermeisters.

Auf dem Podium

„Immer noch fehlen die Gleichstellung in der Privatwirtschaft und die Frauenquote für Aufsichtsräte.“



Christine Scheel (Jg. 1956) studierte Pädagogik, Soziologie und Psychologie und trat 1983 der Partei Die Grünen bei. Nach Erfolgen in ihrer Heimat Bayern ist sie seit 1994 Mitglied des Deutschen Bundestages und übte in diesem Rahmen u.a. das Amt der finanzpolitischen Sprecherin der Bundestagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen aus, war Vorsitzende des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages sowie bis 2009 stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Bundestagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen. Seit 2009 ist sie Mittelstandsbeauftragte der Bundestagsfraktion ihrer Partei. Zudem ist sie ehrenamtlich in einer Vielzahl von Organisationen engagiert (u.a. Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, Bayrische Aidsstiftung, Parlamentarischer Beirat des Bundesverbandes der Dienstleistungswirtschaft).

„Eine gesetzlich festgelegte Frauenquote halte ich für falsch.“



Katja Suding (Jg. 1975) studierte Kommunikations- und Politikwissenschaft sowie Romanistik an der Universität Münster und war schon während ihres Studiums im PR- und Marketing-Bereich tätig. Nach zwei beruflichen Stationen in Festanstellung war sie sieben Jahre selbstständig als PR- und Kommunikationsberaterin tätig. Im Jahr 2006 trat sie in die FDP ein. Sie ist Präsidiumsmitglied der FDP Hamburg und stellvertretende Vorsitzende des FDP-Kreisverbandes Blankenese. Die FDP erreichte in Hamburg im Februar 2011 mit Katja Suding als Spitzenkandidatin für die Bürgerschaftswahl mit 6,7 Prozent das beste Ergebnis seit 37 Jahren. Seitdem führt sie als Fraktionsvorsitzende die neunköpfige Bürgerschaftsfraktion.

„Wir müssen die Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter verbessern und zudem bei weiblichem Führungsnachwuchs die Bereitschaft unterstützen, in Spitzenpositionen aufzrücken zu wollen.“



Dr. Rolf Hollander (Jg. 1951) schloss 1976 sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Hamburg ab und wurde 1979 promoviert. Von 1976 und 1982 arbeitete er dort als Wissenschaftlicher Assistent. Von 1980 bis 1982 war er zudem als freiberuflicher Logistikberater tätig. Von 1982 bis 1986 durchlief er bei A.T. Kearney Management Consultants mehrere Karrierestufen. Seit 1986 arbeitet er für CEWE COLOR, bis 1988 als Geschäftsführer des neugegründeten Betriebes in Mönchengladbach. Seit 1989 trägt er als Mitglied der Unternehmensleitung die Verantwortung für die deutschen CEWE Betriebe. Seit 1992 ist er Mitglied des Vorstandes der Neumüller CEWE COLOR Stiftung. Seit 2002 obliegt ihm der Vorsitz des Vorstandes der CEWE COLOR HOLDING AG, seit 2005 der Vorsitz des Vorstandes der Neumüller CEWE COLOR Stiftung und seit 2007 der Vorsitz des Vorstandes des Bundesverbandes der Photogroßlaboratorien (BGL).



Dr. Karsten Tech (Jg. 1959) studierte Rechtswissenschaften an der Universität zu Kiel. Dort promovierte er zu einem arbeitsrechtlichen Thema. Bevor er Anfang der neunziger Jahre zum Arbeitgeberverband Oldenburg wechselte, arbeitete Dr. Tech für eine Bremer Anwaltskanzlei. Seit 1997 ist er stellvertretender Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Oldenburg sowie Geschäftsführer des Verbandes der Holz- und kunststoffverarbeitenden Industrie Niedersachsen und Bremen.



Björn Gribbe (Jg. 1978) wurde zwischen 1999 und 2002 an der Landessparkasse zu Oldenburg zum Bankkaufmann ausgebildet. 2007 schloss er an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg sein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit juristischem Schwerpunkt als Diplom-Kaufmann ab. Während seines Studiums war er in verschiedenen Markt- und Fachbereichen der LzO tätig. Seit Ende seines Studiums arbeitet er bei der LzO im Bereich Personal, wo er seit 2011 die Aus- und Fortbildung leitet. Seit 2004 ist er Vorstandsmitglied des Fördervereins Wirtschafts- und Rechtswissenschaften an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg e.V. und ihm obliegt seit 2011 der Vorsitz.

Moderation



Prof. Dr. Gunilla Budde (Jg. 1960) ist Professorin für deutsche und europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts und seit Oktober 2010 Vizepräsidentin für Studium und Lehre an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Ihre Forschungsschwerpunkte sind das europäische Bürgertum des 19. und 20. Jahrhundert, die Geschichte der DDR, internationale Familiengeschichte, Bildungsgeschichte, Konsumgeschichte, Musik und Politik sowie Gender History. Neben ihrer Tätigkeit als Professorin und Vizepräsidentin ist sie u.a. Mitglied im Arbeitskreis historische Frauen- und Geschlechterforschung

Lehrprojekt „FiF“

„Frauen in Führungspositionen – Praxiseinblicke und Organisation einer Ausstellung (WS 2010 / 2011)“

Obwohl der Anteil weiblicher und männlicher Studierender im Bereich Wirtschaftswissenschaften einigermaßen ausgeglichen ist, verringert sich der Frauenanteil drastisch, je höher berufliche Position und Einkommensstufe werden – sowohl in der Wirtschaft wie auch in der Wissenschaft. Dieser Umstand wird zunehmend kritisch hinterfragt, da nach Ansicht vieler WirtschaftsexpertInnen durch die derzeit suboptimale Integration der vielen erstklassig ausgebildeten Frauen dem Wirtschaftsstandort Deutschland viel Potential verschlossen bleibt. Es scheint geboten, dass insbesondere die Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten nach Möglichkeit zur Analyse und zur Überwindung der Problematik beitragen. Gerade hier ist es von besonderer Bedeutung, die Studierenden während des Studiums für Genderthemen zu sensibilisieren. In ihrem späteren Arbeitsleben werden sie sich mutmaßlich stark daran messen lassen müssen, inwieweit sie eine Fähigkeit besitzen, personalpolitischen Genderthemen konstruktiv zu begegnen.

Zur gezielten Integration von Genderthemen in die Lehre am Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften wurde ein innovatives Lehrkonzept mit dem Titel „Frauen in Führungspositionen in der Region – Praxiseinblicke und Organisation einer Ausstellung“ entwickelt. Im Rahmen der Lehrveranstaltung

wurde in der ersten Phase theoretisch diskutiert, womit der geringe Anteil von Frauen in Führungspositionen erklärt wird und welche Lösungsansätze bestehen, um für die Wirtschaft das Potential weiblicher Spitzenkräfte besser zu aktivieren. Der theoretische Input wurde ergänzt durch den Einbezug verschiedener ReferentInnen:

- Zum (Un)Sinn von Frauenquoten: Dr. Thea Dückert (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Karsten Tech (Arbeitgeberverband Oldenburg e.V.), Wilhelmine Alberts (Wille & Partner GmbH), Berndt Wozniak (Agentur für Arbeit)
- Zum Thema Managing Gender: Dr. Gabriele Heitmann (Unternehmensberaterin)
- Zum Thema (Un)Nutzen von Netzwerken: Carola Havekost (IHK Oldenburg)
- Zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie: Sina von Ketelhodt (EON), Sandra Zink (IHK Oldenburg)

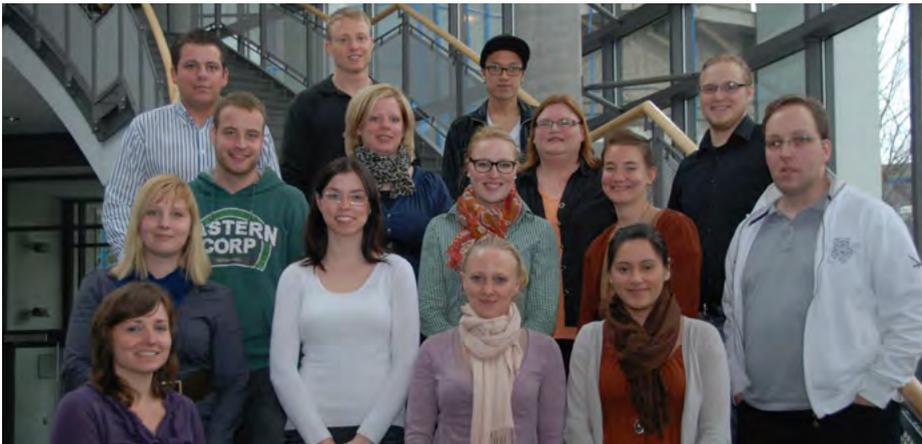
In der zweiten Phase lernten die Studierenden erfolgreiche weibliche Führungspersonen kennen und analysierten mit Hilfe von Interviews die Erfahrungen dieser Frauen in Führungspositionen. Neben den konkreten Einblicken in die Arbeitspraxis konnten so Fragen nach Gründen für den beruflichen Werdegang

und entscheidende Weichenstellungen untersucht werden. Auf Basis dieser Einblicke erstellten die Studierenden für jede Interviewpartnerin zwei Exponate, die als Medium dienen, um der Öffentlichkeit die gewonnenen Eindrücke und Erkenntnisse im Rahmen einer Ausstellung zu präsentieren. Das erste übersetzt die Erkenntnisse aus den Interviews mit den Frauen in Führungspositionen auf kreative Weise in ein künstlerisches Exponat – beispielsweise ein Gemälde, eine Audioinstallation oder eine Skulptur. Ergänzend dazu werden ausgewählte Auszüge aus den Interviews sowie ein kurzer Überblick über die Karriere der

jeweiligen Frau im zweiten Exponat aufgezeigt.

Die Ausstellung repräsentiert Frauen, die es in Führungspositionen geschafft haben und somit als Role Models angesehen werden können. Wenngleich sich die Aktivitäten des Studienseminars auf Frauen aus der Region konzentrierten, ist den gewonnen Erkenntnissen eine überregionale Bedeutung beizumessen, da der Fokus der Analyse nicht auf regionalen Besonderheiten lag, sondern auf spezifischen Mechanismen der gesellschaftlichen Grundstruktur.

ProjektteilnehmerInnen



Katharina Büntjen, Steven Depken, Eva Flaspöhler, Marco Glaser, Magdalena Hankus, Lena Hansemann, Barbara Heisig, Hanna Hinz, Isabelle Huke, Susan Kaspar, Mario Kassens, Daniel Kregel, Wiebke Lampe, Irene Neuperth, Dac-Duy Nguyen, Tim Raphael, Ilsetraut Richter, Florian Rohde, Olga Saitz, Lucia Kim-Sabella Schwetmann, Johanna-Marta Tantzen, Julia Uphoff, Sahar Walizada

Projektteam



(v.l.: J. Halberstadt, M. Stollfuß, A. Rehm, I. Huke)

Initiatorinnen und Projektverantwortliche

Neben den Kernaufgaben der universitären Gleichstellungsarbeit auf Fakultätsebene ist es den dezentralen Gleichstellungsbeauftragten Jantje Halberstadt und Annika Rehm ein zentrales Anliegen, sich für die stärkere Integration von Genderthemen in Forschung und Lehre einzusetzen. Aus diesem Grunde wurde unter anderem das Projekt „Frauen in Führungspositionen“ ins Leben gerufen.

Jantje Halberstadt:

Doktorandin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Stiftungsprofessur Entrepreneurship, Fakultät II, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Annika Rehm:

Doktorandin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Lehrstuhls für Produktion und Umwelt, Fakultät II, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Projektleitung, -verantwortung und -organisation

Martin Stollfuß:

Verantwortlicher für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung „Frauen in Führungspositionen“, Doktorand am Lehrstuhl für Organisation und Personal & Wissenschaftlicher Mitarbeiter für die dezentrale Gleichstellungsarbeit an der Fakultät II, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Isabelle Huke:

Wissenschaftliche Hilfskraft für die dezentrale Gleichstellungsarbeit an der Fakultät II, Department für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Frauen in Führungspositionen

Statements aus den Interviews

Aus der Tagespresse lässt sich entnehmen, dass seitens der Politik derzeit die Weichen für die Einführung einer rechtlich verbindlichen Regelung zu einer Frauenquote gestellt werden. In der Diskussion werfen bedeutende PolitikerInnen der Wirtschaft indirekt vor, eine ineffiziente Personalpolitik zu betreiben. Die EU-Justizkommissarin Viviane Reding kritisiert laut Handelsblatt, dass der geringe Frauenanteil in Europas Vorstandsetagen zur Folge habe, dass Europa wirtschaftliches Potenzial verschenke und dass sich Europa dies mittelfristig nicht leisten könne. Ein Missstand in der Personalpolitik deutscher Konzerne scheint zufolge aktueller Presseberichte auch nach Ansicht der Bundesministerinnen Schröder und von der Leyen zu bestehen, sodass beide rechtliche Vorschriften für angemessen erachten, um den Anteil der weiblichen Führungspersonen in deutschen Konzernen zu steigern. Das Studienprojekt „Frauen in Führungspositionen“ an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg hat ergeben, dass die Meinung weiblicher Führungspersönlichkeiten über den (Un)Sinn entsprechender gesetzlicher Regelungen jedoch deutlich kontroverser ausfällt. Dies zeigen die im Folgenden kurz skizzierten Statements aus den Interviews, die die Studierenden des Projektes „Frauen in Führungspositionen“ mit 12 weiblichen Führungspersönlichkeiten geführt haben.

Der (Un)Sinn von Frauenquoten

Einige Frauen halten die Quote für ein dringend notwendiges Instrument oder sogar das einzig hilfreiche Mittel, um den Anteil der Frauen in Führungspositionen auszuweiten (vgl. Schulte). „Die Zeit hat gezeigt, dass ohne Quoten nicht viel bewegt wird und Selbstverpflichtung nur zu minimalen Fortschritten geführt hat“ (Dückert). Zudem sei die Frauenquote ein hilfreiches Mittel, da einige Frauen zu ihrem Glück gezwungen werden müssten, um die Angst vor Verantwortung zu überwinden (vgl. z.B. Becker). Die meisten Frauen jedoch stehen einer Quote zwiespältig gegenüber (vgl. z.B. Becker, Viertelhaus-Koschig) oder sehen die Quote eher als nachrangiges, suboptimales Instrument oder positionieren sich sogar eindeutig gegen die Quote. Durch die Quote würden die tatsächlichen Qualitäten und Fähigkeiten der betroffenen Frauen in den Hintergrund gerückt (vgl. z.B. v. Danckelman) und jede erfolgreiche Frau müsse sich dann dem Vorwurf aussetzen, als „Quotenfrau“ (Heitmann, Viertelhaus-Koschig), „Lückenfüller“ (Rein) oder sogar „Alibifrau“ (Rein) den Weg nach oben geschafft zu haben. Frauen sollten nicht als „schützenswerte Minderheit behandelt (werden). Sie müssen es selber schaffen und das können sie auch“ (Haase).

Stattdessen werden andere Mittel zur Erhöhung der Frauenquote favorisiert. Frauen sollten sich schon im Studium mit wichtigen Führungsmerkmalen auseinandersetzen (vgl. z.B. v. Danckelman) und auch Unternehmen sollten zur weiteren Qualifizierung beitragen (vgl. z.B. Heitmann). Zudem sollte für Unternehmen ein höherer Anreiz für einen Beitrag zur Familienfreundlichkeit geschaffen werden, zum Beispiel durch öffentliche Honorierung von Betrieben mit intelligenter Frauenförderung, wie die Vergabe des Olli Preises der Stadt Oldenburg (vgl. v. Danckelman). Wichtig für die Betriebe sei vor allem die Schaffung von Tele- und Teilzeitarbeitsplätzen, denn „eine gute Teilzeitarbeiterin ist besser als eine gestresste Vollzeitkraft“ (Johannsen). Aber auch der Staat und die Bevölkerung müssten zur Verantwortung gezogen werden. Kostenlose, frühe Kinderbetreuung für alle Kinder (vgl. z.B. Heitmann, Rein, Viertelhaus-Koschig) sowie eine höhere gesellschaftliche Akzeptanz berufstätiger Mütter wären förderlich (vgl. z.B. Heitmann, Rottwinkel-Kröber).

Karriererat an junge Frauen

Die Führungsfrauen raten dem weiblichen Nachwuchs „Bescheidenheit und Zurückhaltung abzulegen“ (Heitmann). Stattdessen gilt es, die eigene Karriere zu planen (vgl. z.B. Haase), „sich mehr zu[zu]trauen“ (Carl), Mut zu haben (vgl. z.B. Becker; Schulte) und „Freude am Wettbewerb und an der Übernahme von

Verantwortung zu zeigen“ (Viertelhaus-Koschig). Die jungen Frauen sollen „die eigenen Fähigkeiten bewusst kennen und vermarkten“ (Johannsen), denn bekanntlich gebe es „ohne Bühne keine Führung“ (Trösch). Zudem sei die vermehrte strategische Nutzung von Netzwerken von äußerster Wichtigkeit (vgl. z.B. Trösch). Gleichsam bedeutend seien allgemeine, geschlechterübergreifende karrierefördernde Anforderungen, wie eine solide Ausbildung (vgl. z.B. Schulte) mit Praxiserfahrung (vgl. z.B. Carl), das frühe Orientieren an Vorbildern (vgl. z.B. v. Danckelman), ein Fokus auf das Wesentliche (vgl. z.B. Rottwinkel-Kröber, Trösch) sowie „Spaß und Engagement“ (v. Danckelman). Darüber hinaus führt der Weg an die Spitze über „Disziplin, überdurchschnittliches Engagement und harte Arbeit“ (Schulte). Unternehmensgründerinnen wird empfohlen, auf spezifische Beratungsangebote zurückzugreifen (vgl. Haase).

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Familie und Beruf lassen sich nach Ansicht der Führungsfrauen vor allem durch die Möglichkeit flexibler Arbeitszeiten, durch verlässliche Kinderbetreuung und die Unterstützung durch den Ehepartner vereinen (vgl. z.B. Rottwinkel-Kröber). Realität sei jedoch, dass man „nicht nach der Stechuhr gehen“ (Johannsen) und keinen Acht-Stunden-Tag erwarten kann. Für die wenige gemeinsame Zeit mit der Familie seien dann feste Rituale, wie

gemeinsame Abendessen wichtig (vgl. Johannsen). Dem Zeitmangel gegenüber der Familie folge häufig auch ein schlechtes Gewissen und die Frage „was tue ich den Kindern hier eigentlich an, vielleicht hätten sie diese Probleme nicht, wenn ich zu Hause wäre“ (Johannsen). Entsprechend ist es für junge Frauen zu überlegen, die „Familienplanung vielleicht etwas nach hinten [zu] verschieben“ (Carl).

Unterschiede zwischen männlichen und weiblichen Führungskräften

Nach Ansicht vieler Interviewpartnerinnen sind weibliche Führungskräfte ihren männlichen Kollegen in spezifischen Eigenschaften überlegen (vgl. z.B. Rottwinkel-Kröber, Viertelhaus-Koschig). Ihre Leistungen, die Frauen im Rahmen ihrer Familienarbeit zeigen, weisen nicht selten hervorragende Organisations- und Managementkompetenzen auf (vgl. z.B. Heitmann). „Demnach sind Frauen, die gute Familienmanager sind auch gute Unternehmensmanager“ (Rottwinkel-Kröber). Zudem sei die soziale und emotionale Intelligenz bei Frauen ausgeprägter, was zu einem stärkeren Unternehmenszusammenhalt führen kann (vgl. Dückert, Rottwinkel-Kröber, v. Danckelman). Männer sind hingegen häufig zielorientierter sowie selbstbewusster (vgl. v. Danckelman) und „verstehen es besser sich Bälle zuzuwerfen“ (Rottwinkel-Kröber). Zudem „überschätzen sich die Männer, wo hingegen sich die Frauen unterschätzen“ (Dückert). Geschlechts-

gemischte Teams scheinen daher die optimale Lösung zu sein, um die Qualifikationen der Männer mit denen der Frauen zu ergänzen (vgl. z.B. Heitmann). Die Unternehmen müssen in die Pflicht genommen werden, sie „sollten festgefahrene Hierarchien überdenken und Strukturen schaffen, die Frauen Führungspositionen ermöglichen“ (Haase).

Viele weitere Statements der Interviewpartnerinnen lassen sich den Exponaten entnehmen, die von den Studierenden im Rahmen des Studienseminars „Frauen in Führungspositionen“ erstellt wurden und die ab dem 6. Mai 2011 an der Carl von Ossietzky Universität ausgestellt werden.

ERIKA BECKER, Brepark GmbH

„Manchmal fühle mich mit der Firma Brepark verheiratet.“



Nach ihrem Abitur und der anschließenden Ausbildung zur Reiseverkehrskauffrau entschloss sich die heutige Geschäftsführerin der Brepark GmbH, Erika Berger, Jg.

1958, zu einem Geographie-Studium an der Universität Hamburg. Nach ihrem Abschluss und einer kurzen Phase im Berufsleben folgte das Studium der Verwaltungsbetriebswirtschaftslehre, welches sie an der privaten Wirtschafts- und Verwaltungsakademie als Jahrgangsbeste absolvierte. Zu Frau Beckers wichtigsten beruflichen Stationen zählen mehrere Jahre Tätigkeit im Reisebüro, ein Jahr an der IHK Oldenburg, acht Jahre Arbeit im Dienst der Stadt Achim und neun Jahre für die Wirtschaftsförderung in Bremen. 2009 wurde sie Geschäftsführerin der Brepark GmbH, wo sie die Steuerung des mittelständischen Unternehmens übernommen hat. Zudem ist sie in verschiedenen Aufsichtsräten, Vorständen, Fachausschüssen, Beiräten und Initiativen tätig.

URSULA CARL, Atlantic Grand Hotel Bremen

„Frauen müssen selbstsicher werden in dem, was sie können.“



Bevor Ursula Carl (Jg. 1958) Geschäftsführerin des Atlantic Grand Hotels Bremen wurde, war sie sowohl in den USA als auch Deutschland tätig. Die ausgebildete

Hotelkauffrau absolvierte zunächst ein Touristikstudium an der University of Northern Carolina. Nach Stationen im Atlantic Kempinsky Hotel in Hamburg, der deutsch-amerikanische Handelskammer in Chicago und der Günther-ACS war Frau Carl von 1997 bis September 2010 am Atlantic Airport Hotel Bremen zunächst als Direktorin und dann als Geschäftsführerin beschäftigt. Seit Juli 2010 ist sie nun selbstständige Betreiberin und Geschäftsführerin des Atlantic Grand Hotels Bremen. Darüber hinaus ist sie als eine von sechs Frauen im Plenum der Handelskammer und in verschiedenen Vorständen sowie im Aufsichtsrat der Bremer Touristikzentrale tätig. Sie ist außerdem im Vorstand der Zonta International, einem weltweiten Zusammenschluss berufstätiger Frauen mit der vorrangigen Zielsetzung, die Stellung der Frau im rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen und beruflichen Bereich zu verbessern.

INGE VON DANCKELMAN,
Stadt Oldenburg

„Junge Frauen sollten sich Vorbilder suchen“



Inge von Danckelman (Jg. 1955) ist die leitende städtische Direktorin der Stadt Oldenburg. Den Weg in den Verwaltungsdienst fand sie nach ihrem Abitur durch

eine Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst und durch das Studium am niedersächsischen Studieninstitut Hildesheim, das sie als Diplom-Verwaltungswirtin abschloss. Noch während des Studiums wechselte sie zur Kommunalverwaltung Oldenburg und blieb dieser bis heute treu. Als Leiterin des Amtes für Personal- und Verwaltungsmanagement liegen ihre Schwerpunkte in den Bereichen Personal- und Organisationsentwicklung, EDV, Stadtinformation und Geo-Daten, betriebsärztlicher Dienst, Arbeitssicherheit und betriebliche Sozialberatung. Neben ihrer Arbeit für die Stadt Oldenburg ist sie u.a. im Personal- und Organisationsausschuss des Niedersächsischen Städtetages und als stellvertretende Vorsitzende des Studieninstituts Hannover tätig.

DR. THEA DÜCKERT,
Bündnis 90/Die Grünen

„Wir brauchen die Frauen jetzt!“



Heute ist Thea Dückert (Jg. 1950) Gastdozentin im Bereich Internationale Beziehungen an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Bekannt geworden ist sie

jedoch vor allem durch ihr parteipolitisches Engagement bei der Partei Bündnis 90/Die Grünen. Schon während ihrer Schulzeit und ihres Studiums der Volkswirtschaftslehre an der Universität Oldenburg hegte sie großes politisches Interesse. Ihre Tätigkeit als Beraterin für selbst verwaltete Betriebe und Projekte gab sie 1984 auf, um sich voll und ganz der Politik zu widmen. In diesem Rahmen durchlief Frau Dückert die Stationen der Landtagsabgeordneten, Fraktionsvorsitzenden, Bundestagsabgeordneten, stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und parlamentarischen Geschäftsführerin. Neben ihrer Tätigkeit an der Universität Oldenburg ist sie heute Mitglied im NDR Rundfunkrat, in der Akademie der Heinrich-Böll-Stiftung aktiv.

ELKE HAASE,
piccoplant Mikrovermehrungen GmbH

„Frauen sollten sich der männlichen Konkurrenz stellen und mehr Biss entwickeln.“



Elke Haase (Jg. 1955) ist Gründerin von Piccoplant. Sie absolvierte nach ihrem Abitur ein Biologie-Studium an der Universität Oldenburg und arbeitete dort anschließend als

wissenschaftliche Mitarbeiterin am Biologie-Institut. Hier reifte die Idee einer Unternehmensgründung, was dazu führte, dass Frau Haase 1986 die Piccoplant Mikrovermehrungen GmbH ins Leben rief. Seitdem ist die Diplom-Biologin dort als Geschäftsführerin tätig und beschäftigt mittlerweile 50 Mitarbeiter.

DR. GABRIELE HEITMANN,
Unternehmensberaterin

„Frauen sollten mehr an sich glauben und sich mehr zutrauen.“



Die selbstständige Unternehmensberaterin Dr. Gabriele Heitmann begann ihre Karriere mit einer Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Deutschen Bank. Nach einer Zusatzausbildung

in EDV und Organisation war sie in diesem Bereich bei der Deutschen Bank in Hamburg tätig, bevor sie 1987 ihr Diplomstudium der Psychologie an der Universität Hamburg aufnahm. Im Anschluss daran war sie sowohl als Lehrbeauftragte (Universität Hamburg, Fachhochschule Emden) als auch als Projektmanagerin (NordLB Hannover, Inhouse Consulting) tätig und promovierte 2005 an der Universität Hamburg. Ihre letzte Station, die J. Bunting Beteiligungs AG in Leer, bei der sie als Leiterin der Personalentwicklung tätig war, verließ sie 2010 und hat sich 2011 als Unternehmensberaterin selbstständig gemacht. Darüber hinaus ist sie Schriftführerin im Vorstand des Vereins junger Kaufleute in Leer, Orchestermittglied und Kassenwartin im Collegium Musicum Leer sowie Mitglied im Serviceclub Soroptimist International.

DR. SABINE JOHANNSEN,
NBank

„Sie müssen mehr als 100% geben, gerade wenn Sie eine Frau sind. Der Erfolg kommt nicht von allein.“



Dr. Sabine Johannsen (Jg. 1954) ist Mitglied des Vorstands der Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank). Dorthin führte sie nach ihrem Abitur zunächst das Studium

der Volkswirtschaftslehre sowie die Promotion an der Universität Kiel. Ihre beruflichen Stationen lagen dann bei der Landesbank Schleswig-Holstein, bei der NORD/LB und bei der NBank, wo sie seit 2003 im Vorstand ist. Als Mitglied in einer Vielzahl von Verbänden ist Frau Johannsen beispielsweise im Kuratorium des Instituts der Norddeutschen Wirtschaft (INW), im Ausschuss für Kredit- und Finanzfragen der IHK Hannover und im Hochschulrat der Fachhochschule Emden/Leer tätig.

(Foto: „Exzellente-BiD“)

KONSTANZE REIN,
Beluga Shipping GmbH

„Die Männer werden sich noch umsehen müssen!“



Die Leiterin des Qualitätsmanagements bei der Beluga Shipping GmbH, Konstanze Rein, wurde 1966 in der ehemaligen DDR geboren und absolvierte dort nach ihrem Abschluss an der

Oberschule zunächst eine Ausbildung zur Maschinistin, bevor sie mit der Unterstützung ihres damaligen Arbeitgebers das dreijährige Studium zur Technologie des Walzens aufnahm. Nach ihrem Studium arbeitete sie anfangs als Assistentin des Produktionsdirektors und anschließend drei Jahre in der Verkehrslogistik desselben Unternehmens. Danach war sie von 1993 bis 2008 beim Logistikunternehmen Panopa Logistik beschäftigt. 2009 zog es Frau Rein dann zur Beluga Shipping Group, wo sie bis heute für die Leitung des Qualitätsmanagements zuständig und zudem als Umweltbeauftragte tätig ist.

BARBARA ROTTWINKEL-KRÖBER,
Rottwinkel-Kröber Verlag

„Ich glaube mein Job wäre viel einfacher, wenn ich ein Mann wäre.“



Bevor Barbara Rottwinkel-Kröber (Jg. 1964) ihren eigenen Verlag gründete, absolvierte sie nach ihrem Abitur zunächst ein Politik- und Geschichtsstudium an den Universitäten Aachen und Münster. Schon während

ihres Studiums ergriff sie die Gelegenheit, Pressesprecherin und später auch Geschäftsführerin bei der Weltmesse des Pferdesports, Equitana, zu werden. Diese Tätigkeit übte sie bis zur Gründung des Rottwinkel-Kröber Verlags 1995 aus. Der Verlag spezialisierte sich zunächst auf das Thema Pferde. Heute liegt der Fokus auf regionalen Lifestyle- und Management-Magazinen (Schlossallee, Weser-Ems Manager).

ASTRID SCHULTE,
bellybutton international GmbH

„Kinder sind kein Karrierehindernis.“



Die geschäftsführende Gesellschafterin der bellybutton International GmbH, Astrid Schulte (Jg. 1965), absolvierte nach ihrem Abitur ein europäisches Studium der Betriebswirtschafts-

lehre in Reutlingen und Reims mit den Schwerpunkten Marketing und internationales Finanzwesen. Anschließend war sie in verschiedenen Bereichen tätig. Von Kraft Jacobs Suchard führte es sie über die Cartier GmbH, Roland Berger & Partner und die Loyalty Partner Gesellschaft für Kundenbindungssysteme mbH zur Vendome Nordeuropa GmbH, bevor sie zu bellybutton kam, dort Partnerin und Geschäftsführerin wurde. Ihre aktuellen Aufgaben liegen in der strategischen Unternehmensplanung, Weiterentwicklung der Marketing- bzw. Markenstrategie, der Planung und Systematisierung der Kundenkommunikation und in der Mitarbeiterführung. Ehrenamtlich ist sie zudem als Botschafterin der Stiftung Lesen tätig.

SILKE TRÖSCH,
Kraft Foods

„Ohne Bühne keine Führung.“



Seit 2007 hat Silke Trösch (Jg. 1968) die Stelle des Director Corporate and Government Affairs bei Kraft Foods (Deutschland, Österreich, Schweiz) inne. Nach ihrem Studium der Politikwissenschaften, Geschichte und Spanisch an der Universität Köln zählen zu wichtigen beruflichen Stationen ihre freiberufliche Tätigkeit als Journalistin bei diversen Hörfunk- und TV-Sendern von 1995-2000, ihre Arbeit im Pressebereich bei der Nestlé AG Deutschland sowie als Change Communication Manager beim Nestlé Globe Center Europe bis 2006. Bei Kraft Foods gehört nun die Leitung der externen und internen Kommunikation, der politischen Lobbyarbeit und der Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit und Ehrenamtliches Engagement zu ihren Aufgaben. Aktiv ist Frau Trösch darüber hinaus im Bundesverband der Pressesprecher und bei Toastmasters International (Rhetorik- und Führungstraining).

MIRJA VIERTELHAUS-KOSCHIG,
Vierol AG

„Frauen in Führungspositionen müssen sich auf die Regeln der Führungsebene einlassen und mitspielen.“



Die stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der Vierol AG, Mirja Viertelhaus-Koschig (Jg. 1971), absolvierte nach ihrem Abitur ein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Rechnungswesen, internationale Wirtschaft und Unternehmensführung an der Universität Erlangen-Nürnberg. Im Rahmen des Studiums ging sie für verschiedene Praktika ins Ausland. Von 1999 bis heute ist sie Mitglied im Vorstand der Vierol AG und ist dort für Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Personal und Verwaltung zuständig. Zudem ist sie Mitglied des Aufsichtsrats bei der Nord LB und stellvertretende Vorsitzende des Beirates in der Universitätsgesellschaft Oldenburg.

Impressionen von der Ausstellungseröffnung

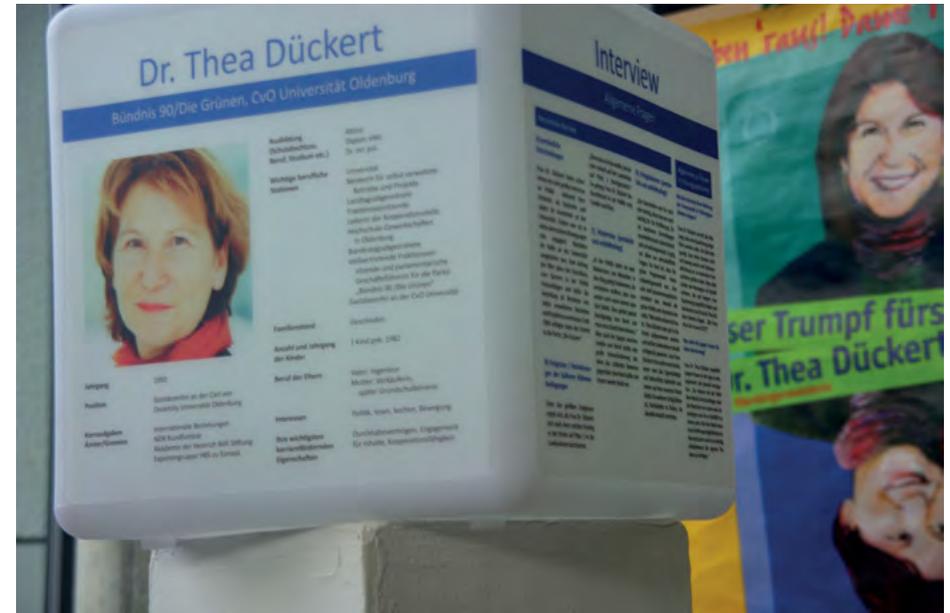
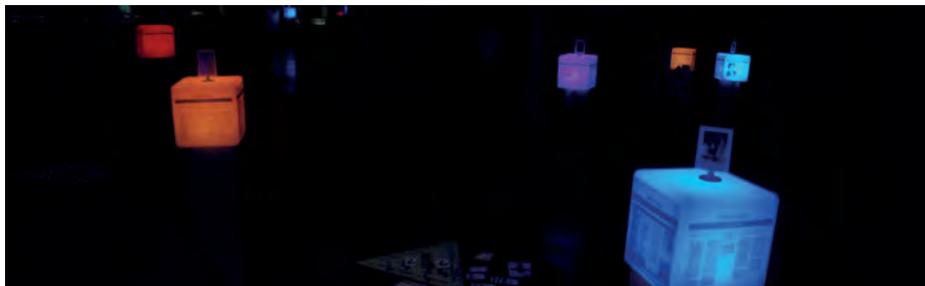
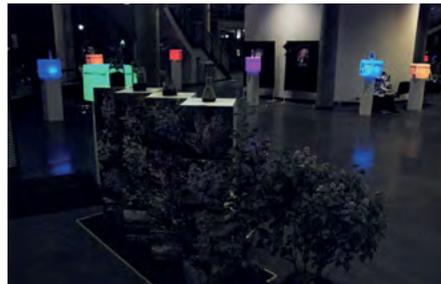
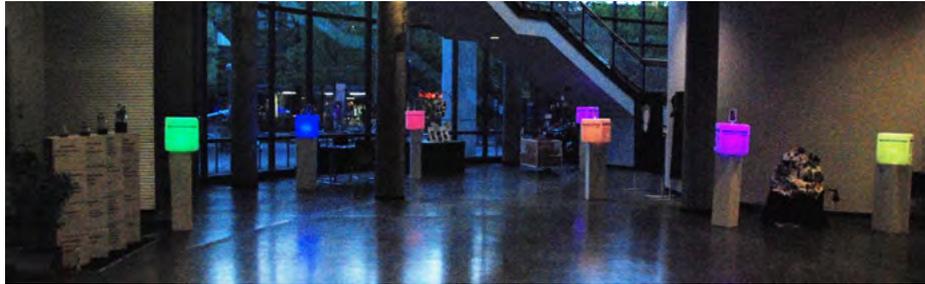
Rund 150 Personen kamen am 6. Mai zur feierlichen Eröffnung der Ausstellung des Projektes „Frauen in Führungspositionen“ an die Universität Oldenburg. Kernbestandteil des Rahmenprogramms war eine Podiumsdiskussion zwischen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft, in der unter anderem Meinungen zu den

möglichen Ursachen der sogenannten „Gläsernen Decke“ ausgetauscht wurden. Wie erwartet entwickelte sich eine sehr angeregte und kontroverse Diskussion unter den vielen anwesenden Führungspersonlichkeiten, die sich noch weit in den informellen Teil des Abends hineinzog.





Schnapschüsse von der Ausstellung



Wir danken unseren Partnern und Förderern



Lehrstuhl
Organisation und Personal



Unser besonderer Dank gilt:

Erika Becker, Ursula Carl,
Inge von Danckelman, Dr. Thea Dückert,
Elke Haase, Dr. Gabriele Heitmann,
Dr. Sabine Johannsen, Konstanze Rein,
Barbara Rottwinkel-Kröber, Astrid Schulte,
Silke Trösch, Mirja Viertelhaus-Koschig

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 5 Informationsdienste und -infrastruktur
Projekttitel: Verbesserung / Erhalt Informationsinfrastruktur
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Ahlers, Torsten (Nachname, Name)
Leiter MIZ (Funktion)
ahlers@uni.leuphana.de (E-Mail)
Projektzeitraum: von WS 14/15 bis einschließlich SS 15

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Ahlers, Torsten; Schreiber, Martin (Nachname, Name)
Leitung MIZ (Funktion)
ahlers@uni.leuphana.de; schreiber@uni.leuphana.de (E-Mail)

Projektbeschreibung:

Diverse Einzelmaßnahmen. Konkrete Beschreibung in den Tabellen der Anlagen

Projektziele:

diverse Projektziele -> detaillierte Beschreibung in den Anlagen

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Verbesserter Zugriff auf Informationen aller Art; Verbesserte technische Ausstattung (Details in den Anlagen)

Nutzen für die Studierenden:

s.o. sowie Anlagen

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

alle Studierende der Leuphana in Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft



Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

Ausstattung Bibliothek: 842.000

Personal Bibliothek: 16.279,23

Ausstattung IT: 215.100

Personal AVM: 23.580

Personal Fotolabor: 13.375,92



Anhänge

- Finanzplan Sachmittel Bibliothek Ausstattung
- Finanzplan Personalmittel Bibliothek
- Finanzplan Sachmittel IT-für Studierende
- Finanzplan Personalmittel AVM-Geräteausleihe
- Finanzplan Personalmittel Fotolabor



Projekttitle:	Bibliothek Ausstattung
gefördert aus Projektkategorie:	Informationsdienste und Infrastruktur
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Torsten Ahlers
Laufzeit:	Anfang WS 14/15 bis Anfang WS 15/16

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
<http://www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html>

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Datenbanken Die Bibliothek erwirbt laufende Lizenzen für Literaturdatenbanken, zum Teil mit wissenschaftlichen Volltexten. Eine unabdingbare Voraussetzung für das wissenschaftliche Arbeiten für fortgeschrittene Studierende und für die Masterstudiengänge. Die Beantragte Mittelhöhe basiert auf den Daten des Jahres 2013				180.000,00 €
Kauf von gedruckten Büchern über das Portal Mystudy Über das Portal Mystudy haben gerade auch externe Dozentinnen und Dozenten –die nicht über die Fakultätsmittel bestellen können- die Möglichkeit, Studienliteratur in direktem Bezug zu den angebotenen Seminaren vorzuschlagen. Für diesen Bestellweg werden Buchttitel im Wert von 100.000 Euro beantragt, ein sinnvoller Erfahrungswert aus den letzten Jahren.				100.000,00 €
Kauf von E-Books Für den Kauf von E-Books werden 200.000 Euro beantragt. Die E-Books bieten den erheblichen Vorteil, dass sie parallel genutzt werden können. D.h. sie stehen –anders als gedruckte Literatur, die ausgeliehen sein kann- immer zur Verfügung und können auch von Heimarbeitsplätzen aus genutzt werden.				200.000,00 €
Buchbestellungen aufgrund von Erwerbungsanschlägen durch Studierende Studierende haben unmittelbar die Möglichkeit, über ein WWW-Formular Bücherwünsche an die Bibliothek zu melden. Für diesen Bereich wird –gemäß den Erfahrungswerten der letzten Jahre- ein Gesamtvolumen von 80.000 Euro beantragt.				80.000,00 €



Projekttitel:

Bibliothek Ausstattung

gefördert aus Projektkategorie:

Informationsdienste und Infrastruktur

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Torsten Ahlers

Laufzeit:

Anfang WS 14/15 bis Anfang WS 15/16

<p>Erweiterte Öffnungszeiten Die Mittel für die Erweiterung der Öffnungszeiten werden für studentische Hilfskräfte und für die Beauftragung der Fa. Power benötigt. 2013 wurden für die erweiterten Öffnungszeiten ca. 42.000 Euro ausgegeben. Da die Öffnungszeiten auf Wunsch der Studierenden erneut erweitert wurden, entsteht für den beantragten Zeitraum ein höheres Gesamtvolumen. In den beantragten Mitteln sind ca. 38.000 Euro für ca. 13 studentische Hilfskräfte sowie Mittel für die Fa. Power enthalten.</p>				50.000,00 €
<p>Medienbearbeitung Aufgrund der zusätzlichen Mittel für die Erwerbung von Informationsmaterialien aller Art wird zusätzliche personelle Unterstützung durch SHKs und eine stundenweise Aufstockung von vorhandenen MitarbeiterInnen benötigt. Für den beantragten Zeitraum werden zusätzliche Mittel in Höhe von ca. 25.000 Euro benötigt, um flexibel und zeitnah auf den Mehraufwand im Bereich der Medienbearbeitung reagieren zu können.</p>				25.000,00 €
<p>Kauf von gedruckten Büchern aufgrund von Empfehlungen von Lehrenden Mit diesen Mitteln wird der Erwerbungssetat der Bibliothek zusätzlich aufgestockt, um insbesondere für aktuelle Lehrveranstaltungen relevante Titel zu beschaffen. Den Lehrenden soll die Möglichkeit geschaffen werden, Einführungsliteratur für ihre Fachgebieten sowie Titel mit direktem Bezug zu ihren aktuellen Lehrveranstaltungen, so genannte „Studienliteratur“, anzuschaffen. Es handelt sich also auch hierbei um eine Ergänzung zu dem jährlichen Grundetat für den Medienerwerb, der nach einem vereinbarten Schlüssel auf die einzelnen Fakultäten verteilt und von diesen bewirtschaftet wird. Dieser Grundetat muss sowohl die Bedarfe an Studienliteratur als auch die an Forschungsliteratur für die Mitglieder der Fakultäten decken. Die zusätzlichen Mittel werden beantragt, um den Fakultäten größere Spielräume für die Versorgung der Studierenden mit einschlägiger, veranstaltungsrelevanter Literatur in ausreichender Staffelung zu schaffen.</p>				155.000,00 €
<p>Kauf von E-Zeitschriften Pro Jahr werden für laufende E-Zeitschriften aus ehemaligen Studienbeiträgen ca. 35.000 Euro ausgegeben. Um die Zeitschriften auch für das beantragte Jahr halten zu können, werden Mittel in Höhe von 40.000 Euro beantragt.</p>				30.000,00 €

Informationen

Eine studentische Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von:

	ab SoSe 2014
SHK ohne abgeschlossene Hochschulausbildung	9,10 €
SHK mit Fachhochschul- bzw. Bachelorabschluss	10,85 €

Bei einem monatlichen Verdienst von bis zu 450 €, fallen max. 28% zusätzliche Kosten für Sozialversicherungsbeiträge (Pauschale) an. Sind die Beschäftigten allerdings privat krankenversichert, so betragen die Sozialversicherungsbeiträge nur 15%. Liegt der monatliche Verdienst über 450 €, so müssen 9,45 % für Rentenversicherungsbeiträge berechnet werden. Ist die Tutorin/der Tutor max. 2 Monate im Jahr beschäftigt und übt keine weiteren Tätigkeiten aus, so fallen keine weiteren Kosten an (kurzfristig Beschäftigte).

	ab SoSe 2014		ab SoSe 2014
Stundenlohn bei 28% Kosten (ohne Abschluss)	11,65 €	Stundenlohn bei 28% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	13,89 €
Stundenlohn bei 15% Kosten (ohne Abschluss)	10,47 €	Stundenlohn bei 15% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	12,48 €
Stundenlohn bei 9,45% Kosten (ohne Abschluss)	9,96 €	Stundenlohn bei 9,45% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	11,88 €

Eine wissenschaftliche Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von :

	ab SoSe 2014
WHK mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulausbildung	14,38 €

Bei privater Krankenversicherung fallen zusätzlich 15% und bei besetzlicher Versicherung zusätzlich 28% Kosten an. Bei einem monatlichen Verdienst über 450 € fallen zusätzlich ca. 20 % volle Sozialversicherungsbeiträge an.

	ab SoSe 2014
Monatlicher Verdienst unter 450 €	
Stundenlohn bei 28% Kosten	18,41 €
Stundenlohn bei 15% Kosten	16,54 €

Monatlicher Verdienst **über 450 €**
Stundenlohn bei 20% Kosten

17,26 €



Projekttitel:	IT für Studierende
gefördert aus Projektkategorie:	Nr. 5: Informationsdienste-und Infrastruktur
Projektkategorie-Verantwortlicher:	Torsten Ahlers, Martin Schreiber
Laufzeit:	Anfang WS 14/15 bis Anfang WS 15/16

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
<http://www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html>

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Plottservice Der Plottservice wird von den Studierenden gut angenommen und viele Studierende nutzen diesen Dienst, um ihre Plakate für die Konferenzwoche oder andere, studiumsbezogene Anlässe drucken zu lassen. Für den Antragszeitraum werden Materialkosten für 30 Rollen Papier und 2 Sätze Tintenkartuschen beantragt.	30	Rollen Plott-Papier	30,00 €	900,00 €
	2	Satz Tintenkartuschen	1.600,00 €	3.200,00 €
DV-Kurse für Studierende Bei den Studierenden besteht der Wunsch nach weiterführenden und intensiveren DV-Kursen. Diese Inhalte können nicht mehr von studentischen Tutoren vermittelt werden, da diese typischerweise nicht über die erforderlichen Kenntnisse verfügen. Deshalb sollen für die Kurse externe Referenten eingeworben werden. Es sind insgesamt 20 Kurse á 400€ pro Tag geplant.	20	Kurse	400,00 €	8.000,00 €
AVM Service – Aufstockung Ausleihgeräte Die Geräteausleihe des AVM Service muss den gestiegenen Anforderungen der Mediennutzung in den Veranstaltungen und für die Nutzung der Studierenden Rechnung tragen und den Gerätebestand erweitern und auf den neuesten Stand bringen.	diverse Geräte, nach Anforderung			50.000,00 €
AVM Service – Medienausstattung Seminarräume und Hörsäle Der AVM Service sichert die Medienausstattung in den Seminarräumen und Hörsälen. Bei dem Antrag handelt es sich um Neuausstattungen und Verbesserung der vorhandenen Anlagen, wenn diese nicht mehr auf dem aktuellen technischen Stand sind.	diverse Beamer, Medien-Steuerungen, Audio nach Anforderung			40.000,00 €



Projekttitle:

IT für Studierende

gefördert aus Projektkategorie:

Nr. 5: Informationsdienste-und Infrastruktur

Projektkategorie-Verantwortlicher:

Torsten Ahlers, Martin Schreiber

Laufzeit:

Anfang WS 14/15 bis Anfang WS 15/16

<p>Verbesserung der WLAN-Netzes: Höhere Datenraten, bessere Abdeckung, 30 Access Points inkl. Installation Die Nutzung des WLANs nimmt kontinuierlich zu, immer mehr Studierende bringen Ihren Laptop, ihr Smartphone oder Tablet mit in die Universität und erwarten an immer mehr Stellen einen WLAN-Zugang zum Campusnetz/Internet. Mit den beantragten Access Points (AP) kann ein schnellerer und an zusätzlichen Stellen verfügbarer WLAN-Netzzugang bereitgestellt werden. Die neuen APs können auch mehr gleichzeitige Zugänge bereitstellen, so dass an hochfrequentierten Stellen die Versorgungsgüte steigen wird.</p>				30.000,00 €
<p>53 Win-Rechner für studentische Arbeitsplätze im öffentlichen Bereich Die Anforderungen an die Win-Arbeitsplatzrechner steigen in den Bereichen Bildverarbeitung, Layout und Design, Geographische Informationssysteme (GIS) und CAD kontinuierlich an. Mit der Beschaffung von 53 weiteren Rechnern sollen Arbeitsplätze geschaffen werden, auf denen die Bearbeitung dieser komplexeren Anwendungen möglich wird. Für die meisten Anwendungen sind inzwischen Standardgeräte leistungsmäßig ausreichend (kompakte Rechner mit integriertem Bildschirm (All-in-One)). Für die CAD-Kurse im Edulab 11.007 werden höherwertig ausgestattete Geräte benötigt.</p>	40	Win-Rechner für Rotes Feld (All-in-One)	1.000,00 €	40.000,00 €
	13	Win-Rechner (leistungsfähige Geräte für AutoCad)	2.000,00 €	26.000,00 €
<p>100 SPSS Lizenzen Im Methodenzentrum und in vielen Seminaren werden Methoden statistischer Analysen vermittelt. In den meisten Fällen wird dabei die Software SPSS eingesetzt. Zunehmend müssen die Studierenden SPSS auch für Abschlussarbeiten verwenden und würden dafür die Software auf ihrem Rechner installieren wollen, um auch zu Hause statistische Analysen durchführen zu können. Da man nicht fordern kann, dass die Studierenden die Software selbst kaufen, soll mit den beantragten Lizenzen ein Lizenz-Pool geschaffen werden, aus dem für diese Zwecke ausgeliehen werden kann. Hinzu kommt, dass die frei verkäufliche Version nicht den gleichen Leistungsumfang wie die Lizenz aus dem Landespool bietet.</p>				7.000,00 €



Projekttitel:	AVM-Geräteausleihe
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Nr. 5: Informationsdienste und -infrastruktur
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Torsten Ahlers, Martin Schreiber
Laufzeit:	Anfang WS 14/15 bis Anfang WS 15/16

	Funktion	Stundenzahl I (Woche)	Stundenzahl I (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzende r Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Div. Personen SHK ohne Abschluss	SHK	0	140	1.10.2014- 30.9.2015	12	10,47 €	1.465,80 €	17.589,60 €	AVM Service – Personalaufstockung Ausleihe 1. Maßnahme: Fortschreibung der Personalaufstockung zur Ausweitung der Medienausleihe von früher 2 Stunden auf 8 Stunden am Tag, d.h. Öffnungszeiten montags-donnerstags von 8.00 bis 16.30 Uhr, freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr. Während der gesamten Ausleihzeit ist die Ausleihe mit 2 Personen besetzt. Dies gilt für die Vorlesungszeiten. In der vorlesungsfreien Zeit ist die Ausleihe mit nur einer Person und nur montags, mittwochs und freitags besetzt. 2. Maßnahme: Personalaufstockung für die technische Abwicklung, d.h. Beschaffung von Geräten und Integration in die Geräteausleihe. Diese Aufgaben wird eine studentische Hilfskraft (SHK-Vertrag) erledigen.
Div. Personen SHK mit Abschluss	SHK	0	40	1.10.2014- 30.9.2015	12	12,48 €	499,20 €	5.990,40 €	
Gesamtsumme								23.580,00 €	

Informationen

Eine studentische Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von:

	ab SoSe 2014
SHK ohne abgeschlossene Hochschulausbildung	9,10 €
SHK mit Fachhochschul- bzw. Bachelorabschluss	10,85 €

Bei einem monatlichen Verdienst von bis zu 450 €, fallen max. 28% zusätzliche Kosten für Sozialversicherungsbeiträge (Pauschale) an. Sind die Beschäftigten allerdings privat krankenversichert, so betragen die Sozialversicherungsbeiträge nur 15%. Liegt der monatliche Verdienst über 450 €, so müssen 9,45 % für Rentenversicherungsbeiträge berechnet werden. Ist die Tutorin/der Tutor max. 2 Monate im Jahr beschäftigt und übt keine weiteren Tätigkeiten aus, so fallen keine weiteren Kosten an (kurzfristig Beschäftigte).

	ab SoSe 2014		ab SoSe 2014
Stundenlohn bei 28% Kosten (ohne Abschluss)	11,65 €	Stundenlohn bei 28% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	13,89 €
Stundenlohn bei 15% Kosten (ohne Abschluss)	10,47 €	Stundenlohn bei 15% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	12,48 €
Stundenlohn bei 9,45% Kosten (ohne Abschluss)	9,96 €	Stundenlohn bei 9,45% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	11,88 €

Eine wissenschaftliche Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von :

	ab SoSe 2014
WHK mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulausbildung	14,38 €

Bei privater Krankenversicherung fallen zusätzlich 15% und bei besetzlicher Versicherung zusätzlich 28% Kosten an. Bei einem monatlichen Verdienst über 450 € fallen zusätzlich ca. 20 % volle Sozialversicherungsbeiträge an.

	ab SoSe 2014
Monatlicher Verdienst unter 450 €	
Stundenlohn bei 28% Kosten	18,41 €
Stundenlohn bei 15% Kosten	16,54 €
Monatlicher Verdienst über 450 €	
Stundenlohn bei 20% Kosten	17,26 €



Projekttitel:	Fotolabor
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Nr. 5: Informationsdienste und -infrastruktur
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Torsten Ahlers, Martin Schreiber
Laufzeit:	Anfang WS 14/15 bis Anfang WS 15/16

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzah l (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzende r Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Div. Personen SHK ohne Abschluss	SHK	0	46	1.10.2014- 30.9.2015	12	10,47 €	481,62 €	5.779,44 €	Kurse für Fotografie und Betreuung des offenen Labors Bereits in den Vorjahren wur-den mit gutem Erfolg Kurse zur Fotografie (Anfänger-kurse, Dunkelkammerkurse, Digital-Fotografie, Porträt- Fotografie) und für die Betreuung des sogenannten „offenen Labors“ angeboten. Zu diesen Themen gibt es im regulären Studienangeboten aber keine bzw. nicht genügend Kurse. Die Kurse werden
Div. Personen SHK mit Abschluss	SHK	0	12	1.10.2014- 30.9.2015	12	12,48 €	149,76 €	1.797,12 €	

Div. Personen WHK mit Abschluss	WHK		28	1.10.2014-30.9.2015	12	17,26 €	483,28 €	5.799,36 €	von Studierenden für Studierende angeboten und zusätzlich zu den fachlichen Inhalten lernen die Kursleiterinnen und Kursleiter, ihr Wissen über die Fotografie an Kommilitoninnen und Kommilitonen weiterzugeben und praktische Erfahrungen in Bezug auf die Planung und Durchführung von Lehrveranstaltungen zu sammeln.
Gesamtsumme								13.375,92 €	

Informationen

Eine studentische Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von:

	ab
	SoSe 2014
SHK ohne abgeschlossene Hochschulausbildung	9,10 €
SHK mit Fachhochschul- bzw. Bachelorabschluss	10,85 €

Bei einem monatlichen Verdienst von bis zu 450 €, fallen max. 28% zusätzliche Kosten für Sozialversicherungsbeiträge (Pauschale) an. Sind die Beschäftigten allerdings privat krankenversichert, so betragen die Sozialversicherungsbeiträge nur 15%. Liegt der monatliche Verdienst über 450 €, so müssen 9,45 % für Rentenversicherungsbeiträge berechnet werden. Ist die Tutorin/der Tutor max. 2 Monate im Jahr beschäftigt und übt keine weiteren Tätigkeiten aus, so fallen keine weiteren Kosten an (kurzfristig Beschäftigte).

	ab		ab
	SoSe 2014		SoSe 2014
Stundenlohn bei 28% Kosten (ohne Abschluss)	11,65 €	Stundenlohn bei 28% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	13,89 €
Stundenlohn bei 15% Kosten (ohne Abschluss)	10,47 €	Stundenlohn bei 15% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	12,48 €
Stundenlohn bei 9,45% Kosten (ohne Abschluss)	9,96 €	Stundenlohn bei 9,45% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	11,88 €

Eine wissenschaftliche Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von :

WHK mit abgeschlossener
wissenschaftlicher
Hochschulausbildung

**ab
SoSe 2014**

14,38 €

Bei privater Krankenversicherung fallen zusätzlich 15% und bei besetzlicher Versicherung zusätzlich 28% Kosten an.
Bei einem monatlichen Verdienst über 450 € fallen zusätzlich ca. 20 % volle Sozialversicherungsbeiträge an.

Monatlicher Verdienst **unter 450 €**
Stundenlohn bei 28% Kosten
Stundenlohn bei 15% Kosten

**ab
SoSe 2014**

18,41 €

16,54 €

Monatlicher Verdienst **über 450 €**
Stundenlohn bei 20% Kosten

17,26 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 5: Informationsdienste und Infrastruktur
Projekttitel: Campus Management (myStudy)
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Ahlers, Torsten
Leitung MIZ
ahlers@leuphana.de
Projektzeitraum: von 1.10.2014 bis 30.9.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Leder, Timo
Leitung Campus Management
leder@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Die Abteilung Campus Management des MIZ leistet die Entwicklung, Administration und Konfiguration sämtlicher IT-Systeme, die im Rahmen von Studium und Lehre eingesetzt werden. Hierzu zählen u.a. die Systeme zur Studierendenverwaltung (HIS SOS), zur Prüfungsverwaltung (HIS POS) und zum Lehrveranstaltungsmanagement (myStudy). Das System myStudy hat für die Qualität des Studiums an der Leuphana einen besonderen Stellenwert: Als zentrales Portal dient es der organisatorischen Unterstützung der Lehre und der Kommunikation unter Studierenden und Lehrenden. Für eine wachsende Zahl von Services rund um das Studium stellt myStudy einen zentralen Zugang bereit.

Projektziele:

Im Rahmen der Förderung aus Studienqualitätsmitteln

- soll den Studierenden ein qualifizierter, persönlicher Benutzersupport angeboten werden, der Hilfestellung in allen Fragen zur Nutzung von myStudy leistet sowie Einführungsveranstaltungen und Schulungen durchführt.



- sollen insbesondere den Studienanfängern in College und Graduate School gedruckte Userguides in einem handlichen Format zur Verfügung gestellt werden, die mit allen wesentlichen Funktionen von myStudy vertraut machen.
- sollen neue und verbesserte Funktionen entwickelt werden, welche die Online-Services rund um das Studium erweitern und ergänzen und deren Qualität steigern. Hierzu einige Beispiele für geplante Entwicklungen:
 - Studierende nutzen heute eine Vielzahl von frei verfügbaren Kollaborations- und Community-Tools, um ihr Studium zu gestalten. Sie führen beispielsweise Online-Meetings mit Skype durch, organisieren Lerngruppen über Facebook oder arbeiten gemeinsam an Google-Docs. Ziel künftiger myStudy-Entwicklungen ist es, Schnittstellen oder Übergänge aus myStudy zu den individuell verwendeten Tools bereitzustellen, um myStudy als zentralen Ort aller studienbezogenen Aktivitäten zu stärken, ohne die entsprechenden Funktionen mit entsprechenden Aufwänden nachbilden zu müssen.
 - Mit Reform der Rahmenprüfungsordnung sollen künftig sämtliche Prüfungsleistungen (auch Referate, Hausarbeiten etc.) online angemeldet werden. Um dieses Ziel umzusetzen, sind weitere Schnittstellen zwischen myStudy und HIS QIS zu entwickeln.
 - Es soll ein Single-Sign-On-Mechanismus entwickelt werden, der es ermöglicht, spezifische Funktionen aus HIS QIS in myStudy zu integrieren oder direkt aus myStudy in das HIS QIS-System zu wechseln, ohne sich erneut anmelden zu müssen.
 - Ein online verfügbares Studienbuch im PDF-Format soll als offizielles und verifizierbares Dokument den individuellen Studienverlauf (Module und Lehrveranstaltungen mit Titel und Inhaltsbeschreibungen) darstellen. Ein solches Dokument ist für Masterbewerbungen hilfreich oder sogar erforderlich, um fachspezifische Inhalte des Bachelor-Studiums zu belegen.
 - Es soll ein Dashboard entwickelt werden, das wichtige und tagesaktuelle Informationen und Mitteilungen aus dem System darstellt (z.B. neue Materialien in belegten Veranstaltungen, neue Mitteilungen von Lehrenden, aktuelle Termine, Raumänderungen etc.).



Durch die Förderung des myStudy-Projektes aus Studienqualitätsmitteln kann gewährleistet werden, dass auch neue Anforderungen von Nutzerinnen und Nutzern direkt in den Entwicklungspfad einfließen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre und Nutzen für die Studierenden:

Bereits heute nutzen und schätzen die Studierenden in College und Graduate School myStudy als leistungsstarkes und benutzerfreundliches Portal für viele Belange des Studiums. Ein zentrales Anliegen ist es dabei, die Lehre von organisatorischen und formalen Prozessen zu entlasten, so dass entsprechend mehr zeitliche und personelle Ressourcen in die tatsächliche Vermittlung von Inhalten und in die Gestaltung von Lernprozessen einfließen. Des Weiteren sollen noch stärker als bisher die Potenziale der digitalen Medien für die Kommunikation und Kollaboration zwischen Lehrenden und Lernenden genutzt werden.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Alle Studierenden in allen Fakultäten

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

123.013,- Euro

Um die geschilderten Maßnahmen umzusetzen werden für das Wintersemester 2014/2015 sowie für das Sommersemester 2015 eine Personalstelle TVL 11, 100% sowie eine Personalstelle TVL 13, 100% benötigt. Für die Druckkosten zur Herstellung von Userguides werden für das Sommersemester 2015 außerdem Sachmittel in Höhe von € 1000,- beantragt (siehe anhängende Finanzpläne).

Es wird ergänzend beantragt, die hier angeführten Personalstellen längerfristig bis einschließlich SoSe 2018 zu genehmigen.

Die Summe der bereits aus Studienbeiträgen für die restliche Laufzeit des Haushaltsjahres 2014 bereitgestellten Mittel (01.10.2014 bis 31.12.2014) beträgt: € 24.363,-, die bei ausbleibender Genehmigung des Antrags aus Studienbeiträgen vorgehalten werden müssen. Bei Bewilligung des Antrags auf Studienqualitätsmittel entfällt der Vorhalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt werden. Zahlungsverpflichtungen, aus Anschaffungen (etc.), die dem WiSe 2014/15 vorgelagerten Semestern zuzuordnen sind, bestehen nicht.



Anhänge

- Finanzplan Sachmittel SoSe 2015
- Finanzplan Personalmittel WiSe 2014/2015
- Finanzplan Personalmittel SoSe 2015



Projekttitle:	Campus Management (myStudy)
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	5. Informationsdienste und Infrastruktur
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Ahlers
Laufzeit:	Wintersemester 2014/2015

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Stelle TVL 11 (100%)	MTV			1.10.2014 - 31.3.2015	6			32.114,00 €	myStudy Support
Stelle TVL 13 (100%)	MTV			1.10.2014 - 31.3.2015	6			30.011,00 €	myStudy Entwicklung
Gesamtsumme								62.125,00 €	



Projekttitel:	Campus Management (myStudy)
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	5. Informationsdienste und Infrastruktur
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Ahlers
Laufzeit:	Sommersemester 2015

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Stelle TVL 11 (100%)	MTV			1.4.2015 - 30.9.2015	6			30.138,00 €	myStudy Support
Stelle TVL 13 (100%)	MTV			1.4.2015 - 30.9.2015	6			30.750,00 €	myStudy Entwicklung
Gesamtsumme								60.888,00 €	

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 6 Internationaler Austausch u. Internationale Zusammenarbeit
Projekttitel: Internationale Gastprofessuren
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Busse, Sabine
Leiterin International Office
sbusse@uni.leuphana.de
Projektzeitraum: 01.10.2014 – 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Reihlen, Markus, Prof. Dr.
Vizepräsident Graduate School und Internationalisierung
reihlen@uni.leuphana.de

Projektbeschreibung:

Mit dem Projekt ‚Leuphana Gastprofessuren‘ sollen Aufenthalte ausländischer Wissenschaftler_innen von ein bis zwei Semestern zu Lehrtätigkeiten an der Leuphana Universität gefördert werden. Das Projekt steht allen Disziplinen und Wissenschaftler_innen aus allen Weltregionen offen.

Leuphana Gastprofessuren zeichnen sich aus durch

- a) Bereicherung bzw. Ergänzung der Lehrthemen und Lehrmethodik:
 - Lehrangebote mit einem spezifischen fachlichen oder interkulturellen Mehrwert (z.B. vergleichende / europäische / internationale Fachperspektive, interkulturelle Themen, Entwicklung neuer interdisziplinärer Ausbildungsprofile, Regionalstudien)
 - Einführung neuer Lehrmethoden
 - Initiierung/ Pflege eines partnerschaftlichen Dialogs mit außereuropäischen Kulturen
- b) Unterstützung internationaler Kooperationen / Aufbau internationaler Studiengänge
 - Austausch von Lehrenden im Rahmen von Hochschulpartnerschaften
 - forschungsbezogene Lehre im Graduierten- und Promotionsstudium
 - Entwicklung gemeinsamer Module /internationaler Bachelor- und Masterstudiengängen.



Projektziele:

Die Gastprofessuren sollen zur weiteren Internationalisierung der Universität und zur Stärkung des internationalen Profils in der Lehre beitragen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Gastprofessor_inn_en aus dem Ausland bringen eine internationale Perspektive in den Lehrbetrieb ein und ermöglichen den Studierenden dadurch eine internationale Lernerfahrung und den Erwerb interkultureller Kompetenzen. Sie ermöglichen dies insbesondere auch denjenigen Studierenden, die während ihres Studiums aus persönlichen Gründen keine Auslandsaufenthalte durchführen können. Zugleich leisten sie als Multiplikatoren ihren Beitrag zum Ausbau und zur Pflege der internationalen Beziehungen unserer Universität und zur Steigerung der Attraktivität der Leuphana als Studienstandort für ausländische Studierende

Nutzen für die Studierenden:

- Erwerb zusätzlicher Qualifikationen für spätere Berufstätigkeit;
- Vorbereitung auf ein Studium oder Praktikum im Ausland;
- Sicherung von Austauschplätzen an ausländischen Partnerhochschulen, die Austauschprogramme in der Regel nur aufrecht erhalten bzw. neue begründen, wenn ihren Studierenden an der Leuphana ein ausreichendes Lehrangebot in Englisch zur Verfügung steht.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Grundsätzlich alle Studierenden in allen Fakultäten

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

1 Gastprofessur im WS 2014/15 und SoSe 2015 (bereits bewilligt)	= 72.000 Euro (ca.)
2 Gastprofessuren im SoSe 2015	= 86.400 Euro (ca.)
	= 158.400 Euro (ca.)

Die Summe der bereits aus Studienbeiträgen bewilligten Mittel beträgt ca. 72.000 € (Gastprofessur Kozlowski), die bei ausbleibender Genehmigung des Antrags aus Studienbeiträgen vorgehalten werden müssen. Bei Bewilligung des Antrags auf Studienqualitätsmittel entfällt der Vorhalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt werden.



Anhänge

Finanzplan Personalmittel

Merkblatt und Antragsformular für die vorgesehene Ausschreibung

Antrag Kozlowski (Bewilligt aus Studienbeiträgen)



Projekttitlel:	Leuphana Internationale Gastprofessuren
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	6 / Internationaler Austausch und Internationale Beziehungen
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Sabine Busse, Leiterin International Office
Laufzeit:	01.10.2014 - 30.09.2015

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Gastprof. Kozlowski	Prof.	40	172	01.10.14 - 31.07.15	10		7.200,00 €	72.000,00 €	siehe "Antrag Kozlowski"
N.N.	Prof.	40	172	01.04.15 - 30.09.15	6		7.200,00 €	43.200,00 €	siehe "Merkblatt+Antrag"
N.N.	Prof.	40	172	01.04.15 - 30.09.15	6		7.200,00 €	43.200,00 €	siehe "Merkblatt+Antrag"
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
Gesamtsumme								158.400,00 €	

Merkblatt Leuphana Gastprofessuren

1. Ziele

Mit dem Programm ‚Leuphana Gastprofessuren‘ werden Aufenthalte ausländischer Wissenschaftler_innen von ein bis zwei Semestern zu Lehrtätigkeiten an der Leuphana Universität gefördert. Die Gastprofessuren sollen zur weiteren Internationalisierung der Universität und Stärkung des internationalen Profils in der Lehre beitragen. Sie stehen allen Disziplinen und Wissenschaftler_innen aus allen Weltregionen offen.

Die Gastprofessor_inn_en aus dem Ausland bringen eine internationale Perspektive in den Lehrbetrieb ein und ermöglichen den Studierenden dadurch eine internationale Lernerfahrung und den Erwerb interkultureller Kompetenzen, die sonst nur durch ein Auslandsstudium zu erwerben sind. Zugleich leisten sie als Multiplikatoren ihren Beitrag zum Ausbau und zur Pflege der internationalen Beziehungen unserer Universität und zur Steigerung der Attraktivität der Leuphana für ausländische Studierende. Bei der Planung einer Gastprofessur ist auf eine angemessene Breitenwirkung und Nachhaltigkeit zu achten.

Leuphana Gastprofessuren zeichnen sich aus durch

- a) Bereicherung bzw. Ergänzung der Lehrthemen und Lehrmethodik:
 - Lehrangebote mit einem spezifischen fachlichen oder interkulturellen Mehrwert (z.B. vergleichende / europäische / internationale Fachperspektive, interkulturelle Themen, Entwicklung neuer interdisziplinärer Ausbildungsprofile, Regionalstudien)
 - Einführung neuer Lehrmethoden
 - Initiierung/ Pflege eines partnerschaftlichen Dialogs mit außereuropäischen Kulturen
- b) Unterstützung internationaler Kooperationen / Aufbau internationaler Studiengänge
 - Austausch von Lehrenden im Rahmen von Hochschulpartnerschaften
 - forschungsbezogene Lehre im Graduierten- und Promotionsstudium
 - Entwicklung gemeinsamer Module /internationaler Bachelor- und Masterstudiengängen.

2. Förderbedingungen

- 2.1 Gefördert werden Professor_inn_en aus dem Ausland zur Wahrnehmung einer befristeten Lehr- und Forschungstätigkeit an der Leuphana. Das Lehr- und Forschungsprofil der Gastprofessur sollte einer regulären Professur entsprechen. Lehrprogramm und dessen konkreter Beitrag zu Internationalisierung der Lehre sind im Antrag zu spezifizieren. Die Dauer der Gastprofessur beträgt mindestens drei Monate und höchstens ein Jahr.
- 2.2 Die Initiative geht von einem/einer Leuphana Professor_in aus, der/die in Absprache mit Studiengangsleiter_in und Dekan_in vor Antragstellung alle Vereinbarungen mit dem Kandidaten/derKandidatin trifft und deren Eignung für die beabsichtigte Lehrtätigkeit prüft. Er/sie zeichnet für die inhaltliche Betreuung und organisatorische Durchführung des Projekts verantwortlich.
- 2.3 Die Kandidat_inn_en müssen neben einschlägiger Erfahrung in der Lehre durch ihre wissenschaftliche Qualifikation (Mindestvoraussetzung ist die Promotion) überzeugen. Sie müssen der Regel einer ausländischen Hochschule angehören und ausländische Staatsbürger_innen sein. Im Ausnahmefall können Deutsche berücksichtigt werden, sofern sie in einem ausländischen Hochschulsystem fest verankert sind und ihren ständigen Wohnsitz im Ausland haben. Die Kandidat_inn_en sollen sich im aktiven Hochschuldienst befinden und bei Antritt ihrer Lehrtätigkeit in Lüneburg das hier geltende Ruhestandsalter noch nicht erreicht haben.



- 2.4 Der/die Antragsteller_in gewährleistet die Integration der Lehrtätigkeit der Gastprofessorin/des Gastprofessors in das reguläre Curriculum. Die Lehrveranstaltungen sind im Pflicht- und Wahlpflichtbereich anzubieten und müssen zu anrechenbaren Studien- und Prüfungsleistungen führen. Die Lehre ist in der Regel in englischer Sprache durchzuführen; bei nachgewiesenem Bedarf sind andere Fremdsprachen möglich. Die Lehrverpflichtung entspricht im Regelfall dem üblichen Lehrdeputat (mindestens 9 SWS). Bei gemeinsamen Lehrveranstaltungen mit deutschen Kollegen kann nur maximal 50% auf das Lehrdeputat der Gastprofessur angerechnet werden.
- 2.5 Neben der Lehrtätigkeit soll die/der Gastprofessor_in weitere zu spezifizierende Dienstaufgaben übernehmen (z.B. Unterstützung in der Weiterentwicklung der Studiengänge, Prüfungstätigkeit, Studierendenberatung). Außerdem ist die Entwicklung bzw. der Ausbau gemeinsamer Forschungsprojekte wünschenswert (z.B. gemeinsame Publikationen/Tagungsorganisation).
- 2.6 Der Wirkungskreis einer Gastprofessur sollte über den der Leuphana Universität hinausgehen. Dies kann durch mindestens eine öffentliche und öffentlichkeitswirksame Veranstaltung unter Einbeziehung der Medien erfolgen.
- 2.7 Der/die Antragsteller_in verpflichtet sich, eine angemessene Infrastruktur für die Gastprofessur bereitzustellen: Dienstzimmer mit Kommunikations- und Computerausstattung, Nutzung des Sekretariatsdienstes, Zugang zu Forschungsgeräten, Zugangsberechtigungen für Kopierer und Bibliothek. Diese Infrastruktur ist im Antrag zu bestätigen.
- 2.8 Der/die Antragsteller_in unterstützt den/die Gastprofessor_in bei der Vorbereitung seiner/ ihrer Lehrtätigkeit und während des Aufenthalts bei der akademischen und sozialen Integration.

3. Förderleistungen

- 3.1 Die Vergütung orientiert sich an der W-Besoldung. Zur Einstufung klärt der/die Antragsteller_in den Status des Gastprofessors/der Gastprofessorin an der Herkunftshochschule. Heimatbezüge bleiben anrechnungsfrei.
- 3.2 Erstattet werden können die Kosten für Anreise und Rückreise aus dem/ in das Heimatland (Economy). Im Falle von Gastprofessuren, die mindestens zwei volle Semester dauern, können auch Reisekosten von begleitenden Familienmitgliedern (Ehepartner und/ oder minderjährige Kinder) für die direkte Anreise und Rückreise aus dem/in das Heimatland erstattet werden.

4. Anträge auf Förderung einer Leuphana Gastprofessur bestehen aus

- Antrag (Formblatt)
- Antragsbegründung (formlos)
- Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen (Formblatt)
- Lebenslauf und Publikationsliste der/des Kandidatin bzw. Kandidaten

5. Auswahlverfahren und Auswahlkriterien

Über die Förderung einer Gastprofessur entscheidet das Präsidium. Die wichtigsten Auswahlkriterien sind der Beitrag des Vorhabens zur Internationalisierung der Lehre, der curriculare Gewinn für die Studierenden, die wissenschaftliche Qualifikation und Eignung der Kandidatinnen, der Multiplikatoreffekt des Projekts innerhalb und außerhalb der Hochschule, die Entwicklungsperspektive für eine nachhaltige Zusammenarbeit und schließlich das Verhältnis von Ertrag zu Kosten.

Antrag: Förderung eines Gastprofessors/einer Gastprofessorin aus dem Ausland zu einer längeren Lehrtätigkeit an der Leuphana Universität Lüneburg

(aus Studienqualitätsmitteln- Projektkategorie 6)

Anträge für Gastprofessuren mit Beginn Wintersemester sind über Studiengangsleitung und Dekan_in bis 30. Juni, mit Beginn Sommersemester bis 31. Dezember an die Leiterin des International Office zu senden.

1. Antragsteller_in

Name, Vorname	Prof. Dr.
Fakultät	bitte auswählen
Institut	

2. Geplante Gastprofessur

Beteiligte(s) Studienfach/-fächer	
Vorgesehene Lehrveranstaltungen	1. 2. 3. 4.
<i>Genaue Beschreibung der Lehrveranstaltungen: bitte für jede LV Anlage A ausfüllen</i>	
Zeitraum der Gastprofessur	- (t/m/j)

3. Vorgesehene/r Gastprofessor/in

Name, Vorname			
Titel			
Herkunftsland		Geburtsdatum	
Staatsangehörigkeit		Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet
Heimathochschule			

Anschrift	
Status an Heimathochschule	
Fachgebiet	
Bisherige (Lehr-)Tätigkeiten (in Stichworten)	
Lehrtätigkeiten, die der/die Gastprofessor/in bereits im Ausland bzw. in Deutschland wahrgenommen hat (mit Angaben zu Zeitraum, Ort und Art der Lehre)	
Bisherige Kontakte, auf denen die Einladung beruht	

4. Finanzierungsplan

Monatliche Vergütung Die Vergütung soll erfolgen in Anlehnung an <i>Bitte in der Antragsbegründung erläutern.</i>	<input type="checkbox"/> W2 <input type="checkbox"/> W3 <input type="checkbox"/> Familienzuschläge
Kosten der An- und Abreise (max.) <i>Erstattungsfähig ist nur die direkte An- und Abreise (Economy) aus dem / in das Heimatland</i>	EUR

5. Räumlichkeiten und Infrastruktur

Antragsteller_in und Dekan_in sichern zu, dem_der Gastprofessor_in während seines_ihres Aufenthalts an der Leuphana Universität Lüneburg ein Dienstzimmer mit vollständig ausgestattetem Arbeitsplatz einschließlich PC und Telefon zur Verfügung zu stellen. Zudem wird der Zugang zu einem Kopierer und ggf. notwendigen Forschungsgeräten sowie die Mitnutzung des Sekretariats und ggf. studentischer Hilfskräfte des Antragstellers_der Antragstellerin zugesichert.

6. Bestätigung

Die Unterzeichnenden versichern, das im Antrag beschriebene Lehrangebot auf Relevanz geprüft zu haben (Prüfungsleistungen gemäß RPOen Bachelor und/oder Master können erbracht werden).

Datum und Unterschrift Antragsteller_in

Datum und Unterschrift Studiengangsleiter_in

Datum und Unterschrift Dekan_in

7. Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen:

- Antragsbegründung (formlos)
- Curriculum Vitae der/des Gastprofessor/in einschließlich Publikationsliste
- Anlagen A: Beschreibungen der geplanten Lehrveranstaltungen (Vordruck)

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 6 / Internationaler Austausch u. Internationale Zusammenarbeit
Projekttitel: International Seminars (Kurzzeitdozenturen)
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Busse, Sabine
Leiterin International Office
sbusse@uni.leuphana.de
Projektzeitraum: 01.10.2014 – 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Reihlen, Markus, Prof. Dr.
Vizepräsident Graduate School und Internationalisierung
reihlen@uni.leuphana.de

Projektbeschreibung:

Mit dem Projekt „Leuphana International Seminars“ sollen Lehrtätigkeiten ausländischer Gastprofessor_inn_en an der Leuphana Universität gefördert werden. Dabei soll es sich vorrangig um integrative Lehrveranstaltungen handeln, d.h. der/die Gastprofessor_in übernimmt einen Anteil der Lehre einer regulären Lehrveranstaltung. Der Lehrumfang der Gastprofessor_inn_en soll dabei in der Regel 50% betragen und kann auch im Block abgeleistet werden. Vorrangig gefördert werden Vorhaben, die auf Reziprozität beruhen, d.h., der Lüneburger Lehrende unterrichtet im Gegenzug an der Heimathochschule des Gastprofessors/der Gastprofessorin.

Projektziele:

Ziel ist, die internationale Dimension in der Lehre des College und der Graduate School zu stärken und den Studierenden eine interkulturelle Lernerfahrung zu ermöglichen, insbesondere auch jenen, die aus persönlichen Gründen kein Auslandsstudium realisieren können.



Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Gastprofessor_inn_en aus dem Ausland bringen eine internationale Perspektive in den Lehrbetrieb ein und ermöglichen den Studierenden dadurch eine internationale Lernerfahrung und den Erwerb interkultureller Kompetenzen. Sie ermöglichen dies insbesondere auch denjenigen Studierenden, die während ihres Studiums keine Auslandsaufenthalte durchführen (können). Zugleich leisten sie als Multiplikatoren ihren Beitrag zum Ausbau und zur Pflege der internationalen Beziehungen unserer Universität und zur Steigerung der Attraktivität der Leuphana als Studienstandort für ausländische Studierende

Nutzen für die Studierenden:

- Erwerb zusätzlicher Qualifikationen für spätere Berufstätigkeit;
- Vorbereitung auf ein Studium oder Praktikum im Ausland;
- Sicherung von Austauschplätzen an ausländischen Partnerhochschulen, die Austauschprogramme in der Regel nur aufrecht erhalten bzw. neue begründen, wenn ihren Studierenden an der Leuphana ein ausreichendes Lehrangebot in Englisch zur Verfügung steht.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Grundsätzlich alle Studierenden in allen Fakultäten

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

1 Lehrauftrag im WS 2014/15 plus Reise- und Unterkunftskosten (bereits bewilligt)	= 3.000 Euro (max.)
4 Lehraufträge im SoSe 2015 plus Reise- und Unterkunftskosten	= 12.000 Euro (max.)
	= 15.000 Euro (max.)

Die Summe der bereits aus Studienbeiträgen bewilligten Mittel beträgt bis zu 3.000 € (Lehrauftrag Kline plus RK + Unterkunftskosten), die bei ausbleibender Genehmigung des Antrags aus Studienbeiträgen vorgehalten werden müssen. Bei Bewilligung des Antrags auf Studienqualitätsmittel entfällt der Vorhalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt werden.

Anhänge

Finanzplan Sach- und Personalmittel

Merkblatt und Antragsformular für die vorgesehene Ausschreibung

Antrag Lehrauftrag Joel Kline (bewilligt aus Studienbeiträgen)



Projekttitle:	Leuphana Internationale Gastprofessuren
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	6 / Internationaler Austausch und Internationale Beziehungen
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Sabine Busse, Leiterin International Office
Laufzeit:	01.10.2014 - 30.09.2015

	Funktion	Stundenzahl Gesamt	Stundenzahl Gesamt	Zeitraum	Anzahl Wochen	anzusetzender Stundenlohn	Kosten Lehrauftrag	Kosten inklusive RK+Unterkunft	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Lehrauftrag Prof. Joel Kline	Prof.	28	28	11.12.-15.12.14	1	51,98 €	1.455,44 €	3.000,00 €	siehe "Antrag Kline"
N.N.	Prof.	28	28	01.04.-31.07.15	1-2	51,98 €	1.455,44 €	3.000,00 €	siehe "Merkblatt+Antrag"
N.N.	Prof.	28	28	01.04.-31.07.16	1-2	51,98 €	1.455,44 €	3.000,00 €	siehe "Merkblatt+Antrag"
N.N.	Prof.	28	28	01.04.-31.07.16	1-2	51,98 €	1.455,44 €	3.000,00 €	siehe "Merkblatt+Antrag"
N.N.	Prof.	28	28	01.04.-31.07.16	1-2	51,98 €	1.455,44 €	3.000,00 €	siehe "Merkblatt+Antrag"
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
Gesamtsumme								15.000,00 €	

Merkblatt Leuphana International Seminars

Im Projekt „Leuphana International Seminars“ werden Lehrtätigkeiten ausländischer Gastprofessor_inn_en an der Leuphana Universität gefördert. Dabei soll es sich vorrangig um integrative Lehrveranstaltungen handeln, d.h. der/die Gastprofessor_in übernimmt einen Anteil der Lehre einer regulären Lehrveranstaltung. Der Lehrumfang der Gastprofessor_inn_en sollte dabei in der Regel 50% betragen und kann auch im Block abgeleistet werden. Vorrangig gefördert werden Vorhaben, die auf Reziprozität beruhen, d.h., der Lüneburger Lehrende unterrichtet im Gegenzug an der Heimathochschule des Gastprofessors/der Gastprofessorin.

Ziel ist, die internationale Dimension in der Lehre des College und der Graduate School zu stärken und den Studierenden eine interkulturelle Lernerfahrung zu ermöglichen, insbesondere auch jenen, die aus persönlichen Gründen kein Auslandsstudium realisieren können.

Förderbedingungen

- Der/die Gastprofessor_in ist promoviert und hat im Regelfall eine Professur an einer ausländischen Hochschule inne. Er/sie besitzt eine ausländische Staatsangehörigkeit. Deutsche können im Ausnahmefall berücksichtigt werden, soweit sie in dem ausländischen Hochschulsystem festverankert sind und ihren ständigen Wohnsitz im Ausland haben.
- Der/die Gastprofessor_in verfügt über einschlägige Lehrerfahrungen in dem Fachgebiet, in dem er/sie in Lüneburg lehren soll, und ist als Wissenschaftler/in international ausgewiesen.
- Antragsberechtigt sind Professor_inn_en der Leuphana Universität, die im Zusammenwirken mit den jeweiligen Modulverantwortlichen und Studiendekan_inn_en vor Antragstellung die notwendigen Vereinbarungen mit den Kandidat_inn_en treffen und für inhaltliche Gestaltung wie organisatorische Durchführung des Vorhabens verantwortlich zeichnen. Auf eine angemessene Breitenwirkung und Nachhaltigkeit ist zu achten.
- Antragsteller_in und Studiendekan_in gewährleisten die Integration der Lehre der Gastprofessor_inn_en in das reguläre Curriculum. Erwartet wird ein Lehrangebot in englischer Sprache.
- Der/die Antragsteller_in unterstützt den Gast bei der Vorbereitung seiner Lehrtätigkeit und während des Aufenthaltes. Er/sie verpflichtet sich, dem Gast eine angemessene Infrastruktur für die Dauer des Aufenthaltes bereitzustellen (Arbeitsplatz, Nutzung des Sekretariatsdienstes, etc.)

Förderdauer

- Gefördert werden in der Regel Aufenthalte von mindestens zwei Wochen bis zu 3 Monaten während der Vorlesungszeit. Die Dauer des Aufenthalts muss in einem angemessenen Verhältnis zum Lehrumfang stehen. In begründeten Ausnahmefällen können auch kürzere Aufenthalte für Blockseminare gefördert werden.

Förderleistungen

- Erstattung der Reisekosten (Economy Class)
- Übernahme angemessener Unterkunftskosten (je nach Dauer bzw. Umfang der Lehrtätigkeit)
- Lehrauftragsvergütung: je nach Qualifikation

Anträge auf Förderung bestehen aus

- Antrag (Formular)
- Antragsbegründung (formlos)
- Curriculum Vitae der Kandidatin/des Kandidaten

Auswahlverfahren und Auswahlkriterien

Über die Förderung entscheidet eine Auswahlkommission. Die wichtigsten Auswahlkriterien sind die fachliche Eignung der Kandidat_inn_en, der curriculare Gewinn für die Studierenden, der Beitrag des Vorhabens zur Internationalisierung der Lehre, der Multiplikatoreffekt des Projekts und die Entwicklungsperspektive für eine nachhaltige Zusammenarbeit.

Antrag: International Seminars

Förderung von ausländischen Professor_inn_en zu kürzeren Lehrtätigkeiten an der Leuphana Universität Lüneburg (aus Studienqualitätsmitteln – Projektkategorie 6)

Anträge sind laufend möglich; bitte über den/die Studiendekan_in an die Leiterin des International Office senden.

1. Antragsteller/in

Name, Vorname	Prof. Dr.
Fakultät	bitte wählen
Institut	

2. Gastdozent_in

Name, Vorname			
Titel			
Herkunftsland		Staatsangehörigkeit	
Herkunftshochschule			
Dortiger Status			
Fachgebiet			
Bisherige Tätigkeit und Lehrerfahrung (in Stichworten)			
Bisherige Lehrtätigkeiten im Ausland bzw. in Deutschland			
Bisherige Kontakte, auf denen die Einladung beruht			

4. Geplante Lehrveranstaltung an der Hochschule des Gastdozenten/der Gastdozentin

Gegenbesuch geplant	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <i>Bitte in der Antragbegründung näher erläutern</i>
---------------------	--

5. Finanzierungsplan

Honorar: U-Std. à EUR	EUR
Wenn abweichend von Lehrauftragsvergütung, bitte erläutern:	
Kosten der An- und Abreise (Economy)	EUR
Kosten für die Unterkunft (Hotel oder Gästewohnung) Tage à EUR	EUR

6. Räumlichkeiten und Infrastruktur

Der/die Antragsteller_in sichert zu, dem Gast während der Dozentur einen Arbeitsplatz zur Verfügung zu stellen. Zugang zu einem Kopierer und Mitnutzung des Sekretariats sind gewährleistet.

7. Bestätigung

Die Unterzeichner_innen versichern, das im Antrag beschriebene Lehrangebot auf Relevanz geprüft zu haben (Prüfungsleistungen gemäß RPO Leuphana Bachelor und/oder Master können erbracht werden).

Datum und Unterschrift Antragsteller_in

Datum und Unterschrift Modulverantwortliche_r

Datum und Unterschrift Studiendekan_in

8. Dem Antrag sind folgende formlose Anlagen beizufügen:

- Antragsbegründung
- Curriculum Vitae des Gastdozenten/der Gastdozentin

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 6 Internationaler Austausch u. Zusammenarbeit
Projekttitel: Konzeption englischsprachiger Module und Durchführung englischsprachiger Lehrveranstaltungen
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Busse, Sabine
Leiterin International Office
sbusse@uni.leuphana.de
Projektzeitraum: 01.10.2014 – 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Reihlen, Markus, Prof. Dr.
Vizepräsident Graduate School und Internationalisierung
reihlen@uni.leuphana.de

Projektbeschreibung:

Im Rahmen der Internationalisierungsoffensive des Präsidiums ist eines der vorrangigen Ziele die Schaffung eines verlässlichen Lehrangebotes in englischer Sprache. Die Konzeption von Modulen in englischer Sprache und die Durchführung der zugehörigen Lehrveranstaltungen erfordern einen deutlich über das übliche Maß hinausgehenden Aufwand: Modulbeschreibungen wie auch die Beschreibung der zugehörigen Lehrveranstaltungen müssen in Englisch erstellt werden; ebenso müssen sämtliche Materialien in Englisch verfügbar gemacht werden. Darüber hinaus muss der Problematik begegnet werden, dass häufig die an einem Modul beteiligten Lehrenden nicht über ausreichende Sprachkompetenzen verfügen, um eine Lehrveranstaltung vollständig in Englisch durchzuführen.

Zur Kompensation des zusätzlichen Aufwandes der mit der Umstellung und Durchführung einer Lehrveranstaltung in englischer Sprache verbunden ist, sollen auf Antrag für die Konzeption und Durchführung eines englischsprachigen Moduls bis zu 2.000 EUR gewährt werden. Die Mittel können vom Modulverantwortlichen



frei für SHKs/WHKs, die an der Erstellung des Konzepts und der Materialien mitwirken, Übersetzungsaufträge oder Lehraufträge eingesetzt werden. Bei Bewilligung der Mittel verpflichtet sich der/die jeweilige Modulverantwortliche, das Modul mindestens über einen Zeitraum von 4 Semestern in Englisch anzubieten.

Projektziele:

Ziel des Projekts ist die Erhöhung des englischsprachigen Lehrangebots um sechs Module in 2014/15. Die Module sollen dauerhaft in Englisch angeboten werden.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Module in Englisch ermöglichen den Studierenden einerseits den Erwerb von allgemeinen, vor allem aber auch fachspezifischen Sprachkompetenzen und vermitteln daher Qualifikationen für eine spätere Berufstätigkeit in einem zunehmend globalisierten Arbeitsmarkt.

Nutzen für die Studierenden:

- Erwerb von Qualifikationen für spätere Berufstätigkeit;
- Vorbereitung auf ein Studium oder Praktikum im Ausland;
- Sicherung von Austauschplätzen an ausländischen Partnerhochschulen, die Austauschprogramme in der Regel nur aufrecht erhalten bzw. neue begründen, wenn ihren Studierenden an der Leuphana ein ausreichendes Lehrangebot in Englisch zur Verfügung steht.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Grundsätzlich alle Studierenden in allen Fakultäten

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

6 Module x 1 SHK 43 Std./M. x 2 Monate + 1WHK x 43 Std./M x 2 Monate = **15.000 Euro** (ca.)

Die Summe der bereits aus Studienbeiträgen bewilligten Mittel beträgt bis zu 1.027 € (Antrag Schaltegger), die bei ausbleibender Genehmigung des Antrags aus Studienbeiträgen vorgehalten werden müssen. Bei Bewilligung des Antrags auf Studienqualitätsmittel entfällt der Vorhalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt werden.



Anhänge

Finanzplan Sach- und Personalmittel

Merkblatt und Antragsformular für die vorgesehene Ausschreibung

Antrag Schaltegger (bewilligt aus Studienbeiträgen)



Projekttitlel:	Konzeption englischsprachiger Module und Durchführung zugehöriger Lehrveranstaltungen
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	6/Internationaler Austausch und Zusammenarbeit
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Sabine Busse
Laufzeit:	01.10.2014 - 30.09.2015

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
N.N.	SHK	10	43	00.00.00 - 00.00.00	2	11,65 €	500,95 €	1.001,90 €	Erstellung Materialien für englischsprachige Module
N.N.	SHK	10	43	00.00.00 - 00.00.00	2	11,65 €	500,95 €	1.001,90 €	Erstellung Materialien für englischsprachige Module
N.N.	SHK	10	43	00.00.00 - 00.00.00	2	11,65 €	500,95 €	1.001,90 €	Erstellung Materialien für englischsprachige Module
N.N.	SHK	10	43	00.00.00 - 00.00.00	2	11,65 €	500,95 €	1.001,90 €	Erstellung Materialien für englischsprachige Module
N.N.	SHK	10	43	00.00.00 - 00.00.00	2	11,65 €	500,95 €	1.001,90 €	Erstellung Materialien für englischsprachige Module
N.N.	SHK	10	43	00.00.00 - 00.00.00	2	11,65 €	500,95 €	1.001,90 €	Erstellung Materialien für englischsprachige Module
N.N.	WHK	10	43	00.00.00 - 00.00.00	2	17,26 €	742,18 €	1.484,36 €	Erstellung Materialien für englischsprachige Module
N.N.	WHK	10	43	00.00.00 - 00.00.01	2	17,26 €	742,18 €	1.484,36 €	Erstellung Materialien für englischsprachige Module
N.N.	WHK	10	43	00.00.00 - 00.00.02	2	17,26 €	742,18 €	1.484,36 €	Erstellung Materialien für englischsprachige Module
N.N.	WHK	10	43	00.00.00 - 00.00.03	2	17,26 €	742,18 €	1.484,36 €	Erstellung Materialien für englischsprachige Module
N.N.	WHK	10	43	00.00.00 - 00.00.04	2	17,26 €	742,18 €	1.484,36 €	Erstellung Materialien für englischsprachige Module
N.N.	WHK	10	43	00.00.00 - 00.00.05	2	17,26 €	742,18 €	1.484,36 €	Erstellung Materialien für englischsprachige Module
Gesamtsumme								14.917,56 €	

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 6 Internationaler Austausch u. Zusammenarbeit
Projekttitel: Integratives Beratungs- und Betreuungsprogramm für internationale Studierende
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Busse, Sabine
Leiterin International Office
sbusse@uni.leuphana.de
Projektzeitraum: 01.10.2014 – 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Claudia Wölk
Kordinatorin Internationale Studierende und Gastwissenschaftler_innen
cwölk@uni.leuphana.de

Projektbeschreibung:

An der Leuphana studieren derzeit 62 internationale Studierende mit ausländischer Staatsbürgerschaft und einer im Ausland erworbenen Hochschulzugangsberechtigung (= Bildungsausländer), in einem grundständigen Bachelor- oder Masterstudiengang mit dem Ziel eines Abschlusses. Für das Studienjahr 2014/15 wird mit einem leichten Anstieg der Zahlen gerechnet. Alle Untersuchungen der letzten Jahre belegen, dass in der Gruppe der Bildungsausländer eine überdurchschnittlich hohe Studienabbrecherquote von bis zu 45% zu verzeichnen ist, die Regelstudienzeit meistens weit überschritten wird und vergleichsweise schlechte Noten erzielt werden. Als Gründe werden neben fachlichen und sprachlichen Problemen vor allem mangelnde Betreuungs- und Orientierungsmaßnahmen der Hochschulen angeführt. Für viele Bildungsausländer, auch an der Leuphana, ist das deutsche Studiensystem trotz Bologna-Prozess wenig transparent und der Studienalltag häufig schwer zu bewältigen.



Das Projekt „Integratives Betreuungs- und Beratungsprogramm für internationale Bachelor- und Masterstudierende“ (initiiert 2010) wirkt diesen Problemen durch folgende Maßnahmen entgegen:

Programmkomponente 1: Studienstandsgespräche

Mit einem regelmäßigen Monitoring sollen Studienprobleme ausländischer Studierender rechtzeitig erkannt und gegebenenfalls notwendige Maßnahmen für einen erfolgreichen Studienverlauf ergriffen werden. In individuellen Studienstandsgesprächen wird allen internationalen Studierenden mindestens einmal jährlich die Möglichkeit gegeben, ihren bisherigen Studienverlauf zu reflektieren und Probleme zu artikulieren. Entspricht der Studienstand im Wesentlichen nicht den Vorgaben der Prüfungsordnung, werden geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Studiensituation erörtert. Ergeben sich im Verlauf des Gesprächs weiterreichende Problemstellungen, werden Termine mit Studiengangsleitern bzw. Majorverantwortlichen vereinbart, an denen je nach Bedarf auch die Koordinatorin für internationale Studierende teilnimmt.

Programmkomponente 2: Workshops (Informations- und Zusatzveranstaltungen)

Aus Gründen, die im Wesentlichen nur vermutet werden können, nehmen ausländische Studierende die Angebote der Universität zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen bzw. zur Unterstützung in jedem Studiums- / Karriereabschnitt nur selten in Anspruch. Dies mag an der Informationsflut einerseits, an Sprach- und Orientierungsproblemen andererseits liegen. Daher soll ein monatlicher Jour Fixe mit Workshop-Charakter für ausländische Studierende, auch unter Hinzuziehung externer und interner Partner des International Office wie Ausländerbehörde, BAS e.V., Career Service, Bibliothek, Zentrale Studienberatung, Mentoring, Leuphana PLUS, über Angebote und Programme informieren und beraten. Zu den Themen gehören u.a.: Wissenschaftliches Arbeiten, Referatspräsentationen, Prüfungsvorbereitung, schriftliche Arbeiten.

Programmkomponente 3: Mentor_inn_en

Eine gezielte Betreuung vor und während des 1. sowie des 2. Semesters ist ein Schlüssel für die nachhaltige soziale und fachliche Integration am Studienort und damit für den Studienerfolg internationaler Studierender. So sollen sich zusätzlich zu den Standardangeboten des International Office Mentor_inn_en auf „Studierenden-Ebene“ speziell um die Belange der ausländischen Studienanfänger_innen kümmern, um ihnen den Einstieg in das Universitätsleben zu erleichtern. Als Mentor_in_en werden internationale Studierende höherer Semester eingesetzt, die aufgrund eigener Erfahrungen und einer besonderen Sensibilität für die spezifischen Probleme besonders geeignet sind. Die erste Kontaktaufnahme soll per E-Mail bereits nach

Versand der Zulassungsbescheide bzw. Annahme des Studienplatzes erfolgen. Direkt vor Beginn der Startwoche gibt es eine einführende Veranstaltung mit studienrelevanten Erstinformationen und Campusrundgang. Im weiteren Verlauf des Semesters fungieren die Mentor_inn_en als direkte Ansprechpersonen für alle Fragen, die sowohl die Studienorganisation wie auch das Leben in Lüneburg (Behördengänge, Freizeitaktivitäten etc.) betreffen. Im weiteren Studienverlauf können mit den Mentor_inn_en fachspezifische Fragen und Probleme auf „Studierenden-Ebene“ besprochen werden.

Projektziele:

Das Programm zielt darauf ab, den Studieneinstieg an der Leuphana Universität zu erleichtern, die nachhaltige Integration der internationalen Studierenden in den Universitätsbetrieb und Studienalltag zu fördern, zur Verbesserung ihrer Studienverläufe beizutragen, ihre sprachliche Qualifikation zu erhöhen und damit letztlich ihre beruflichen und persönlichen Zukunftschancen zu verbessern.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die drei Komponenten des Projekts verzahnen fachliche, sprachliche und soziale Aspekte und sind als Bausteine zur Förderung eines erfolgreichen Studienverlaufs zu verstehen.

Nutzen für die Studierenden:

Siehe Projektziele

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Grundsätzlich alle internationalen Studierenden bzw. Studienanfänger in allen Fakultäten/Schools

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

Zur Durchführung des Projekts wie zuvor beschrieben werden folgende Personalmittel für den Zeitraum 01.10.2014 bis 30.09.2015 benötigt:

Personal/Aufgaben	Umfang	Kosten (ca.)
Projektkoordination: Planung und Organisation aller Programmkomponenten; eigenständige Durchführung der Programmkomponente 1 (Studienstandsgespräche)	Aufstockung AV C. Wölk 6 Std./W.	12.700 EUR
SHK zur Unterstützung der Koordinatorin	1 SHK à 20 Std./Monat x 12	2.800 EUR
Tutor_inn_en für Mentorenprogramm	2 SHK à 10 Std./Monat x 12	3.900 EUR
Gesamtkosten		19.400 EUR



Es wird ergänzend beantragt, die hier angeführten Personalmittel (Aufstockung E13 / SHKs) längerfristig, bis einschließlich Sommersemester 2018 zu genehmigen.

Die Summe der bereits aus Studienbeiträgen für die restliche Laufzeit des Haushaltsjahres 2014 (01.10. - 31.12.2014) bewilligten und festgelegten Mittel beträgt 4.840,86 €, davon 3.172,86€ für die Aufstockung des AV Wölk und 1.668€ für SHKs, die bei ausbleibender Genehmigung des Antrags aus Studienbeiträgen vorgehalten werden muss. Bei Bewilligung des Antrags auf Studienqualitätsmittel entfällt der Vorhalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt werden. Zahlungsverpflichtungen aus Anschaffungen (etc.) in den dem WS 2014/15 vorangegangenen Semestern bestehen nicht.

Anhang

Finanzplan Personalmittel

Auszug aus dem Projektbericht 2013 (Studienbeitragsmittel)



Projekttitel:	Leuphana Internationale Gastprofessuren
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	6 / Internationaler Austausch und Internationale Beziehungen
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Sabine Busse, Leiterin International Office
Laufzeit:	01.10.2014 - 30.09.2015

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Projektkoordination Aufstockung TV13	VM	6	26	01.10.14 - 31.09.15	12		1.057,62 €	12.691,44 €	Projektleitung, Planung, Studienstandsgespräche, Workshops
Unterstützung Projektkoordinatorin	SHK	5	20	01.10.14 - 30.09.15	12	11,65 €	233,00 €	2.796,00 €	Termine, Erstellung Materialien, etc.
Mentor_in	WHK	3	10	01.10.14 - 30.09.15	12	18,41 €	184,10 €	2.209,20 €	Beratung und Betreuung
Mentor_in	SHK	3	10	01.10.14 - 30.09.15	12	13,89 €	138,90 €	1.666,80 €	Beratung und Betreuung
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
Gesamtsumme								19.363,44 €	

Auszug aus dem Bericht

Projekt **„Integratives Betreuungs- und Beratungsprogramm** **zur Verbesserung der Studiensituation internationaler** **Regelstudierender“**

finanziert aus
Studienbeiträgen, Projektkategorie 14

Berichtszeitraum
2013

Projektkoordination:
International Office
(verantwortlich: Claudia Wölk)



2 MAßNAHMEN ZUR VERBESSERUNG DER BETREUUNG UND BERATUNG

2.1 Mentorenprogramm und Begrüßungstag für Studienanfänger_innen,

Internationalen Studienanfänger_innen werden bei ihrem Start in Lüneburg studentische Mentor_inn_en zur Seite gestellt und sie werden im Rahmen eines Begrüßungstags an der Universität besonders willkommen geheißen. Der Begrüßungstag wird vom International Office organisiert, beteiligt sind der für Internationalisierung verantwortliche Vizepräsident sowie wichtige Ansprechpartner der Startwoche und des Leuphana-Semesters einschließlich Studienberater_innen und der Koordinator des Bereichs „Deutsch als Fremdsprache“.

Die studentischen Mentor_inn_en helfen bei der ersten Orientierung in Lüneburg und an der Universität und unterstützen ggf. auch bei der Unterkunftssuche. Auch nach Semesterbeginn ergänzen die Mentoren den Service des International Office für internationale Studierende und fungieren als direkte Ansprechpartner für alle Fragen, die das Studium (Ansprechpartner, Fristen, etc.) und das Leben in Lüneburg (Behördengänge, Freizeitaktivitäten etc.) betreffen.

Um die soziale Vernetzung zu verbessern haben die Mentor_inn_en im Berichtszeitraum 2013 regelmäßige Stammtische organisiert, die jeweils mittwochs, abwechselnd nachmittags auf dem Campus und abends in der Stadt, stattfanden. Besonders die abends stattfindenden Stammtische waren sehr gut besucht. Einige internationale Regelstudierende haben zudem regelmäßig an den vom International Office organisierten Veranstaltungen und Exkursionen teilgenommen.

Die Maßnahmen tragen dazu bei, eine Willkommenskultur an der Leuphana zu schaffen und damit den internationalen Studierenden auch mehr Selbstvertrauen und Zuversicht hinsichtlich der zu bewältigenden Aufgaben zu geben. Der Kontakt zu den Mentor_inn_en wird erfahrungsgemäß über den Betreuungszeitraum hinaus gehalten.

2.2 Studienstandsgespräche

Seit 2010 werden alle internationalen Studierenden, die sich im 3. bzw. 4. Semester befinden, sowie die Studierenden aus den auslaufenden Studiengängen persönlich zu einem Studienstandsgespräch eingeladen. Mit Hilfe des Notenspiegels und einer Studienverlaufsplanung wird dabei die aktuelle Studiensituation analysiert und der Beratungs- und Unterstützungsbedarf abgeklärt. Zusätzlich zu diesen Standardterminen wurden weitere Gespräche geführt mit Studierenden, die bereits ein Studienstandsgespräch wahrgenommen hatten, um den weiteren Studienverlauf zu planen oder um ausländerrechtliche Fragen zu klären.

Das Angebot wurde 2013 von ca. 80% der Zielgruppe wahrgenommen. Alternativ beziehungsweise teilweise auch parallel wurden auch die neu vom College eingeführten Reflexionsgespräche wahrgenommen. Es kann festgehalten werden, dass seit Einführung des Betreuungsprogramms und der Studienstandsgespräche die anfänglich als Grund für mangelnden Studienerfolg angegebenen Orientierungsprobleme der internationalen Studierenden stark abgenommen haben. Zudem wird hervorgehoben, dass die Unterstützung durch die Lehrenden sich verbessert hat. Auch die Uni-internen Unterstützungsangebote sind inzwischen weitgehend bekannt (werden jedoch nach wie vor kaum in Anspruch genommen). Ein weiterhin bestehendes und großes Problem mit Auswirkung auf den Studienerfolg internationaler Studierender ist, dass sie in schriftlichen Prüfungssituationen unter



einem sehr hohen Zeitdruck stehen, verursacht durch eine gegenüber Muttersprachlern geringere Lese- und Schreibfähigkeit.

2.3 Jours Fixes

Die umfangreichen Angebote der Universität zur Erlangung von Schlüsselqualifikationen bzw. zur Unterstützung in jedem Studien- / Karriereabschnitt werden von ausländischen Studierenden nur selten in Anspruch genommen. Um dieses Defizit zu beheben, werden regelmäßige Jours Fixes mit Workshop-Charakter für ausländische Studierende durchgeführt, bei denen, ggf. unter Hinzuziehung externer und interner Partner des International Office (Ausländerbehörde, Career Service, Bibliothek, Zentrale Studienberatung, Mentoring, Schreibzentrum, etc.), über Angebote und Programme informiert wird. Neben der Information und der konkreten Auseinandersetzung mit bestimmten Fragestellungen dienen die Jours Fixes zudem der Begegnung der internationalen Studierenden untereinander und dem gegenseitigen Austausch. Pro Semester werden ca. 3 solcher Workshops angeboten, 2013 zu folgenden Themen:

- Referatspräsentationen
- Vorstellung des Schreibzentrums
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Bewerbungen für Praktika und Jobs
- Prüfungsvorbereitung
- Arbeiten in Deutschland

Der Schwerpunkt bei diesen Veranstaltungen lag auf den spezifischen Anforderungen in Deutschland zu den jeweiligen Themen. Da die Gruppen bei einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 5-7 Studierenden pro Jour Fixe recht klein waren, konnte viel Raum für individuelle Fragen gegeben werden.

2.4 Schreibzentrum

Das Schreibzentrum hat internationalen Regelstudierenden wertvolle Unterstützung bei der Vorbereitung der Studien- und Prüfungsleistungen geleistet. Die Überprüfung der formalen Kriterien und der sprachlichen Form durch geschulte Tutor_inn_en gab den Studierenden mehr Sicherheit bei der Erste Ihrer Arbeit und garantierte die Lesbarkeit für den Dozenten. Mit Ausbau der Schreibwerkstatt, die stärker den Schreibprozess selbst begleitet und an das Lehrangebot im Bereich Deutsch als Fremdsprache gekoppelt ist, wurde eine Übergabe des Schreibzentrums an die ZEMOS zum Sommersemester 2014 vereinbart.

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 7 (Nummer)
Konflikt- u. Ideenmanagement für Studierende u. Lehrende (Titel)

Projekttitel: Ombudsperson für Studierende und Lehrende

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Thies Reinck (Nachname, Name)
Ombudsperson (Funktion)
thies.reinck@leuphana.de (E-Mail)

Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Thies Reinck (Nachname, Name)
Ombudsperson (Funktion)
thies.reinck@leuphana.de (E-Mail)

Projektbeschreibung:

Die Leuphana Universität Lüneburg will die Qualität von Studium und Lehre stets weiter verbessern. Zu diesem Zweck wurde für studiums- und lehrbezogene Anliegen ein Ombudsbüro eingerichtet, deren Mitarbeiter auf präsidialer Ebene Ansprechpartner für Studierende und Lehrende im Präsidiumsbüro sind. Das Ombudsbüro versteht sich als Service-Einrichtung der Universität, die sich um die Vorschläge, Ideen, Probleme und Beschwerden von Studierenden und Lehrenden im akademischen Alltag kümmert. Die Ombudsperson ist dabei Ansprechperson und vermittelnde Instanz zwischen den verschiedenen Interessengruppen der Universität, prüft und koordiniert Projekte, die an das Präsidium herangetragen werden und bemüht sich bei Konfliktsituationen um einvernehmliche Lösungen und Entwicklungen für alle Beteiligten.

**Projektziele:**

Verbesserung des Konflikt- und Ideenmanagements für Studierende und Lehrende der Leuphana Universität Lüneburg. Verbesserung der Kommunikation zwischen studentischen Gremien und Universitätsleitung. Bestmögliche Koordination und Dokumentation des Einsatzes der Studienqualitätsmittel.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch den stetigen Austausch der verschiedenen Interessengruppen begleitet durch die Ombudsperson (auch zu Fragen im Bereich Studium und Lehre) kann ein bedeutender Beitrag zur Entwicklung der Universität eingebracht werden. Die Lösung von Konflikt- und Problemfällen fördert ein positives Miteinander von Lehrenden und Studierenden und soll dabei helfen, ein möglichst konfliktfreies Studium zu ermöglichen.

Nutzen für die Studierenden:

Das Ombudsbüro ist eine zentrale Anlaufstelle für die Belange aller Studierenden der Leuphana Universität Lüneburg. Durch die Anbindung an die Zentralen Dienste ist es möglich, den Informationsfluss zwischen Präsidium und Studierendenschaft sowie weiteren universitären Einrichtungen und Bereichen zu fördern. So werden durch das Ombudsbüro regelmäßig Formate des Austausches geplant, koordiniert und durchgeführt (u.a. Gesprächsrunden studentischer Gremien mit dem Präsidenten, Studierendenworkshops, etc.). Auch können Konzepte, Anregungen und Ideen von Studierenden (u.a. zur Verbesserung der Lehre) auf direktem Wege eingebracht und mit der Unterstützung der Ombudsperson vorangebracht werden. Bereichsübergreifend steht die Ombudsperson in Konfliktfällen für die Interessen der Studierenden ein und kann durch die autonome Stellung im universitären Kontext bei Bedarf Anonymität gewährleisten. Eine wesentliche Aufgabe des Ombudsbüros ist auch die Koordination, Dokumentation und Kontrolle des Mitteleinsatzes der eingehenden Studienqualitätsmittel.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Alle Studierenden der Leuphana Universität Lüneburg in allen Fakultäten.

**Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:**

54.879 Euro

Um die oben beschriebene Dienstleistung bestmöglich anbieten zu können, werden für das Wintersemester 2014/15 sowie für das Sommersemester 2015 die finanziellen Mittel für eine Personalstelle (TVL 13 75%) sowie für eine studentische Hilfskraft mit FH/BA-Abschluss (10 Stunden/Woche) benötigt. Im Sinne einer bestmöglichen und möglichst weitreichenden Kommunikation des Dienstleistungs-Angebots der Ombudsperson und für eine bestmögliche Ausgestaltung des Austausches mit Studierenden und Lehrenden werden weitergehend Sachmittel beantragt.

Stelle (TVL 13 75%)	48.081 €
---------------------	----------

SHK (10 Stunden/Woche)	6.668 €
------------------------	---------

Sachmittel	130 €
------------	-------

...detailliert siehe auch die beigefügten Finanzpläne

Es wird ergänzend beantragt, die hier angeführten Personalstellen (TVL/SHK) längerfristig, bis einschließlich SoSe 2018 zu genehmigen.

Die Summe der bereits aus Studienbeiträgen für die restliche Laufzeit des Haushaltsjahres 2014 bereitgestellten Mittel (01.10.2014 bis 31.12.2014) beträgt: 13.180 € (Stelle) zzgl. 1.667 € (SHK) = gesamt 14.847 €, die bei ausbleibender Genehmigung des Antrags aus Studienbeiträgen vorgehalten werden müssen. Bei Bewilligung des Antrags auf Studienqualitätsmittel entfällt der Vorhalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt werden. Zahlungsverpflichtungen, aus Anschaffungen (etc.), die dem WiSe 2014/15 vorgelagerten Semestern zuzuordnen sind, bestehen nicht.

Anhänge

X Finanzplan Sachmittel WiSe 2014/15

X Finanzplan Personalmittel WiSe 2014/15

X Finanzplan Sachmittel SoSe 2015

X Finanzplan Personalmittel SoSe 2015



Projekttitlel: Ombudsperson für Studierende und Lehrende
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.): Konflikt- und Ideenmanagement für Studierende und Lehrende / PK07
Projektkategorie-Verantwortliche_r: Thies Reinck
Laufzeit: Wintersemester 2014/15 (6 Monate)

	Funk-tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Stelle 1x TVL13 (75%)				01.10.14 - 31.03.15	6			24.814,00 €	Ombudsperson
Hilfskraft im Ombudsbüro	SHK	10	40	01.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	555,60 €	3.333,60 €	Unterstützung Ombudsbüro
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
Gesamtsumme								28.147,60 €	



Projekttitlel: Ombudsperson für Studierende und Lehrende
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.): Konflikt- und Ideenmanagement für Studierende und Lehrende / PK07
Projektkategorie-Verantwortliche_r: Thies Reinck
Laufzeit: Sommersemester 2015 (6 Monate)

	Funk-tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Stelle 1x TVL13 (75%)				01.04.14 - 30.09.15	6			23.267,00 €	Ombudsperson
Hilfskraft im Ombudsbüro	SHK	10	40	01.04.14 - 30.09.15	6	13,89 €	555,60 €	3.333,60 €	Unterstützung Ombudsbüro
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
Gesamtsumme								26.600,60 €	



LEUPHANA

UNIVERSITÄT LÜNEBURG

ZeMoS
Zentraleinrichtung Moderne Sprachen

Bedarf	Bereits genehmigt bis:	WiSe 14/15 und SoSe 15	WiSe 15/16 und SoSe 16	Fonds ab 01.10.2014
Wissenschaftliche Mitarbeiter:				
• Mediendidaktik Dr. Brüner	14.09.2016	70.000	67.084	72100382
• Schreibwerkstatt Dr. Edlich	30.09.2016	70.000	70.000	72100383
• Englisch Dr. Trebits	31.08.2016	58.334	62.333	72100212
• ½ Stelle Writing Center Ryan	30.06.2016	35.000	26.250	72100383
• ½ Stelle Schwedisch MiBfeldt	31.03.2015	35.000	35.000	72100212
• ½ Englisch NAS (Nordamerikastudien)	Neuantrag	5.834	35.000	
• Juniorprofessur • Sachmittel	Neuantrag	64.000 3.000	64.000 6.000	
Verwaltungsstelle:				
• ¼ Stelle Sekretariat TVL 8 Tommrich	31.03.2015	11.000	11.000	72100212
Lehrbeauftragte		161.247,14	160.000	72100388
Tutoren (SLZ und Lektoren der ZeMoS)		68.234,43	68.236,63	72100414
WHK		5.523	5.000	72100414
WHK Nordamerikastudien		2.945,60	3.000	
Gastvorträge und Projekte		4.186	4.500	72100388
Bedarf insgesamt:		<u>594.304,17</u>	<u>617.403,63</u>	



Projekttitel: Hauptamtliche Stellen ZeMoS Interkulturelles Kompetenzzentrum (bereits genehmigt SB)

gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.): Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen (8)

Projektkategorie-Verantwortliche_r: Dr. Nuria Miralles / PD Dr. Maria Moss

Laufzeit: WiSe 14/15; SoSe 15

Funktion	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzen der Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
1 x TVL 8 genehmigt SB	40	01.10.14-31.03.15	6		916,67 €	5.500,00	Verwaltung ZeMoS bis 31.03.15
1 x TVL 13 genehmigt SB	159,2	01.10.14-14.09.16	23,5		5.833,33 €	137.083,33 €	Mediendidaktik bis 14.09.16
1 x TVL 13 genehmigt SB	159,2	01.10.14-30.09.16	24		5.833,33 €	140.000,00 €	Schreibwerkstatt bis 30.09.16
1/2 x TVL 13 genehmigt SB	79,6	01.10.14-30.06.16	21		2.916,67 €	61.250,00 €	1/2 Schreibwerkstatt bis 30.06.16
1 x TVL 13 genehmigt SB	159,2	01.10.14-31.08.16	23		5.833,33 €	134.166,67 €	Stelle Englisch bis 31.08.16
1/2 x TVL 13 genehmigt SB	79,6	01.10.14-31.03.15	18		2.916,67 €	52.500,00 €	Stelle Schwedisch bis 31.03.15
Gesamtsumme						530.500,00 €	



Projekttitel: Lehr- und Betreuungsangebote: Lehrbeauftragte und Gastvorträge

gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.): Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen (8)

Projektkategorie-Verantwortliche_r: Dr. Nuria Miralles Andress

Laufzeit: WiSe 14/15; SoSe 15

Funktion	Stundenzahl (Woche)	SWS	Zeitraum	anzusetzen der Stundenlohn	Honorar	RK	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
28 LB WiSe 14/15		108	01.10.14-31.03.15	36,69	55.475,28 €	5.250,00 €	60.725,28 €	Dozent / Lehrbeauftragte LA WiSe 14/15
9 IK März 15		36	01.10.14-31.03.15	36,69	18.491,76 €	2.000,00 €	20.491,76 €	Dozent / Lehrbeauftragte LA WiSe 14/15
Dr. Stein (genehmigt SB)			11.12.2014		250,00 €	136,00 €	386,00 €	RV: Maple Leaf & Stars and Stripes
Hildebrandt (genehmigt SB)			12.01.2015		200,00 €	0,00 €	200,00 €	Sverige-ett land, fleraspråk, flerakultures
4 WiSe 14/15						0,00 €	1.200,00 €	ZeMoS
26 LB SoSe 15		123	01.04.15-30.09.15	36,69	63.180,18 €	5.750,00 €	68.930,18 €	Dozent / Lehrbeauftragte LA SoSe 15
3 IK September 15		12	01.10.14-31.03.15	36,69	6.163,92 €	750,00 €	6.913,92 €	Dozent / Lehrbeauftragte LA SoSe 14
6 SoSe 15						0,00 €	1.800,00 €	ZeMoS
2 SoSe 15						0,00 €	600,00 €	The Plain People Konferenz (02.-04.07.2015)
Gesamtsumme							161.247,14 €	



Projekttitel: Lehr- und Betreuungsangebote Tutorien/SHK/WHK

gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.) Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen (8)

Projektkategorie-Verantwortliche_r: Dr. Nuria Miralles Address

Laufzeit: WiSe 14/15; SoSe 15

	Funktion	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
5 (genehmigt SB)	SHK	97,5	01.10.14-31.12.14	3	13,89 €	1.354,28 €	4.062,83 €	Tutorenbetreuung im SLZ
5 WiSe 14/15	SHK	97,5	01.02.15-31.03.15	2	13,89 €	1.354,28 €	2.708,55 €	Tutorenbetreuung im SLZ
20 WiSe 14/15	SHK	320	01.10.14-31.03.15	6	13,89 €	4.444,80 €	26.668,80 €	tutoriale Projekte und LV ZeMoS
Wenzel genehmigt/unterschrieben	WHK	30	01.10.14-31.12.14	3	18,41 €	552,30 €	1.656,90 €	Konferenzplanung: The Plain People Today
May genehmigt/unterschrieben	WHK	50	01.10.14-31.10.14	1	18,41 €	920,50 €	920,50 €	Organisation Aktionswochen Writing Center
5 SoSe 15	SHK	97,5	01.04.15-30.09.15	6	13,89 €	1.354,28 €	8.125,65 €	Tutorenbetreuung im SLZ
20 SoSe 15	SHK	320	01.04.15-30.09.15	6	13,89 €	4.444,80 €	26.668,80 €	tutoriale Projekte und LV ZeMoS
1 SoSe 15	WHK	80	01.04.15-30.09.15	2	18,41 €	1.472,80 €	2.945,60 €	Projektbetreuung
Gesamtsumme							73.757,63 €	



ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 8: Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen (ZeMoS)
Projekttitel: vorübergehender Mehrbedarf Verwaltungsstelle (10 Std./Woche) zur Unterstützung studentischer Belange in den Bereichen TOEIC und Tandem (Sonja Tommrich)

Projektkategorie-Verantwortliche_r: Dr. Nuria Miralles (miralles@leuphana.de)
PD Dr. Maria Moss (moss@leuphana.de)
Leitung ZeMoS

Projektzeitraum: 01.04. 2015 – 30.9. 2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Miralles, Nuria, Dr. / Moss, Maria, PD Dr. (Leitung ZeMoS)

Projektbeschreibung:

Ab dem SoSe 2015 werden sich Änderungen (s. unten) in zwei Bereichen innerhalb der ZeMoS ergeben, die besonders stark nachgefragt sind: TOEIC und Tandem. Um diesem verwaltungstechnischen Mehraufwand zu begegnen, soll in einem Pilotprojekt eine einzige Anlaufstelle für a) die Koordinierung der Prüfungen, b) die Verwaltung der Anträge und Testergebnisse, c) die schriftliche und/oder mündliche Auskunft über Resultate und Möglichkeiten des Wiederholens sowie d) die Gesamtkoordinierung der TOEIC-Datenbank zur Verfügung stehen.

1) TOEIC

a) Ab dem SoSe 2015 wird zum ersten Mal der „4 Skills TOEIC“ an der Leuphana angeboten. Dieser Test, der speziell für Digital Media-Studierende konzipiert wurde, erfordert naturgemäß den doppelten Aufwand (ca. 3



Std.) wie der übliche TOEIC Test, da er neben „reading“ und „listening“ eben auch die Kompetenzen „speaking“ und „writing“ testet.

b) Zusätzlich zum organisatorischen Mehraufwand durch „4 Skills TOEIC“ ist darüber hinaus der Ansturm auf die bereits standardmäßig an der ZeMoS angebotenen TOEIC-Prüfungen so groß, dass für einen begrenzten Zeitraum versucht werden soll, statt 4 nunmehr 5 TOEIC Prüfungen pro Jahr für die ca. 300 Studierenden anzubieten. Obwohl sich durch einen zusätzlichen Prüfungstermin die Gesamtlage in Zukunft mgw. etwas entspannen wird, bedeutet die neue Regelung zumindest vorübergehend einen Mehrbedarf an Organisation und Verwaltung.

2) Leuphana Tandem

Um die Förderung der Mehrsprachigkeit im Leuphana Bachelor zu unterstützen, wird die ZeMoS einen sog. „transcript of records“ entwickeln, welcher Tandem-Studierenden nicht wie bisher ein allgemeines Zertifikat über die Teilnahme am Tandem, sondern eine ausführlichere Version bescheinigt. Da die Zahl der Tandem Studierenden stark steigt und z.Zt. im SoSe bei ca. 50 und im WiSe bei ca. 100 Studierenden liegt, bedeutet die erste Anlaufphase des neuen Modells für die ZeMoS einen größeren Verwaltungsaufwand.

Projektziele:

Die beiden sehr erfolgreichen Angebote der ZeMoS – TOEIC und Tandem – sollen in einer einzigen Anlaufstelle besonders in den Bereichen koordiniert werden, die am häufigsten von Studierenden nachgefragt werden: Organisation der Prüfungen, Anmeldung zu den Prüfungen, Verwaltung von Prüfungsergebnissen, Ausstellung der Tandem-Zertifikate sowie Pflege der neu erstellten Datenbank, welche das Anmeldeverfahren für den TOEIC Test unterstützt.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Waren bisher die Bereiche TOEIC und Tandem an unterschiedlichen Personalstellen in der ZeMoS angesiedelt, soll nunmehr eine einzige Anlaufstelle für die beiden großen (und in ständigem Wachstum begriffenen) Bereiche zuständig sein. Durch die Bündelung der Kompetenzen auch für TOEIC und Tandem in einer einzigen Person (Sonja Tommrich, die bereits für alle Sprachen erste Kontakt-Infostelle für Studierende ist), ergibt sich eine Verbesserung der Betreuungsleistung für Studierende.

**Nutzen für die Studierenden:**

Ein großer Nutzen entsteht besonders für diejenigen Studierenden, die a) über ein Studium an der Leuphana nachdenken und dafür den TOEIC Test bestehen müssen, oder b) entweder einen Auslandsaufenthalt beabsichtigen oder in einer Art „Sprachenaustausch“ mit ausländischen Studierenden an der Leuphana eine Fremdsprache erlernen oder verbessern wollen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Alle Studierenden der Leuphana Universität in allen Fakultäten.

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

Für das SoSe 2015 werden finanzielle Mittel für den Mehrbedarf einer Verwaltungsstelle benötigt.

Stelle Verwaltung Mehrbedarf (TVL 8 / 10 Std. pro Woche) 5.500,00 Euro

Ich bitte Sie zudem, den beigefügten Finanzplan zu beachten.

Ergänzend wird beantragt, die angeführten Personalkosten über Euro 5.500,00 (TVL 8 / 10 Std. pro Woche) über insgesamt 2 Jahre, also bis einschließlich WiSe 2016/17 zu genehmigen.

(3) Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel
- Finanzplan Sach- und Personalmittel
-
-
-
-
-



ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 8: Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen (ZeMoS)
Projekttitel: Wissenschaftliche Mitarbeit (50%) im Bereich Schwedisch
(Dagmar Mißfeldt)

Projektkategorie-Verantwortliche_r: Dr. Nuria Miralles (miralles@leuphana.de)
Leitung ZeMoS

Projektzeitraum: 01.04. 2015 – 30.9. 2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Miralles, Nuria, Dr.
Leitung ZeMoS

Projektbeschreibung:

Schwedisch – und das wird Einige überraschen – nimmt an der ZeMoS den Platz einer sog. „mittelgroßen“ Sprache ein. Nach Englisch und Spanisch ist Schwedisch zahlenmäßig an dritter Position; vom prozentualen Jahresanstieg gesehen sogar an erster Stelle. Diese Entwicklung ist nicht zuletzt den unter Studierenden sehr beliebten schwedischen Partneruniversitäten geschuldet. Um die ständig wachsende Zahl der Schwedisch-Studierenden zu befriedigen, soll neben den bereits angebotenen Seminaren die zusätzliche Veranstaltung „SKOLAS: Detektive online“ in das ZeMoS-Sprachprogramm aufgenommen werden. Durch dieses neue Projekt wird zusätzlich die vom Präsidium gewünschte Mehrsprachigkeit als Ausbildungsziel verankert.



Nach Testphasen für das Fach Englisch im SoSe 2014 sowie für Spanisch und Schwedisch im jetzigen WiSe 2014/15, soll – begrenzt auf zwei Jahre – ab dem SoSe 2015 Dagmar Mißfeldt mit dem Fach Schwedisch in enger Zusammenarbeit mit Dr. Miralles Andress (Spanisch) sowie Prof. Dr. Anne Barron und Dr. Anna Trebits (Englisch) an dem innovativen 3-sprachigen Lehr- und Forschungsprojekt „SKOLAS: Detektive online“ teilnehmen. SKOLAS steht für „Sprache und Kultur online lernen im Auslandsstudium“ und ist eine Veranstaltung im Rahmen der Perspektive „Sprache und Kultur“ des Komplementärstudiums. Die ZeMoS bietet Studierenden mit SKOLAS einen den Auslandsaufenthalt (Studium oder Praktikum) begleitenden, tutorisierten Online-Kurs in den Sprachen Englisch, Schwedisch und Spanisch an. SKOLAS dient zur Vertiefung und Erweiterung der Sprach- und Kulturkenntnisse sowie zum reflektierten Umgang mit der Zielsprache.

Nachfolgend sind die Aufgaben der beantragten Stelle im Überblick dargestellt:

- Erstellung der Aufgaben in Anpassung an schwedische Studien-Verhältnisse
- Betreuung der teilnehmenden Leuphana-Studierenden im Auslandsstudium in Schweden
- qualitative und quantitative Auswertung Ergebnisse (in enger Absprache / im Vergleich mit den anderen Sprachen)
- Publikation der aus diesem Projekt gewonnenen Daten mit Hinblick auf verwendete Korpora und den Resultaten des englischen und des spanischen Online-Projekts

Projektziele:

Dieser Online-Kurs wendet sich an Leuphana-Studierende an unseren Partneruniversitäten und –hochschulen in Schweden und ist Teil des sprachübergreifenden ZeMoS-Projekts „SKOLAS: Sprache und Kultur Online für das Auslandssemester“. Dieses Projekt unterstützt die Studierenden bei Erlernen, Vertiefen und Erweitern der Schwedischen Sprachkenntnisse während ihres Aufenthalts in Schweden, also im Land der Zielsprache. Die Studierenden erkunden Lösungen für eine Vielfalt an Aufgaben, die mit Hilfe von Reflexion und Dokumentation sowohl der eigenen Erfahrungen als auch basierend auf der kritischen Lektüre von interkulturellen Theorien (Hofstede und Hall) präsentiert werden müssen und dazu beitragen, dass Studierende die Sprache als Träger der Kultur erleben und begreifen. Als Orientierung sollen beispielsweise folgende Aufgaben bearbeitet werden:



- Entwicklung einer effektiven Kommunikation (auf Schwedisch) durch das Studium verschiedener Textsorten
- Online-Aktivitäten um die interkulturelle Kommunikationsfähigkeit zu analysieren
- Lernstrategien für Sprachanwendungen, die während des Aufenthalts in Schweden unabdingbar sind.
- Strategien zum Wiedererkennen, Verstehen und Umgang kultureller Unterschiede

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch das zusätzliche Angebot einer Web-basierten Veranstaltung wird das Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden verbessert und das im Bereich Schwedisch notwendige Lehrangebot ergänzt und/oder vertieft. Durch die Veranstaltung sollen Studierende durch Reflektion der eigenen Erfahrungen im Ausland ihre kritischen und kulturellen Kompetenzen mit dem Spracherwerb verbinden, wodurch nicht zuletzt die interkulturelle Kommunikationsfähigkeit gestärkt wird. Durch den online-Kurs erwerben Studierende auf Sprachanalysen basierende Techniken für empirische Forschung, um Kulturmodelle zu deuten und zu bewerten. Das Besondere an diesem „mit Studierenden für Studierende“ entwickeltem Projekt: individuelle Arbeits- und Zeiteinteilung und individuelle Betreuung.

Nutzen für die Studierenden:

Neben den Vorteilen eines generellen Mehrangebots und dem damit verbundenen besseren Betreuungsverhältnis bietet dieser online-Kurs allen teilnehmenden Studierenden neben den 5 CPs bei erfolgreichem Abschluss eine effektive Entwicklung ihrer kommunikativen Fertigkeiten in der schwedischen Sprache durch Web-basierte Aktivitäten. Somit wird nicht nur die interkulturelle Kommunikationsfähigkeit verbessert, sondern auch Lernstrategien zum weiteren Erlernen des Schwedischen während des Studienaufenthalts in Schweden vermittelt.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Alle Studierenden der Leuphana Universität in allen Fakultäten können von dem Angebot profitieren, da die Veranstaltungen im Komplementärstudium angeboten werden sollen.



Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 17.500,00 Euro

Für das SoSe 2015 werden die finanziellen Mittel für eine Personalstelle (TVL 13 50%) zur neu zu konzipierenden Einführungsveranstaltung "SKOLAS: Detektive online" benötigt.

Stelle (TVL 13 / 50%) 17.500,00 €

Ich bitte Sie zudem, den beigefügten Finanzplan zu beachten.

Ergänzend wird beantragt, die angeführten Personalkosten über Euro 17.500,00 (TVL 13 / 50%) über insgesamt 2 Jahre, also bis einschließlich WiSe 2016/17 zu genehmigen.

(3) Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel
- Finanzplan Sach- und Personalmittel
-
-
-
-
-



ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 8: Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen (ZeMoS)
Projekttitlel: Wissenschaftliche Mitarbeit (50%) im Bereich Nordamerikastudien (NAS)
Projektkategorie-Verantwortliche_r: PD Dr. Maria Moss (moss@leuphana.de)
Leitung ZeMoS / Nordamerikastudien
Projektzeitraum: 01.02. 2015 – 30.9. 2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Moss, Maria, PD Dr.
Leitung ZeMoS / Abteilung für Nordamerikastudien
moss@leuphana.de

Projektbeschreibung:

In einem auf 2 Jahre angelegten Pilotprojekt soll der Bereich Nordamerikastudien (USA und Kanada) ab dem SoSe 2015 an der Leuphana Universität durch Einführungs- und Überblicksveranstaltungen, die sich besonders an Bachelor Studierende wenden, systematisch erweitert werden. Die neu einzurichtende Stelle eines/einer Wissenschaftlichen Mitarbeiter/in im Bereich Nordamerikastudien (50% / TVL 13) soll vor allem die bislang noch nicht angebotenen Einführungs- und Überblicksveranstaltungen im Bereich Literaturen und Kulturen Nordamerikas konzipieren und anbieten. Damit werden nicht nur die Internationalisierungsbestrebungen der Leuphana Universität unterstützt, sondern auch dem Bedürfnis vor allem der Bachelor-Studierenden nach Basisveranstaltungen im Bereich Kanada und USA entsprochen.

Hintergrund dieses Pilotprojekts als „Initialzündung“ ist die vom Präsidium unterstützte Absicht, eine Abteilung für Nordamerikastudien ins Leben zu rufen. Im Rahmen der internationalen Fachtagung zu religiösen



Minderheiten in den USA und Kanada („Anabaptist Roots in North American Landscapes: The Plain People Today“), die mit Unterstützung der Amerikanischen Botschaft vom 2. bis 4. Juli 2015 an der Leuphana stattfinden wird, soll ganz offiziell (und symbolträchtig am amerikanischen Unabhängigkeitstag) die „Abteilung für Nordamerikastudien“ gegründet werden. Zusätzlich zur Mitwirkung an der Konferenz soll die zu besetzende Stelle auch an Konzeption und Vorbereitung eines „Masterkollegs“ mitwirken, um nicht nur für beginnende, sondern auch für die fortgeschrittenen Studierenden Bachelor sowie Master-Arbeiten im Bereich Nordamerikastudien zu ermöglichen.

Nachfolgend sind die Aufgaben der beantragten Stelle im Überblick dargestellt:

- Einführungsveranstaltungen im Bereich „Literatur und Kultur Nordamerikas“
- Angebot zusätzlicher Workshops im Bereich Literatur und Kultur Nordamerikas
- Leitung des vierteljährlich stattfindenden „Teachers' Roundtable“ (Gymnasium Oedeme, Gymnasium Scharnebeck, Herder Schule, Hansa-Gymnasium Bergedorf sowie Gymnasium Geesthacht)
- Unterstützung bei der Etablierung eines Masterkollegs
- im SoSe 2015: Unterstützung bei der „Plain People“ Konferenz (z.B. die Vorbereitung und Moderation des „Teachers' Roundtable“ – einem Diskussionsforum zwischen den Vortragenden aus dem In- und Ausland und Lehrern / Schülern am 4. Juli von 10-11:30 Uhr)

Projektziele:

Neben den bisher bereits angebotenen Veranstaltungen im Bereich Nordamerikastudien soll die beantragte Stelle vor allem Einführungsseminare anbieten, um ein studentisches Klientel für die Literaturen und Kulturen der USA und Kanadas nachhaltig zu interessieren und den Bereich Nordamerikastudien zukünftig fest an der Leuphana Universität zu etablieren. Darüber hinaus sollen die Veranstaltungen auch als intensive Vorbereitung auf die unter Studierenden sehr begehrten Auslandsaufenthalte in der „neuen Welt“ dienen.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch die zusätzlichen Angebote (Einführungsveranstaltungen mit Tutorien und Workshops) wird das Betreuungsverhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden zusätzlich verbessert und das im Bereich Nordamerikastudien notwendige Lehrangebot ergänzt und/oder vertieft.



Nutzen für die Studierenden:

Neben den Vorteilen eines generellen Mehrangebots und dem damit verbundenen besseren Betreuungsverhältnis profitieren Bachelor und Master-Studierende in diesem Projekt besonders von den Einführungs- und Überblicksveranstaltungen. Darüber hinaus kommt die Etablierung eines Master-Kollegs speziell den Bedürfnissen der Master-Studierenden zu Gute. Zusätzlich werden durch die Angebote alle diejenigen unterstützt, die einen Auslandsaufenthalt in den USA oder Kanada verbringen wollen, da sie ein größeres Wissen um die Kulturen und Literaturen – und damit um die Identität – Nordamerikas erworben haben.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Alle Studierenden der Leuphana Universität in allen Fakultäten können von dem Angebot profitieren, da die Veranstaltungen sowohl im Komplementärstudium als auch im Bereich Lehramt sowie den Kultur- und Umweltwissenschaften angeboten werden sollen.

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 26.279,60 Euro

Um einen guten Start in neue Lehrangebote zu gewährleisten, werden für Februar/März des WiSe sowie des SoSe 2015 die finanziellen Mittel für eine Personalstelle (TVL 13 / 50%) sowie eine wissenschaftliche Hilfskraft mit M.A. Abschluss (für begleitende und unterstützende Tutorien und Workshops zur neu zu konzipierenden Einführungsveranstaltung „Literatur und Kultur Nordamerikas“) im Umfang von 5 Std. / Woche benötigt.

Stelle (TVL 13 / 50%)	23.334,00 €
WHK (5 Std./Woche)	2.945,60 €

Ich bitte Sie zudem, den beigefügten Finanzplan zu beachten.

Ergänzend wird beantragt, die angeführten Personalkosten über 26.279,60 Euro (TVL sowie WHK) über insgesamt 2 Jahre, also bis einschließlich WiSe 2016/17 zu genehmigen.



(3) Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel
- Finanzplan Sach- und Personalmittel
-
-
-
-
-

SQM - Finanzplan - Personalmittel



vorübergehender Mehrbedarf WiMi im Bereich Nordamerikastudien (NAS)

Projekttitel:
 gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):

Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen (8)

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

PD Dr. Maria Moss

Laufzeit:

WiSe 14/15; SoSe 15

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzende Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
1x TVL 13 (50%) WiSe 14/15	WiMi		20	01.02.15- 31.03.15	2	0,00 €	0,00 €	5.833,50 €	WiMi Nordamerikastudien
WHK WiSe 14/15	WHK	0	20	01.02.15- 31.03.15	2	18,41 €	368,20 €	736,40 €	begl. Tutorien/Workshops
1x TVL 13 (50%) SoSe 15	WiMi	0	20	01.04.15- 30.09.15	6	0,00 €	0,00 €	17.500,50 €	WiMi Nordamerikastudien
WHK SoSe 15	WHK	0	20	01.04.15- 30.09.15	6	18,41 €	368,20 €	2.209,20 €	begl. Tutorien/Workshops
Gesamtsumme								26.279,60 €	



ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 8: Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen (ZeMoS)
Projekttitel: Juniorprofessur für internetbasierte Fremdsprachendidaktik (W1)
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Anne Barron
Wissenschaftliche Leitung ZeMoS

Projektzeitraum: 01.04. 2015 – 30.9. 2015 (SoSe)

Finanzierungssicherheit wird jedoch vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2021 (3 Jahre + 3 Jahre) benötigt.

Die Juniorprofessur ist zunächst auf drei Jahre befristet. Nach positiver Evaluation wird die Anstellung um weitere drei Jahre verlängert. Die Professur ist an der Zentraleinrichtung Moderne Sprachen (ZeMoS) angesiedelt und institutionell dem *Institute of English Studies* und der Wissenschaftsinitiative Bildung zugeordnet.

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Prof. Dr. Anne Barron
Wissenschaftliche Leitung ZeMoS
barron@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Der Einsatz digitaler Medien im Fremdsprachenunterricht bietet vielfache Gelegenheiten, der Fremdsprache authentisch zu begegnen, direktes, individuelles Feedback während des Lernprozesses zu bekommen und mit allen Sinnen zu lernen. Dadurch und durch die vielen Kontakt- und Teilhabe-Möglichkeiten, die die neuen Medien bieten, wird es Studierenden erleichtert, ihre interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten weiterzuentwickeln.



Geplant ist die Einrichtung einer Juniorprofessur, die digitale Lehransätze (E-Portfolios, Gamification) in die fremdsprachliche Lehre integriert. Zudem soll die JP einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung des vor kurzem (zu weiten Teilen aus Studienbeitragsmitteln) vollständig erneuerten Selbstlernzentrums an der ZeMoS leisten und zusätzlich bedarfsgerecht digitale fremdsprachliche Lernangebote für Studierende in Kooperation mit externen Partnern entwickeln.

In der Forschung setzt die Professur innovative Impulse im zukunftsweisenden Bereich der fremdsprachlichen Mediendidaktik im Hochschulkontext. In Kooperation mit Institutionen und Partnern innerhalb und außerhalb der Leuphana (z.B. Institute of English Studies, Hochschuldidaktik, Centre for Digital Cultures, Digital School, Innovations-Inkubator-Projekten wie HeaLinGO [Health and Language Integrated Gaming Online]) entstehen so Forschungs- und Praxisprojekte zur zentralen Frage, wie das Lehren und Lernen von Fremdsprachen durch den Medieneinsatz am besten zu gestalten ist. Wie können moderne Informations- und Kommunikationstechnologien den Lernprozess am sinnvollsten unterstützen? Welche Kompetenzen lassen sich dadurch besonders gut vermitteln? Wie können digitale Angebote den Umgang mit Heterogenität erleichtern – etwa vor dem Hintergrund individueller Lernvoraussetzungen und -biografien? Bieten digitale Medien in dieser Hinsicht messbare Vorteile gegenüber herkömmlichen Methoden, zum Beispiel hinsichtlich individueller Lerneffekte oder der Lernmotivation? Die wissenschaftliche Evaluation berücksichtigt dabei das Zusammenspiel zwischen sprachlicher Kompetenzstufe, Stufe linguistischer Analyse (Phonetik/ Syntax/ Lexis/ Pragmatik), der Unterrichtsmethodik und der eingesetzten Technologie.

Projektziele:

Ziel der Einführung einer JP ist:

- die Integration digitaler Lernangebote und Interaktionsmöglichkeiten sowie Ansätze der *Gamification* in die fremdsprachliche Lehre an der Zentraleinrichtung Moderne Sprachen (ZeMoS)
- die Weiterentwicklung des Selbstlernzentrums und der Angebote für lebenslanges Lernen von Sprache
- die Nachwuchsförderung im genannten Themenbereich



Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die JP soll den Einsatz digitaler Medien und innovativer Sprachvermittlungsansätze in der fremdsprachlichen Lehre stärken sowie die Selbstlernangebote unter Nutzung des Web 2.0 weiter verbessern. Damit leistet die JP auch einen Beitrag zur Internationalisierung der Leuphana Universität Lüneburg. Darüber hinaus stellt sich die Leuphana auch der gesellschaftlichen Herausforderung des lebenslangen Lernens von Sprache - einem Ziel, das auch mit der Mehrsprachigkeitspolitik der Europäischen Gemeinschaft im Einklang ist.

Nutzen für die Studierenden:

Durch den Fokus der Professur auf das internetunterstützte Lernen von Fremdsprachen werden neuartige digitale Lehransätze in die fremdsprachliche Lehre der ZeMoS integriert. Das Angebot des Selbstlernzentrums wird zudem erweitert und das lebenslange Lernen von Sprachen gefördert. Die JP bietet einschlägige Lehrveranstaltungen und Workshops an der ZeMoS, im Komplementärstudium, im Leuphana Semester sowie in Modulen in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen an. Zudem soll die Professur auch an der Entwicklung eines E-Portfolios für das neue Zertifikat für Sprachen und interkulturelle Kommunikation beteiligt sein.

Die JP-Stelle selbst stellt einen Beitrag zur Nachwuchsförderung dar. Darüber hinaus leistet der/die zukünftige Stelleninhaber/in im genannten Themenfeld eine wissenschaftliche Betreuung für Bachelor- und Master-Studierende wie auch für Promovierende.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Alle Studierenden der Leuphana Universität in allen Fakultäten.

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 35.000,00 Euro (SoSe 2015)

Personalmittel: 32.000 Euro

Sachmittel: 3.000 Euro

Um die oben beschriebenen Pläne zu realisieren, werden für das Sommersemester 2015 die finanziellen Mittel für eine Personalstelle (W1) benötigt. Zusätzlich werden Sachmittel in Höhe von €3.000 für eine grundlegende Ausstattung der Professur benötigt.



Es wird ergänzend beantragt, die hier angeführte Personalstelle plus Sachmittel längerfristig (bis einschließlich SoSe 2021) zu genehmigen. Die Anstellung als Juniorprofessorin oder Juniorprofessor (W1) erfolgt zunächst für drei Jahre. Nach einer positiven Zwischenbegutachtung nach drei Jahren unter Einbezug von auswärtigen Gutachten kann die Verlängerung des Dienstverhältnisses um bis zu drei weitere Jahre erfolgen. Die Verlängerung hängt ausschließlich von der wissenschaftlichen Leistung in Forschung und Lehre ab.

Für 6 Jahre: Personalmittel: 64.000 Euro jährlich x 6 Jahre = 384.000,00 Euro

Sachmittel: 6.000 Euro jährlich x 6 Jahre = 36.000 Euro

Insgesamt: 420.000,00 Euro

Bitte beachten Sie auch die beigefügten Finanzpläne.

(3) Anhänge

- X Finanzplan Sachmittel
- X Finanzplan Personalmittel
- Finanzplan Sach- und Personalmittel
-
-
-
-
-



Projekttitel: Juniorprofessur für internetbasierte Fremdsprachendidaktik (W1)

gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.): Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Sprachen (8)

Projektkategorie-Verantwortliche_r: Barron, Anne, Prof. Dr.

Laufzeit: SoSe 2015 / Finanzierungssicherheit jedoch nötig bis 31.03.2021 (3 Jahre + 3 Jahre)

Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Juniorprofessur	0	40	01.04.15-30.09.15	6	0,00 €	5.333,33 €	32.000,00 €	JP Fremdsprachendidaktik
								*pro Jahr: 64.000,00 x 6 Jahre = 384.000,00 €
Gesamtsumme							32.000,00 €	*pro Jahr: 64.000,00 x 6 Jahre = 384.000,00 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTEL

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	9 Lehr – und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre
Projekttitel:	Betreuungsleistung (Koordination)
Projektkategorie-Verantwortliche:	Vilsmaier, Ulli Leiterin Methodenzentrum vilsmaier@leuphana.de
Projektzeitraum:	von 1.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragstellerin: Vilsmaier, Ulli Vilsmaier
Leiterin Methodenzentrum
vilsmaier@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Das Methodenzentrum trägt als überfakultäre Einrichtung zur Verbesserung der Methodenausbildung in allen Bachelor- und Master-Studiengängen bei. Es stellt zusätzliche Lehrveranstaltungen (wie Forschungswerkstätten und Methodenateliers) zur Verfügung, unterstützt im Rahmen methodischer Begleitveranstaltungen und in Form des team teachings die fachspezifische Methodenausbildung und dient Studierenden (auch im Hinblick auf Bachelor- und Masterarbeiten) als Anlaufstelle für Gruppen- und Einzelberatungen zu einem breiten Spektrum naturwissenschaftlicher, transdisziplinärer, qualitativer und kulturwissenschaftlicher und quantitativer Methoden.

Juniorprofessuren (Personalmittel):

Um im Rahmen der Arbeit des Methoden zentrums weiterhin auf eine strukturelle Verbesserung der Methodenlehre an der Leuphana hinwirken zu können, werden Personalmittel für die fünf Juniorprofessuren (Naturwissenschaftliche Methoden, Quantitative Methoden und angewandte Statistik, Qualitative und kulturwissenschaftliche Methoden, Transdisziplinäre Methoden, Quantitative Methoden empirischer Sozialforschung) in der üblichen Höhe beantragt.

Lehraufträge (Personalmittel):

Die Erfahrung der vergangenen Semester zeigt, dass aufgrund der hohen Nachfrage nach Methodenlehre die vorhandenen Juniorprofessuren ihr Lehrdeputat von 4 SWS im Durchschnitt deutlich überschreiten und 6-8 SWS unterrichten. Um die Bedarfe abzudecken und auf eine bedarfsgerechte Komplettierung der Methodenausbildung hinzuarbeiten, ohne die Juniorprofessuren hinsichtlich des Lehrdeputats weiterhin so zu überlasten, wird pro Juniorprofessur und Semester je ein Lehrauftrag beantragt. Diese sollen ein stabiles, regelmäßiges Angebot häufig angefragter Methodenkurse sicherstellen.

Unterstützung des Sekretariats (Personalmittel):

Das Methodenzentrum ist einer zunehmenden Zahl von Studierenden als Einrichtung geläufig und wird entsprechend frequentiert und angefragt. Um allen studentischen Anfragen gerecht zu werden und diese entsprechend an die Ansprechpartner weiterzuleiten, ist ein funktionaler Sekretariatsbereich notwendig. Da die aktuellen Kapazitäten hierfür nicht mehr ausreichend sind, wird eine studentische Hilfskraft (SHK mit FA/BA Abschluss 5h/Woche) zur Unterstützung der Beratungskoordination und der Bewerbung von Veranstaltungen (Newsletter, web-page) des Sekretariats beantragt.

Unterstützung technische Betreuung (Personalmittel):

Da das Methodenzentrum keine Betreuungsvereinbarung mit dem Rechen- und Medienzentrums zur Verfügung hat, wird zur Aufrechterhaltung der Betreuungsfähigkeit eine studentische Hilfskraft (SHK mit FA/BA Abschluss 5h/Woche) beantragt, die den IT-Support verantwortet.

Einmalige Anschaffungen Methodenzentrum (Sachmittel):

Für die Methodenlehre des Methodenzentrums wird der Umgang mit visuellen und audiovisuellen Daten zunehmend bedeutsamer. Um in diesem Bereich Lehrveranstaltungen durchführen zu können, werden beantragt:

- eine Verdunklung, um auch an sonnigen Tagen Bild- und Videoanalysen durchführen zu können
- ein Smartboard, mithilfe dessen Bild- und Videoanalysen nach dem neuesten Stand der Methodenentwicklung gelehrt werden kann.

Projektziele:

Das Ziel der Arbeit des Methodenzentrums liegt in der Verbesserung der Methodenausbildung an der Leuphana für alle Bachelor- und Masterstudiengänge. Erreicht werden soll dies einerseits durch ein eigenständiges Lehrangebot und andererseits durch Impulse, die vom Methodenzentrum ausgehend in die Fakultäten und Studiengängen hineinwirken.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Das Lehrangebot im Bereich Methodenlehre wird erweitert, ergänzt und an neue Themenstellungen angepasst.

Nutzen für die Studierenden:

Studierende finden für nahezu alle methodischen Fragestellungen Ansprechpartner_innen und Unterstützung durch Lehrveranstaltungen und Beratungsangebote (auch im Hinblick auf Bachelor- und Masterarbeiten).

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Das Methodenzentrum dient allen Studierenden der Leuphana als Anlaufstelle.

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

370.885,76 Euro

Um die oben beschriebenen Leistungen bestmöglich anbieten zu können, werden für das Wintersemester 2014/15 und Sommersemester 2015 neben den Personalkosten für die Juniorprofessuren zwei studentische

Hilfskräfte mit FH/BA-Abschluss (5 Stunden/Woche) benötigt. Zur bestmöglichen Realisierung von Lehrtätigkeiten zum Umgang mit visuellen und audiovisuellen Daten werden Sachmittel beantragt.

5 Juniorprofessuren	350.000,00 Euro
2 SHK mit FA/BA Abschluss (5 Stunden/Woche)	6.667,20 Euro
4 Lehraufträge à 2 Semesterwochenstunden	8.218,56 Euro*
Sachmittel	6.000,00 Euro

Ergänzend wird beantragt, die Juniorprofessuren für die gesamte vertragliche Laufzeit, maximal aber bis SS 2018 zu genehmigen und die beiden studentischen Hilfskräfte sowie die Lehraufträge längerfristig, bis einschließlich SS 2018 zu genehmigen.

* Dieser Berechnung liegen zwei unterschiedliche Tarife zugrunde (siehe Anhang Finanzplan Personal). Der Sondertarif sollte ermöglichen, partiell auch Lehrveranstaltungen mit besonderem Aufwand zu ermöglichen.

Anhänge

Finanzplan Personalmittel WS 2014/15
Finanzplan Personalmittel SS 2015
Finanzplan Sachmittel WS 2014/15
Finanzplan Sachmittel SS 2015

SQM - Finanzplan - Personalmittel

Projektittel:

Betreuungsleistung (Koordination)

gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):

Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre / PK 9

Projektkategorie-Verantwortliche(r):

Vilsmaier, Ulil

Laufzeit:

WS 2014/15

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)
Prof. Dr. Henrik von Wehrden								35.000,00 €
Prof. Dr. Deniz Karaman Örsal								35.000,00 €
Prof. Dr. Vilsmaier, Ulil								35.000,00 €
Prof. Dr. Herbrink, Regine								35.000,00 €
N.N.								35.000,00 €
Lehraufträge	WM		28 Einzelstd.	01.10.2014- 31.03.2015	2 SWS	51,98 €		1.455,44 €
Lehraufträge	WM		28 Einzelstd.	01.10.2014- 31.03.2015	2 SWS	51,98 €		1.455,44 €
Lehraufträge	WM		28 Einzelstd.	01.10.2014- 31.03.2015	2 SWS	21,40 €		599,20 €
Lehraufträge	WM		28 Einzelstd.	01.10.2014- 31.03.2015	2 SWS	21,40 €		599,20 €
Unterstützung techn. Betreuung	SHK	5	20	01.10.2014- 31.03.2015	6	13,89 €	277,80 €	1.666,80 €
Unterstützung Sekretariat	SHK	5	20	01.10.2014- 31.03.2015	6	13,89 €	277,80 €	1.666,80 €
Gesamt:								182.442,88 €

SQM - Finanzplan - Personalmittel

Projektittel:

Betreuungsleistung (Koordination)

gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):

Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre / PK 9

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Vilsmaier, Ulil

Laufzeit:

SS 2015

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)
Prof. Dr. Henrik von Wehrden								35.000,00 €
Prof. Dr. Deniz Karaman Örsal								35.000,00 €
Prof. Dr. Vilsmaier, Ulil								35.000,00 €
Prof. Dr. Herbrik, Regine								35.000,00 €
N.N.								35.000,00 €
Lehraufträge	WM		28 Einzelstd.	01.04.2015- 30.09.2015	2 SWS	21,40 €		599,20 €
Lehraufträge	WM		28 Einzelstd.	01.04.2015- 30.09.2015	2 SWS	21,40 €		599,20 €
Lehraufträge	WM		28 Einzelstd.	01.04.2015- 30.09.2015	2 SWS	51,98 €		1.455,44 €
Lehraufträge	WM		28 Einzelstd.	01.04.2015- 30.09.2015	2 SWS	51,98 €		1.455,44 €
Unterstützung techn. Betreuung	SHK	5	20		6	13,89 €	277,80 €	1.666,80 €
Unterstützung Sekretariat	SHK	5	20		6	13,89 €	277,80 €	1.666,80 €
Gesamt								182.442,88 €



Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
JP Professur Naturwissenschaftliche Methoden
JP Professur Quantitative Methoden und angewandte Statistik
JP Professur Transdisziplinäre Methoden
JP Professur qualitative und kulturwissenschaftliche Methoden
JP Professur Quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung
Naturwissenschaftliche Methoden
Quantitative Methoden und angewandte Statistik
Qualitative und kulturwissenschaftliche Methoden
Transdisziplinäre Methoden
Aufrechterhaltung der technischen Handlungsfähigkeit für Beratungen
Beratungskoordination, Bewerbung von Veranstaltungen



Projekttitle:	Betreuungsleistung (Koordination)
gefördert aus Projektkategorie:	Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre / PK 9
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Vilsmaier, Ulli
Laufzeit:	WS 2014/15

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Verdunkelungsrollo	1	Stück	1.000,00 €	1.000,00 €
Smartboard			5.000,00 €	5.000,00 €
			Gesamt:	6.000,00 €

SQM - Finanzplan - Sachmittel	
--------------------------------------	--

Projekttitel:	Betreuungsleistung (Koordination)
gefördert aus Projektkategorie:	Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre / PK 9
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Vilsmaier, Ulli
Laufzeit:	WS 2014/15

SQM - Finanzplan - Sachmittel	
--------------------------------------	--

Projekttitel:	Betreuungsleistung (Koordination)
gefördert aus Projektkategorie:	Lehr- und Betreuungsleistung im Bereich Methodenlehre / PK 9
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Vilsmaier, Ulli
Laufzeit:	SS 2015

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
			0,00 €	0,00 €
			0,00 €	0,00 €
Gesamt:				0,00 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: PK/10 Übergang vom Studium in den Beruf
Projekttitel: Juniorprofessur und Betreuungsleistungen im Career Service
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Ilka Buecher
Leitung Career Service
ilka.buecher@leuphana.de
Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Ilka Buecher
Leitung Career Service
ilka.buecher@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Neben der wissenschaftlich-fachlichen Ausbildung von Studierenden haben Hochschulen auch den Auftrag, ergänzende Angebote zur Weiterentwicklung der Beschäftigungsfähigkeit, der Arbeitsmarktorientierung und zum Ausbau der Karrierekompetenzen zu machen. Initiiert durch die Diskussionen um den Bolognaprozess und den Begriff der Employability geht es der Leuphana um einen integrativen Ansatz im Sinne der Realisierungschancen einer akademischen Hochschulbildung bei gleichzeitiger Berücksichtigung arbeitsmarkt- und berufsrelevanter Ziele und Kompetenzen. Seit dem 01.04.2010 ist der Career Service eine eigenständige Einrichtung der Leuphana. Das Angebot des Career Service richtet sich an Studierende des College und der Graduate School.

**Projektziele:**

Stärkung der Karriereressourcen und der Employability von Studierenden des College und der Graduate School in allen Studienphasen. Verbesserung der aktiven Gestaltung der eigenen Karriereentwicklung.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

In den Betreuungsleistungen des Career Service und in den Forschungsvorhaben der Juniorprofessur sollen folgende Themen mit den Studierenden in Gruppen- und Einzelangeboten bearbeitet werden:

- Vermittlung von Forschungsergebnissen und –ansätzen zum Karrieremanagement
- Beratungen zur arbeitsmarktnahen Studiengestaltung
- Veranstaltungen zu Schlüsselkompetenzen
- Stärkung der Bewerbungskompetenzen

Nutzen für die Studierenden:

Der Career Service ist für Studierende eine zentrale Institution, in der sie Angebote zur Berufsorientierung, Workshops zu Schlüsselkompetenzen, ein Netzwerk mit Arbeitgebern, Beratungsangebote zur persönlichen Karriereentwicklung oder Forschungsansätze zum Thema Karriere kennenlernen und nutzen können.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Alle Studierenden der Leuphana in allen Fakultäten des College wie auch der Graduate School können die Angebote nutzen.



Die beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln umfasst 133.914 €. Darin enthalten sind entsprechend der beigefügten Anhänge für das WS 2014/15 58.657 € (Personalmittel) plus 8.300 € (Sachmittel) und für das SoSe 58.657 € (Personalmittel) plus 8.300 € (Sachmittel).

Um das oben beschriebene Dienstleistungsangebot bestmöglich realisieren zu können, werden für das Wintersemester 2014/15 sowie für das Sommersemester 2015 die finanziellen Mittel für eine Juniorprofessur, für eine Stundenaufstockung für das Beratungsangebot des Career Service um 10,00 Stunden pro Woche (TVL 13) sowie für drei studentische Hilfskräfte mit FH/BA-Abschluss (10 Stunden/Woche) benötigt. Im Sinne einer weitreichenden Kommunikation der Angebote des Career Service und einer professionellen Durchführung von Workshops im Veranstaltungsprogramm mit externen Referentinnen und Referenten werden weitere Sachmittel beantragt (siehe detaillierte Auflistung in den beigefügten Finanzplänen).

- Juniorprofessur	70.000 €
- Stundenaufstockung (10 Stunden/Woche TVL 13)	24.000 €
- 3 SHK (10 Stunden/Woche)	19.980 €
- 1 SHK (5 Stunden/Woche)	3.3334 €
- externe Referent_innen	10.000 €
- Sachmittel	6.600 €

Es wird ergänzend beantragt, die oben angegebenen Personalstellen (Juniorprofessur/TVL/SHK) längerfristig bis einschließlich zum Sommersemester 2018 zu genehmigen.

Die Summe (= 33.535 €) der bereits aus Studienbeiträgen für die restliche Laufzeit des Haushaltsjahres 2014 bereitgestellten Mittel (01.10.2014 bis 31.12.2014) beträgt 17.500 € (Juniorprofessur), 6.600 € (Stundenaufstockung (10 Stunden/Woche TVL 13) zzgl. 5835 € (SHK), 2.500 € für externe Referent_innen und 1.100 € (Sachmittel), die bei ausbleibender Genehmigung dieses Antrags aus Studienbeiträgen vorgehalten werden müssen. Bei Bewilligung dieses Antrags aus Studienqualitätsmitteln entfällt der Vorbehalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt



werden. Zahlungsverpflichtungen aus Anschaffungen etc., die dem Wintersemester 2014/15 vorgelagerten Semestern zuzuordnen sind, bestehen nicht.

Anhänge

- x Finanzplan Sachmittel WiSe 2014/15
- x Finanzplan Personalmittel WiSe 2014/15
- x Finanzplan Sachmittel SoSe 2015
- x Finanzplan Personalmittel SoSe 2015



Projekttitel: Juniorprofessur und Betreuungsleistungen im Career Service
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.): Übergang vom Studium in den Beruf / PK10
Projektkategorie-Verantwortliche_r: Ilka Buecher
Laufzeit: Wintersemester 2014/15

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzende r Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Juniorprofessur		0	0	01.10.14 - 31.03.15	6			35.000,00 €	Forschung und Lehre
Stundenaufstockung (TVL 13)		10	0	01.10.14 - 31.03.15	6	0,00 €		12.000,00 €	Beratungsangebot im Career Service
3 Hilfskräfte im Career Service	SHK	10	120	01.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	1.665,00 €	9.990,00 €	Unterstützung im Career Service
1 Hilfskraft für Internetseiten	SHK	5	20	01.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	277,80 €	1.666,80 €	Redaktion der Internetseiten
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
Gesamtsumme								58.656,80 €	

Informationen



Projekttitel: Juniorprofessur und Betreuungsleistungen im Career Service
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.): Übergang vom Studium in den Beruf / PK10
Projektkategorie-Verantwortliche_r: Ilka Buecher
Laufzeit: Sommersemester 2015

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzende r Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Juniorprofessur		0	0	01.04.15 - 30.09.15	6			35.000,00 €	Forschung und Lehre
Stundenaufstockung (TVL 13)		10	0	01.04.15 - 30.09.15	6	0,00 €		12.000,00 €	Beratungsangebot im Career Service
3 Hilfskräfte im Career Service	SHK	10	120	01.04.15 - 30.09.15	6	13,89 €	1.665,00 €	9.990,00 €	Unterstützung im Career Service
1 Hilfskraft für Internetseiten	SHK	5	20	01.04.15 - 30.09.15	6	13,89 €	277,80 €	1.666,80 €	Redaktion der Internetseiten
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
Gesamtsumme								58.656,80 €	

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 11 (Nummer)
Unterstützung der Administration und Kontrolle der
Studienqualitätsmittel-Verwendung (Titel)

Projekttitel:

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Neumann, Heidrun (Nachname, Name)
Leitung Internes Rechnungswesen (Funktion)
h.neumann@leuphana.de (E-Mail)

Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Neumann, Heidrun (Nachname, Name)
Leitung Internes Rechnungswesen (Funktion)
h.neumann@leuphana.de (E-Mail)

Projektbeschreibung:

Die Studienqualitätsmittel sind Sondermittel des Landes Niedersachsen und müssen haushaltrechtlich gesondert abgebildet werden. Sie unterliegen einer durch Erlass geregelten Verwendungs- und Nachweispflicht. Dabei kommt der Administration und dem Finanzcontrolling der einzelnen Projekte eine zentrale Bedeutung zu. Es handelt sich zurzeit um ca. 80 Projekte mit einem finanziellen Umfang von ca. 5,5 Mio. Euro. Auf der Basis der bisherigen Erfahrungen erfordert diese Aufgabe eine Vollzeitstelle und eine SHK mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 Stunden. Die zum 01.10.2014 noch vorhandenen Studienbeitragsmittel unterliegen ebenfalls einer durch Erlass des Landes Niedersachsen festgelegten Verwendungs- und Nachweispflicht. Gemäß § 72 Abs. 7 NHG zur Evaluation getroffenen Regelungen zur Erhebung von Studiengebühren muss die Verwendung weiterhin 2 x jährlich bis zur vollständigen Ausgabe nachgewiesen werden.



Es ist zu erwarten, dass das Thema der Verwendung der Einnahmen aus Studiengebühren auch zukünftig Gegenstand politischer Erörterungen sein wird. Finanzcontrolling, Datenerhebung und Evaluation der Studienbeiträge wird also weiterhin in der Abteilung Finanzen verbleiben.

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 50.000 Euro

(3) Finanzplan

Stelle (TVL 6 100%):	38.000 €
SHK (15 Stunden/Woche):	9.900 €
Sachmittel:	2.100 €
Gesamt:	50.000 €

Es wird ergänzend beantragt, die hier aufgeführten Personalstellen (TVL und SHK) längerfristig, bis einschließlich SoSe 2018 zu genehmigen.

Heidrun Neumann
Antragstellerin

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 11 (Nummer)
Unterstützung bei der Administration und Kontrolle der
Studienqualitätsmittel-Verwendung (Titel)

Projekttitel: Unterstützung Personalmanagement

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Fuhrhop-Schmull (Nachname, Name)
Leiterin Personalservice (Funktion)
fuhrhop-schmull@uni.leuphana.de (E-Mail)

Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Fuhrhop-Schmull (Nachname, Name)
Leiterin Personalservice (Funktion)
fuhrhop-schmull@uni.leuphana.de (E-Mail)

Projektbeschreibung:
Unterstützung bei der Personalsachbearbeitung

Projektziele:
Verbesserung des Services in allen Bereichen der Personalarbeit(Personalauswahlverfahren,
Einstellungsverfahren, Personbetreuung) des im Bereich von Studium und Lehre eingesetzten haupt- und
nebenberuflichen Personals.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:
Mitwirkung bei der zeitgerechten Bereitstellung des erforderlichen Personals in Studium und Lehre.

Nutzen für die Studierenden:
Bessere Betreuung in Studium und Lehre.



Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

alle Studierende in allen Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 53.500,- Euro pro Jahr (möglichst frei einsetzbar für Aufstockungsverträge für vorhandenes Tarifpersonal oder für Stud. Hilfskräfte).

Aus derzeitiger Sicht teilt sich der Jahresbedarf wie folgt auf:

- Personalmittel für hauptberuflich beschäftigtes Personal: ca. 40.000,-Euro
- Personalmittel für Stud. Hilfskräfte: ca. 12.000,- Euro
- Sachmittelbedarf: ca. 1.500,- Euro

Da der Bedarf länger als der derzeitig vorgesehene Bewilligungszeitraum besteht, bitte ich dringend darum, die Mittel auch darüberhinaus für die Dauer der Zuweisung der Mittel zu genehmigen.

Z2

-Personalservice-
27.08.2014

Antrag auf Bewilligung von Mitteln aus den Studienqualitätsmitteln 2015 ff

Sehr geehrte Frau Neumann, sehr geehrter Herr Reinck,

ich beantrage weiterhin Mittel, nunmehr aus den neuen Studienqualitätsmitteln zur Finanzierung der anfallenden zusätzlichen Aufgaben im Personalservice, die durch die aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Personal -und sonstigen Maßnahmen entstehen.

Solange Studienqualitätsmittel zugewiesen werden, werden aus diesen zusätzlichen Einnahmen voraussichtlich weiterhin zu einem großen Teil Personalmaßnahmen in den unterschiedlichsten Personalkategorien finanziert werden. Dadurch entstehen weiterhin auf nahezu allen Arbeitsplätzen im Personalservice in erheblichem Umfange zusätzliche Arbeiten.

Insbesondere sind hier folgende Aufgaben zu benennen:

- Ausschreibungsverfahren für hauptberufliches Personal
- Arbeitsplatzbeschreibungen und Arbeitsplatzbewertungen
- besonderer Beratungsaufwand, wegen rechtlicher, insb. arbeitsrechtlicher Durchführbarkeit gewünschter Maßnahmen
- Eingruppierungs-Einstufungsfragenprüfung
- Einstellungsverfahren für alle Personalkategorien(haupt- und nebenberufliches Personal; bei nebenberuflichem Personal insbesondere Stud. und Wiss. Hilfskräfte)
- Erteilung von Lehraufträgen und Zahlbarmachung der Lehrauftragsvergütungen aus Studienqualitätsmitteln
- Betreuung der Personalfälle, Personalaktenführung, Zeugniserstellung
- Kalkulationen zu Personalkosten für einzelnen Personalfälle
- Zahlbarmachung der Vergütungen der Personalfälle über LBV
- Abstimmarbeiten mit LBV und dem hiesigen Haushalts- und Finanzdezernat
- Pflege der Personaldatenbank(SAP HR)
- Auswertungen/Berichte aus SAP HR für aus Studienqualitätsmitteln finanzierte Maßnahmen
- Werkverträge

Auf der Basis der bisherigen Erfahrungen gehe davon aus, dass auch weiterhin insgesamt ein Bedarf im Umfang von mindestens 1 Vollzeitstelle der Entgeltgruppe 9(Durchschnittssatz ca. 53500 pro Jahr) besteht. Die Mittel sollten grundsätzlich flexibel für Einstellungen, anteilige Finanzierungen von vorhandenem Personal, Aufstockungsverträge und Studentische Hilfskräfte einsetzbar sein.

Derzeit besteht bereits die Verpflichtung für den Vertrag Marina Schmidt im Jahr 2015 bis zum 31.07.2015 Mittel in Höhe von 14000,- Euro einzuplanen(50% von Vollzeit EG 5) .Daneben werden weiterhin 2 Stud. Hilfskräfte mit jeweils 9,5 Std. wöchentlich benötigt. Das bedeutet einen Bedarf von zusätzlich ca. 12000,- Euro dafür zu planen. Zusätzlich werden Sachmittel für die Ausstattung der Arbeitsplätze benötigt(insb. PC, Drucker, Bildschirme, Druckerpatronen, Arbeitsmaterial bzw. benötigte Ersatzbeschaffungen dazu)

Insgesamt werden weiterhin Mittel in Höhe von rd. 53.500 Euro benötigt.

Ich bitte daher, sich für die Bewilligung eines Betrages in Höhe von 53500,- Euro pro Jahr einzusetzen.

Mit freundlichen Gruß
Elke Fuhrhop-Schmull



ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 12/ Verbesserung der Studienqualität durch hochschuldidaktische Weiterbildung

Projekttitlel: „Leuphana. Lehre. Lernen.“ Das hochschuldidaktische Zertifikatsprogramm der Leuphana Lehrwerkstatt

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Ingrid Scharlau
Leiterin Leuphana Lehrwerkstatt)
ingrid.scharlau@inkubator.leuphana.de

Projektzeitraum: von 1.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Prof. Dr. Ingrid Scharlau, Anke Brehl
Leuphana Lehrwerkstatt
ingrid.scharlau@inkubator.leuphana.de/ brehl@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Der Beitrag der Leuphana Lehrwerkstatt zur Qualität der Lehre besteht darin, Lehrende mit ihren unterschiedlichen Bedarfen an hochschuldidaktischer Qualifikation und Reflexion mit einem an grundlegenden wie auch an vertiefenden und aktuellen Fragen zur Lehre orientierten Angebot zu erreichen.

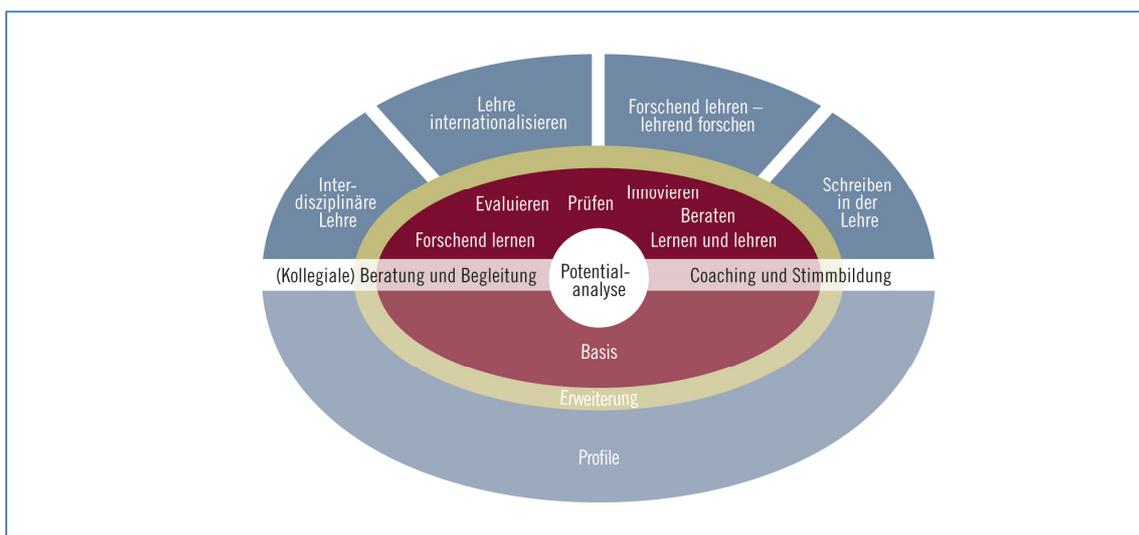
Ausgehend von individuellen Ressourcen und Bedarfen der Lehrenden sind hierbei Kompetenzerwerb nahe an der eigenen Lehre sowie Sicherung des Transfers des Gelernten in die Lehre Prinzipien des Programms der Leuphana Lehrwerkstatt. Eine Vielfalt an Veranstaltungsformaten, die Ergänzung von Präsenzveranstaltungen um Online- und Selbststudienanteile und die Wahlmöglichkeit, einzelne Module zu belegen oder sich aber für den Erwerb des Zertifikats „Leuphana.Lehre.Lernen.“ zu entscheiden, gewährleistet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein hohes Maß an Flexibilität bei der Gestaltung des eigenen Kompetenzerwerbs. Zielgruppe des Programms ist primär der wissenschaftliche Nachwuchs. Der



offene Erweiterungsbereich, insbesondere aber die Lehrprofile richten sich mit ihrem spezialisierenden und vertiefenden Charakter jedoch auch an erfahrene Lehrende.

Das im Sommersemester 2014 neu gestartete Zertifikatsprogramm „Leuphana.Lehre.Lernen.“ bietet Module und Veranstaltungen im **Basis- und Erweiterungsbereich**. In vier **Lehrprofilen** erhalten die Lehrenden die Möglichkeit zum Erwerb spezifischer Lehrkompetenzen. Basisbereich und Lehrprofil können separat mit einem Teilerzertifikat abgeschlossen werden. Flankiert werden die angebotenen Workshop- und Impulsformate durch **Beratung, Reflexion, Coaching und Stimmtraining** (siehe Grafik).

Abb. 1. Programmstruktur



Im Zeitraum der beantragten Förderung wird das Programm mit dem Angebot der vier Lehrprofile sowie zahlreichen Veranstaltungen im Erweiterungsbereich fortgesetzt (im Wintersemester 2014/15) und beginnt im Sommersemester mit einem neuen Basis-Jahrgang.

Projektziele:

Die Leuphana Lehrwerkstatt unterstützt mit dem hochschuldidaktischen Angebot die **Weiterentwicklung lehrbezogener Kompetenzen** bei den Lehrenden. Neben der direkten Kompetenzerweiterung durch den **Erwerb theoretischen Wissens** und die **praktische Anwendung des Gelernten** bieten die durch die Lehrwerkstatt initiierten kollegialen Beratungsgruppen einen hervorragenden Raum für die **Reflexion der eigenen Lehre**, für **individuelle Verortung** und **kollegialen Austausch**. Vor allem, aber nicht ausschließlich junge Lehre partizipieren sehr von dieser Möglichkeit des Feedbacks, der Reflexion und der Inspiration.

**Art der Verbesserung von Studium und Lehre:**

Mit dem Angebot hochschuldidaktischer Weiterbildung erreicht die Leuphana Lehrwerkstatt Lehrende, die in systematischer Weise ihre Lehre professionalisieren oder sich über Kurzformate einen Impuls für die Lehre holen wollen. Über eine bedürfnisorientierte Ansprache mit unterschiedlichen Formaten in verschiedenen Lernstufen (Basis, Erweiterung, Profil), über das Schaffen von Anlässen zur Selbstreflexion sowie über individuelle Begleitung von Lehrenden wird Einfluss genommen auf die Qualität der Lehre an der Leuphana. Teil des Lehrwerkstatt-Konzepts ist hierbei einerseits der direkte Praxisbezug sowie auch der Bezug der Workshop-Inhalte zu Lehrverständnis und besonderen Erfordernissen an der Leuphana (z. B. interdisziplinäre Lehren, Forschendes Lernen, englischsprachige Lehre etc.).

Nutzen für die Studierenden:

Die Lehrenden sind in aller Regel Expertinnen und Experten in ihren Fachgebieten, ausgewiesen durch ihren Qualifikationsweg, durch Forschungsarbeiten und Publikationen. Ihre Lehrkompetenz ist demgegenüber meist eher wenig systematisch erworben. Studierende in die Wissenschaft einzuführen, ihnen das wissenschaftliche Arbeiten und neben dem Wissen und den Methoden des Fachs auch die Neugier auf weiteren Wissenserwerb vermitteln zu können, erfordert eine Auseinandersetzung mit der eigenen Lehre und zumindest ein Basiswissen über hochschuldidaktische Themen und Methoden. Teilnehmer_innen hochschuldidaktischer Kurse erhalten Überblick und Impulse, erlangen mehr Handlungssicherheit und verfügen über ein größeres Methodenrepertoire. Davon profitieren zweifelsohne die Studierenden in den Veranstaltungen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Alle Studierenden aller Fakultäten.

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 65.500,80 Euro

Es wird darum gebeten, Mittel für die Realisierung einer hochschuldidaktischen Weiterbildung und Beratung für Lehrende an der Leuphana auch über das Jahr 2015 hinaus bereit zu stellen.

Die bis Ende 2014 aus Studienbeiträgen bewilligten Mittel sind noch nicht abgeschöpft. Mit Stand 3.09.2014 stehen noch 59.512 € zur Verfügung, wovon sich ca. 1500 € in der Mittelbindung befinden¹. Ursächlich für diesen Restbetrag ist, dass einige Workshops nicht plangerecht stattfinden konnten, da sich weniger als 10 Interessent_innen angemeldet hatten, sich beispielsweise auch für das kostenintensiv

¹ Darüber hinaus sind die Beträge für die SHK-Gehälter zunächst nur bis Juli verbucht.



veranschlagte Coaching keine hinreichend große Interessentenzahl akquirieren ließ. Ein Teil der Mittel wird in 2014 noch abfließen. Der unten stehenden Übersicht ist zu entnehmen, welche Workshops bis Ende Dezember geplant sind bzw. welche Teilrechnungen für die Betreuung der Basis-Teilnehmer_innen durch die hochschuldidaktischen Expert_innen noch ausstehen:

Workshops:

Basis	Evaluieren und Feedback	14.11.2014	1000 €
Basis	Forschend Lernen	21./ 22.11.2014	2200€
Erweiterung	Theater in der Lehre	24.10.2014	1000€
Erweiterung	Schwierige Situationen in der Lehre	29.10.2014	450 €
Erweiterung	Vermittlung von Fremdheit	05.11.2014	850 €
Profil	Lehrprofil Interdisziplinäre Lehre	05./06.09.2014	10.500 €
Profil	Lehrprofil Lehre internationalisieren	07.10./08.10.2014	2.200 €
		Summe	18.200 €

Teilrechnungen für derzeit erbrachte Betreuungsleistungen:

Basis	Potenzialanalyse		1600 €
Basis	Lehren und Lernen		800 €
Basis	Prüfen		800 €
Basis	Beraten		800 €
Basis	Lehre innovieren		800 €
		Summe	4800 €

**Studentische Hilfskräfte zur Unterstützung der Organisation und Betreuung im Zertifikatsprogramm**

2	SHK (1.10.-31.12.2014)	30 Std. /Monat	2500,20 €
---	------------------------	----------------	------------------

Insgesamt werden für 2014 aus Studienbeiträgen noch **25.500,20 €** benötigt.

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel WiSe 2014/15
- Finanzplan Sachmittel SoSe 2015
- Finanzplan Personalmittel WiSe 2014/15
- Finanzplan Personalmittel SoSe 2015

SQM - Finanzplan - Personalmittel


Projekttitel:	„Leuphana. Lehre. Lernen.“ Das hochschuldidaktische Zertifikatsprogramm der Leuphana Lehrwerkstatt
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	12/ Verbesserung der Studienqualität durch hochschuldidaktische Weiterbildung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Ingrid Scharlau
Laufzeit:	WiSe2014/2015

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
1	SHK	7,5	30	01.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	416,70 €	2.500,20 €	Organisation / Betreuung im hochschuldidaktischen Programm
1	SHK	7,5	30	01.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	416,70 €	2.500,20 €	dito
Gesamtsumme								5.000,40 €	

SQM - Finanzplan - Personalmittel


Projekttitel:	„Leuphana. Lehre. Lernen.“ Das hochschuldidaktische Zertifikatsprogramm der Leuphana Lehrwerkstatt
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	12/ Verbesserung der Studienqualität durch hochschuldidaktische Weiterbildung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Ingrid Scharlau
Laufzeit:	SoSe 2015

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
1	SHK	7,5	30	01.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	416,70 €	2.500,20 €	Organisation / Betreuung im hochschuldidaktischen Programm
1	SHK	7,5	30	01.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	416,70 €	2.500,20 €	dito
Gesamtsumme								5.000,40 €	



Projekttitel:	"Leuphana. Lehre.Lernen." Das hochschuldidaktische Programm der Leuphana Lehrwerkstatt
gefördert aus Projektkategorie:	12/ Verbesserung der Studienqualität durch hochschuldidaktische Weiterbildung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Ingrid Scharlau
Laufzeit:	WiSe2014/15

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
<http://www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html>

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Basisworkshops	2			3.200,00 €
Erweiterungworkshops	5			4.300,00 €
Lehrprofilworkshops	2			25.200,00 €
Coaching und Stimmbildung	2			5.000,00 €
Kollegiale Beratung				500,00 €
Gesamt:				38.200,00 €

SQM - Finanzplan - Sachmittel

Projekttitel:	"Leuphana. Lehre.Lernen." Das hochschuldidaktische Programm der Leuphana Lehrwerkstatt
gefördert aus Projektkategorie:	12/ Verbesserung der Studienqualität durch hochschuldidaktische Weiterbildung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Ingrid Scharlau
Laufzeit:	SoSe2015

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
<http://www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html>

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Basisworkshops	5			6.300,00 €
Erweiterungsworkshops	5			5.000,00 €
Coaching und Stimmbildung	2			5.000,00 €
Kollegiale Beratung				500,00 €
Marketing (Flyer, Druck- und Kopierkosten)				500,00 €
Gesamt:				17.300,00 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 13 / Verbesserung der Studienqualität durch QE
Projekttitel: Weiterentwicklung Leuphana Lehrevaluation
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Heuser, Gisa
Leitung Team Q
heuser@uni.leuphana.de
Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 30.09.2018

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragstellerin: Heuser, Gisa
Leitung Team Q
heuser@uni.leuphana.de

Projektbeschreibung:

Die Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) der Leuphana soll auf Grundlage des bereits aufgebauten LVE-Systems (Projektmittel bis Ende 2014 bewilligt) weiterentwickelt werden. Zu diesem Zweck sollen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- schrittweise Erweiterung des Sets an Standard-Fragebögen für die Lehrveranstaltungsevaluation, sodass mehr veranstaltungsspezifische Individualität und fachspezifische Anpassungsfähigkeit ermöglicht werden sowie Spezifika der Leuphana und das Leitbild der Universität aufgenommen werden können
- Ermittlung von Weiterentwicklungsbedarfen durch regelmäßige Befragungen von Studierenden, Lehrenden und Verwaltung/Funktionsträgern
- Erweiterung der Lehrveranstaltungsevaluation, z.B. um formative/qualitative Mid-Term-Evaluation zur Semestermitte und Prüfungsevaluation
- Bereitstellung aller Fragebögen einschl. der Ergebnisberichte sowie des automatisierten Anmeldeprozesses und Kommunikation per E-Mail in englischer Sprache



- fachspezifische Fragebögen für Kunst, Sport, ZeMoS, Sprecherziehung etc.
- Pilotprojekt für die Entwicklung und den Einsatz einer alternativen LVE im Komplementärstudium
- Durchführung gemeinsamer Kampagnen und Projekte mit der Leuphana Lehrwerkstatt (z.B. Würdigung guter Lehre in verschiedenen Formaten, gemeinsame Veröffentlichungen wie Newsletter und Flyer, nutzerfreundliche Verknüpfung der LVE-Ergebnisse mit den hochschuldidaktischen Angeboten)
- Entwicklung von geeigneten Methoden, welche die Transparenz, Veröffentlichung und Besprechung der Evaluationsergebnisse im Sinne der Studierenden erhöhen: z.B. stärkere Vernetzung mit myStudy, Weiterentwicklung der Ergebnisdarstellung in den Berichten etc.
- Ausweitung der Information und Kommunikation über Ziele und Möglichkeiten der LVE – vor allem für Studierende
- entsprechend der „Ordnung zur Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation“ (mind. 1 LVE je Studienjahr) und den Qualitätsvereinbarungen mit Lehrbeauftragten (LVE für alle Lehraufträge im KS, LS, in der Fak W und zukünftig auch in der Fak B): Bereitstellung, Betreuung und Administration der Lehrveranstaltungsevaluationen mit Hilfe des LEva.Tools, Sicherstellung der Datenqualität in den Ergebnisberichten, Erstellung der aggregierten Ergebnisberichte, Kommunikation mit den Beteiligten.

Projektziele:

- Erhöhung der Wirksamkeit der Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) durch Weiterentwicklung der Instrumente in Richtung einer stärkeren Fachspezifität
- Verbesserung der Lehrqualität durch Vernetzung von Lehrveranstaltungsevaluation (LVE) und Hochschuldidaktik / Lehrentwicklung

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die Lehre soll durch Bereitstellung von geeigneten Instrumenten weiterentwickelt und verbessert werden. Ziel ist, bei den Beteiligten eine Reflektion und ein Bewusstsein über Stärken und Schwächen einer Lehrveranstaltung zu fördern, indem durch die Lehrveranstaltungsevaluation geeignete Bedingungen für Feedback und Dialog zwischen Studierenden und Lehrenden geschaffen werden.

**Nutzen für die Studierenden:**

Die Studierenden geben den Lehrenden anonym mit Hilfe von zielgerichteten Fragen eine Rückmeldung über den Lehr- und Lernerfolg in einer Lehrveranstaltung. Dieses Feedback wird systematisch ausgewertet und den Lehrenden zur Verfügung gestellt. In der Diskussion der LVE Ergebnisse mit den Studierenden, können die Lehrenden geeignete Strategien zur Verbesserung ihrer Veranstaltungen entwickeln. Gerade dieser Aspekt soll durch die stärkere Fachspezifität der Instrumente und die Verbindung zur Hochschuldidaktik / Lehrentwicklung zukünftig weiter gefördert werden. Durch eine Aggregation der Ergebnisse stehen zudem Daten in Form von sog. aggregierten Ergebnisberichten als Grundlage für eine studienprogrammspezifische Diskussion der Probleme und der möglichen Lösungen in den Qualitätszirkeln sowie ggf. in den Gremien für Studium und Lehre zur Verfügung. Damit wird ein Beitrag zur Sicherstellung der Qualität der Lehre geleistet: Zunächst werden Erfahrungen und Kritik der Lernenden an die Lehrenden weitergegeben und anschließend werden diese Informationen auf Studienprogrammebene zur Weiterentwicklung des Studiums eingesetzt.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

rd. 8000 Studierende in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln (für das Studienjahr 2014/15):

99.000 Euro

zusammengesetzt aus:

Stelle (TV-L 13 100%)	65.000 € p.a.
1 WHK mit MA-Abschluss (40 Stunden/Monat)	8.285 € p.a.
4 SHK mit BA-Abschluss (30 bzw. 20 Stunden/Monat)	18.335 € p.a.
Sachmittel	6.200 € p.a.

...detailliert siehe auch die beigefügten Finanzpläne

Es wird ergänzend beantragt, die hier angeführte Personalstelle sowie Hilfskraftmittel und benötigte Sachmittel längerfristig bis einschließlich 30.09.2018 zu genehmigen.



Mittel aus Studienbeiträgen für das Projekt Weiterentwicklung der Leuphana Lehrevaluation (Projektkategorie 17) wurden vom 01.04. bis 31.12.2014 beantragt und bewilligt (insg. 105.734,15 €). Für die restliche Laufzeit vom 01.10. bis 31.12.2014 werden Mittel voraussichtlich in folgender Höhe benötigt:

1 Stelle (TV-L 13 100%)	16.680 €
4 SHK/ 1 WHK	6.716,82 €
Sachmittel	2.450 €
Summe	<u>25.846,82 €</u>

Sollte der vorliegende Antrag nicht bewilligt werden, müssten diese Mittel aus Studienbeiträgen vorgehalten werden. Bei Bewilligung des Antrags auf Studienqualitätsmittel entfällt der Vorhalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt werden. Zahlungsverpflichtungen, aus Anschaffungen (etc.), die dem WiSe 2014/15 vorgelagerten Semestern zuzuordnen sind, bestehen nicht.

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel WiSe 2014/15
- Finanzplan Personalmittel WiSe 2014/15
- Finanzplan Sachmittel SoSe 2015
- Finanzplan Personalmittel SoSe 2015
-
-
-
-



Projekttitel:	Weiterentwicklung Leuphana Lehrevaluation
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Verbesserung der Studienqualität durch Qualitätsentwicklung / 13
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Heuser
Laufzeit:	WiSe 2014/15 - 01.10.2014 bis 31.03.2015 (6 Monate)

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl I (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
LVE-Koordinatorin (TV-L 13 100%)	MTV			01.10.14 - 31.03.15	6			32.500 €	Weiterentwicklung LVE s. Projektbeschreibung ^{1*2*}
LVE-WHK	WHK	10	40	01.10.14 - 31.03.15	6	17,26 €	690,40 €	4.142,40 €	Unterstützung Administration LVE ^{1*}
LVE-SHK	SHK	7,5	30	01.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	416,70 €	2.500,20 €	s.o. ^{1*}
LVE-SHK	SHK	7,5	30	01.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	416,70 €	2.500,20 €	s.o. ^{1*}
LVE-SHK	SHK	7,5	30	01.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	416,70 €	2.500,20 €	s.o. ^{1*}
LVE-SHK	SHK	7,5	20	01.10.14 - 31.03.15	6	13,89 €	277,80 €	1.666,80 €	Unterstützung Kampagnen / Werbemaßnahmen ^{1*}
Lohnerhöhungspuffer SHK/WHK (1%)				01.10.14 - 31.03.15				133,10 €	
Gesamtsumme								45.942,90 €	

1*: insg. wird ein Förderzeitraum von 4 Jahren beantragt (01.10.2014-30.09.2018)

2*: TV-L 13 Durchschnittsgehalt über die 5 Stufen hinweg, inkl. 3% Tariferhöhungspuffer und Jahressonderzahlung/Weihnachtsgeld



Projekttitel:	Weiterentwicklung Leuphana Lehrevaluation
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Verbesserung der Studienqualität durch Qualitätsentwicklung / 13
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Heuser
Laufzeit:	SoSe 2015 - 01.04.2015 bis 30.09.2015 (6 Monate)

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl I (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
LVE-Koordinatorin (TV-L 13 100%)	MTV			01.04.15 - 30.09.15	6			32.500 €	Weiterentwicklung LVE s. Projektbeschreibung ^{1*2*}
LVE-WHK	WHK	10	40	01.04.15 - 30.09.15	6	17,26 €	690,40 €	4.142,40 €	Unterstützung Administration LVE ^{1*}
LVE-SHK	SHK	7,5	30	01.04.15 - 30.09.15	6	13,89 €	416,70 €	2.500,20 €	s.o. ^{1*}
LVE-SHK	SHK	7,5	30	01.04.15 - 30.09.15	6	13,89 €	416,70 €	2.500,20 €	s.o. ^{1*}
LVE-SHK	SHK	7,5	30	01.04.15 - 30.09.15	6	13,89 €	416,70 €	2.500,20 €	s.o. ^{1*}
LVE-SHK	SHK	7,5	20	01.04.15 - 30.09.15	6	13,89 €	277,80 €	1.666,80 €	Unterstützung Kampagnen / Werbemaßnahmen ^{1*}
Lohnerhöhungspuffer SHK/WHK (1%)				01.04.15 - 30.09.15				133,10 €	
Gesamtsumme								45.942,90 €	

1*: insg. wird ein Förderzeitraum von 4 Jahren beantragt (01.10.2014-30.09.2018)

2*: TV-L 13 Durchschnittsgehalt über die 5 Stufen hinweg, inkl. 3% Tariferhöhungspuffer und Jahressonderzahlung/Weihnachtsgeld

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: **13 Verbesserung der Studienqualität durch Qualitätsentwicklung**

Projekttitel: Studienprogrammentwicklung durch Peer Reviews

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Heuser, Gisa
Leitung Team Q
heuser@uni.leuphana.de

Projektzeitraum: vom 01.10.2014 bis 30.09.2016 bzw. vom 01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Heuser, Gisa / Soltau, Andreas
Leitung Team Q / Leitung Abteilung Interne Prüfung im Team Q
heuser@uni.leuphana.de bzw. andreas.soltau@uni.leuphana.de

Projektbeschreibung:

Die Leuphana wird voraussichtlich im Oktober 2014 das Siegel der Systemakkreditierung erhalten. Auf dieser Grundlage prüft sie die Qualität ihrer Studienprogramme in eigener Verantwortung. Zu diesem Zweck richten die Studienprogrammverantwortlichen sog. Programmbeiräte ein. Diese Beiräte sind mit externen Wissenschaftler/innen, Praxisvertreter/innen und Alumni besetzt. Die Programmbeiräte *beraten* die Studienprogrammbeauftragten bei der inhaltlichen Weiterentwicklung von Studienprogrammen und sprechen Empfehlungen zum Profil des Studienprogramms aus. Ferner *begutachten* die externen Peers die Studienprogramme nach festgelegten externen und internen Standards. Die Begutachtung ersetzt i.d.R. die externe Programm(re)akkreditierung. Die externen Expertinnen und Experten erhalten für ihre Tätigkeit keine Honorare.



Die Stabsstelle Qualitätsentwicklung und Akkreditierung | Team Q begleitet die Einrichtung und Durchführung der Programmbeiräte gemeinsam mit den Studiendekanaten. In Vorbereitung auf diese Aufgabe wurde hierfür im Team Q eine Abteilung (Interne Prüfverfahren) gebildet. Die Abteilung hat eine personelle und sächliche Grundausstattung erhalten (rd. 2 Stellen-VZÄ).

In der Aufbauphase der Programmbeiräte für alle Studienprogramme der Leuphana (Initiierung, Durchführung bzw. Beratung der Programmverantwortlichen, Evaluation der Verfahren, Monitoring der Maßnahmen) soll das Personal in der Stabsstelle und der Dekanate unterstützt werden. Hierfür werden Personal- und Sachmittel für einen Zeitraum von zwei Jahren (s.u. / s. Anlage) beantragt. Im Fokus steht dabei die Einbindung der Erkenntnisse aus den Qualitätszirkeln und der Lehrevaluation. Erste Pilotverfahren haben gezeigt, dass diese Vielzahl an qualitativen und quantitativen Daten und Berichten für die externen Programmbeiräte nicht ohne weiteres rezipierbar ist. Diese Daten sollen gezielt aufbereitet und z.B. in Form von Kurzdossiers zum Studienprogramm dem Programmbeirat zur Verfügung gestellt werden. Auf diese Weise ließen sich die Anregungen der Studierenden aus den unterschiedlichen QM-Instrumenten bündeln und in die Beratung und Prüfung durch die externen Peers einbeziehen.

Projektziele:

- Systematische Studienprogrammentwicklung unter Einbezug externen Sachverständes
- Strategische Positionierung der Leuphana Studienprogramme
- Gezielte Einbindung der Ergebnisse der Qualitätszirkel und Lehrevaluation in die Beratung durch die externen Peers
- Stärkere Verknüpfung der unterschiedlichen QM-Instrumente
- Einbindung der Lehrerbildung in das Interne Prüfverfahren u.a. durch Abschluss der (externen) Programmreakkreditierung (bis spätestens September 2015).

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch die externe Peer Evaluation – Beratung und Begutachtung – besteht für Lehrende, Modul- und Programmverantwortliche eine laufende Pflicht, die Qualitätsentwicklung in den Studienprogrammen gemeinsam mit Studierenden zu thematisieren, in die Gremien zu tragen und Maßnahmen zur Verbesserung durchzuführen. Die externe Evaluation leistet einen bedeutenden Beitrag zur Studien- und Lehrqualität.



Nutzen für die Studierenden:

Die externe Peer Evaluation ist *das* zentrale Verfahren zur Verbesserung der Qualität der Studienprogramme an der Leuphana. Die Studierenden profitieren von der regelmäßigen externen Beratung und Begutachtung ihrer Studienprogramme wie folgt:

- sie können sich mit externen Expertinnen und Experten über ihr Studienprogramm austauschen
- die Wissenschaftler/innen sowie insbes. die Praxisvertreter/innen und Alumnis in den Beiräten tragen Informationen über die Leuphana Studienprogramme in die Öffentlichkeit
- die Alumnis in den Beiräten wirken für die Studierenden als Vorbilder und Multiplikatoren
- die geplante Aufbereitung der Ergebnisse der Qualitätszirkel und Lehrevaluation für die externen Peers (s.o.) wird den dort gemeinsam mit Studierenden gewonnenen Erkenntnissen im internen Prüfverfahren ein stärkeres Gewicht als bisher verleihen.

Der externe Blick, u.a. durch Fachwissenschaftler/innen aus anderen Hochschulen auf die Studienprogramme der Leuphana, wird deren Anschlussfähigkeit verbessern und die Bekanntheit der Programme sowie des Leuphana Modells in der Praxis und in anderen Hochschulen bewirken.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Jährlich rd. 30% der Studierenden in allen Fakultäten
in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Die beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln beträgt 139.400 Euro für zwei Jahre bzw. 69.700 € für das Studienjahr 2014/15.

Um das Projekt wie beschrieben durchführen zu können, werden zunächst für das Wintersemester 2014/15 sowie das Sommersemester 2015 Mittel beantragt (s. beigefügte Finanzpläne).

Referent/in EG 13 10 Std. / Woche (Aufstockung)	19.200 € p.a. bzw.	9.600 € im Semester
Referent/in EG 13 20 Std. / Woche	32.500 € p.a. bzw.	16.250 € im Semester
WHK	17.000 € p.a. bzw.	8.500 € im Semester
Ausstattung Arbeitsplatz	1.000 € einmalig	WiSe 2014/15



Es wird ergänzend beantragt, die hier aufgeführten Personal- und Sachmittel für die Gesamtlaufzeit des Projekts bis 30.09.2016 zu bewilligen.

Mittel aus Studienbeiträgen für das (Vorläufer-)Projekt „Lehrmanagement und Qualitätsentwicklung“ / Kategorie 17 (Fonds 72000377) wurden vom 01.01. bis 31.12.2014 beantragt und bewilligt. Für die restliche Laufzeit in 2014 vom 01.10. bis 31.12. werden Mittel in folgender Höhe benötigt:

Referentin EG 13 5 Std. / Woche (Aufstockung) 9.670 € Restbedarf 2014

SHK 7.000 € Restbedarf 2014

Sollte der vorliegende Antrag „Studienprogrammentwicklung durch Peer Reviews“ nicht bewilligt werden, müssten diese Mittel aus Studienbeiträgen vorgehalten werden. Zahlungsverpflichtungen aus Anschaffungen (etc.), die den dem Wintersemester 2014/15 vorausgegangenen Semestern zuzuordnen sind, bestehen nicht.

Für das Jahr 2015 wird zur Vertragserfüllung aus dem o.g. Projekt noch ein Betrag in Höhe von 8.550 € benötigt. Dieser Mittelbedarf geht ebenfalls in dem vorliegenden Neuantrag auf.

Anhänge

- Finanzplan Sachmittel
- 2 Finanzpläne Personalmittel Wintersemester 2014/15 und Sommersemester 2015
- Finanzplan Sach- und Personalmittel
- Finanzplan
- Finanzplan
-
-
-



Projekttitle:	Studienprogrammentwicklung durch Peer Reviews
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	13. Verbesserung der Studienqualität durch Qualitätsentwicklung (Team Q Leitung)
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Gisa Heuser
Laufzeit:	Wintersemester 2014/15

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Referent/in	MTV	10	40	01.10.2014 31.03.2015	6	0,00 €	rd.1.600 €	9.600,00 €	Begleitung der internen Prüfverfahren / Programmbeiräte; benötigter Zeitraum insges.: 01.10.2014 bis 30.09.2016
Referent/in	MTV	20	80	01.10.2014 31.03.2015	6	0,00 €	rd. 2.700 €	16.250,00 €	Durchführung der internen Prüfverfahren / Programmbeiräte, Aufbereitung QZ und Lehrevaluationsdaten; benötigter Zeitraum insges.: 01.10.2014 bis 30.09.2016
WHK	WHK	20	80	01.10.2014 31.03.2015	6	17,26 €	rd. 1.400€	8.500,00 €	Administrative Unterstützung der Prüfverfahren; benötigter Zeitraum insges.: 01.10.2014 bis 30.09.2016
Ausstattung Arbeitsplatz								1.000,00 €	einmalig: PC / Laptop, Schreibtischstuhl
Gesamtsumme								35.350,00 €	

Informationen



Projekttitle:	Studienprogrammentwicklung durch Peer Reviews
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	13. Verbesserung der Studienqualität durch Qualitätsentwicklung (Team Q Leitung)
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Gisa Heuser
Laufzeit:	Sommersemester 2015

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Referent/in	MTV	10	40	01.04.2015 30.09.2015	6	0,00 €	rd.1.600 €	9.600,00 €	Begleitung der internen Prüfverfahren / Programmbeiräte; benötigter Zeitraum insges.: 01.10.2014 bis 30.09.2016
Referent/in	MTV	20	80	01.04.2015 30.09.2015	6	0,00 €	rd. 2.700 €	16.250,00 €	Durchführung der internen Prüfverfahren / Programmbeiräte, Aufbereitung QZ und Lehrevaluationsdaten; benötigter Zeitraum insges.: 01.10.2014 bis 30.09.2016
WHK	WHK	20	80	01.04.2015 30.09.2015	6	17,26 €	rd. 1.400€	8.500,00 €	Administrative Unterstützung der Prüfverfahren; benötigter Zeitraum insges.: 01.10.2014 bis 30.09.2016
Gesamtsumme								34.350,00 €	

Informationen

Eine studentische Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von:

ab
SoSe 2014

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTEL

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	14 Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Projekttitle:	Betreuungsschwerpunkte Methodenzentrum: methodenunterstüt- zende Software und Wissensintegration/Integrationsmethoden (vormals EVASYS)
Projektkategorie-Verantwortliche:	Vilsmaier, Ulli Leiterin Methodenzentrum vilsmaier@leuphana.de
Projektzeitraum:	von 1.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragstellerin: Vilsmaier, Ulli Vilsmaier
Leiterin Methodenzentrum
vilsmaier@leuphana.de

Projektbeschreibung:

In den vier Jahren des Bestehens des Methodenzentrums haben sich spezifische Bedarfe herauskristallisiert, in denen überfakultär eine erhebliche Nachfrage nach Schulungen und Beratungen von Studierenden besteht. Neben den Beiträgen der Juniorprofessor_innen in Lehre und Beratung zeigte sich, dass in den Bereichen methodenunterstützender Softwareschulungen und –beratungen sowie in der Unterstützung von Wissensintegration in inter- und transdisziplinären Lehrveranstaltungen sowie Qualifikationsarbeiten durch Integrationsmethoden ein erhöhter Bedarf besteht. Darin spiegelt sich das spezifische Profil der Studiengänge der Leuphana, das es Studierenden ermöglicht, individuell und selbsttätig Schwerpunkte zu legen, die zu einem erhöhten Bedarf an Kompetenzen führen, die nicht im Rahmen der Studiengänge erworben werden können. Gegenüber Angeboten im Komplementärstudium charakterisieren sich die hier adressierten Bedarfe dadurch, dass sie häufig als Ergänzung zu Lehrveranstaltungen oder bei der Realisierung von Qualifikationsarbeiten benötigt werden. Die Angebote können sehr gut in einem überfakultären bzw. studien-gangsüberschreitenden Setting geschult werden, da sie selbst überfachlich sind. Sie sind auf den Bedarf einer Hochschule ausgerichtet, die sich in Lehr und Forschung stark inter- und transdisziplinär ausrichtet.

Das Team Methodenzentrum hat daher zwei Schwerpunkte in der Lehr- und Betreuungsleistung zu etablieren begonnen, um diesem Bedarf Rechnung zu tragen.

(i) Methodenunterstützende Softwareschulungen

Durch die Ansiedlung von Wiebke Schwandt am Methodenzentrum und den Ausbau der Stelle als Wissenschaftliche Mitarbeiterin (TLV 12 75%) konnten bislang neben EvaSys Schulungen Aufgaben seitens des Methodenzentrums übernommen werden, die die Erhebung und Koordination von Angebot und Nachfrage,

eine Zusammenarbeit mit dem Rechen- und Medienzentrum sowie das Entwickeln von Lehr- und Lernmaterialien und Schulungsformaten in EvaSys und SPSS umfassen. Zudem wird die Durchführung einer fakultätsübergreifenden Umfrage zu Software-Lizenzen an der Leuphana, zur Ermittlung der Bedarfe und Erfahrungen, Organisation einer „Lizenz-Gruppe“ mit Interessenvertretern, zur Erarbeitung eines Konzeptes, um nach Möglichkeit zukünftig Lizenzen und Hardware für methodenunterstützende Software zentral zu beschaffen und zu verwalten, realisiert. Mit einer wissenschaftlichen Hilfskraft (10 Stunden/Woche) im Bereich Geographischer Informationssysteme konnten erste Schritte parallel auch in diesem Bereich entwickelt werden (Aufbau eines Grundgerüsts eines Online-Kurses sowie eines 3-tägigen Workshop-Format, Einzelberatungen).

(ii) Wissensintegration/Integrationsmethoden

Mit der Genehmigung einer wissenschaftlichen Hilfskraft (20h/Woche) konnte seit dem SS 2014 die Entwicklung von Angeboten (Workshops, Einzel- und Gruppenberatungen), Lehr- und Lernmaterialien und erste Schritte in Richtung Bedarfsanalyse und Angebotskoordination realisiert werden. Derzeit wird auf Kooperationsmethoden, Moderationsmethoden und Partizipationsmethoden fokussiert. Nachfrage besteht hier besonders seitens Studierenden, die in stark selbstorganisierten Lehrveranstaltungen kooperativ forschend, projektorientiert lernen. Derzeit wird an nach Ausbildungsstufen ausdifferenzierten Schulungsformaten sowie Lehr- und Lernmaterial gearbeitet. Im nächsten Schritt werden Angebote für innovative Methoden zum Arbeiten an den Schnittstellen zwischen Wissensbereichen, Methoden der Grenzarbeit in inter- und transdisziplinärer Forschung (u.a. Begriffsarbeit, konzeptuelle Modellbildung, verstehende Methoden) sowie Triangulation in selbiger Weise entwickelt. Sie dienen der Stärkung inter- und transdisziplinärer LehrLernforschung und werden ebenso stark im Rahmen von Qualifikationsarbeiten nachgefragt.

Zudem werden die von der wissenschaftlichen Hilfskraft koordinierten inter- und transdisziplinären Werkstattgespräche fortgeführt. Diese Räume dienen der Weiterentwicklung von fachübergreifenden Lehrformaten (u.a. forschendes Lernen im Leuphana Semester/WtV, Methodenlehre im Studium Individuale, Methodenlehre im Komplementärstudium Bachelor und Master). Die Reihe hat sich als ein Ort erwiesen, der den Dialog zur Weiterentwicklung von nicht-fachlicher Methodenlehre sowie forschender und projektorientierter LehrLernformate fördert und vom Kollegium der Leuphana angenommen wird. Hier erfolgt auch Abstimmung der Methodenlehre an der Leuphana in komplementärer und konsekutiver Perspektive.

Der Bereich Wissensintegration/Integrationsmethoden erweist sich als sehr bedeutsam für die inter- und transdisziplinäre Ausbildungslandschaft an der Leuphana. Allerdings handelt es sich dabei um einen wenig konsolidierten Bereich, der an vielen Stellen noch in Entwicklung befindlich ist und zugleich auch zu den Forschungsbereichen des Methoden zentrums zählt. Eine kontinuierliche Bearbeitung dieses Bereiches erscheint daher besonders wichtig.

Die erfolgreichen Entwicklungen sollten fortgesetzt und das Portfolio von Angeboten mit Blick auf deren Ausdifferenzierung für unterschiedliche Ausbildungsstufen (Bachelor, Master, Promotionsstudium) sowie durch weitere Software in (i): MAXQDA, LimeSurvey und weitere Methoden der Wissensintegration in (ii): Begriffsarbeit, konzeptuelle Modellbildung, Triangulation, verstehende Methoden, erweitert werden. Um diese Ausweitung zu ermöglichen, werden eine weitere SHK mit FA/BA Abschluss für die Programme für Stata, JMulTi und Gretl und eine Umwandlung und Aufstockung der wissenschaftlichen Hilfskraft (20h/Woche) in eine Wissenschaftliche Mitarbeiterstelle (TLV 13 75%) benötigt.

Projektziele:

Für Studierende aller Studienrichtungen und Ausbildungsstufen wird ein Schulungs- und Beratungsangebot (inkl. Lehr- und Lernmaterialien) bereit gestellt. Materialien und Formate sollten in den nächsten Jahren auf die spezifischen Bedürfnisse der Studierenden in unterschiedlichen Ausbildungsstufen sowie partiell spezifisch auf Studienfächer ausgerichtet entwickelt werden.

- (i) Methodenunterstützende Software: Konsolidieren einer fakultätsübergreifenden Koordinationsstelle methodenunterstützender Softwareschulungen. Im Bereich quantitativer und qualitativer Methoden soll der aktuellen Stand hinsichtlich datenverarbeitender Techniken, d.h. die technische Seite der Anwendung der Methode in Schulungen und Beratungen vermittelt werden. Bestehende technische Möglichkeiten der Datenverwaltung, -prozessierung und –analyse sowie -interpretation sollen für die Studierenden der Leuphana umfänglich zugänglich gemacht werden.
- (ii) Wissensintegration/Integrationsmethoden: Der Bereich inter- und transdisziplinärer sowie undisziplinierter Methodenlehre, LehrLernforschung sowie Qualifikationsarbeiten soll durch das Vermitteln spezifischer Integrationsmethoden in Schulungen und Beratungen professionalisiert werden. Die Weiterentwicklung methoden- und forschungsbezogener Lehrveranstaltungsformate soll durch die inter- und transdisziplinären Werkstattgespräche am Methodenzentrum weiter unterstützt werden.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch zusätzlichen Kompetenzerwerb im Rahmen von Schulungen (Workshops) und Beratungen (Einzel- und Gruppenberatungen) werden Studierende befähigt, Aufgaben im Rahmen von Lehrveranstaltungen sowie Qualifikationsarbeiten auf einem qualitativ hohen Niveau zu bewältigen. Durch die Koordination und strukturierte Kommunikation von bestehenden Angeboten und Schaffen neuer Angebote (incl. Lehr- und Lernmaterialien) wird dies ermöglicht.

Nutzen für die Studierenden:

Studierende erhalten eine professionelle Schulung und Beratung in Bereichen, die im Rahmen ihres Studienganges nicht oder nur partiell erworben werden können und die komplementär zur Betreuung bei Qualifikationsarbeiten ist.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Das Angebot richtet sich an alle Studierenden der Leuphana Universität.

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

83.122,02 Euro

Um die oben beschriebenen Leistungen bestmöglich anbieten zu können, werden für das Wintersemester 2014/15 und Sommersemester 2015 zwei Wissenschaftliche Mitarbeiterstellen (TLV 12 75% und TLV 13 75%), eine wissenschaftliche Hilfskraft (10 Stunden/Woche) und eine studentische Hilfskraft mit FH/BA-Abschluss (10 Stunden/Woche) benötigt. Zur Herstellung der Arbeitsfähigkeit der beantragten Personalstellen werden Sachmittel beantragt.

Personalstelle (TLV 12 75%)	27.317,16 Euro
Personalstelle (TLV 13 75%)	31.570,86 Euro
Wissenschaftliche Hilfskraft (10 Stunden/Woche)	8.284,80 Euro
Studentische Hilfskraft mit FA/BA Abschluss (10 Stunden/Woche)	6.667,20 Euro
Sachmittel (lfd. Betrieb Personalstellen, Reisekosten...)	9.282,00 Euro

Ergänzend wird beantragt, die beiden Personalstellen (TLV 12 75% und TLV 13 75%), die wissenschaftliche Hilfskraft und studentische Hilfskraft längerfristig, bis SS 2018 zu genehmigen.

Die Summe der bereits aus Studienbeiträgen für die restliche Laufzeit des Haushaltsjahres 2014 bereitgestellten Mittel (01.10.2014 bis 31.12.2014) beträgt : 11.902,09 € Personalmittel (TLV 12 75%, WHK 20h/Woche, WHK 10h/Woche) sowie 1.500 € Sachmittel, die bei ausbleibender Genehmigung des Antrags aus Studienbeiträgen vorgehalten werden müssen. Bei Bewilligung des Antrags auf Studienqualitätsmittel entfällt der Vorhalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt werden. Zahlungsverpflichtungen, aus Anschaffungen (etc.), die dem WS 2014/15 vorgelagerten Semestern zuzuordnen sind, bestehen nicht.

Anhänge

Finanzplan Personalmittel WS 2014/15

Finanzplan Personalmittel SS 2015

Finanzplan Sachmittel WS 2014/15

Finanzplan Sachmittel SS 2014/15

SQM - Finanzplan - Personalmittel

Projekttitel:

Beratungsschwerpunkte Methodenzentrum (vormals EVASYS)

gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):

PK 14 Langfristige Projekte - Lehr- und Betreuungsleistung

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Vilsmaier, Ulri

Laufzeit:

WS 2014/15

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)
Schwandt, Wiebke TVL 12 75%	WM	30	120	01.10.2014- 31.03.2015	6			13.658,58 €
Brandner, Vera TVL 13 75%	WM	30	120	01.10.2014- 31.03.2015	6			15.785,43 €
Feller, Robert	WHK	10	40	01.10.2014- 31.03.2015	6	17,26 €	690,40 €	4.142,40 €
SHK FA/BA-Abschluss	SHK	10	40	01.10.2014- 31.03.2015	6	13,89 €	555,60 €	3.333,60 €
Gesamtsumme								36.920,01 €

SQM - Finanzplan - Personalmittel

Projektittel:

Beratungsschwerpunkte Methodenzentrum (vormals EVASYS)

gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):

PK 14 Langfristige Projekte - Lehr- und Betreuungsleistung

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Vilsmaier, Ulil

Laufzeit:

SS 2014

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)
Schwandt, Wiebke TVL 12 75%	WM	30	120	01.04.2015 - 30.09.2015	6			13.658,58 €
Brandner, Vera TVL 13 75%	WM	30	120	01.04.2015 - 30.09.2015	6			15.785,43 €
Feller, Robert	WHK	10	40	01.04.2015 - 30.09.2015	6	17,26 €	690,40 €	4.142,40 €
SHK FA/BA-Abschluss	SHK	10	40	01.04.2015 - 30.09.2015	6	13,89 €	555,60 €	3.333,60 €
Gesamtsumme								36.920,01 €



Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Methodenbasierte Software: Koordination, Schulungen, Beratungen, Materialien
Wissensintegration/Integrationsmethoden: Schulungen, Beratungen, Materialien
Geographische Informationssysteme: Kursentwicklung, Schulungen, Beratung
Stata, JMUTi, Grett: Schulungen, Beratungen, Materialien



Projekttitlel:	Beratungsschwerpunkte Methodenzentrum (vormals EVASYS)
gefördert aus Projektkategorie:	Langfristige Projekte - Lehr- und Betreuungsleistung / PK 14
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Vilsmaier, Ulli
Laufzeit:	WS 2014/15

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Z. B. Kopierkosten	2.500	Stück	0,20 €	250,00 €
Teilnahmegebühren für Workshops, Kongresse etc.				1.100,00 €
Reisekostenerstattung allgemein				1.000,00 €
Büromaterial allgemein				250,00 €
Material für Lehre (Moderationskoffer o.ä.)				500,00 €
Hardware (Beschaffung Laptop o.ä.)				1.000,00 €
Beschaffung von Lizenzen (Maxqda)				2.332,00 €
			Gesamt:	6.432,00 €

SQM - Finanzplan - Sachmittel



Projekttitel:

Beratungsschwerpunkte Methodenzentrum (vormals EVASYS)

gefördert aus Projektkategorie:

Langfristige Projekte - Lehr- und Betreuungsleistung / PK 14

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Vilsmaier, Ulli

Laufzeit:

WS 2014/15

SQM - Finanzplan - Sachmittel



Projekttitel:

Beratungsschwerpunkte Methodenzentrum (vormals EVASYS)

gefördert aus Projektkategorie:

Langfristige Projekte - Lehr- und Betreuungsleistung / PK 14

Projektkategorie-Verantwortliche_r:

Vilsmaier, Ulli

Laufzeit:

SS 2015

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Z. B. Kopierkosten	2.500	Stück	0,20 €	250,00 €
Teilnahmegebühren für Workshops, Kongresse etc.				1.100,00 €
Reisekostenerstattung allgemein				1.000,00 €
Büromaterial allgemein				250,00 €
Lehre unterstützendes Material				250,00 €
			Gesamt:	2.850,00 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 14
Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und
Betreuungsleistung

Projekttitel: Lehrpreise (Preisgelder für Lehrpreisträgerinnen und
Lehrpreisträger)

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Scharlau, Ingrid
Leitung der Lehrwerkstatt
Ingrid.scharlau@leuphana.de

Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 30.9.2010
Die Vergabe der Lehrpreise findet auf dem dies academicus statt.
Möglicherweise beantragen die Preisträgerinnen und Preisträger
ihr Preisgeld erst nach dem Projektzeitraum.

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Prof. Dr. Scharlau, Ingrid / Timmann, Anke
Leuphana Lehrwerkstatt
Anke.timmann@leuphana.de

Projektbeschreibung:

2007 hat die Leuphana Universität Lüneburg im Zuge ihrer Neuausrichtung beschlossen, über einen Wettbewerb die besten Lehrveranstaltungen zu ermitteln. Auf Vorschlag der Zentralen Studienkommission richtete das Präsidium einen aus Studienbeiträgen gespeisten Fonds zur Förderung von Innovationen in der Lehre ein. Prämiert wurden zwischen 2007 und 2014 Beispiele für innovative Lehrveranstaltungen mit überzeugenden Konzepten und lernmotivierenden Lehr- Lernarrangements.



Auch 2015 sollen wieder herausragende Lehrveranstaltungen und Konzepte prämiert werden. Studierende können Lehrveranstaltungen, die sie besucht haben, vorschlagen, Lehrende können sich selbst mit einem ausführlichen Konzept ihrer Lehrveranstaltung bewerben. Eine Jury, der auch studentische Mitglieder angehören, wählt aus den eingegangenen Vorschlägen sechs Lehrveranstaltungen aus, die mit einem Preis ausgezeichnet werden. Das zum Preis gehörige Preisgeld steht den Lehrenden für weitere Verbesserungen ihrer Lehre zur Verfügung.

Projektziele:

Der Lehrpreis honoriert einerseits exzellente Lehre und das Bemühen der Lehrenden um die Verbesserung der Lehrqualität und macht Beispiele für gute Lehre inneruniversitär breit sichtbar. Zugleich fördert er die Diskussion innerhalb der Leuphana Universität, darüber, was unter guter Lehre zu verstehen ist.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch die Ausschreibung in jährlich wechselnden Kategorien wie beispielsweise „Beratung und Betreuung“ (2013), „Forschung und Lehre“ (2014) und daraus abgeleiteter Ausschreibungskriterien werden Impulse auf unterschiedliche Aspekte von Lehre gelegt. Die Lehrpreisträgerinnen und Lehrpreisträger geben ihre Expertise in Form von Vorträgen, Hospitationen und Impulsworkshops im Rahmen von Angeboten der Lehrwerkstatt weiter und nehmen so eine zentrale Funktion als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren guter Lehre ein.

Nutzen für die Studierenden:

Die Hälfte der Lehrpreise wird auf Vorschlag der Studierenden vergeben. Sie beteiligen sich, in dem sie Lehrveranstaltungen, die ihrer Meinung nach die Kriterien der jährlichen Ausschreibungskategorie besonders gut erfüllen, für den Lehrpreis vorschlagen. Im Vorschlag gilt es, detailliert darzulegen in wie fern die Lehrveranstaltung die vorgegebenen Kriterien erfüllt. Studierende werden so motiviert, sich intensiv mit den Kriterien für gute Lehre auseinanderzusetzen und sie auf die besuchte Lehrveranstaltung anzuwenden. Studentische Vertreterinnen und Vertreter sind gleichberechtigte Mitglieder der Jury, die über die Auswahl der Vorschläge berät. Zudem ist zu erwarten, daß die gewürdigten Veranstaltungen Vorbild- oder Anregungswirkung für andere Lehrende haben.

**Eine Qualitätsverbesserung der Lehre:**

Für eine Steigerung der Lehrqualität ist es förderlich, wenn Lehrende, die sich mit Erfolg Gedanken über ihr Lehrverständnis machen, beispielhaft ausgezeichnet werden und darüber hinaus sich möglichst viele Angehörige einer Universität über Kriterien guter Lehre austauschen. Im Falle des Lehrpreises findet ein Austausch auf mehreren Ebenen statt:

- 1) Lehrende tauschen sich untereinander über ihre Lehre und die Kriterien guter Lehre aus.
- 2) Wenn Lehrende sich bewerben, reflektieren sie (teilweise gemeinsam mit Studierenden) die Veranstaltung.
- 3) Studierende tauschen sich aus, bevor sie eine Lehrperson vorschlagen. Die Erfahrung zeigt, dass die Vorschläge meistens von mehreren Studierenden gemeinsam verfasst wurden.
- 4) Die prämierten Lehrveranstaltungen motivieren andere Lehrende dazu, ihre Lehre zu verbessern.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Alle Studierenden der Leuphana Universität in allen Fakultäten

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 15.790,19 Euro.

Noch nicht ausgeschöpfte, aber den drei Preisträger_innen 2014 zugewiesene Mittel: 7.500 Euro.

Es wird ergänzend beantragt, die hier aufgeführten Mittel für die Preisgelder der Lehrpreise bis einschließlich Sommersemester 2018 zu genehmigen.



Anhänge

x Finanzplan Sachmittel

Finanzplan Personalmittel

Finanzplan Sach- und Personalmittel

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 14 Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und
Betreuungsleistung

Projekttitel: Lehrwerkstatt College

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Karin Beck
Leitung College
k.beck@leuphana.de

Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Keding, Gesche
Projektleitung
keding@leuphana.de

Projektbeschreibung:

Bestandteil des besonderen Aufbaus des Leuphana Bachelors sind zwei überfachliche Studienanteile: das Leuphana Semester und das Komplementärstudium. Diese sind für alle Studierenden obligatorisch. Als dritter Bereich überfachlicher Lehre kommen die Ankermodule des Studium Individuale hinzu. Die Lehre in diesen Programmteilen zeichnet sich dadurch aus, dass sie von Lehrenden mit einem bestimmten fachlichen Hintergrund und einem Thema aus diesem Hintergrund oder aus der Praxis für Studierende aller fachlichen Richtungen angeboten wird. Alle Module im überfachlichen Bereich sollen über den Einstieg in ein spezifisches Thema sowohl inhaltliche als auch überfachliche Kompetenzen vermitteln. Daraus ergeben sich für die Lehre in diesen Bereichen folgende Fragen:

Wie kann man einerseits ein Thema oder ein Problem inhaltlich auf akademischem Niveau behandeln und andererseits die Veranstaltung so gestalten, dass das Lernen einer fachlich heterogenen Zielgruppe im Mittelpunkt steht? Wie können Lernziele für diese Zielgruppe in diesen Programmteilen formuliert,



Prüfungsleistungen konzipiert und Prüfungen angemessen durchgeführt werden? Was brauchen Dozentinnen und Dozenten, die ihrerseits eine heterogene Gruppe sind, um ihre Veranstaltung ansprechend und niveauvoll durchführen zu können?

Es gibt bislang kaum Konzepte dazu, was die Qualität in überfachlicher Lehre auszeichnet. Die Lehrwerkstatt College arbeitet auf drei Ebenen an der Verbesserung der Qualität der Lehre in den benannten Programmteilen: (1) Sie macht hochschuldidaktische Angebote für die unterschiedlichen Gruppen der Dozentinnen und Dozenten. (2) Sie beteiligt sich aktiv an der Weiterentwicklung der Programmteile auf der Ebene des Colleges und der Modulkoordination. (3) Sie entwickelt ein konzeptuelles und theoriebasiertes Verständnis überfachlicher Lehre als Grundlage für die Praxis, das sich am Leitbild der Leuphana orientiert.

Projektziele:

1. Die Dozentinnen und Dozenten sind besser auf die fachlich heterogene Gruppe der Student_innen und Studenten eingestellt. Sie erklären die Aspekte eines Themas und Vorgehensweisen, die innerhalb ihres Faches selbstverständlich sind. Sie kontextualisieren das Seminarthema innerhalb ihres Faches und planen Zeit für thematische Integration in die Themen der Studierenden ein. Sie machen fachkulturspezifischen Vorgehensweisen transparent.
2. Die Prüfungsleistungen werden besser auf die Seminare abgestimmt, indem die Lernziele für diese Zielgruppe und für die Ziele dieser Programmteile formuliert werden und die Prüfungsanforderungen und deren Bewertung daran orientiert werden.
3. Lernziele und Relevanz der überfachlichen Lehre werden fortlaufend reflektiert und besser erkennbar sowie besser kommuniziert. Diese Reflexion findet sowohl auf der Ebene eines Seminars selbst statt, so dass Student_innen und Dozent_innen ein geteiltes Verständnis der Lehrveranstaltung entwickeln, als auch auf der Ebene der Programmentwicklung, so dass bei Ausschreibungen für Lehrende und den Beschreibungen in myStudy deutlicher wird, worum es gehen soll.
4. Anforderungen der Veranstaltungen der überfachlichen Lehre werden nicht nur durch die Studien- und Prüfungsleistung kommuniziert, sondern zu Beginn und im Verlauf eines Seminars transparent gemacht. Dabei geht es auch um die Anforderungen, die nicht direkt Studien- und Prüfungsleistungen sind. Das Vorwissen und die Vorerfahrung der Studierenden wird erkundet und berücksichtigt.



5. Vorhandene Konzepte für überfachliche Lehre bzw. Lehre im College werden weiter entwickelt und ergänzt, um eine Grundlage für die Weiterentwicklung der Programme und der Qualität in der Lehre zu haben.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die Lehrwerkstatt bietet für Dozentinnen und Dozenten im Leuphana Semester, im Komplementärstudium und in den Ankermodulen des Studiums individuelle Veranstaltungen zur Vorbereitung und Begleitung der Lehre an. Die Veranstaltungen finden regelmäßig zur Vorbereitung des Winter- und Sommersemesters statt. Ein Teil der Workshops hat gezielt die Übersetzung der fachlichen Themen in überfachliche Lehre zum Inhalt. Ein anderer Teil der Workshops und Veranstaltungen greift didaktische Fragestellungen auf und behandelt sie speziell für diesen Kontext. In jedem Fall werden die Veranstaltungen in enger Absprache mit Collegeleitung und Modulleitungen und -koordinator_innen konzipiert.

Die Lehrwerkstatt trägt im College zur Weiterentwicklung der Module in konzeptioneller und didaktischer Hinsicht bei. Dazu gehören sowohl Gespräche und Workshops zur internen Weiterentwicklung der einzelnen Module als auch die Verbesserung der Abstimmung der Module aufeinander.

Nutzen für die Studierenden:

In den Lehrveranstaltungen des Leuphana Semesters, des Komplementärstudiums und der Ankermodule setzen sich die Student_innen gemeinsam mit den Dozent_innen auch über den Kontext und die Relevanz des jeweiligen Themas auseinander. D.h. ein potentiell insuläres Seminarthema wird kontextualisiert. Lernziele, zu erreichende Kompetenzen und der Aufbau der jeweiligen Veranstaltung werden nachvollziehbar kommuniziert. Die gegenseitigen Erwartungen von Dozentinnen und Dozenten einerseits und Student_innen andererseits sind aufeinander abgestimmt. Insgesamt werden auf diese Weise die Bildungsziele des überfachlichen Programms transparenter und die spezifischen Lernprozesse unterstützt.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

5384 Studierende in allen Fakultäten

in der Fakultät 1018 Bildung, 1095 Kultur, 612 Nachhaltigkeit, 2479

Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 81.000,00 Euro



Es wird ergänzend beantragt, die hier angeführte Personalstelle (TV-L 13, 100%) längerfristig, bis einschließlich SoSe 2018 zu genehmigen.

Anhänge

X Finanzplan Sachmittel

X Finanzplan Personalmittel

Finanzplan Sach- und Personalmittel



Projekttitel:	Lehrwerkstatt
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	14 Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Gesche Keding
Laufzeit:	01.10.2014 - 31.03.2015

	Funktion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Projektstelle Lehrwerkstatt TV-L 13 100%	Wiss. MAB			01.10.2014 - 31.03.2015				34.500,00 €	Projektleitung
Unterstützung Projektleitung	SHK / WHK			01.10.2014 - 31.03.2015				6.000,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
Gesamtsumme								40.500,00 €	

Informationen

Eine studentische Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von:



Projekttitel:	Lehrwerkstatt
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	14 Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Gesche Keding
Laufzeit:	01.04.2015 - 30.09.2015

	Funk-tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Projektstelle Lehrwerkstatt TV-L 13 100%	Wiss. MAB			01.04.2015 - 30.09.3015				34.500,00 €	Projektleitung
Unterstützung Projektleitung	SHK / WHK			01.04.2015 - 30.09.3015				6.000,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
							0,00 €	0,00 €	
Gesamtsumme								40.500,00 €	

Informationen

Eine studentische Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von:

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: Langfristige Projekte 14
Projekttitel: Schreibwerkstatt
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Prof. Dr. Ingrid Scharlau
Professur Psychologie, Leitung Lehr- und Schreibwerkstatt
ingrid.scharlau@inkubator.leuphana.de
Projektzeitraum: von 1.10.2014 bis 30.9.2015 (bis Ende Januar 2013 aus Studienbeitragsmitteln finanziert)

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Prof. Dr. Ingrid Scharlau
Professur Psychologie, Leitung Lehr- und Schreibwerkstatt (Funktion)
ingrid.scharlau@inkubator.leuphana.de (E-Mail)

Projektbeschreibung:

Das Projekt Schreibwerkstatt soll in einer zweiten Phase in ein dauerhaftes Angebot überführt werden (mittelfristig bis September 2018). Die sehr erfolgreichen Angebote der vergangenen Jahre werden fortgeführt, zum geringen Teil neu justiert und um neue Formate ergänzt. Zugleich wird der bisher dominanten Perspektive auf die Studierenden eine zweite Perspektive an die Seite gestellt, die Fortbildung der Lehrenden. Erst auf diese Weise wird die Unterstützung der Studierenden zum systematischen Aufbau exzellenter wissenschaftlicher Schreibkompetenzen durch Angebote innerhalb der Lehre *und* lehrbegleitende Maßnahmen.

Schreiben ist ein unabdingbarer Bestandteil des Studiums *und* ein wichtiges Kompetenzziel desselben: Berufstätige Hochschulabsolvent_innen aller Fächer verbringen einen wesentlichen Teil ihrer Arbeitszeit damit, Texte zu verfassen. Um Studierende hierauf wie auch auf ihre schriftlichen Prüfungsleistungen und Abschlußarbeiten hinreichend vorzubereiten, ist eine systematische und strukturierte Begleitung wie auch die Schulung von Lehrenden und Tutor_innen notwendig. Schreibkompetenzen bestehen psychologisch gesehen aus hochkomplexen Tätigkeiten, die zudem noch miteinander koordiniert, auf entsprechendem Wissen gegründet und durch Einstellungen gerahmt werden müssen. Auch wenn sich Schreiben nicht in eine Summe von Teilfertigkeiten auflösen und entsprechend nicht gänzlich trainieren läßt, zeichnen sich exzellente Schreiber_innen dadurch aus, daß sie Teiltechniken dieses Prozesses bis zu einem hohen Routinegrad geübt haben. In wissenssoziologischer Perspektive wird



zudem deutlich, daß das universitäre Schreibenlernen ein Prozeß der Enkulturation ist, in dem das Agieren in einem Feld (bzw. disziplinären Feldern) gelernt wird, dessen Regeln nicht immer transparent und explizit sind. Dementsprechend bietet die Schreibwerkstatt einen Raum, in dem Schreibprozesse besprochen und geübt werden können. Zudem vermittelt die Schreibwerkstatt den Studierenden systematische Regelkenntnis und zeigt gleichzeitig deren fachspezifische Besonderheiten auf. Gerade für ein interdisziplinäres Lernen ist eine solche Reflexion sehr fruchtbar. Gleichzeitig sollen Lehrende darüber informiert sein, wie Schreibaufgaben sinnvoll in die Lehre eingebaut werden und Prozesse und Regeln des wissenschaftlichen Schreibens in dieser zum Thema gemacht werden können.

Projektziele:

- 1) Das Leuphana Semester bietet einen zentralen Ort des Übergangs. Die Schreibwerkstatt setzt ihr Angebot von 90-Minuten-Schreibtechniken-Kursen, die eng auf die Anforderungen der Hausarbeit im Modul „Wissenschaft lehrt Verstehen“ verbunden sind, fort, bildet Studentische Schreibberater_innen zu Tutor_innen aus, schult Lehrende für schreibintensive Lehre und begleitet sie bei deren Durchführung im ersten Semester. Gemeinsam mit Studentischen Schreibberater_innen wird eine individuelle Übergangsberatung für Erstsemester angeboten. Die Schreibwerkstatt arbeitet eng mit den Modulleitungen der Module des Leuphana Semesters zusammen und berät sie bezüglich unterstützender Maßnahmen. Hierbei geht es wie in den Tutorien insbesondere um den Bereich des erschließenden Schreibens durch verschiedene Formen von Entwürfen, Exzerpten, Argumentationstechniken, Übungen im Konstruieren komplexer Sätze bis hin zu Lerntagebuch- oder Portfolio-Schreiben.
- 2) Wichtigstes Mittel zur Etablierung von Schreiben als Mittel des Lernens ist die hochschuldidaktische Fortbildung „Schreiben in der Lehre“, die ein Profil im hochschuldidaktischen Zertifikatsprogramm bildet und jährlich für 12-16 Lehrende angeboten wird. Im Rahmen der praktischen Phase führen die Lehrenden jeweils einen eigenen Workshop durch oder geben ein schreibintensives Seminar in ihrem Fach. In den Lehrendenschulungen am College werden Lehrende in kleinerem Rahmen intensiv geschult. Eine kontinuierliche AG „Schreiben in der Lehre“ wird die Lehrenden und Tutor_innen bei der Reflexion ihrer Praxis und der Lösung von Problemen begleiten.
- 3) Für Studierende aller Fächer werden regelmäßige Workshops angeboten, die flexibel miteinander zu kombinieren sind. Dabei ist weiterhin ein Angebot von ca. 6 umfassenden Workshops (2 Tage) und bis zu 18 zweistündigen Workshops pro Semester geplant. Zudem können Studierende in der Textwerkstatt ihre Texte sprachlich, argumentativ und rhetorisch überarbeiten lernen.
- 4) Speziell für Studierende, die Abschlußarbeiten schreiben, werden maßgeschneiderte Intensiv-Werkstätten zur Begleitung dieser Arbeiten angeboten, zum Teil auch fachspezifisch in Absprache mit den Fakultäten.
- 5) Eine Änderung der Schreibkultur wird über die Fortsetzung von Events wie der Langen Nacht des Schreibens angestrebt, die maßgeblich von der Schreibwerkstatt organisiert wird. Wünschenswert (und geplant) ist auch, falls die räumlichen Möglichkeiten dies erlauben, ein fester, zentraler Raum für die Schreibwerkstatt, in dem Workshops, die Ausbildung und Beratungen, AG-Treffen und Sprechstunden stattfinden und Material zugänglich gemacht werden kann. Angeschlossen sollte ein kleines Schreibcafé sein, das sich, bei möglichst täglichen Öffnungszeiten als Ort individuellen Schreibens etablieren kann.
- 6) Die individuelle Direktberatung wird weiterhin wöchentlich angeboten (auch per Skype oder Chat).



Die bereits existierende enge Kooperation mit dem ZeMoS (Ausbildung „Studentische Schreibberatung“), dem Team Informationskompetenz der Bibliothek (Lange Nacht des Schreibens), dem Team des Leuphana Semesters (insbesondere Modul „Wissenschaft lehrt Verstehen“ und allgemeine Lehrendenschulungen), dem Team Komplementärstudium (Lehrendenschulungen), dem College insgesamt, der Graduate School (Angebote für Masterarbeiten), der Lehrwerkstatt (hochschuldidaktisches Profil „Schreiben in der Lehre“), der Studienberatung (Lotsenprojekt) und dem virtuellen Zentrum für „Rhetorik und Darstellung“ wird fortgesetzt.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Studium und Lehre werden durch ein kontinuierliches, auf individuelle und teils fachspezifische Bedürfnisse und Ansprüche zugeschnittenes Angebot von freiwilligen Workshops und weiteren Beratungsformaten ergänzt, die von 2 Stunden bis zu ganzen Wochenenden reichen. Für geeignete curriculare Elemente, etwa das Leuphana-Semester, werden mit Lehrenden und Modulverantwortlichen gemeinsam systematische und eng mit der Lehre verzahnte Angebote entwickelt und durchgeführt, etwa die bereits etablierte Reihe von 90-Minuten-Workshops für Studierende des Leuphana-Semesters. Die Schreibwerkstatt ist maßgeblich an der Schulung von Tutor_innen beteiligt und bildet Studentische Schreibberater_innen aus, die einerseits als Schreibende profitieren, viel wichtiger aber noch niedrigschwellige Peer-to-Peer-Angebote machen und die Schreibunterstützung damit in die Breite tragen.

Die Lehrenden werden dabei unterstützt, ihre Lehre schreibförderlich zu konzipieren und auszurichten und erhalten eine intensive schreibdidaktische Ausbildung. Fernziel ist dabei, durch geeignete Lehre Schreiben direkt in Veranstaltungen zu fördern.

Die Workshopangebote für Studierende sind autonomiefördernd ausgerichtet und bewertungs- (nicht aber rückmeldungs-) frei konzipiert. Sie sollen über positive Erfahrungen mit dem Schreiben, komplexe Referenzrahmen und konkretes, änderungsbezogenes Feedback nicht nur Schreibstrategien, sondern auch die Schreibselbstwirksamkeit und ein komplexes Bild vom Schreibprozeß fördern.

Nutzen für die Studierenden:

Die Studierenden werden regelmäßig, dauerhaft und aus ihrer Sicht planbar in ihren individuellen Schreibprozessen unterstützt. Sie erhalten durch die Mitarbeiter_innen der Schreibwerkstatt sowie die ausgebildeten studentischen Schreibberater_innen unterschiedliche Formen von Beratung, können an Workshops teilnehmen, in denen Einzelaspekte des Schreibprozesses trainiert werden und werden in Veranstaltungen vor allem des Leuphana Semesters gezielt begleitet. Die schreibdidaktische Unterstützung der Lehrenden ermöglicht es diesen, Schreiben besser mit der Lehre zu verzahnen, für die Gestaltung von Veranstaltungen zu nutzen und in Lehrveranstaltungen zu fördern. Damit wird auch eine Kultur unterstützt, in der intensiv über Schreiben als zentrale akademische und wissenschaftliche Fähigkeit kommuniziert wird. Der genaue Blick auf das Schreiben als Prozeß ist aus zwei Gründen wichtig: Viele Studierende gehen von falschen Vorstellungen zum Schreiben aus, etwa der Annahme, daß Schreiben bloß Niederschreiben von bereits Gedachtem sei, haben Angst vor dem Schreiben oder eine negative Haltung zu ihm. In wenig schreibintensiven Major-Fächern stehen die Studierenden oft erst zu Studienabschluß vor dem Problem, eine längere Arbeit verfassen zu müssen. Schließlich fehlen vielen Studierenden die Sichtweisen und Strategien, die sie benötigen, um Fehler – selbst solche, die sie erkennen – zu vermeiden. Alle diese Probleme können durch rechtzeitige schreibdidaktische Unterstützung vermieden bzw. gelöst werden. Die Workshops sollen Studierende auch dazu anregen, eine reflektierte (und positive) Haltung zum akademischen Schreiben und



seinen Konventionen zu entwickeln, und damit ihre Persönlichkeitsentwicklung und Handlungsbefähigung stützen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

jährlich 2500+ Studierende in allen Fakultäten

in der Fakultät Bildung, Kultur, Nachhaltigkeit, Wirtschaft

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 126.045,00 Euro

Im Rahmen des Gesamtkonzepts der Schreibwerkstatt sind für die Aufgaben zwei halbe Stellen für eine Wissenschaftliche Mitarbeiterin/einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter erforderlich. Jede Stelle wird durch eine SHK mit 10 Stunden/Woche unterstützt, die, so weit zeitlich möglich, auch Aufgaben zur Peer-to-Peer-Beratung übernimmt, darüber hinaus aber auch die Materialaufbereitung, Unterstützung bei Workshops, administrative Tätigkeiten und Studierendenberatung übernimmt. Eine weitere 10-Stunden-Stelle SHK ist rein für Peer-to-Peer-Angebote vorgesehen.

Kosten im Detail:

- ab Oktober 2014 bis September 2015 (TVL 13 50%) für die Betreuung der Studierenden. bis Ende Januar 2015 aus Studienbeitragsmitteln bewilligt).
- ab April 2015 bis September 2015 (TVL 13 50%) für die Betreuung der Lehrenden
- pro Jahr 3 SHK-Stellen à 10 Stunden wöchentlich zur organisatorischen Unterstützung (Vorbereitung Workshops, Öffentlichkeitsarbeit, Evaluation usw.) und zur Umsetzung von Peer-to-Peer-Angeboten. (zwei Stellen sind bis Ende Januar 2014 aus Studienbeitragsmitteln bewilligt.)
- Reisekosten: jährlich pro WiMi eine Fortbildung und 2 europäische Tagungen, jedes zweite Jahr eine Konferenz in den USA = ca. 2000 € pro Person und Jahr, pro Jahr eine Reise der SHKs zur Peer-Tutor_innen-Konferenz oder EATAW bzw. WDHE (European Association for the Teaching of Academic Writing bzw. Writing Development in Higher Education). Begründung: Sowohl die Mitarbeiter_innen als auch die Hilfskräfte fahren auf Tagungen bzw. Fortbildungen, um dort neue Konzepte der Schreibförderung kennenzulernen; diese werden direkt als Angebote in der Leuphana umgesetzt, so daß die Studierenden von den neuen Formaten profitieren. Obwohl die deutsche Schreibberater_innengemeinschaft sehr aktiv ist, werden viele wegweisende Konzepte in den USA entwickelt und präsentiert, weswegen in geringem Umfang auch amerikanische Tagungen notwendig sind.
- jährlich 200 € für Referent_innen (90-Minuten-Workshops)
- jährlich 4000 € für Seminarmaterial, Büromaterial, Flyer, Plakate (z.T. bis Ende Januar 2015 finanziert)

Anhänge



- Finanzplan Sachmittel
- Finanzplan Personalmittel
- Finanzplan Sach- und Personalmittel
- Bericht über die Jahre 2013 und 2014 (Bericht2013bis2014.docx)
-
-



Projekttitle:	Schreibwerkstatt
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung / PK 14
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Ingrid Scharlau
Laufzeit:	Wintersemester 2014/2015

	Funk-tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Stelle 1x TVL 13 (50 %)		0	0	01.10.2014 - 31.03.2015	6	0,00 €	0,00 €	34.500,00 €	Leitung und Angebote für Lehrende
Hilfskraft	SHK	10		01.10.2014 - 31.03.2015	6	11,65 €	0,00 €	3.029,00 €	Unterstützung der Wissenschaftlichen Mitarbeiterstelle
Hilfskraft	SHK	10		01.10.2014 - 31.03.2015	6	11,65 €	0,00 €	3.029,00 €	Peer-to-Peer-Beratung
							0,00 €	0,00 €	
Gesamtsumme								40.558,00 €	

Informationen

Eine studentische Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von:

	ab
	SoSe 2014
SHK ohne abgeschlossene Hochschulausbildung	9,10 €
SHK mit Fachhochschul- bzw. Bachelorabschluss	10,85 €

Bei einem monatlichen Verdienst von bis zu 450 €, fallen max. 28% zusätzliche Kosten für Sozialversicherungsbeiträge (Pauschale) an. Sind die Beschäftigten allerdings privat krankenversichert, so betragen die Sozialversicherungsbeiträge nur 15%. Liegt der monatliche Verdienst über 450 €, so müssen 9,45 % für Rentenversicherungsbeiträge berechnet werden. Ist die Tutorin/der Tutor max. 2 Monate im Jahr beschäftigt und übt keine weiteren Tätigkeiten aus, so fallen keine weiteren Kosten an (kurzfristig Beschäftigte).

ab
SoSe 2014

ab
SoSe 2014

Stundenlohn bei 28% Kosten (ohne Abschluss)	11,65 €
Stundenlohn bei 15% Kosten (ohne Abschluss)	10,47 €
Stundenlohn bei 9,45% Kosten (ohne Abschluss)	9,96 €

Stundenlohn bei 28% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	13,89 €
Stundenlohn bei 15% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	12,48 €
Stundenlohn bei 9,45% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	11,88 €

Eine wissenschaftliche Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von :

	ab SoSe 2014
WHK mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulausbildung	14,38 €

Bei privater Krankenversicherung fallen zusätzlich 15% und bei besetzlicher Versicherung zusätzlich 28% Kosten an.
Bei einem monatlichen Verdienst über 450 € fallen zusätzlich ca. 20 % volle Sozialversicherungsbeiträge an.

	ab SoSe 2014
Monatlicher Verdienst unter 450 €	
Stundenlohn bei 28% Kosten	18,41 €
Stundenlohn bei 15% Kosten	16,54 €
Monatlicher Verdienst über 450 €	
Stundenlohn bei 20% Kosten	17,26 €

Projekttitel:	Schreibwerkstatt
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung / PK 14
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Ingrid Scharlau
Laufzeit:	Sommersemester 2015

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
Stelle 1x TVL 13 (50 %)		0	0	01.04.2015 - 30.09.2015	6	0,00 €	0,00 €	34.500,00 €	Angebote für Studierende
Stelle 1x TVL 13 (50 %)		0	0	01.04.2015 - 30.09.2015	6	0,00 €	0,00 €	34.500,00 €	Angebote für Lehrende
Hilfskraft	SHK	10		01.10.2014 - 31.03.2015	6	11,65 €	0,00 €	3.029,00 €	Unterstützung der Wissenschaftlichen Mitarbeiterstellen
Hilfskraft	SHK	10		01.10.2014 - 31.03.2015	6	11,65 €	0,00 €	3.029,00 €	Peer-to-Peer-Beratung
Hilfskraft	SHK	10		01.10.2014 - 31.03.2015	6	11,65 €	0,00 €	3.029,00 €	Unterstützung der schreibdidaktischen Ausbildung
Gesamtsumme								78.087,00 €	

Informationen

Eine studentische Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von:

	ab
	SoSe 2014
SHK ohne abgeschlossene Hochschulausbildung	9,10 €
SHK mit Fachhochschul- bzw. Bachelorabschluss	10,85 €

Bei einem monatlichen Verdienst von bis zu 450 €, fallen max. 28% zusätzliche Kosten für Sozialversicherungsbeiträge (Pauschale) an. Sind die Beschäftigten allerdings privat krankenversichert, so betragen die Sozialversicherungsbeiträge nur 15%. Liegt der monatliche Verdienst über 450 €, so müssen 9,45 % für Rentenversicherungsbeiträge berechnet werden. Ist die Tutorin/der Tutor max. 2 Monate im Jahr beschäftigt und übt keine weiteren Tätigkeiten aus, so fallen keine weiteren Kosten an (kurzfristig Beschäftigte).

	ab SoSe 2014		ab SoSe 2014
Stundenlohn bei 28% Kosten (ohne Abschluss)	11,65 €	Stundenlohn bei 28% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	13,89 €
Stundenlohn bei 15% Kosten (ohne Abschluss)	10,47 €	Stundenlohn bei 15% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	12,48 €
Stundenlohn bei 9,45% Kosten (ohne Abschluss)	9,96 €	Stundenlohn bei 9,45% Kosten (mit FH/BA-Abschluss)	11,88 €

Eine wissenschaftliche Hilfskraft erhält einen Stundenlohn von :

	ab SoSe 2014
WHK mit abgeschlossener wissenschaftlicher Hochschulausbildung	14,38 €

Bei privater Krankenversicherung fallen zusätzlich 15% und bei besetzlicher Versicherung zusätzlich 28% Kosten an. Bei einem monatlichen Verdienst über 450 € fallen zusätzlich ca. 20 % volle Sozialversicherungsbeiträge an.

	ab SoSe 2014
Monatlicher Verdienst unter 450 €	
Stundenlohn bei 28% Kosten	18,41 €
Stundenlohn bei 15% Kosten	16,54 €
Monatlicher Verdienst über 450 €	
Stundenlohn bei 20% Kosten	17,26 €



Projekttitle:	Schreibwerkstatt
gefördert aus Projektkategorie:	Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung / PK 14
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Ingrid Scharlau
Laufzeit:	Wintersemester 2014 / 2015

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
<http://www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html>

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Reisekosten für 2 SHK's			0,00 €	500,00 €
Reisekosten für Wissenschaftlichen Mitarbeiter			0,00 €	1.000,00 €
Sachmittel (Seminar material, Plakate, Flyer, Büromaterial)				2.000,00 €
Gastreferent_innen für Workshops				200,00 €
			Gesamt:	3.700,00 €



Projekttitle:	Schreibwerkstatt
gefördert aus Projektkategorie:	Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung / PK 14
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Prof. Dr. Ingrid Scharlau
Laufzeit:	Sommersemester 2015

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
<http://www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html>

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Reisekosten für 2 SHK's			0,00 €	500,00 €
Reisekosten für Wissenschaftlichen Mitarbeiter			0,00 €	1.000,00 €
Sachmittel (Seminar material, Plakate, Flyer, Büromaterial)				2.000,00 €
Gastreferent_innen für Workshops				200,00 €
			Gesamt:	3.700,00 €



Anhang

Übersicht aller Aktivitäten und Kooperationen der Leuphana Schreibwerkstatt in chronologischer Reihenfolge seit dem 1. Februar 2013.

Nachfragen dazu gerne an Marcus Fiebig – mfiebig@leuphana.de.

Inhaltsverzeichnis

Rückschau und Vorschau [Stand 25.08.14]	2
Wintersemester 2012/13	3
Sommersemester 2013	4
Wintersemester 2013/14	5
Sommersemester 2014	7
Regelmäßige Angebote in jedem Semester.....	10
Kooperationspartner_innen	11
Facebook	11
Homepage / myStudy	14
Anhang.....	15
Kooperation mit dem MIZ-Journal	15
Video zur 3. Langen Nacht des Schreibens – Sommer 2013.....	16
Kooperation mit dem Hochschulmagazin univativ	17
Workshop-Evaluation	18
Konzepte von studentischen Schreibberater_innen	26



Rückschau und Vorschau [Stand 03.09.14]

Was macht die Schreibwerkstatt?

Die Leuphana Schreibwerkstatt unterstützt Studierende des College und der Graduate School in ihren individuellen Schreibprozessen, primär beim Verfassen von Hausarbeiten, Essays oder Abschlussarbeiten, bietet individuelle Beratung an, beteiligt sich an schreibbezogenen Events wie den Langen und Kurzen Nächten des Schreibens und bildet studentische Schreibberater_innen aus. Die Schreibwerkstatt ist ein Zusatzangebot der Leuphana und steht allen Studierenden offen.

Die Schreibwerkstatt arbeitet eng mit verschiedenen Organisationen der Universität zusammen. Wichtigste Kooperationspartner_innen in der Leuphana sind das Writing Center for Academic English/der Bereich DaF im ZEMoS (Dr. Isabell May, Reinhard Werner), das Team Informationskompetenz der Bibliothek (Anne Christensen, Anja Knoll, Barbara Zeller und Sandra Dahlhoff), das College, insbesondere das Modul Wissenschaft lehrt Verstehen (Dr. Andreas Jürgens und weitere Mitglieder des Team College), und die Graduate School. Über Personen (Prof. Dr. Ingrid Scharlau, Christiane Heß) werden die Maßnahmen für die Studierenden eng mit hochschuldidaktischen Angeboten zur schreibintensiven Lehre verbunden. Zur Zeit wird eine neue Kooperation mit dem Lotsen-Projekt der Studienberatung aufgebaut. Die Schreibwerkstatt pflegt Kontakte sowohl zu Fachschaften und studentischen Initiativen wie auch zu einzelnen Lehrenden.

Personal

Mitarbeiter der Schreibwerkstatt ist seit dem 1.2.2013 Marcus, Fiebig, M.A. Als SHK war zunächst Niklas Sievers, derzeit Eva-Maria Kappelhoff beschäftigt. Christiane Heß vom Inkubator TM 3.1 unterstützt die Schreibwerkstatt, seit Mitte 2013 mit einem 5-Stunden-Vertrag direkt für konzeptionelle Fragen.

Wie ist der Stand der Dinge?

Der Auf- und Ausbau der Schreibwerkstatt ist gelungen und war erfolgreich. Die Schreibwerkstatt bietet seit dem WiSe 2012/2013 in enger Folge zahlreiche Workshops sowie individuelle Beratungen zum wissenschaftlichen und akademische Schreiben an. Seit Juli 2013 bilden die Schreibwerkstatt, der Bereich DaF und das Writing Center for Academic English auch studentische Schreibberaterinnen und -berater aus, um weiter in die Breite zu wirken.

Trotz des hohen Arbeitsaufwands der Studierenden sind die Workshops der Schreibwerkstatt gut bis sehr gut ausgelastet. Diese Entwicklung ist nicht selbstverständlich, weil für die Veranstaltungen der Schreibwerkstatt keine Credit Points vergeben werden. Das Team der Schreibwerkstatt arbeitet gemeinsam mit den Modulverantwortlichen im Leuphana Semester und dem Komplementärstudium kontinuierlich daran, das Gesamtprogramm inhaltlich und zeitlich so zu überarbeiten, dass möglichst viele Studierende an den Workshops teilnehmen können.



Wintersemester 2012/13

Der Mitarbeiter Marcus Fiebig nimmt am 1.2.2013 seine Arbeit auf. Es werden 90-minütige und zweitägige Wochenend-Workshops angeboten. Die 90minütigen Workshops werden in jedem Semester durch verschiedene Referentinnen und Referenten der Schreibwerkstatt, der Universitätsbibliothek und des Teams College durchgeführt; die angestrebte Teilnehmerzahl beträgt 12-20 Personen bei kurzen und 12-16 Personen bei langen Workshops, um angemessen auf die Fragen der Teilnehmer_innen eingehen zu können. Durch diese verschiedenen Blickwinkel sind die Angebote der Schreibwerkstatt besonders vielfältig.

Tabelle 1: Wintersemester 2012/13

Zeitraum	Workshops / Meilensteine / Veranstaltungen	Teilnehmer_innenzahl
28.2.2013	2. Lange Nacht des Schreibens	über 150 Studierende (BA+MA)
15./ 16.3.2013	Workshop Abschlussarbeiten planen, schreiben und überarbeiten	4 BA, 2 MA*
22./ 23.3.2013	Workshop Hausarbeiten planen, schreiben und überarbeiten	5 BA, 0 MA*

*Zum Teil geringe Teilnehmerzahlen aufgrund des noch geringen Bekanntheitsgrades der Schreibwerkstatt. Workshops, die wenig nachgefragt wurden, haben wir durch neue Workshops im Folgesemester ersetzt, umso die Bedürfnisse der Studierenden angemessen abzudecken.



Sommersemester 2013

Es ist das erste Semester mit einem umfangreichen Workshop-Programm. Erste Kooperationsprojekte in Form von Workshops beginnen. Bspw. bietet Isabell May vom Academic Writing Center den Workshop „Academic Writing in English“ in der Reihe „Schreibtechniken in 90 Minuten“ der Schreibwerkstatt an. Diese Reihe besteht aus insgesamt 8 Workshops, die jeweils am Mittwochnachmittag stattfinden.

Tabelle 2: Sommersemester 2013, Teil 1

Zeitraum	Workshops	Teilnehmer_innenzahl
3./4.5.2013	Zuhören, Lesen, Schreiben (Mitschriften, Exzerpte)	4 BA, 0 MA
18.5.2013	Hausarbeiten planen, schreiben und überarbeiten	10 BA, 0 MA
5.6.2013	Formatierung, Fußnoten, Inhaltsverzeichnis? Kein Problem mit MS Word!	jeweils 6 bis 12 BA + MA
5.6.2013	Themen finden und eingrenzen	
7./8.6.2013	Abschlussarbeiten planen, schreiben und überarbeiten	12 BA, 5 MA
12.6.2013	Hausarbeiten – Gliederung und formale Gestaltung	jeweils 6 bis 12 BA + MA
12.6.2013	Academic Writing in English	
12.6.2013	Welcher Schreibertyp bin ich? ...und was heißt das für meine Schreibprojekte?	
19.6.2013	Kleine Stilkunde des wissenschaftlichen Schreibens	
19.6.2013	Formen des Zitierens	
19.6.2013	Referate ausarbeiten und verschriftlichen	
22.6.2013	Texte überarbeiten / Feedback geben	
26.6.2013	Stil und Grammatik	
26.6.2013	Argumentation	
26.6.2013	Digitale Recherche	

Bei der 3. Langen Nacht des Schreibens sind über 150 begeisterte Studierende dabei – das ist ein wichtiger Meilenstein für alle Beteiligten, denn so wird die Schreibwerkstatt von vielen Studierenden und Lehrenden wahrgenommen.

Tabelle 3: Sommersemester 2013, Teil 2

Zeitraum	Weitere Meilensteine / Veranstaltungen	Teilnehmer_innenzahl
2.5.2013	1. Kurze Nacht des Schreibens	50 BA + MA
6.6.2013	2. Kurze Nacht des Schreibens	50 BA + MA
4.7.2013	3. Lange Nacht des Schreibens [Veranstalter: Universitätsbibliothek, Team College, Academic Writing Center, Schreibwerkstatt, Graduate School, Studienberatung]	über 150 BA + MA; ca. 30 Lehrende und Berater_innen



Ein gemeinsamer Workshop mit dem studentischen Projekt DIENADEL war zwar geplant, kam aber aufgrund mangelnder Anmeldungen nicht zustande.

Studentische Schreibberatung im Sommersemester 2013

Ein sehr wichtiger Meilenstein und Erfolg: 29 Studierende beginnen im August 2013 die Ausbildung als studentische Schreibberater_innen, die erstmals an der Leuphana angeboten wird. Nach Abschluss der Ausbildung können sie Schreibgruppen anleiten und Mit-Studierende individuell zu ihren Haus- oder Abschlussarbeiten beraten. Die Ausbildung ist in vier Bausteine eingeteilt: ein zweitägiger Workshop zu Schreibprozessen und –strategien, der der Reflexion und Erweiterung des eigenen Schreibrepertoires dient, ein ebenfalls zweitägiger Workshop zu Beraten und Fachkonventionen, in dem Beratungskompetenzen erlernt werden und ein Gespür dafür entwickelt wird, wie sich Schreiben in verschiedenen Fachkulturen unterscheidet, ein mehrstündiger Spezialisierungsworkshop und das Praktikum mit Hospitationen, Supervision und eigenem Angebot. Dabei werden vier Spezialisierungen angeboten:

- Individuelle Beratung
 - Deutsch als Fremdsprache
 - Academic Writing in English
 - Deutsch als Fremdsprache
- [weitere Informationen: leuphana.de/schreibwerkstatt]

Die Präsenzphasen der Ausbildung werden durch Moodle-E-Learning-Module ergänzt. Studentische Schreibberater_innen sollen die Arbeit der Schreibwerkstatt sinnvoll ergänzen und weiterführen, weil sie als Studierende die aktuellen Herausforderungen des Universitäts-Alltags beim wissenschaftlichen Schreiben aus erster Hand kennen.

Tabelle 4: Sommersemester 2013, Teil 2

Zeitraum	Ausbildung studentischer Schreiberberaterinnen und -berater	Teilnehmer_innenzahl
22.6.2013	Infoveranstaltung zur Ausbildung	über 30 BA + MA
5./6.8.2013	Baustein 1 – Gruppe 1: Der Schreibprozess	18 BA, 2 MA
20./21.9. 2013	Baustein 1 – Gruppe 2: Der Schreibprozess	9 BA, 0 MA
30.9./1.10. 2013	Baustein 2: Beratung; Heterogenität	19 BA, 2 MA

Wintersemester 2013/14

Das Team Schreibwerkstatt und das Team Leuphana Semester, insbesondere im Modul „Wissenschaft macht Geschichte“, arbeiten noch stärker zusammen. Im Rahmen der sukzessiven Hausarbeit im Leuphana Semester werden im WiSe 13/14



Workshops wie „Wie finde ich ein Thema/eine Fragestellung?“ angeboten, die direkt mit den Aufgaben und Abgabeterminen in den Seminaren des Moduls zusammenhängen. Als Kooperationsprojekt mit der Graduate School wird erstmals der 14tägliche Workshop „Masterarbeiten planen, schreiben und überarbeiten“ angeboten. Die Workshops sind sehr gut ausgelastet.

Ab August 2013 wird eine Facebook-Seite der Schreibwerkstatt aufgebaut, um niedrigschwellig Schreibtipps zu geben, auf Angebote zu verweisen und nützliche Seiten zu verlinken. Damit verbunden ist die Möglichkeit, eine Beratung per Skype in Anspruch zu nehmen.

Tabelle 5: Wintersemester 2013/2014, Teil 1

Zeitraum	Workshops	Teilnehmer_innenzahl
ab 06.11.2013	Workshop Masterarbeiten planen, schreiben und überarbeiten (14tgl.)	18 MA, 0 BA
8./9.11.2013	Einführung ins wissenschaftliche Schreiben	18 BA, 0 MA
22./ 23.11.2013	Einführung ins wissenschaftliche Schreiben	16 BA, 0 MA
6./7.12.2013	Hausarbeiten schreiben für Kuwis	11 BA, 0 MA
18.12.2013	Wie finde ich ein Thema / eine Fragestellung?	22 BA, 0 MA
18.12.2013	Wie finde ich ein Thema / eine Fragestellung?	21 BA, 1 MA
18.12.2013	Wie finde ich ein Thema / eine Fragestellung?	23 BA, 1 MA
15.1.2014	Schreibstrategien	21 BA, 3 MA
15.1.2014	Mit Literatur umgehen	10 BA, 2 MA
15.1.2014	Digitale Recherche	17 BA, 2 MA
17./18.1.2014	Abschlussarbeiten planen, schreiben und überarbeiten	11 BA, 2 MA
22.1.2014	Argumentationsstruktur entwerfen und aufbauen	21 BA, 3 MA
22.1.2014	Formen des Zitierens	24 BA, 0 MA
22.1.2014	Gliederung und formale Gestaltung	22 BA, 1 MA
22.1.2014	Wie schreibe ich ein Exposé?	23 BA, 1 MA
22.1.2014	Wie schreibe ich ein Exposé?	23 BA, 0 MA
22.1.2014	Wie schreibe ich ein Exposé?	19 BA, 0 MA
29.1.2014	Den Roten Faden überprüfen	20 BA, 1 MA
29.1.2014	Wissenschaftssprache	17 BA, 2 MA
29.1.2014	Textfeedback gezielt einsetzen	3 BA, 1 MA
28.2./1.3.2014	Hausarbeiten planen, schreiben und überarbeiten	23 BA, 1 MA
5.3.2014	Fertig werden mit der Hausarbeit	13 BA, 0 MA
5.3.2014	Fertig werden mit der Hausarbeit	14 BA, 0 MA
10.3.2014	Fertig werden mit der Hausarbeit	18 BA, 0 MA
14./15.3.2014	Abschlussarbeiten planen, schreiben und überarbeiten	15 BA, 6 MA



Studentische Schreibberatung im Wintersemester 2013/14

Die ersten 12 Schreibberater_innen haben im Mai 2014 ihre Ausbildung abgeschlossen und arbeiten teilweise innerhalb der Leuphana als studentische Hilfskräfte am ZeMos oder in der Schreibwerkstatt weiter (*Marcus: Namen). Die Peer-to-Peer-Ebene des schreibenden Lernens ist damit etabliert.

Tabelle 6: Wintersemester 2013/2014, Teil 2

Zeitraum	Weitere Meilensteine / Veranstaltungen	Teilnehmer_innenzahl
seit 08/2013	Facebook-Präsenz der Schreibwerkstatt	
1.10.2013 - 1.5.2014	Fortsetzung der Ausbildung studentischer Schreibberater_innen (Spezialisierung/Praktikum) Die Studierenden bieten neue schreibdidaktische Angebote an, z.B.: <ul style="list-style-type: none">- Skype-Beratung für Erstsemester- Beratung in englischer Sprache- Spezifische Beratungsangebote für internationale Studierende	14 BA, 2 MA
6.3.2014	4. Lange Nacht des Schreibens weitere Informationen: www.leuphana.de/bibliothek/schreibnaechte	über 150 Studierende; ca. 30 Berater/Lehrende
1.5.2014	12 Schreibberater_innen haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. 4 Studierende beenden ihre Ausbildung später oder haben Teilnahme-scheine erworben.	12 BA, 0 MA
4.6.2014	Feierliche Übergabe der Zertifikate an die neuen 12 Schreibberater_innen	12 BA, 0 MA

Sommersemester 2014

Die Anmeldezahlen im SoSe 2014 sind erfreulich. Wieder gibt es neue 90minütige bzw. 2-tägige Workshops. Zusammen mit der Graduate School bietet die Schreibwerkstatt wieder den neu konzipierten 14täglichen Workshop „Masterarbeiten schreiben und überarbeiten“ an, um die Studierenden anzusprechen, die bereits ihr Exposé fertiggestellt haben.

Tabelle 7: Sommersemester 2014, Teil 1

Zeitraum	Workshops / Veranstaltungen	Teilnehmer_innenzahl
9./10.5.2014	Einführung ins wissenschaftliche Schreiben	4 BA, 0 MA



ab 14.5.2014	Masterarbeiten schreiben und überarbeiten (14tgl.)	4 MA, 0 BA
30./31.5.2014	Einführung ins wissenschaftliche Schreiben	10 BA, 0 MA
4.6.2014	Wie finde ich ein Thema/eine Fragestellung?	10 BA, 0 MA
4.6.2014	Schreibstrategien	11 BA, 0 MA
4.6.2014	Digitale Recherche	4 BA, 0 MA
11.6.2014	They say, I say – different approaches to structure an academic argument	5 BA, 3 MA
11.6.2014	Gliederung und formale Gestaltung	7 BA, 1 MA
11.6.2014	Den Schreibfluss bewusst steuern	7 BA, 1 MA
13./14.6.2014	Abschlussarbeit planen	8 BA, 5 MA
18.6.2014	Argumentationen deutlich machen	0 BA, 2 MA
18.6.2014	Formen des Zitierens	7 BA, 0 MA
4./5.7.2014	Hausarbeiten planen, schreiben und überarbeiten	4 BA, 1 MA
9.7.2014	Wie schreibe ich ein wissenschaftliches Essay?	8 BA, 1 MA
17.7.2014	5. Lange Nacht des Schreibens	>150 BA/MA
26.9.2014	Abschlussarbeit schreiben	5 BA, 4 MA*
27.9.2014	Abschlussarbeit überarbeiten und korrigieren	5 BA, 4 MA*

*Anmeldungen/Stand 08.08.2014. Erfahrungsgemäß melden sich kurz vor Workshop-Beginn noch mehr Studierende an.



Schreibwerkstatt: Sommer-Semester 2014

20 neue Studierende, die Schreibberaterinnen und -berater werden wollen – das ist ein großer Erfolg. Im April 2014 beginnt der 2. Durchgang der Ausbildung mit 6 verschiedenen Referent_innen aus der Lehrwerkstatt (Gesche Keding), dem Gleichstellungsbüro (Valentina Seidel), dem Academic Writing Center (Isabell May) und der Schreibwerkstatt. Erstmals kann neben den bisherigen (individuelle Beratung; Schreibgruppen; Academic English; DaF) eine neue Spezialisierung angeboten werden. Die Spezialisierung „Studieneingangsphase: Tutorien und Beratung im Modul *Wissenschaft lehrt Verstehen*“ verzahnt die schreibdidaktische Ausbildung der Schreibwerkstatt mit der Lehrpraxis der Tutor_innen. Andreas Jürgens, der das Modul „Wissenschaft lehrt Verstehen“ koordiniert, betreut diese Spezialisierung.

Tabelle 8: Sommer-Semester 2014, Teil 2

Zeitraum	Ausbildung studentischer Schreibberaterinnen und -berater - 2. Durchgang 2014	Teilnehmer_innenzahl
23.4.2014	Infoveranstaltung	15 BA, 2 MA
25./26.4.2014	Baustein 1	16 BA, 3 MA
27./28.6.2014	Baustein 2	18 BA, 3 MA
ab 29.06.2014	Spezialisierung	18 BA, 3 MA



Regelmäßige Angebote in jedem Semester

Angebote / Aktivitäten	Kommentar
Schreib-Raum für Studierende [jeden Donnerstag im Semester]	Grundprinzipien im Schreib-Raum sind Austausch, Feedback, gemeinsames Schreiben, kurzer Input durch die Schreibberater Christiane Hess und Marcus Fiebig . Ergänzung/Verzahnung: Online-Schreib-Raum, Materialsammlung, Literaturliste zum Weiterlernen 20-25 Studierende pro Semester
Unterstützung selbstorganisierter Schreib-Treffs (Kick-Off-Treffen und Beratung)	Dieses Angebot soll das Prinzip des Schreib-Raums logisch fortsetzen. Verschiedene Gruppenangebote werden von den studentischen Schreibberater_innen in der Ausbildung im WiSe 13/14 durchgeführt (vgl. unten).
Persönliche Direktberatung (jede Woche)	maximal 45 Minuten Beratung zu einem Beratungsschwerpunkt (ca. 10-12 Beratungen im Semester)
Öffentlichkeitsarbeit	myStudy-Newsletter, Homepage, Moodle Facebook (vgl. unten) Info-Stand im Hörsaalgang, bspw. bei Präsentationen des College Kontaktaufbau zu Lehrenden für Kooperationen und Akzeptanz Kontakte zu Fachschaften

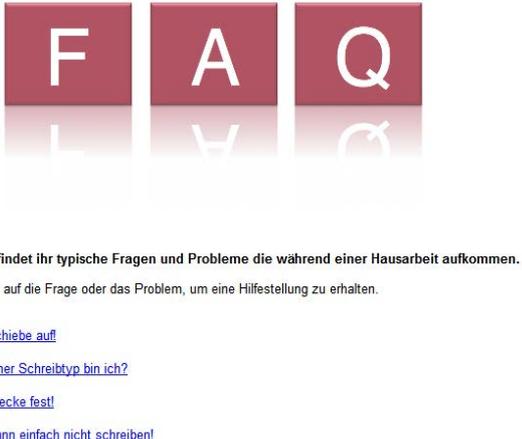


Kooperationspartner_innen

Unsere Kooperationspartner sind in alphabetischer Reihenfolge

- College, insbesondere das Modul "Wissenschaft lehrt Verstehen"
- Fachschaften
- Graduate School
- Lehrende/Einzelpersonen
- Lehrwerkstatt
- Lotsenprojekt
- Team Informationskompetenz der Universitätsbibliothek
- ZeMoS/Academic Writing Center
- ZeMoS/Bereich Deutsch als Fremdsprache

Facebook

Angebote / Aktivitäten	Kommentar
<p>Steffen Hidde und Ingrid Scharlau entwickeln die Facebook-Seite der Schreibwerkstatt.</p>	
<p>Seit 08/2013 ist die Facebook-Präsenz online.</p>	<p>Die Facebook-Seite dient vor allem dazu, die Workshops der Schreibwerkstatt zu bewerben.</p>
<p>Die Facebook-Seite ist ein Medium, um die Schreibwerkstatt noch bekannter zu machen. Bspw. werden schreibdidaktische Tipps und Links gepostet.</p>	 <p>Hier findet ihr typische Fragen und Probleme die während einer Hausarbeit aufkommen. Klickt auf die Frage oder das Problem, um eine Hilfestellung zu erhalten.</p> <p>Ich schiebe auf Welcher Schreibtyp bin ich? Ich stecke fest! Ich kann einfach nicht schreiben!</p>



Das Team der Schreibwerkstatt entwickelt einen animierten Film über die Schreibwerkstatt. Dieser Film ist über die Facebook-Seite abrufbar. Im Film wird u.a. das Team und die Philosophie der Schreibwerkstatt vorgestellt.





[Stand 22.05.2014]

Personen, die deine Beiträge innerhalb der letzten 28 Tage gesehen haben.

Frauen

64%

Erreichte Nutzer

71%

Deine Fans

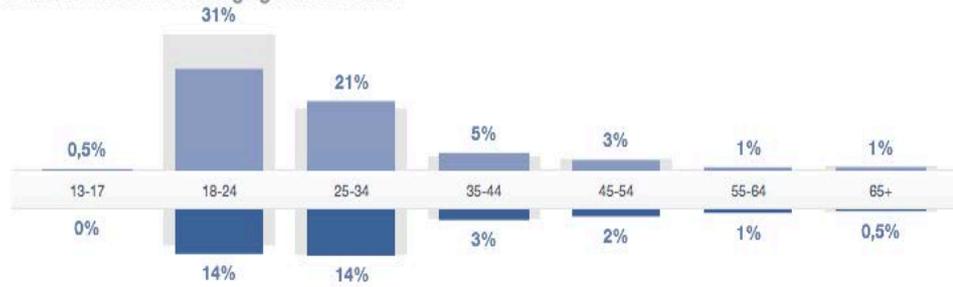
Männer

35%

Erreichte Nutzer

29%

Deine Fans



Land	Erreichte Nutzer	Stadt	Erreichte Nutzer	Sprache	Erreichte Nutzer
Deutschland	167	Lüneburg, Niedersachsen,...	64	Deutsch	148
Afghanistan	3	Hamburg, Germany	36	Englisch (US)	15
Pakistan	3	Bayreuth, Bayern, Germany	22	Englisch (UK)	10
Frankreich	2	Berlin, Germany	8	Spanisch	2
Venezuela	1	Kabul, Kabol, Afghanistan	3	Russisch	1
Portugal	1	Hanau, Hessen, Germany	3	Französisch (Frankreich)	1
Armenien	1	Wuppertal, Nordrhein-We...	2	Portugiesisch (Brasilien)	1
Türkel	1	Bad Bevensen, Niedersac...	2	Vereinfachtes Chinesisch (...)	1
Norwegen	1	Munich, Bayern, Germany	2	Finnisch	1
Panama	1	Darmstadt, Hessen, Germ...	1	Portugiesisch (Portugal)	1
Peru	1	Istanbul, Turkey	1	Norwegisch (Bokmal)	1



Homepage / myStudy

Aktivitäten	Kommentar
Ausbau Homepage	Die Homepage wurde kontinuierlich ausgebaut. Am wichtigsten ist die Verzahnung mit den Workshop-Angeboten auf myStudy. Außerdem erhalten die Studierenden alle wichtigen Informationen zur Schreibwerkstatt: <ul style="list-style-type: none">- Ausbildung studentische Schreibberatung- Schreibnächte- Schreibgruppen / Schreib-Raum- Informationen zum Ratgeber zum wissenschaftlichen Schreiben- Individuelle Beratung
myStudy	Für die Workshops und für den Schreib-Raum werden die Möglichkeiten von myStudy ausgenutzt. Konkret werden Literaturlisten und Materialien in Form von Schreibübungen und Folien bereitgestellt, sodass die Studierenden selbstständig die Workshops nachbereiten können.



Anhang

Kooperation mit dem MIZ-Journal



MIZ-JOURNAL N° 4

MEDIEN- UND INFORMATIONSZENTRUM

AKTUELLES UND INTERESSANTES AUS IT- UND MEDIENTECHNIK, BIBLIOTHEK UND CAMPUSMANAGEMENT

Noch freie Plätze! Schreibberaterausbildung 2014

Leuphana Schreibwerkstatt: Angebote April bis Juli 2014

Die Leuphana Schreibwerkstatt, das Writing Center for Academic English in der Zentraleinrichtung Moderne Sprachen (ZeMoS) und der Bereich Deutsch als Fremdsprache bieten gemeinsam die Ausbildung „Studentische Schreibberatung“ an.

Durch die Ausbildung erwerben Sie Kenntnisse über Schreibprozesse, lernen unterschiedliche Formen des Feedbacks kennen und erwerben grundlegende Beratungskennnisse.

Sie reflektieren ihr eigenes Schreiben gründlich, bearbeiten eventuell vorhandene Schreibprobleme und verbessern ihr Schreiben. Die Ausbildung ist eine spannende Herausforderung, weil sie am Ende in einem eigenen Projekt Schreibgruppen oder einzelne Studierende schreibdidaktisch betreuen. Zu den Inhalten und Terminen der Ausbildung können Sie sich [hier](#) informieren.

Eine Informationsveranstaltung zur Schreibberaterausbildung findet am Mittwoch, 23. April 2014, 14 bis 15 Uhr in Gebäude 1, Raum 209 statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen.



Kontakt: Marcus Fiebig
Schreibwerkstatt
marcus.fiebig@leuphana.de

Anmeldung

Falls Sie sicher an der Ausbildung teilnehmen wollen, können Sie sich bereits über [myStudy](#) für den Baustein 1 (25./26.4.) und 2 (27./28.6.) anmelden.
> zusätzliche Angebote > Schreibwerkstatt > Ausbildung

Weitere Infos unter:

<http://www.leuphana.de/lehre/lehreangebote/lehreangebote/schreibwerkstatt/werstattbildung-wissensethikliches-schreiben.html>

Die Workshops im SoSe finden Sie unter [myStudy](#) > zusätzliche Angebote > Schreibwerkstatt! > Workshops. Dort können Sie sich ebenfalls anmelden.



Video zur 3. Langen Nacht des Schreibens – Sommer 2013

<http://www.lzplay.de/videos/447> [Video-Plattform der Landeszeitung Lüneburg]

The screenshot shows the LZ online video player. The main video frame displays two women in a library setting, one sitting at a desk with a laptop and another standing behind her. The interface includes the LZ logo, navigation tabs for 'Neu & Beliebt', 'Themenwelten', and 'Mach mit!', a search bar with the text 'Suchen...', and a sidebar titled 'Weitere Videos' with three video recommendations: 'Junge Szene: Tiere vor der Kamera' (5:36 Min), 'Kalligrafische Grüße: Weihnachtskarten handgeschrieben' (2:48 Min), and 'Ab 16. Januar 2014 im Kino: Nicht mein Tag' (2:15 Min).

Gemeinsam durchhalten: Die lange Nacht des Schreibens

Kultur & Veranstaltung

17.07.2013

Ihr sitzt seit drei Stunden vor dem Laptop und habt immer noch keine Zeile zustande gebracht? Die Wohnung habt ihr erst heute Morgen geputzt, die Mails vor fünf Minuten gecheckt und auch sonst findet sich keine Möglichkeit zum Prokrastinieren mehr?

Dann seid ihr ein klarer Fall für die "Lange Nacht des Schreibens" der Uni Lüneburg. Gemeinsam durchhalten, schreiben und möglichst viel schaffen, dieser Vorsatz hält die Teilnehmer der Aktion in der Uni-Bibliothek zusammen. Egal ob für die Abschlussarbeit, das nächste Referat oder das persönliche Essay. Zur Belohnung gibt es für alle Schreibwütigen Yoga für zwischendurch und ein leckeres Buffet.

268 Zuschauer

Like 209



Kooperation mit dem Hochschulmagazin univativ

univativ

Das Lüneburger Hochschulmagazin

UNIVATIV ONLINE AKTUELLE PRINTAUSGABE ÜBER UNS MITMACHEN! ARCHIV IMPRESSUM

« Anwesenheitspflicht und Prüfungswiederholungsperiode – alles zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung
ExpEARience – die etwas andere Festival-Erfahrung »

Lange Nacht des Schreibens geht in die nächste Runde

Gefällt mir 3 Share Twittern 0 g+1 0 Pint

Einmal die Nacht durcharbeiten ohne störende Mitbewohner, den ewig lockenden Fernseher oder den Prokrastinationsgang zum Kühlschrank? Ab zur nächsten Langen Nacht des Schreibens am 6. März 2014!



Ihr möchtet in Ruhe und inspirierender Atmosphäre an euren Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Essays und Referatsausarbeitungen feilen? Ihr möchtet eine individuelle Schreibberatung in Anspruch nehmen oder euch mit anderen Schreiberinnen und Schreibern austauschen?

Dann kommt zur **Langen Nacht des Schreibens** (LNDS) in die Bibliothek auf dem Hauptcampus!

Das Rundum-Programm im Bib-Foyer bietet euch außerdem mit Snacks, Getränken, Vorträgen und Yoga eine Möglichkeit, bösen Durchhängern entgegenzuwirken. Stichwort: "Wenn's mal wieder länger dauert ..."

- Wann: 6. März 2014, ab 18 Uhr
- Wo: Zentralbibliothek, Schamhorststr. 1, Lüneburg



Kategorien

- Aktiv (7)
- Campus Inside (85)
- CampusKochen (15)
- Globetrotter (37)
- Hamburg (34)
- Hochschule & Politik (46)
- In eigener Sache (7)
- Lunatic 2012 (25)
- Lunatic 2013 (19)
- Lüneburg (47)
- Nachhaltigkeit (5)
- News (56)
- Service (70)



Workshop-Evaluation

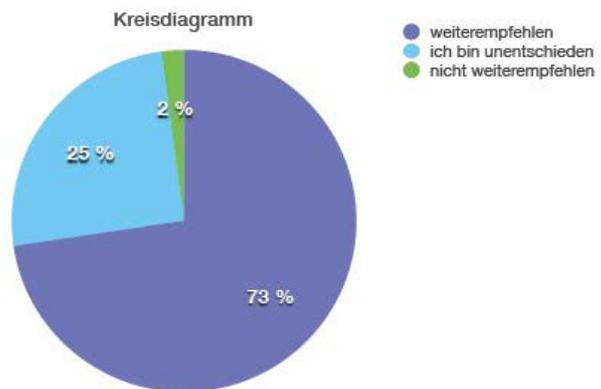
Allgemeine Anmerkung: Eine quantitative Evaluation wird erst seit etwa einem Jahr durchgeführt. Bei 90minütigen Workshops wird ein Kürzest-Fragebogen eingesetzt. Um unsere Workshops kontinuierlich zu verbessern, bitten wir immer am Ende derselben um eine mündliche Rückmeldung.

Allgemeine Auswertung aus 9 Workshops, ca 110 Teilnehmer

Weiterempfehlung

TEILNEHMER	
weiterempfehlen	69
ich bin unentschieden	24
nicht weiterempfehlen	2

Kreisdiagramm

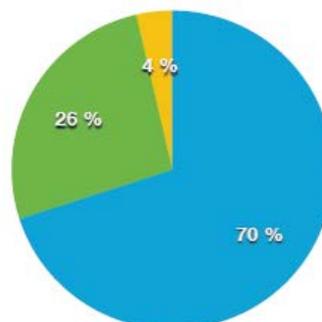


Hilfreich

TEILNEHMER	
hilfreich	77
unentschieden	29
wenig hilfreich	4

Legend:

- hilfreich (blue)
- unentschieden (green)
- wenig hilfreich (yellow)

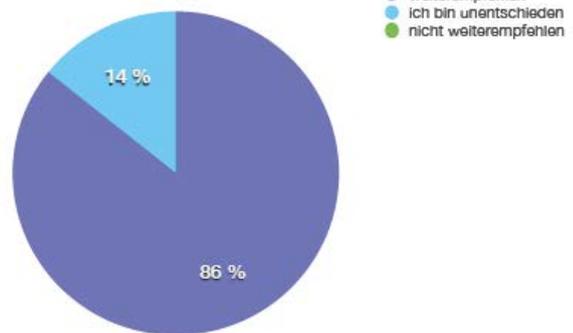


**Workshop „Textfeedback gezielt einsetzen“, 29.1.2014**

Weiterempfehlen

TEILNEHMER	VERKAUFT
weiterempfehlen	6
ich bin unentschieden	1
nicht weiterempfehlen	0

Kreisdiagramm

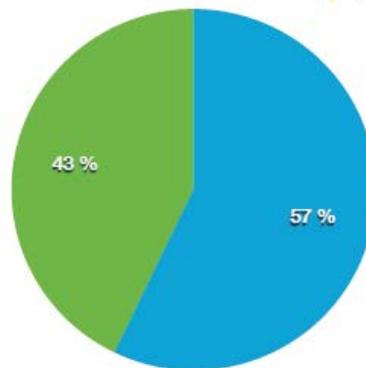


Hilfreich

TEILNEHMER	
war hilfreich für mich	4
ich bin unentschieden	3
war wenig hilfreich für mich	0

Legend:

- war hilfreich für mich (blue)
- ich bin unentschieden (green)
- war wenig hilfreich für mich (yellow)

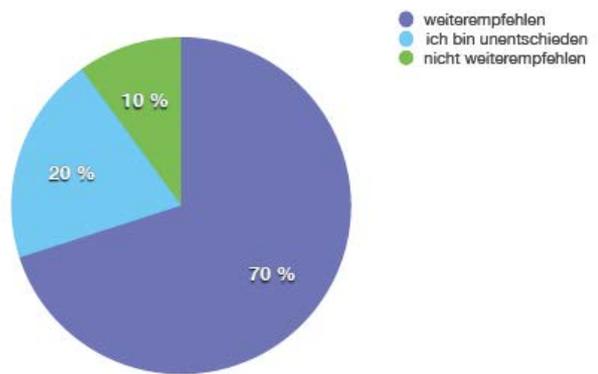




Workshop „Stilkunde“, 29.1.14

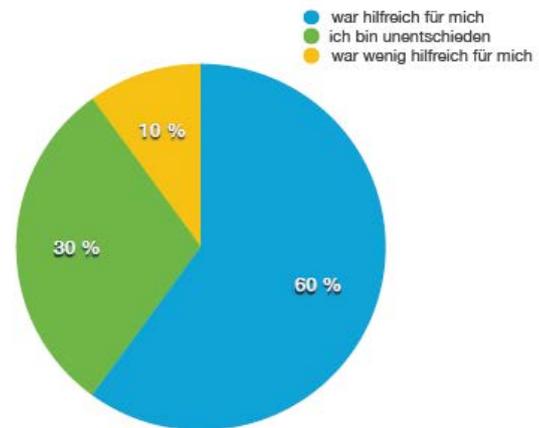
Weiterempfehlen

TEILNEHMER	
weiterempfehlen	7
ich bin unentschieden	2
nicht weiterempfehlen	1



Hilfreich

TEILNEHMER	
war hilfreich für mich	6
ich bin unentschieden	3
war wenig hilfreich für mich	1

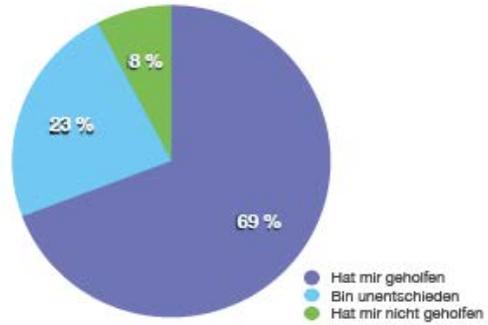




Workshop "Expose/Argumentationsstrukturen", 22.1.14, Christiane Heß

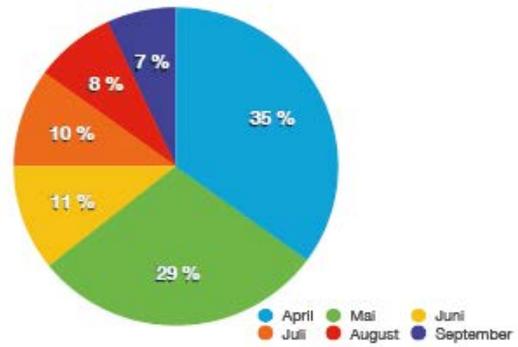
Hilfreich

	ANZAHL
Hat mir geholfen	9
Bin unentschieden	3
Hat mir nicht geholfen	1



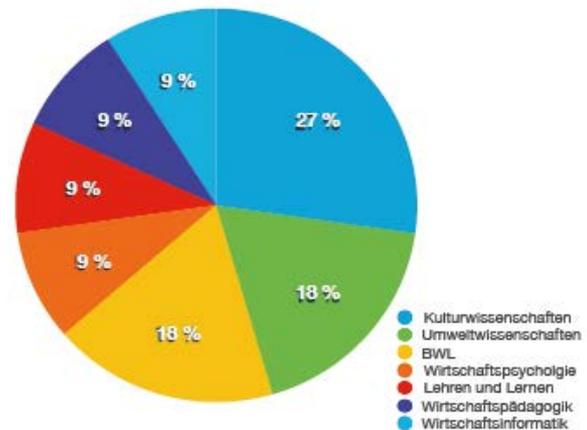
Weiterempfehlung

	ANZAHL
weiterempfehlen	8
ich bin unentschieden	1
nicht weiterempfehlen	0



Major

	ANZAHL
Kulturwissenschaften	3
Umweltwissenschaften	2
BWL	2
Wirtschaftspsychologie	1
Lehren und Lernen	1
Wirtschaftspädagogik	1
Wirtschaftsinformatik	1

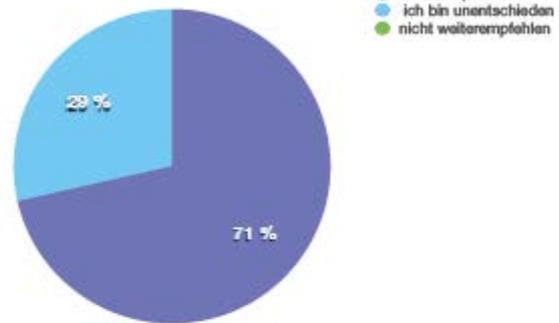


**„Der rote Faden“, 29.1.14**

Weiterempfehlen

TEILNEHMER	
weiterempfehlen	5
ich bin unentschieden	2
nicht weiterempfehlen	0

Kreisdiagramm

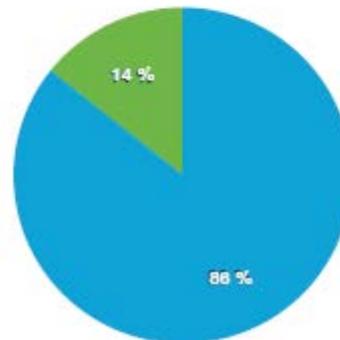


Hilfreich

TEILNEHMER	
war hilfreich für mich	6
ich bin unentschieden	1
war wenig hilfreich für mich	0

Legend:

- war hilfreich für mich (blue)
- ich bin unentschieden (green)
- war wenig hilfreich für mich (yellow)



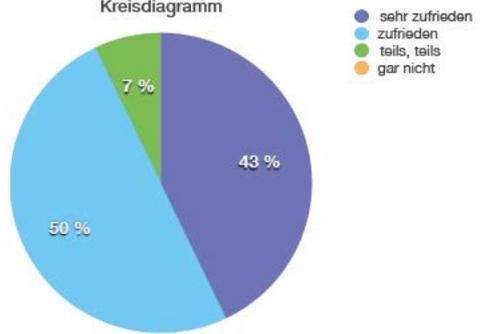


„Schreibberaterausbildung Baustein 1“, 25./26.4. 14

Zufriedenheit

TEILNEHMER	
sehr zufrieden	6
zufrieden	7
teils, teils	1
gar nicht	0

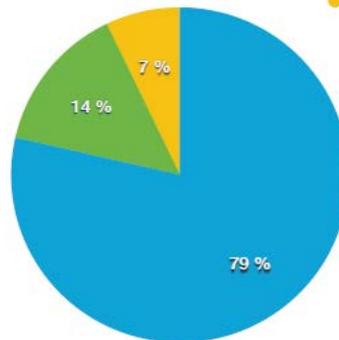
Kreisdiagramm



Weiterempfehlen

TEILNEHMER	
weiterempfehlen	11
Vielleicht weiterempfehlen	2
nicht weiterempfehlen	1

Legende:
weiterempfehlen
Vielleicht weiterempfehlen
nicht weiterempfehlen



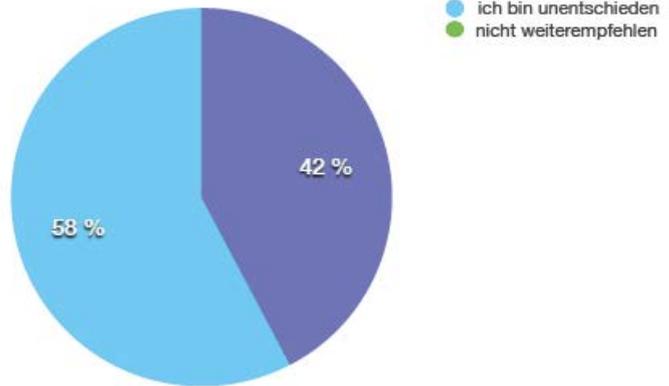


Workshop „Fertig werden“, 5.3.14

Weiterempfehlung

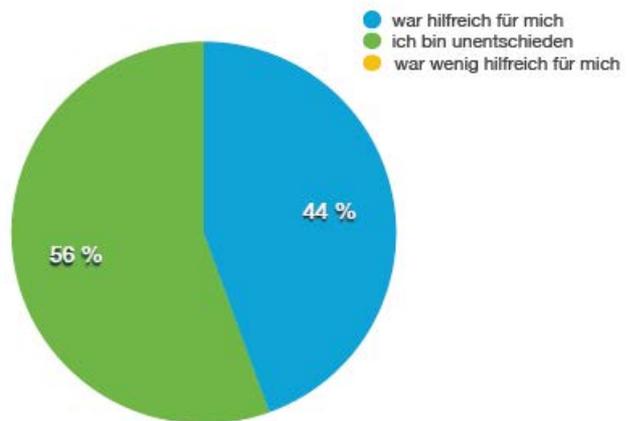
TEILNEHMER	
weiterempfehlen	11
ich bin unentschieden	15
nicht weiterempfehlen	0

Kreisdiagramm



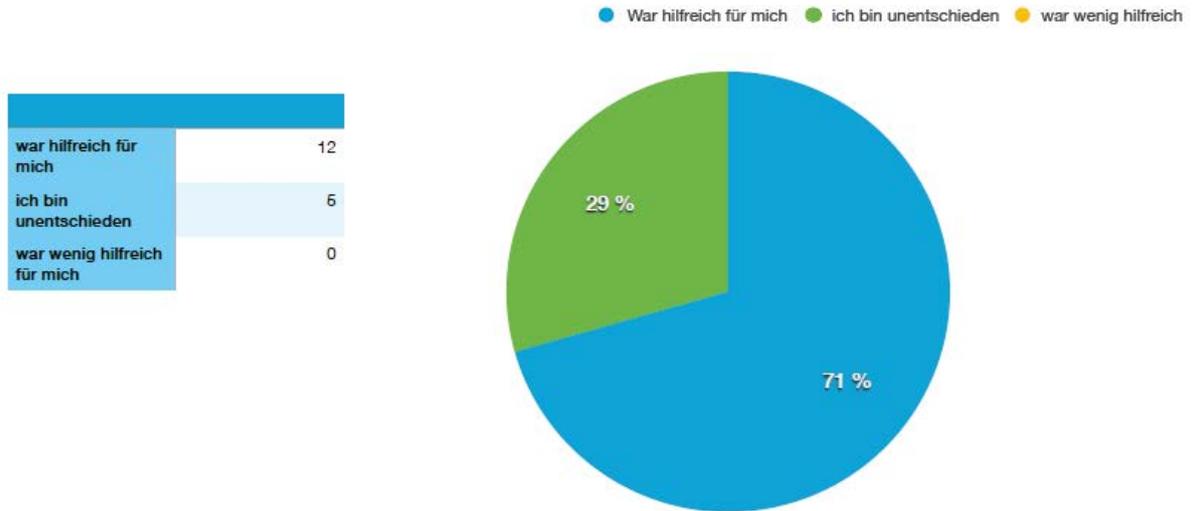
Hilfreich

TEILNEHMER	TEILNEHMER
war hilfreich für mich	12
ich bin unentschieden	16
war wenig hilfreich für mich	0





Workshop „Fertig werden“, 5.3.14





Konzepte von studentischen Schreibberater_innen (Beispiele)



VON STUDIERENDEN FÜR STUDIERENDE

AKADEMISCHE SCHREIBGRUPPEN FÜR ERSTSEMESTER IM FACH DEUTSCH



Veranstaltungshinweise



LEUPHANA SCHREIBWERKSTATT

Erstsemester aufgepasst!

Vom 15.1. bis 13.4. immer Mittwochs 20.30 bis 21.30 Uhr und Montags 10.00 bis 11.00 Uhr findet die Online Schreibberatung für Erstis über Skype statt. Wie funktioniert das? Fragen notieren (z.B. zur Hausarbeit), einloggen und los geht's!

- Anmeldung bei: Angelika.Kowal@stud.leuphana.de
- Nach Ihrer Anmeldung bekommen Sie unseren Skype Login-Namen

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:

14 – Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und
Betreuungsleistung

Projekttitel: Social Change Hub (SCHub)

Projektkategorie-Verantwortliche_r: versch.

Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 30.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in:

Halberstadt, Jantje

Juniorprofessur Social Entrepreneurship

Jantje.halberstadt@leuphana.de

Projektbeschreibung: Social Change Hub (SCHub)

Der *Social Change Hub (SCHub)* der Leuphana Universität Lüneburg ist eine Service-Plattform, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, studentisches Engagement im Sinne des Social Entrepreneurship zu fördern und zu unterstützen. SCHub bietet eine zentrale Anlaufstelle für studentisches sozial-gesellschaftliches Engagement, welche neben eigenen Angeboten sehr stark auf Vernetzung innerhalb und außerhalb der Universität setzt.

Das Angebot von SCHub gliedert sich bis dato in vier ineinandergreifende Teilbereiche und soll im Antragszeitraum durch die Wiederaufnahme des Formates *AnSCHub Konferenz* (Leuphana Universität Lüneburg, 2010) weiter ergänzend werden.

- (A) SCHub Beratung (Förderung & Netzwerk)** - SCHub unterstützt Student_innen bei der eigenständigen Entwicklung, Ausarbeitung und Umsetzung von Projektideen. Dies gilt sowohl für Ideen, die als "Einmal-Projekte" umgesetzt werden, als auch für potentielle Initiativen, Vereine, gemeinnützige GmbHs oder klassische Unternehmungen. *Weitere Infos:*
<http://www.leuphana.de/schub/ueber-schub.html>.



(B) SCHub Lessons (Veranstaltungen): SCHub führt unterschiedliche Workshops durch, in denen Studierenden ein Einblick in die Praxis gewährt, innovative Ansätze spannender und namhafter Social Entrepreneure vorgestellt oder Feedbackformate für die eigenen Projekte der Studierenden angeboten werden. Neben dem *SCHub Camp* und den *SCHub Lessons* gestaltet SCHub regelmäßig Veranstaltungsformate, die auf den aktuellen Bedarf gesellschaftlich relevanter Student_innen-Initiativen eingehen, wie beispielsweise das Format *SCHub Round Table* oder das Projekt *machmehrwert*. Zudem unterstützt SCHub Student_innen bei der Kooperation mit Social Entrepreneur_innen - im Seminarkontext, als Interviewpartner_innen für Abschlussarbeiten oder in der alltäglichen Initiativenarbeit. Darüber hinaus werden im Rahmen der sogenannten *Creative Class* Kreativmethoden wie Brainwriting oder Design Thinking vermittelt.
Weitere Infos: <http://www.leuphana.de/schub/die-schub-lessons.html>

(C) SCHub Camp (Coaching): Das SCHub-Camp ist eine Kombination aus Auszeichnung und Coaching-Programm. Grundvoraussetzung ist die Bewerbung studentisch initiiertes Projekte aus dem Leuphana-Kontext, die sich mit einer konstruktiven Fragestellung zur Projektentwicklung (Ehrenamtsmanagement, Gründung, Teambuilding etc.) oder aus ihrem Aktionsbereich bewerben. Diese können nach Auswahl durch die universitäre Öffentlichkeit als Gewinner des „SCHub Award“ im Rahmen des Coaching-Wochenendes im interdisziplinären Austausch mit den weiteren Gewinnerprojekten und den thematisch ausgewählten Referent_innen aus der Praxis bearbeitet werden. Vor allem aber werden Coaching-Expert_innen aus dem Bereich Ehrenamtsmanagement, Theaterpädagogik, Business Planning und Social Entrepreneurship akquiriert. Ziel ist, ähnliche Bedürfnisse innerhalb der Gründungsphase, trotz teilweise stark differenzierter Themenschwerpunkte sowie Synergieeffekte in der gemeinsamen Projektarbeit zu erkennen.

Der SCHub Award zeichnet somit Gruppen anstelle von Einzelpersonen aus und honoriert die Bereitschaft konstruktive Kritik an eigenen Entwicklungsprozessen zu üben – vor allem aber in den aktiven Dialog mit anderen Projekten zu gehen. Partizipation und kooperative Ansätze stehen hierbei im Fokus. Die Teilnehmer_innen des SCHub Camps sind hauptsächlich in mehreren Gremien und Projekten aktiv. Bei Bedarf können konkrete Beispiele angeführt werden, wo Fragestellungen auch über das SCHub-Camp hinaus behandelt oder erlernte Methoden in weiteren Projekten Anwendung finden.

Das Konzept des Schub-Camps animierte 2012 und 2013 knapp 1.600 Studierende zur aktiven Abstimmung. Zwanzig studentische Projekte und angehende Initiativen im Bereich Social Entrepreneurship bewarben sich in den ersten beiden Durchgängen. Der Stiftungsrat der Leuphana unterstützte die Teilnahme eines fünften studentischen Projektes am SCHub-Camp im Oktober 2012. Das Konzept des SCHub Camps 2014 kann bei Bedarf im Detail vorgelegt werden.
Weitere Infos: <http://www.leuphana.de/schub/das-schub-camp.html>

(D) SCHub Lehre (Projektseminare) – Social Entrepreneurship in der Lehre. Einerseits geht es um die Vermittlung konzeptioneller und theoretischer Perspektiven auf das Phänomen Social Entrepreneurship, gesellschaftlichen Wandel und die Rolle individueller „change agents“. Andererseits geht es um anwendungsorientierte Projekte, in denen Studierende aus den praktischen Erfahrungen von Anderen lernen und vor allem eigene Erfahrungen machen können.



Um diesen breiten Zugang möglich zu machen, verbindet die Lehre im Bereich Social Entrepreneurship mehrere Säulen. Diese umfassen reguläre Lehrveranstaltungen, die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie insbesondere die SCHub-Lessons und die damit verbundene Integration von studentischen Projekten. Weitere Infos: <http://www.leuphana.de/schub/schub-lehre.html>

(E) AnSCHub-Konferenz 2015 – Als Fortführung der einmalig stattgefundenen „ANSCHub 2010“ sollen im Juni 2015 erneut Studierende, Wissenschaftler_innen und Social Entrepreneure aus ganz Deutschland zusammenkommen. Ziel der Veranstaltung „AnSCHub 2015: Cultural Entrepreneurship“ (Arbeitstitel) ist es, insbesondere der Cultural-Entrepreneurship-Entwicklung als ein Themenfeld im Bereich Social Entrepreneurship zusätzlichen „SCHub“ zu geben. Die interaktive Konferenz bringt verschiedene Perspektiven zusammen: Es geht um öffentliche Diskussionen, um wissenschaftliche Forschung und vor allem um einen Theorie-Praxis-Dialog. Praktiker_innen, insbesondere (Social) Entrepreneure, Wissenschaftler_innen und Studierende können gemeinsam konkrete Fragestellungen diskutieren und an konkreten Lösungsansätzen arbeiten. Besonders den studentischen Projekten soll nach dem Vorbild des *SCHub Camps* eine wichtige Rolle eingeräumt werden. Die *AnSCHub-Konferenz* soll unter der neuen Juniorprofessur als 2-jährliche Veranstaltung etabliert werden. Ein wechselndes Leitthema (Vergleich Leuphana Konferenz) soll ab 2015 den Anspruch auf Konkretisierung, Aktualität und Innovation innerhalb der Social- Entrepreneurship-Debatte bedienen.

Bereits im Wintersemester 2014/215 wird eine Seminargruppe (im Rahmen des Komplementärstudiums) selbstverfasste Paper zum Thema „Cultural Entrepreneurship“ erarbeiten, die auf der *AnSCHub-Konferenz* vorgestellt werden können.

Geplanter Termin: 02. bis 04. Juni 2015.

Ein detailliertes Konzept kann auf Anfrage nachgereicht werden.

Projektziele:

- 1) Wissensvermittlung: Input zu Themenbereichen wie „Social Entrepreneurship“, „Social Change“, „Ehrenamtsmanagement“ oder „Organisationsentwicklung“ → Knowledge
- 2) Methodenkompetenz: Schulung im Bereich Projektmanagement, Konzeptionelles Arbeiten, Kreativtechniken (z.B. Design Thinking, Brainwriting) → Knowledge & Know-How
- 3) Ausbau sogenannter „Soft Skill-Kompetenz“: Personalführung, Diskussions- und Gesprächskultur, Potential- und Ideenmanagement, Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit → Know-How
- 4) Förderung interdisziplinären Zusammenarbeit

(E) AnSCHub Konferenz:



- 5) Plattform anbieten: für aktuelle Debatten innerhalb der Social-Entrepreneurship-Forschung (AnSCHub Konferenz).
- 6) Einführung von Studierenden in den Wissenschaftsdiskurs und Heranführen an wissenschaftliches Arbeiten – am Beispiel von Social Entrepreneurship (AnSCHub Konferenz)

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Durch die Studienbegleitenden Angebote von SCHub und die enge Verknüpfung mit den eigenen und externen Projektseminaren, kann insbesondere der Bereich „Service-Learning“ an der Leuphana gestärkt und das Thema „Social Entrepreneurship“ als fester Bestandteil im Komplementärstudium gewährleistet werden.

Nutzen für die Studierenden: Das Projektdesign von SCHub lässt eine sehr individuelle Betreuung von studentischen Projekten und Gründer_innen zu und fördert die Implementierung von Studieninhalten in die Praxis.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen: Alle Studierenden der Leuphana Universität in allen Fakultäten.

(6) Beantragte Gesamtsumme aus Studienqualitätsmitteln: 120.434,95 €

Um die Dienstleistung SCHub und das SCHub Camp (Dezember 2014) bestmöglich anbieten zu können, werden für das WiSe 2014/15 sowie für das SoSe 2015 die finanziellen Mittel für die Juniorprofessur Social Entrepreneurship, eine wissenschaftliche Hilfskraft (50 Std./Monat) sowie je eine studentische Hilfskraft mit FH/BA-Abschluss (85 St./Monat) und eine studentische Hilfskraft ohne FH/BA-Abschluss (30 Std./Monat) benötigt.

Vermerk: Dies entspricht nach meinem Informationsstand (in Bezug auf die budgetierten Arbeitsstunden) der ursprünglichen Personalstruktur des SCHub-Teams unter Prof. Markus Beckmann und Anica Zeyen von 2012, zzgl. einer weiteren SHK (30 Std./Monat). Diese ist durch die Ausweitung des Veranstaltungsprogramms zu begründen. Ansonsten sind lediglich Umschichtungen in der Verteilung von SHK- und WHK-Personal vorgenommen worden:

Juniorprofessur Social Entrepreneurship: 70.000 €

Wissenschaftliche Hilfskraft (50 Std./Monat): 9.347,00 €



Studentische Hilfskraft mit FH/BA-Abschluss (85 St./Monat): € 15.348,45 €
Studentische Hilfskraft ohne FH/BA-Abschluss (30 Std./Monat): 4.543,50 €

Es wird ergänzend beantragt, die hier angeführten Personalstellen (JP/SHK) längerfristig, bis einschließlich SoSe 2018 zu genehmigen.

Darüber hinaus sind folgende Sachmittel zur Umsetzung der Veranstaltungen notwendig:

Sachmittel (10 Veranstaltungen): 600 €
Referenten SCHub Lessons & SCHub Camp (21 Veranstaltungen): 9.000 €

Antrag für Zusatzangebot: Um die 2010 einmalig durchgeführte AnSCHub Konferenz 2015 und folgend alle zwei Jahre wieder in das Programm mit aufnehmen zu können, möchten wir folgende zusätzliche Mittel beantragen (wobei die Personalmittel bitte als prioritär zu betrachten sind):

Wissenschaftliche Hilfskraft (35 Std./Monat): 5.033,00 €
Studentische Hilfskraft (20Std./Monat): 2.322 €
Sachmittel: 500 €
Referenten (10 Veranstaltungen): 2.563,00 €

Die Summe der bereits aus Studienbeiträgen für die restliche Laufzeit des Haushaltsjahres 2014 bereitgestellten Mittel (01.10.2014 bis 31.12.2014) beträgt: 35.000 € (JP Social Entrepreneurship), zzgl. 8885,00 € (SHK), 300,00 € (Sachmittel) und 7.250 € (Referent_innen) = **51.435,00 €**, die bei ausbleibender Genehmigung des Antrags aus Studienbeiträgen vorgehalten werden müssen. Bei Bewilligung des Antrags auf Studienqualitätsmittel entfällt der Vorhalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt werden. Zahlungsverpflichtungen, aus Anschaffungen (etc.), die dem WiSe 2014/15 vorgelagerten Semestern zuzuordnen sind, sind bitte noch in Höhe von **123.80 €** für Referentenhonorare und Workshopmaterialien zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Jantje Halberstadt (Juniorprofessur Social Entrepreneurship)

Anhänge:

- x Finanzplan Personalmittel WiSe 14/15 (SCHub - Social Change Hub)
- x Finanzplan Personalmittel SoSe 15 (SCHub - Social Change Hub)
- x Finanzplan Sachmittel WiSe 14/15 (SCHub – Social Change Hub)
- x Finanzmittel Sachmittel SoSe 15 (SCHub – Social Change Hub)

Übersicht Personal (SHK/WHK)

Projekttitel: SCHub - Social Change Hub
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.): Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung (14)
Laufzeit: 01. Oktober 2014 bis 31. März 2015

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)	Anmerkung
SCHub - Social Change Hub										
Prof. Dr. Jantje Halberstadt	JP	0		01.10.2014- 30.03.2014	6	0,00 €	0,00 €	35.000,00 €	Juniorprofessur Social Entrepreneurship	
Wissenschaftliche Hilfskraft	WHK	0	50	01.10.2014- 30.03.2014	6	14,38 €	719,00 €	5.033,00 €	Administrative Unterstützung der JP im Bereich Lehre: Wissenschaftliche Mitarbeit an Seminarkonzeption und Mitgestaltung SCHub Plattform	
Studentische Hilfskräfte Orga SCHub Lessons, SCHub Camp	SHK	0	85	01.10.2014- 30.03.2014	6	13,89 €	1.180,65 €	8.264,55 €	Studentisches Projektteam (kontinuierliche studentische Unterstützung im Bereich Projektmanagement, Referentenakquise, Workshopleitung, Beratung, Veranstaltungsplanung, Vorbereitung und Betreuung SCHub Camp	
Studentische Hilfskraft Graphik & Web	SHK	0	30	01.10.2014- 30.03.2014	6	11,65 €	349,50 €	2.446,50 €	Studentisches Projektteam (Webredaktion, Gestaltung von Werbemitteln, Veranstaltungsplanung)	
Zwischensumme								50.744,05 €		
AnSCHub Konferenz 2015										
Wissenschaftliche Hilfskraft AnSCHub Konferenz 2015	WHK	0	35	01.11.2014- 31.03.2014	5	14,38 €	503,30 €	3.019,80 €	Konzeption, Projektmanagement, Nachbereitung der AnSCHub Konferenz 2015: Cultural Entrepreneurship 02. - 04. Juni 2015)	
Studentische Hilfskraft (Grapik, Text & Web)	SHK	0	20	01.01.2015- 31.03.2015	6	11,65 €	233,00 €	1.631,00 €	Einarbeitungsphase Nachfolge ((Webredaktion, Gestaltung von Werbemitteln, Veranstaltungsplanung)	
Zwischensumme								4.650,80 €		
Gesamtsumme								55.394,85 €		

Übersicht Personal (SHK/WHK)

Projekttitel: SCHub - Social Change Hub
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.): Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung (14)
Laufzeit: 01. April 2015 bis 30. September 2015

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzender Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
SCHub - Social Change Hub									
JProf. Dr. Jantje Halberstadt	JP	0		01.04.2015- 30.09.2015	6	0,00 €	0,00 €	35.000,00 €	Junioprofessur Social Entrepreneurship
Wissenschaftliche Hilfskraft	WHK	0	50	01.04.2015- 30.09.2015	6	14,38 €	719,00 €	4.314,00 €	Administrative Unterstützung der JP im Bereich Lehre: Wissenschaftliche Mitarbeit an Seminarkonzeption und Mitgestaltung SCHub Plattform
Studentische Hilfskräfte Orga SCHub Lessons, SCHub Camp	SHK	0	85	01.04.2015- 30.09.2015	6	13,89 €	1.180,65 €	7.083,90 €	Studentisches Projektteam (kontinuierliche studentische Unterstützung im Bereich Projektmanagement, Referentenakquise, Workshopleitung, Beratung, Veranstaltungsplanung, Vorbereitung und Betreuung SCHub Camp)
Studentische Hilfskraft Graphik & Web	SHK	0	30	01.04.2015- 30.09.2015	6	11,65 €	349,50 €	2.097,00 €	Studentisches Projektteam (Webredaktion, Gestaltung von Werbemitteln, Veranstaltungsplanung)
Zwischensumme								48.494,90 €	
AnSCHub Konferenz 2015									
Wissenschaftliche Hilfskraft AnSCHub Konferenz 2015	WHK	0	35	01.04.2015- 31.07.2015	4	14,38 €	503,30 €	2.013,20 €	Konzeption, Projektmanagement, Nachbereitung der AnSCHub Konferenz 2015: Cultural Entrepreneurship 02. - 04. Juni 2015)
Studentische Hilfskraft (Grapik, Text & Web)	SHK	0	20	01.04.2015- 31.07.2015	4	11,65 €	233,00 €	932,00 €	Einarbeitungsphase Nachfolge ((Webredaktion, Gestaltung von Werbemitteln, Veranstaltungsplanung)
Zwischensumme								2.945,20 €	
Gesamtsumme								51.440,10 €	

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 14 Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und
Betreuungsleistung
Projekttitel: Studienreflexion
Projektkategorie-Verantwortliche_r : Beck, Karin
Leitung College
beck@leuphana.de
Projektzeitraum: von 01.10.2014 bis 31.09.2015

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in: Stegert, Anja
Koordination Studienverlaufsbetreuung
anja.stegert@leuphana.de

Projektbeschreibung:

1. In der Studieneingangsphase wird den Erstsemester-Studierenden zunächst ein „College Tutor“ zur Seite gestellt, der sie während der Startwoche und des ersten Semesters bei der Kurswahl, Prüfungsanmeldung sowie der Orientierung auf dem Campus unterstützt. Es handelt sich dabei um ein Peer-Tutoring durch Studierende aus höheren Semestern, welche durch die Weitergabe von eigenen Erfahrungen den Einstieg in das Studium erleichtern sollen. Darüber hinaus bieten die Tutorien die Gelegenheit Mitstudierende kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und Lerngruppen zu gründen.
2. Ab dem 2. Semester können alle BA-Studierenden sich für die „College-Studienreflexion“ anmelden. Dieses Programm beinhaltet eine intensive Eins-zu-Eins-Beratung für Studierende aller Major des Leuphana Bachelors ab dem zweiten Semester bis zum Studienabschluss. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Beratung findet jenseits der fachbezogenen Lehre in Einzeltreffen mit einem Dozentin oder einem Dozenten statt und zielt darauf ab, einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung zu leisten, indem in selbstreflexiven Gesprächen eigene Grenzen und Möglichkeiten, Begabungen und Fähigkeiten kritisch hinterfragt werden.



Die Zwischenevaluation hat gezeigt, dass die häufigsten Gesprächsthemen folgende sind:

- Studienplanung (Rück- und Vorausschau)
- Feedback zu Studienplänen
- Auslandsemester,
- Praktikum
- Master und berufliche Perspektiven
- Kompetenzerwerb und Möglichkeiten hierzu,
- Stress/Workload Zeitmanagement
- allgemeine Zufriedenheit im Studium
- Bewältigung von problematischen Situationen

Projektziele:

College Tutorium:

- Unterstützung beim Studienstart
- Übergang Schule/Studium
- Hilfestellung bei der Kurswahl (Startwoche), Minorwahl, Prüfungsanmeldung
- Identifikation mit der Leuphana
- Raum um Kontakte zu knüpfen (z.B. Lerngruppen)
- Universität als Gemeinschaft wahrnehmen
- Abbrecherquote reduzieren
- Erhöhung der Studierzufriedenheit

Studienreflexion:

- Persönlichkeitsentwicklung fördern
- Chancengleichheit erhöhen
- Unterstützung in der Studienplanung
- Studierdauer verkürzen
- Abbrecherquote reduzieren
- Erhöhung der Studierzufriedenheit
- Identifikation mit der Leuphana
- Universität als Gemeinschaft wahrnehmen



Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die College Studienreflexion ist eine intensive Form der Begleitung jenseits der fachbezogenen Lehre, welche die Studierenden bei der Organisation und Reflexion Ihres Studiums unterstützt. Dadurch

- Sehen sie ihren Studienverlauf klarer und können weitere Entscheidungen darauf zielgerichtet aufbauen
- Entwickeln ein größeres Selbstbewusstsein bezüglich der eigenen Kompetenzen und persönlichen Stärken und lernen, Probleme selbständig und zufriedenstellend zu lösen
- Sind Studierende besser in der Lage, sich bewusst Ziele zu setzen und zu erreichen
- Wird ihre persönliche Entwicklung im Studium gefördert
- Können Studierende Dozentinnen und Dozenten der Leuphana auf einer anderen Ebene kennenlernen und mit ihnen austauschen.

Nutzen für die Studierenden:

Was interessiert mich an meinem Studium eigentlich genau und welche Veranstaltungen belege ich am besten? Welche Erfahrungen habe ich im letzten Semester gemacht und wie will ich darauf im kommenden Semester aufbauen? Was sind meine Ziele für mein Studium und wo will ich damit hin?

Genau um solche und weitere Fragen geht es in der College Studienreflexion. Hier können Studierende mal einen Schritt zurücktreten und Ihren bisherigen Studienweg mit etwas Distanz reflektieren. Dabei helfen die Gespräche mit einer erfahrenen Dozentin oder einem erfahrenen Dozenten, die eine wertvolle Auseinandersetzung mit ihrem Werdegang und ihren zukünftigen Wünschen und Zielen anregen.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

College Tutorium für Erstsemester:

1500 Studierende in allen Fakultäten

Studienreflexion ab dem 2. Semester:

750 Studierende in allen Fakultäten



Sowohl die College Tutorien als auch die Studienreflexion richtet sich an Studierende aller BA-Studiengänge. Bei der Öffentlichkeitsarbeit soll in den nächsten beiden Semestern der Schwerpunkt auf den Studiengängen liegen, in denen das Betreuungsangebot noch nicht so stark wahrgenommen wird und in denen es die höchsten Schwundquoten gibt: Volkswirtschaftslehre (-28,6%), Rechtswissenschaften (-24,5%), Ingenieurwissenschaften (-19,8%), Wirtschaftsinformatik (-18,6%).

In den Rechtswissenschaften und den MINT-Fächern finden sich auch die meisten ausländischen Studierenden (Rechtswissenschaften 6%), Wirtschaftsinformatik (6,8%), Ingenieurwissenschaften (4,8 %). In Zusammenarbeit mit dem International Office sollen daher verstärkt internationale Regelstudierende, sowohl mit deutscher als auch mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung, angesprochen werden.

Im Sommersemester soll der Fokus dann auf der Zielgruppe „Studierende der 1. Generation“ liegen.
Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln: 124.911,14 Euro

Die Einzelheiten zum Budget sind im Anhang aufgeführt. Sie entsprechen dem Antrag auf Mittel aus Studienbeiträgen, mit drei Änderungen:

- Die SHK-Mittel für die College Tutorien werden in diesem Semester aus dem Startwochen-Budget des Inkubators TM3.1 gezahlt und wurden daher im Finanzplan WiSe 2014_15 komplett gestrichen, werden aber im WiSe 2015_16 erneut benötigt.
- Die Koordinationsstelle (TVL-13, 75%) ist bis zum 31.07.2014 aus Mitteln des Innovations-Inkubators finanziert. Daher wird im Finanzplan SoSe 2015 der Zeitraum vom 01.08.-30.09.2015 beantragt.
- Dafür wurden die SHK-Mittel zur Unterstützung der Koordinationsstelle auf 2.500 € pro Semester reduziert.

Es wird ergänzend beantragt, die hier angeführte Personalstelle (TV-L 13) längerfristig, bis einschließlich SoSe 2018 zu genehmigen.



Anhänge

- Finanzplan Sachmittel WiSe 2014_15
- Finanzplan Personalmittel WiSe 2014_15
- Finanzplan Sachmittel SoSe 2015
- Finanzplan Personalmittel SoSe 2015



Projekttitel:	Studienreflexion
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	14 Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Karin Beck
Laufzeit:	01.10.2014-31.03.2015

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl l (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzende r Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
SHK	SHK	0	30	01.10.2014- 31.01.2015	6	13,89 €	416,70 €	2.500,20 €	Unterstützung der Koordination Studienreflexion (gekürzt auf 1 SHK-Stelle)
Lehraufträge für Dozent_innen in der Studienreflexion		0		01.10.2014- 31.01.2015				55.552,00 €	Lehraufträge für wiss. MA, 2 Gespräche in der Studienreflexion pro Semester
SHK College Tutorium (Finanzierung in WS 14/15 über Inkubator). Wird im WS 15/16 jedoch wieder benötigt								15.000,00 €	Betreuung Erstsemester-Studierende, Kurswahl Startwoche, Prüfungsanmeldung, Orientierung auf dem Campus, Gründung von Lerngruppen, Klausurvorbereitung, Minorwahl, Ausblick 2. Semester
WHK College Tutorium	WHK		10	01.10.2014- 31.01.2015	4	18,41 €	184,10 €	736,40 €	Unterstützung bei der Koordination von 15 Tutoren für die Kurswahlbetreuung während der Startwoche als "Senior Tutor"; Personalplanung; Erstellung von Schulungsmaterialien für alle College Tutoren, Durchführung von Tutorien für Erstsemester-Studierende
Gesamtsumme								58.788,60 €	



Projekttitle:	Studienreflexion
gefördert aus Projektkategorie:	14 Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Karin Beck, Anja Stegert
Laufzeit:	01.10.2014-31.03.2015

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
<http://www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html>

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Schulungen Dozent_innen Studienreflexion				1.000,00 €
Schulungsunterlagen Dozent_innen				150,00 €
Gesamt:				1.150,00 €



Projekttitel:	Studienreflexion
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	14 Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Karin Beck
Laufzeit:	01.04.2015 - 30.09.2015

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzahl (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzende r Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
SHK	SHK	0	30	01.04.-30.09.2014- 31.01.2015	6	13,89 €	416,70 €	2.500,20 €	Unterstützung der Koordination Studienreflexion (gekürzt auf 1 SHK-Stelle)
Lehraufträge für Dozent_innen in der Studienreflexion		0		01.04.-30.09.2014- 31.01.2015	6			55.552,00 €	Lehraufträge für wiss. MA, 2 Gespräche in der Studienreflexion pro Semester
Koordinationsstelle TVL 13, Stufe 2, 75% (ab 01.08.2015)	Wiss. MA			01.08.-30.09.2014	2		3.615,38 €	7.230,75 €	Koordinationsstelle für Studienreflexion (bis zum 31.7.2014 aus Mitteln des Innovations- Inkubators finanziert). Stelle soll bis SoSe 2018 verlängert werden.
Gesamtsumme								65.282,95 €	



Projekttitle:	Studienreflexion
gefördert aus Projektkategorie:	14 Langfristige Projekte zur Verbesserung der Lehr- und Betreuungsleistung
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Dr. Karin Beck
Laufzeit:	01.04.2015-30.09.2015

Generell gelten die Regelungen zur Beschaffung der Leuphana:
<http://www.leuphana.de/intranet/arbeitsplatz/informationen.html>

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Schulungen Dozent_innen Studienreflexion				1.000,00 €
Schulungsunterlagen Dozent_innen				150,00 €
Gesamt:				1.150,00 €

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie:	15, kurzfristige innovative Projekte
Projekttitel:	Der „Gründomat“ – Warenautomat für studentische Produktideen und Lehrkonzept zum Gründungsmanagement
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Verschiedene
Projektzeitraum:	1. Lehrveranstaltung (LV) im SoSe 2015, ab dann regelmäßig LV im SoSe und Nutzung als „Testomat“ für alle Studierenden im WS

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in:	JProf. Dr. Jantje Halberstadt JP Social Entrepreneurship jantje.halberstadt@leuphana.de
Mit Antragsteller_innen/ Kooperationspartner_innen:	Dr. Silke Tegtmeier Professional School, Leuphana Entrepreneurship Hub tegtmeier@uni.leuphana.de EXIST-Projekt (Dr. Mark Euler) und Professur BWL, insb. Existenzgründung (Prof. Dr. Reinhard Schulte)



Projektbeschreibung:

Die Handlungsorientierung im Sinne unternehmerischer und gesellschaftspolitischer Gründungsaktivitäten ist im Leitbild der Leuphana Universität Lüneburg fest verankert. Genau dort setzt das hier vorgeschlagene Vorhaben an. Der „Gründomat“ ist ein Warenautomat, der als „Vertriebstest“ für studentische Produkte dienen soll. Er ist in erster Linie Kern eines innovativen didaktischen Konzeptes in der interdisziplinären Entrepreneurship-Lehre. Die jährlich im Sommersemester stattfindende Lehrveranstaltung „AUTOMATISCH gründen – Kompetenzen im Gründungsmanagement im Action-based Learning“ richtet sich explizit an Studierende aller

Fachrichtungen und soll im Komplementärstudium angeboten werden. Ziel ist es, Produktideen zu entwickeln und diese anschließend im Gründomaten unter realen Bedingungen der Hochschulöffentlichkeit anzubieten. Dabei sind Grundlagen des Gründungsmanagements „automatisch“ in die Lehrveranstaltung integriert. So erlangen die Studierenden praxisorientiert Kenntnisse in gründungsrelevanten Bereichen, wie Kostenkalkulation, Preisfindung, Marketing etc.

Die Lehrveranstaltung verbindet zudem Lehrende unterschiedlicher Fakultäten, da sie gemeinsam von der JP Social Entrepreneurship (Fakultät Nachhaltigkeit) und Dozent_innen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften (z.B. Silke Tegtmeier und Mark Euler [EXIST], Michael Gielnik [JP Personal], Reinhard Schulte [Professur BWL, insb. Existenzgründung]) durchgeführt werden soll. Es ist geplant, den Gründomaten jedes zweite Semester für die Lehrveranstaltung zu nutzen. In den Zeiten, in denen der Gründomat nicht in die Lehre eingebunden wird, steht er allen Studierenden als „Testmarkt“ für ihre Produkte zur Verfügung. Einzelne Slots des Automaten werden exklusiv für die Sieger_innen des Produktideenwettbewerbs im Rahmen der Leuphana Conference on Entrepreneurship reserviert. Der Betrieb des Automaten und die Verwaltung der Testfächer wird vom Studierenden-Team des Social Change Hub (SCHub) übernommen.

Mit dem Gründomaten kann so die unternehmerische Ausrichtung der Leuphana langfristig verstärkt werden. Ein gebrauchter Automat kann über eine Sammelbestellung des An-Instituts der Uni Oldenburg bezogen werden, an der das Konzept bereits erfolgreich getestet wurde. Da Frau Halberstadt ehemalige Mitarbeiterin der Uni Oldenburg ist und an dem Konzept beteiligt war, würden ihr das didaktische Konzept und die Lehrmaterialien kostenlos zur Verfügung gestellt.

Projektziele:

Mit der Anschaffung und Einrichtung des „Gründomaten“ sind die folgenden Ziele verbunden:

1. Bereicherung der Entrepreneurship-Ausbildung durch ein neuartiges, handlungsorientiertes und praxisnahes Lehrkonzept
2. Praxisorientierte Vermittlung von Grundlagen des Gründungsmanagements (Vertrieb, Preisfindung, Stückkostenkalkulation, Finanzierung, u.a.) für Studierende aller Fachbereiche

3. Wirksame Sensibilisierung für Gründungsthemen im öffentlichen Raum der Hochschule: der „Gründomat“ als Aufmerksamkeitsmagnet mit der Chance, über weitere Aktivitäten am Standort zu informieren (Flyer, o.ä.)
4. Experimenteller Vertriebskanal für Produktideen Lüneburger Studierender

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Die Studierenden aller Fachbereiche der Leuphana Universität Lüneburg werden bereits an vielen Stellen ihres Studiums mit dem Thema Unternehmertum und Selbstständigkeit konfrontiert. Neben Aktivitäten zur Sensibilisierung für Gründungsvorhaben ist es eine didaktische Herausforderung, „praktisches Unternehmertum“ zu lehren. Mit dem Projekt „Gründomat“ wird ein neuer, innovativer Weg in der Lehre beschritten, Studierenden durch den Vertrieb eigener Produkte die Möglichkeit des direkten unternehmerischen Handelns zu geben. Diese praktischen Aktivitäten werden in ein didaktisches Lehrkonzept für das Thema Gründungsmanagement eingebettet.

Nutzen für die Studierenden:

Der „Gründomat“ gibt Studierenden aller Fachbereiche die Möglichkeit, bereits während des Studiums praktische Gründungserfahrungen zu sammeln. Im begleitenden Seminar können Arbeitsgruppen gebildet werden, die den gesamten Prozess des Gründungsmanagements durchlaufen: von der Phase der Ideengenerierung, über Produktbeschaffung bis hin zu Marketing und Preisgestaltung werden alle unternehmerischen Entscheidungen von den Studierenden in Gruppenarbeit selbst getroffen. Dies bietet für Studierende der Wirtschaftswissenschaften genau wie für Studierende anderer Disziplinen die Möglichkeit, alle Funktionsbereiche der Betriebswirtschaft unter den besonderen Herausforderungen des Gründungsmanagements kennenzulernen. Insbesondere kann der häufig zu wenig beachtete Aspekt Vertrieb hervorgehoben und die spezifischen Herausforderungen können gemeinsam im begleitenden Seminar bearbeitet werden. Darüber hinaus werden Kalkulationstools eingesetzt, in denen unternehmerische Überlegungen planerisch ausgearbeitet und beispielsweise Handelskalkulationen, Gesamtkostenbetrachtungen und Break-Even-Analysen im Programm Excel geübt werden. Da der moderne Automat mit Funktionalitäten zur Überprüfung von Verkaufszahlungen ausgestattet ist, können Statistiken auf der begleitenden

Webseite gruendomat.de veröffentlicht werden. Ein Soll-Ist-Vergleich kann damit jederzeit durchgeführt werden. Da die Studierenden eigenverantwortlich für einzelne Fächer des Automaten sind, werden nicht zuletzt organisatorische Fähigkeiten geschult und Teamarbeit gefördert.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Grundsätzlich alle Studierenden der Leuphana Universität Lüneburg in allen Fakultäten.

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

12.000 Euro¹

Der Automat sowie das weitere Lehrmaterial werden zugeliefert vom An-Institut EFNW der Uni Oldenburg. Eine detaillierte Auflistung der enthaltenen Leistungen findet sich im Anhang.

Anhänge

X Finanzplan Sachmittel für die gesamte Projektlaufzeit

X Angebot des An-Instituts EFNW über den Gründomaten

¹ Die Kosten ergeben sich in erster Linie über die Anschaffungskosten für einen gebrauchten Automaten. Maßgeblich waren die Parameter, die auch für den an der Uni Oldenburg getesteten, repräsentativen Automaten. Alternativ ist auch die Anschaffung eines deutlich älteren Modells (10 Jahre) mit entsprechenden Gebrauchsspuren und einem höheren Ausfallrisiko für einen geringeren Preis möglich.



Projekttitle:	Der „Gründomat“
gefördert aus Projektkategorie:	15, kurzfristige innovative Projekte
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Versch.
Laufzeit:	Anschaffung GM im Januar 2015; 1. Lehrveranstaltung (LV) im SoSe 2015 ab dann regelmäßig LV im SoSe und Nutzung als „Testomat“ für alle Studierenden im WS

Beschreibung	Anzahl	Mengentyp	Einzelpreis	Gesamtpreis
Anschaffungskosten Warenautomat	1	pauschal	9.000,00 €	9.000,00 €
Lieferung, Aufstellung, Betreuung/ technische Einweisung	1	pauschal	2.000,00 €	2.000,00 €
Webseite	1	pauschal	1.000,00 €	1.000,00 €
Gesamtsumme				12.000,00 €

EFNW GmbH, Ammerländer Heerstraße 138, 26129 Oldenburg

Leuphana Universität Lüneburg
Prof. Dr. Jantje Halberstadt
Scharnhorststr. 1
21335 Lüneburg

OLDENBURG, 07.09.2014

DR. HEIKE HÖLZNER

Angebot für Lehrveranstaltungsformat „Der Gründomat“

TELEFONDURCHWAHL
(0441) – 559701-101

E-MAIL
heike.hoelzner@efnw.de

Sehr geehrte Frau Professor Halberstadt,

bitte finden Sie anbei, wie bereits besprochen, ein Angebot für das Lehrveranstaltungsformat „Der Gründomat“, das bereits mit großem Erfolg an der Universität Oldenburg durchgeführt wurde.

POSTANSCHRIFT
EFNW GmbH
An-Institut der Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstraße 138
D-26129 Oldenburg

Kontaktieren Sie mich bei Rückfragen jederzeit sehr gerne!

INTERNET
www.efnw.de
info@efnw.de

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Heike Hölzner

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Heike Hölzner

BEIRAT
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Alfred Kieser
Prof. Dr. Rudolf Wimmer
Joachim Hoepp

AMTSGERICHT OLDENBURG
Registernummer: HRB 202144
Steuernummer: 64/202/23192
Umsatzsteuer-ID: DE281543343

KONTOVERBINDUNG
Oldenburgische Landesbank
BLZ 280 200 50
Konto 118 82347 00

LEISTUNGSÜBERSICHT

OLDENBURG, 07.09.2014

(1) Automat „Crane Shopper 2“ (gebraucht, ca. zwei Jahre alt)	€ 9.000
<ul style="list-style-type: none"> • Warenautomat auf aktuellstem Technikstand, inkl. Münz- und Geldschein-Zahlungsmöglichkeit • Inkl. Templates & Logo „Gründomat“ zur Beschriftung des Automaten • Inklusive Kosten für das eigene Branding (z.B. Hochschul-Logo o.ä.) 	
(2) Webseite „gruendomat.de“	€ 1.000
<ul style="list-style-type: none"> • Design & Hosting für die an die Leuphana Universität angepasste Version der Webseite gruendomat.de (Hostingkosten für 24 Monate) • Einrichtung eines passwortgeschützten Bereichs, in dem Verkaufszahlen und weitere Informationen für Studierende publiziert werden können • Einrichtung von Google Analytics für die Auswertung von Besucherzahlen und -verhalten 	
(3) Lehrmaterial & Didaktisches Konzept	€ 2.500 - € 2.500 € 0
<ul style="list-style-type: none"> • Foliensatz für Lehrveranstaltungsformat (u.a. Preisfindungsstrategien, Übersicht der Vending Maschine Branche, Erläuterungen zur Anfertigung von Kalkulationen, u.v.m.) • Kalkulations-Tool (Excel) inkl. Break-Even-Analyse, Handelskalkulation und Gesamtkostenbetrachtung • Präsentationsvorlagen für Produktvorstellung durch Studierende • Didaktisches Konzept als Leitfaden: von der Teamfindung bis zum Abschlussbericht • Check-Liste für Lehre und Automatenbetrieb 	(Sonderkondition Juniorprofessur Social Entrepreneurship)
(4) Dienstleistungen	€ 2.000
<ul style="list-style-type: none"> • Technische Einweisung am Automaten (Einrichtung der Verkaufsebenen, Preis-Programmierung, Umsatz- und Verkaufskontrolle, Bedienung der Zahlungsmodule) • Lieferung bis zum Aufstellungsort • Vermittlung von Servicedienstleistern (Operator) 	
Gesamtkosten	€ 12.000

DR. HEIKE HÖLZNER

TELEFONDURCHWAHL
(0441) – 559701-101

E-MAIL
heike.hoelzner@efnw.de

POSTANSCHRIFT
EFNW GmbH
An-Institut der Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstraße 138
D-26129 Oldenburg

INTERNET
www.efnw.de
info@efnw.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Heike Hölzner

BEIRAT
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Alfred Kieser
Prof. Dr. Rudolf Wimmer
Joachim Hoeppe

AMTSGERICHT OLDENBURG
Registernummer: HRB 202144
Steuernummer: 64/202/23192
Umsatzsteuer-ID: DE281543343

KONTOVERBINDUNG
Oldenburgische Landesbank
BLZ 280 200 50
Konto 118 82347 00

EIGENLEISTUNGEN

Erfahrungsgemäß ergeben sich einige Tätigkeiten, die nur in Eigenleistung durchzuführen sind. Diese umfassen:

- Motive & Logos für Branding von Automaten und für Design der Webseite gruendomat.de bereitstellen.
- Standortbestimmung.
- Finale Auswahl und Buchung von Operator bei techn. Problemen.
- Befüllen, Beschriften und andere operative Tätigkeit am Automaten.
- Webseitenpflege und Kommunikation in sozialen Netzwerken.
- Akquise von Sponsor für Anfangsfinanzierung der ersten Produkte.
- Pressearbeit.

Gerne greifen wir auch hierbei auf unsere Erfahrungen zurück und unterstützen Sie bei der Durchführung auch hierbei telefonisch.

OLDENBURG, 07.09.2014

DR. HEIKE HÖLZNER

TELEFONDURCHWAHL
(0441) – 559701-101

E-MAIL
heike.hoelzner@efnw.de

POSTANSCHRIFT

EFNW GmbH
An-Institut der Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstraße 138
D-26129 Oldenburg

INTERNET

www.efnw.de
info@efnw.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Dr. Heike Hölzner

BEIRAT

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Alfred Kieser
Prof. Dr. Rudolf Wimmer
Joachim Hoeppe

AMTSGERICHT OLDENBURG

Registernummer: HRB 202144
Steuernummer: 64/202/23192
Umsatzsteuer-ID: DE281543343

KONTOVERBINDUNG

Oldenburgische Landesbank
BLZ 280 200 50
Konto 118 82347 00

ANTRAG AUF FÖRDERUNG AUS STUDIENQUALITÄTSMITTELN

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 15.
Kurzfristige Innovative Projekte

Projekttitel: Ausbau des LinA-Labs (Laboratory for Empirical Research on Language in Action)

Projektkategorie-Verantwortliche_r : Barron, Anne, Prof. Dr.
Institute of English Studies (IES)
barron@leuphana.de

Projektzeitraum: vom 01.04.2015 bis zum 30.09.2015 (SoSe 2015).
Finanzierungssicherheit jedoch benötigt vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2017 (2 Jahre)

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Antragsteller_in:
Barron, Anne, Prof. Dr.
Institute of English Studies (IES)
barron@leuphana.de

Projektziele:

Ziel des Projekts ist der weitere Ausbau des LinA-Labs (Laboratory for Empirical Research on Language in Action).

Das LinA-Lab ist ein Self-Access-Zentrum mit Sitz in Gebäude C4-104. Es hat im April 2012 seine Türen geöffnet. Dank Studienbeiträgen wird das Labor seit dem 1.4.2013 von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter (50%, TVL-13, bis zum 01.03.2015 befristet) betreut, unterstützt von einer studentischen Hilfskraft (monatlich 40 SWS, finanziert über Berufungsverhandlungen 2011).

Derzeit unterstützt das LinA-Lab die Lehre der empirischen Sprachwissenschaft an der Professur für Englische Sprachwissenschaft (wie es inzwischen an vielen Universitäten üblich ist). Das Labor wurde konzipiert als Ort für Studierende, die dort ihre empirische Forschung (anhand von Korpusanalysen, Rollenspielen, Simulationen, Interviews, Verschriftlichungen usw.) durchführen können. Im Labor stehen den Studierenden die benötigten Sprachkorpora, Software und Geräte (Verschriftlichungspedale, Sprachaufnahmegeräte, usw.) zur Verfügung.

Gleichzeitig bietet das Labor Unterstützung bei der Verwendung insbesondere von Computerprogrammen und Sprachkorpora und bereitet Sprachkorpora zur Analyse auf. Es berät zudem zu empirischen Forschungsfragen und statistischen Analysen bei der Planung und Durchführung empirischer sprachorientierter Arbeiten, seien es Assignments, Präsentationen, Hausarbeiten, BA-Arbeiten, MA-Arbeiten oder Promotionen. Studierende des Leuphana-Semesters können im LinA-Lab einen ersten Einblick in empirische Methoden in den Sprachwissenschaften erhalten.

Im LinA-Lab werden nach und nach Unterlagen und Online-Materialien zur Einführung in die unterschiedlichen Software-Programme und Korpora erstellt, ergänzt um eine Sammlung hilfreicher Links, Korporamaterialien und Videos. Zusätzlich werden regelmäßige Open Days und Workshops zu verschiedenen Korpora, Methoden (z.B. Verschriftlichung), Softwareprogrammen (f4, AntConc, WordSmith Tools, Praat, Audacity), statischen Analysen (R), Onlinefragebogenlösungen sowie zur Verwendung von Sprachkorpora im Unterricht angeboten.

Ziel dieses Antrags ist es einerseits, das oben beschriebene momentane Betreuungsangebot aufrecht zu erhalten. Darüber hinaus ist aufgrund von Anfragen verschiedener Seiten der Leuphana Universität zusätzlich geplant, das LinA-Lab für eine breitere Klientel zu öffnen.

Zu den geplanten neuen Angeboten zählt eine weitgehendere Unterstützung in der sprachbezogenen empirischen Forschung, z.B. in der Fremdsprachendidaktik, in den Erziehungswissenschaften oder in der deutschen Sprachwissenschaft. Zum anderen ist eine Kooperation mit dem *Writing Centre for Academic English* an der Zentraleinrichtung Moderne Sprachen (ZeMoS) angedacht. Als Pilotprojekt wurde im Juli 2014 bereits ein interaktiver Workshop zum Thema „*Fine-tuning your academic English*“ angeboten. Darin erhielten die studentischen Teilnehmer eine Einführung in linguistische Sprachkorpora. Sie lernten unter anderem, wie sich Sprachkorpora (d.h. große digitalisierte spezialisierte Datenbanken gesprochener und geschriebener Texte) im Sinne eines autonomen Lernens für die Verbesserung des akademischen Schreibens verwenden lassen. Im Rahmen einer zukünftigen Kooperation sind weitere derartiger Angebote von LinA-Lab und *Writing Centre for Academic English* geplant (auch unterstützt durch den Aufbau akademischer Lernerkorpora durch das LinA-Lab). Zusätzlich soll das LinA-Lab in Zukunft auch eine Beratung für Lehramtstudierende und Lehrende im Bereich Korpora und Fremdsprachenlernen anbieten. Darüber hinaus sollen die Öffnungszeiten des Labs (derzeit 3 Tage wöchentlich) erweitert werden.

Ein weiteres Ziel ist der Ausbau der vorhandenen Kleingeräte. Da die Analyse multimodaler Kommunikation (multimodal bedeutet in diesem Zusammenhang die Integration verschiedener Kommunikationsmodalitäten, z.B. gesprochener und geschriebener Sprache, Bilder, Graphiken und Diagramme sowie die Kommunikation durch Gesten) in der empirischen sprachbezogenen Forschung immer wichtiger wird, wird ein Camcorder beantragt.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

- Verbesserung des Betreuungsverhältnisses für Studierende;
- Erweiterung des Beratungsangebots
- bessere Ausstattung des LinA-Labs
- Erweiterung des Lehrangebots
- Vermittlung zusätzlicher Kompetenzen für den Beruf

Nutzen für die Studierenden:

- Self-Access-Centre:
 - o Beratung und Betreuung in der sprachbezogenen empirischen Forschung (englische Sprachwissenschaft, deutsche Sprachwissenschaft, Fremdsprachendidaktik, Erziehungswissenschaften) [Aufnahme, Verschriftlichung & Analyse von natürlichen Daten/Rollenspieldaten, Simulationen, Interviews; Korpusanalysen, Fragebögen]
 - o Beratung und Betreuung im Bereich Akademisches Englisch (Verwendung von Korpora als Strategie des autonomen Lernens)
 - o Bereitstellung von Self-Access-Hilfsmaterialien zu Software, Sprachkorpora & Geräten
- Workshop-Angebote:
 - o zu einer Vielzahl von Themen (f4, Praat, R, maxqda, AntConc, WordSmith Tools, Audacity, Onlinefragebogenlösungen, Sprachkorpora für wissenschaftliche Arbeiten, Sprachkorpora im Sprachunterricht, Sprachkorpora als Strategie des Fremdsprachenlernens)
- bessere Ausstattung des Laborraums LinA-Lab

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitieren sollen:

Alle Studierenden der Leuphana Universität Lüneburg in allen Fakultäten

Beantragte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln:

Seit dem 1.4.2013 wird das Labor von einem wissenschaftlichen Mitarbeiter (50%, TVL-13, bis zum 01.03.2015 befristet) betreut. Um das oben beschriebene momentane Betreuungsangebot aufrecht zu erhalten und gemäß den oben beschriebenen Plänen weiterzuentwickeln, werden für das Sommersemester 2015 finanzielle Mittel für eine wissenschaftliche Personalstelle (TVL-13, 100%) benötigt.

SoSe15: Personalmittel: 35,000 Euro (wissenschaftliche Mitarbeiterstelle für 6 Monate – SoSe15) [maximale Kosten - kommt auf die Qualifikationen der eingestellten Person an]

Sachmittel: 700,00 Euro

Es wird ergänzend beantragt, die hier angeführte Personalstelle (TVL-13) längerfristig, bis einschließlich WiSe 2017 (31.03.2017), zu genehmigen.

Für 2 Jahre: Personalmittel: 70,000 Euro jährlich x 2 Jahre = 140.000,00 Euro [maximale Kosten - kommt auf die Qualifikationen der eingestellten Person an]

Sachmittel: 700,00 Euro

Insgesamt: 140.700,00 Euro

Die Summe der bereits aus Studienbeiträgen für die restliche Laufzeit des bis zum 31.03.2015 bereitgestellten Mittel (01.08.2014 bis 31.03.2015) beträgt: 30.600€, die bei ausbleibender Genehmigung des Antrags aus Studienbeiträgen vorgehalten werden müssen. Bei Bewilligung des Antrags auf Studienqualitätsmittel entfällt der Vorhalt aus Studienbeiträgen, da die entsprechenden Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln gedeckt werden. Zahlungsverpflichtungen, aus Anschaffungen (etc.), die dem WiSe 2014/15 vorgelagerten Semestern zuzuordnen sind, bestehen nicht.

Anhänge

Finanzplan Sachmittel

Finanzplan Personalmittel

Finanzplan Sach- und Personalmittel



Projekttitel:	Ausbau des LinA-Labs (Laboratory for Empirical Research on Language in Action)
gefördert aus Projektkategorie (Titel/Nr.):	15. Kurzfristige Innovative Projekte
Projektkategorie-Verantwortliche_r:	Barron, Anne, Prof. Dr.
Laufzeit:	01.04.2015 bis 30.09.2015. Finanzierungssicherheit jedoch nötig vom 01.04.2015 bis zum 31.03.2017

	Funk- tion	Stundenzahl (Woche)	Stundenzah l (Monat)	Zeitraum	Anzahl Monate	anzusetzende r Stundenlohn	Kosten (Monat)	Kosten (gesamt)	Beschreibung der Tätigkeiten (ggf. Titel der zugehörigen LV)
wissenschaftlicher Mitarbeiter/	TVL-13	40		01.04.2015 -	6			35.000,00 €	
									(maximal - kommt auf die Qualifikationen der eingestellten Person an) Tätigkeiten: siehe Antrag
									* pro Jahr: 70.000,00 € (maximal - kommt auf die Qualifikationen der eingestellten Person an) mal 2 Jahre = 140.000,00
Gesamtsumme								35.000,00 €	

* pro Jahr: 70.000,00 € (maximal - kommt auf die Qualifikationen der eingestellten Person an) mal 2 Jahre = 140.000,00

